Stiftsarchiv Seitenstetten

Regesten zu den Urkunden des 17.Jh.

Zusammengestellt von :
Dr.P.Benedikt Wagner u.
Franz Steinkellner

Die gleiche Urkunde für Quartierfreiheit von Aschbach zum gleichen Datum ~~auch~~ im Karton 38 A, Fasz. Kaiserliche Privilegien (Abschrift)

Nr. 1/17.Jh. **Papier** A 40/1

16o3,12.August, Prag

Kaiser Rudolf II. verleiht dem Stift Seitenstetten die Quartierfreiheit, damit es der Innerberger Eisen=gewerkschaft ungestört Getreide liefern könne.

" Wir Rudolff der Ander von Gottes genaden Erwölter Rö=mischer Kayser ....
... Geben hiemit genedigclich zuuernemben, Das wir ... in sonderm bedenckhen, damit das Innerbergische Eisen=wesen aufrecht erhalten, vnd zu schmelerung vnserer aignen Camergefell, vnd gemainen Wesens nachtel vnd schaden, nit geschwecht oder gancz vnd gar Zu grundt gelegt werde, Das Gotshauß Seidernsteten, alß daher die Bergheüer,Holcz: vnd Plähaußarbeitter, Auch Hamer=werchstett vnd andere Handtwercher, so sich mit der Eisenarbeit nöhrn, Ir Profiantirung haben müessen, Dahin genedigist befreyt haben, Das es mit khainem Kriegsvolckh weder Zu Roß noch zu Fueß, nit beladen, noch mit denen Durchczügen, vill weniger aber einquar=tier, oder losierung solchen Kriegsvolckhes beschwert werden solle, Beuelhen derowegen Euch allen vnd Jeden obberüerten Obristen ...., hiemit genedig=lich vnd ernstlich, Das Ir diser vnserer genedigisten verordnung nach, in besagtes Gottshauß Seidernstetten, khain ainiges Kriegsvolckh ....nit einlegen, noch durchfüern, vill weniger solches andern gestatten vnd zuelassen wöllet, Do Ir aber durch dises Gottshauß Seidernstetten Je nottwendigclich Ziehen Müesstet (.... ......) Euch alßdan allenthalben der gebür nach verhal=ten, Darunder alle beschaidenhaid gebrauchen, wie in gleichem auch niemanden gewalt anthuen oder schaden zuefüegen sollet ....
Geben auf vnserm Khünigclichen Schloß Zu Prag Den Zwelften tag deß Monats Augusti, Anno Sechczehenhun=dert vnd Drey ...."

Eigenhändige Unterschrift:"Rudolff"

Ad mandatum Sac:Caes:Mattis: proprium

Rabuß mp.

1 Papiersiegel.

Nr. 2/17. Jh. A 3o/2

1603, 18. August, Passau

Christoph Pöttinger, Administrator von Passau, bestätigt die Postulation des Abtes Bernhard Schilling.

"Christophorus Pöttinger de Persing Dei et Apostolicae Sedis gratia Administrator et Praepositus Ecclesiae Cathedralis Passauiensis Sactae Caesareae Maiestatis Consiliarius etc. Venerabili et devoto in Christo nobis Syncere dilecto Fratri Bernhardo Schilling professo Monasterij Melicensis Ordinis S.Benedicti, postulato monasterij B.Mariae Virginis in Seittenstetten Ordinis eiusdem Passauiensis Diocaesis (!), salutem in Domino. Quandoquidem postulationem de te factam in Abbatem monasterij Seittenstetten Ordinis S.Benedicti , vacantis per obitum Reverendi Patris Christophori ultimi et immediati eiusdem dum viveret Abbatis, invenimus canonice et legitime celebratam, nullumque obsistere impedimentum,propter quod ipsius postulationis approbatio et confirmatio, debeat infirmari, sive quomodolibet retardari. Idcirco .... ipsam postulationem de te in Abbatem factam approbamus et confirmamus, teque Bernhardum Schilling in Praelatum et Abbatem praefati monasterij Seittenstetten, curam animarum plebis tibi subiectae, nec non Iurisdictionem et administrationem spiritualium et temporalium, tibi plenarie committentes .... per annuli traditionem, ut moris est, investimus ....
Datae Passauiae decimooctavo die mensis Augusti, Anno Salvatoris nati, Millesimo Sexcentesimo tertio. Officialatus sub sigillo maiore appenso."

1 Siegel des Officialates, rotes Wachs,Holzkapsel

In der Plika: " Michael Rieger in praemissis et in Archivo scriptorum Romanae Curiae immatriculatus Notarius in fidem subscripsit Manu propria."

Die Urkunde 3/17. Jh. wurde irrtümlich auf das Jahr 1603 datiert. Sie ist richtig auf das Jahr 1683 zu datieren und wurde daher nachträglich unter der Nummer 189a/17. Jh. eingereiht.

Nr. 4/17.Jh. A 40/4

1604, 25. Mai

Vergleich zwischen Abt Bernhard und Christoph Ernst Geyer von Kröllendorf.

" Zu Wissen Das An Heut Zu Endt Benentem dato der Ehr=würdig in Gott Geistlich Auch Edle Herr Herr Bernhardt Abbt zu Seittenstetten an Ainem, dan auch der Edl Gestreng Herr Christoff Ernnst Geyer von Osterberg zu Khröllndorff etc. anders tails Ierer Acht habenden Holden Alß Pangratz Mair Zu Aichperg, Hanß Khromoser so zway Güetter Zu Khirchstetten Besitzt, Gabriell an der Frölichmüll, vnd Davidt am Rauchperg in Wolspeckher Pfarr Augustin am Pöttwein, Hansen vnd Petter Beede Zu Hausleuthen in Aschpöckher Pfarr gelegen vnnd in die Schirmer Stifft gehörig, auch des bißhero Zwischen Inen entstanden Mißverstands vnnd irer Die Abhandlung der Khlag vnnd Straffen Item der Ab vnnd anlait ernenter Holdten betreffent, Zuverhiettung Beeder seits beschwer=lichen Rechts Costen .... sich auf ain stätt ebiges Enndt für sich vnd ihre Nachkhumben freundlich mitei=nander verainigt wie hernach volgt.

Erstlichen Solle weillendt des Edlen vnd Vesten Herren Oßwaldten Schirmers seeligen Inhalt Stifft vnd Revers Brueff gethane Stiftung bey iren Inhaldt Disposition vnnd Verordnung allerdings sein vnd Bleiben.

Anderten Weillen von Landts Brauch wegen ohne Mitel dem Vogtherrn Steur vnnd Robath Zu Ervodern gebürt demnach solle Herr Geyer alß Erbvogtherr all seine Erben vnd Nachkhummben ungehindert aines Herrn Proelatten auch aines Ehrwürdigen Convents Zu Seittenstetten vnd Mennig=clichs die Lanndtsteur vnd was sunst gemainer Landt=schafft Auflagen sein .... einzufodern sein vnd Bleiben.

Entgegen soll Herr Geyer schuldig sein Da sich Bey ge=mainer Landtschafft Guldbuech befinden wurde, das obge=dachte Acht gestiffte Güetter in der Güldt dem Gotts=hauß Seittenstetten eingelegt weren, solle Im selben Fall Herr Geyer dieselben dem Gottshauß abthuen vnd Ime vnd seinen Nachkhumben Zueschreiben lasen. Wo sich aber im andern Taill befindet das dem Gottshauß Seit=tenstetten die berierte guldt nit Sondern dem Herrn Geyer vnd Schirmerischen Erben alberait eingelegt worden, Solle es also Nach verbleiben.

Dritten soll Herr Geyer als ErbVogt Herr vnd seine successores Von obbemelten Acht gestifften Güettern Im Jar Zwelff tag Robath Zufodern vnd gebrauchen Haben Doch mit solcher Beschaidenhait ....
Vierten Der Jurisdiction halber Damit sowoll der Reali=schen alls Personnalischen sach Spruch vnd Handlungen al weider Disputat vnd Irung Zwischen Baiden Herren als Vogt vnd Grundt Obrigkhait verhüettet vnd eingestelt werde Ist hierin Guettwillig abgeredt Das Vorthin alle Khlagen sie seyen vmb rumor, Iniurj, Satz, Schulden, Grundt vnd Boden oder ander Schatthaffte Händel auser Malefiz (die dan dem Landgericht gehörig) nichts warumb über vnsere obbenentte Stifft Holden Khlagt werden möch=te ausgenomben vom Grundtherrn sowoll als dem Vogtherrn vnd bey welchem der Khlager ehner einkhumben würdte mag angenumben vnd ain Verhörstag zu erörderung solcher Khlag geben werden, Zu welchen tag alsdan dem abwesen=den Herrn sol verkhündet vnd da er selbst der Handlung nit beywohnen khündte, bey wesen seines Hofschreibers ø oder Ambtmann die Sache mag fürgenumben werden. Es sol=len auch alle verworchte Peenfoil vnnd fürgenomben gelt straffen iedes mall vnder Beede Herrn gleich abge=tailt werden vnd ain Herr des andern gebur Abschiedt vnd Ergangne Sentens einherley weis anzufechten vill weniger mit Vorwendung der Vogtey oder Grundts Obrigkhait aufzu=heben vnd khainer ohne vorwissen des andern an geltt vnd Guett Zustraffen haben oder befugt sein.
Fünnfften Wie es Bißhero mit disen Vnderthonen von bee=den Herren gehalten worden vnd in Üblichen gebrauch ge=west, selbe auch vorthin zu allen Contracten, inventuren Sperren Abferttigungen Der Wittiben, abthaillungen der Erben Ubergaben, wexlen vnd verkhauffen, sowoll dem Vogt als Grundtherrn verkhündigt vnd in Beysein dessen oder seines abgeordneten Amtman oder Dieners, Dieselben gehandlet vnd alle Dannen her rierende geföhl als Stifft Frey vnd Verttiggelt, Zechen Pfundt Todenhaupt vnd wie die genent werden khünen halbiert und der ain Taill alzeit dem Herrn Abbten der ander Thaill Ime Herrn Geyern zuegestellt vnd geben werden. Die Ferttigung aber aller Brueff so Grundt vnd Poden betreffent solle bey wollgesagtem Herrn Abbten alß Grundtherrn beschechen. Wie dan auch der Grundtdienst Ime Herrn Abbten Dem Herrn Geyern aber der gestiffte Vogtdienst nach lautt des Stifft vnd Revers Brueff einzufodern bleibt vnd gebüren

soll. .... (Im Pönfall zahlt der Übertreter 500 Dukaten, zur Hälfte dem Landesfürsten, zur Hälfte dem unschuldigen Teil).

..... Zu Vrkhunndt sein dieser Vertrag Zwen gleichlautendt aufgericht vnd mit offt wollermelten Herrn Abtens Zu Seittenstetten vnd Herrn Geyer alß Principallen desgleichen auch der Edlen Gestrengen Herrn Wilhalbm Seeman Von Mangern Zu S:Petter Röm:Kh:M: Reichs Hoff vnd N:Ö: Camer Rath auch f:D: Erczherzogen Matthie Zu Osterreich Rath etc. vnnd Herrn Tristant Schenckhen Chur:Fr:Chölnischen Camer Junckhern vnd Freisingischen Rath auch Pflegern der Stadt vnd Herrschafft Waidhoven Alß Erbettner Herrn Vnderhendler vnd Zeugen Insigel vnd Handtschrifften .... verferttigt, Vnd ieder Partey ainer Zuegestellt worden. Beschechen am Tag Vrbanj Das ist der fümfvndzwainzigist May Nach Christj geburt Im Aintausent Sechshundert Vnnd Viertten Jar."

Unterschriften:

Bernhard Abbt zu Seittenstetten m.pria.	Christoff Ernst Geyer m.p.	W:Seeman Von Mangern m.p.	Tristrant Schenckh etc.Churf.Rath v. Pfleger m.p.

4 Siegel in rotem Wachs; in Holzkapseln:
1) Bernhard Schilling, Abt von Seitenstetten
2) Christoph Ernst Geyer v.Osterburg
3) Wilhelm Seeman von Mangern
4) Tristrant Schenckh

6/17.Jh. A 40/6
1606, 22.9.

Zehenttausch zwischen Nimrod Kölnböck zu Wallsee und Abt Bernhard von Seitenstetten.

"Ich Nimrodt Khölmpeckh Zu Nidern Wallsee, auf Ottsdorf vnnd Sallaperg, Voggt Zu Haag etc. Bekhenn......... Das Ich ...... Zu Ainem .... Wechsl ain: vnd übergeben auch verwechslt habe, ... Dem Erwürdigen in Gott Geistlichen auch Edlen Herrn, Herrn Bernhardt Abbte des Würdigen Stiffts vnnd Closter Seitenstetten.......... Die Nachvolgunten meine aigenthumbliche Stuckh, Güldten vnnd Zechet, Als Nemblichen auf vier vnnderschidlichen Heüsern Zum RuedersPerg, in Wolfßpegkher Pfar ganczen Zechent, Welche vnnderthonnen vnnd Heüser Ohnedas mit der Grundtobrigkheit zum Closter Seitenstetten gehörig sein, Vnnd sein solche Zechet Frey ledigs aigen ......
Da entgegen hat mir vnnd meinen Erben Gleichergestalt offt wolbestimbter Herr Prälat, mit allergenedigisten Conssens vorwissen vnnd Zuegeben, der Röm:Khay:(!) dattiert den Ersten July Anno etc. Sechzechenhundert vnnd Sechs, Etliche anndere Freyßaigene Zechet in Sündlburger Pfar gelegen, Vermüg absonderlichen mit disem gleiches Dattumbs vberainstimmenten Wechslbriefs, auch Freyaigenthumblichen Cediert vnnd vbergeben..... ... Des Zu warem Vrkhundt hab Ich mein aigen Insigel hieranngehangen, mich auch mit aigner Handt vnnder=schriben, Vnnd noch dar Zue sonders Vleiß erbetten, den Edlen vnnd Gestrenngen Herrn Wilhelbmen Seeman von Mangern Zu S.Peter in der Aw, vnnd Haaghof, Röm.Khay. Mt.etc. Reichs Hof, vnnd Ni.O.Camer Rhatt, auch Frl. Drl. Mathie Erzherzogen zu Österreich etc. Rhatt, Das Er Herr Seeman sein aigen angeborn Insigel hieran Zu Zeugkhnuß gehanngen ..... Beschehen den Ersten Tag Monats Jully .... Im Sechzechenhundert vnnd Sechsten Jarr."

Eigenhändige Unterschriften:

Nimrod Khölnpeckh m.p. W:Seeman Von Mangern m.p.

2 Siegel, rotes Wachs in Holzkapsel.

Lade A 93/5 und A 40

5/17 Lade A 93/5
mit A 40

1605, 18. Oktober, Prag Papier

Kaiser Rudolf II. befreit Waidhofen und seine Umgebung von der Einquartierung durch Kriegsvölker.

"Wir Rudolf der Ander von Gottes genaden Erwölter Röm: Kayser ....Embietten N.allen vnd Jeden Vnsern Zu Roß vnd Fueß bestelten Obristen .... Vnd dan auch allen zu Musterung, Quartierung, Begleittung vnd Durchfürung solchen Khriegsvolckhs, verordneten Commissarien Vnser Kayserliche genad vnd alles guets,Vnd geben Euch hiemit genediglich Zuvernemben, Das .... Damit das Innerbergische Steyrische Eisenwesen aufrecht erhalten .... werde, Vnser Statt vnd Herrschafft Waidthofen an der Ybbs gelegen auf drey meil wegs rings vmbher mit allen denen in solchem gezirckh ligenden Fleckhen, Alß daher neben anderen die Pergheüer,Holz vnd Plahaußarbaiter, Auch die Hamerwerchstett vnd in gemain all andere Handtwercher so sich mit der Eisenarbait nöhren vnd erhalten, Ir Profiantirung nemben müessen, Dahin genedigist eximirt vnd befreyt haben, Das Sy mit ainichen Khriegsvolckh weder zu Roß noch zu Fueß nit beladen, oder mit denen Durchzügen, vill weniger aber Zu entziehung der Profiant, mit einquartirung vnd losierung deß Khriegsvolckhs beschwert werden sollen, Inmassen solches vnsere destwegen noch am Zwelfften Tag Augusti, deß verschinen Sechszehenhundert vnd dritten Jahrs ausgangne Mandata lauter außweisen, sich doch bey vnß ermelte Statt vnd Herrschafft Waidthoven Zum Höchsten beschwärt Hat, Das Ir, disem Zu wider, im verschinen Jar von dem Ehrgottischen Regiment grosser übertrang vnd schaden zuegefüegt worden sey ...... Geben auf vnserm Khünigelichen Schloß Zu Prag den Achtzehenden Tag deß Monats Octobris Anno Sechzehenhundert vnd im Funfften ...."

Unterschrift: "Rudolf" "Ad mandatum Sac.Caes.Mattisß proprium."

Kaiserliches Papiersiegel; 2 weitere Unterschriften.

Rückseite:"Kayserliche privilegia vnnd exemption wegen füeglichen einlegung, durchzügen oder ..... ainigs Khriegsvolckhs in disem district:vnd circuitu.Seittenstetten vnd Ypsitz.d.A.1605 den 18:Octobris"
Tax per 100 fl "

Siehe auch Lade A 40, l. Grundfertigung

7/17.Jh. A 3o/7

1606,22.September, Seitenstetten

Anna Jaubinger verkauft Abt Bernhard die Hofmühle.

"Ich Anna Jaubingerin, Weillendt Herrn Christoffen Jaubingers des Gottshauß Seitenstetten gewesten Hofrichters seligen, hinterlassne Wittib, derczeit heüßlichen wonhafft im Marckht alda, Thue Khundt, ... Daß dem Hocheerwierdigen in Gott geistlichen vnd Edlen Herren Herrn Bernhardo Abbten Zu Seitenstetten ..... Ich in Mit vnd beisein, der Edlen vnd vesten Herrn Martin Steeghouer Lanndts Vizdombischen Secretarien vnd Buechhaltern: Herrn Niclasen Kherschpaumer, beeder Rechten Doctori, geschworrnen Schrannen Advocaten, vnd Beisitzern der Fürstlichen Khellerrechten, beede zu Graetz in Steyr, alß meiner baiden Ayden vnd Söhnen, dann Herrn Alexandri Sonleütner etc. vnd Wolf Heissen bürgern alhie, Mein Mül genant die Hofmül nechst bei St.Veit gelegen .... auch ainer Wisen dann aines Äkherls nachent darbei ...... vmb ain Summa gelts P. aindlifhundert vnd fünfczig gulden Rh: Jeeden derselben zu fünffzechen Bazen oder Sechzig Khreuzern gerechnet, in zwayen fristen oder werungen Zu zaln, khaufflichen überlassen vnnd Zukhauffen geben habe ... ...(Bei Besitzantritt 1.Rate fällig,2.Rate nach Jahresfrist; 1o Dukaten "Leükhauf")......

...Dessen zu warem vrkhundt gib Mer wolgedacht Ir Gnaden ...... Ich disen Khaufbrief, Mit aines Ersamen Markhtgrichts Seittenstetten Grössern: dann meinem khleinnem gewöndlichen Signet Insigl verfertigt. Zeugen der sachen vnd gebet vmb des Markhts fertigung sein die Ersamen vnd weisen Georg Mäminger derzeit Markhtrichter vnd Petter Stuczinger Burger alda. Beschechen vnd Geben zu Seitenstetten den Zwen vnd Zwainzigisten Monatstag Sebtembris ...... Im Aintausend Sechshundert vnd Sechsten Jahr."

2 Siegel in Holzkapsel.

Nr.8/17.Jh. A 30/8

1607, 25. März, Seitenstetten

Abt Bernhard verleiht dem Ulrich Hinterholzer an der Dürnhub den von ihm erkauften Acker im Wedfeld an der Donau.

"Wir Bernhardt von Gottes genaden Abbte des Würdigen vnser lieben Frauen Gottshauß Seitenstetten, Bekhennen hiemit ...... das für vnß erschinnen ist, der Erbar ~~Steffan Mitrer Zu Leizing, vnder die Herrschafft Greizing gehörig, Agata~~ (von Steffan bis Agata gestrichen und am linken Rand ergänzt :) Vlrich Hinterholzer an der Dürn= hueb Magda (von da an wieder weiter in der Zeile:) sei= ne eheliche Hausfrau, Vnd Batten vnnß ..... das wir Innen vnsers Stiffts Aigenthumb, vnd Grundstukh den Akher Im Wedfeld bei der Thonau gelegen, so vor diesem Zu der Dürnhueb gehört, auch vnß vnd vnserm Gottshauß Seitenstetten mit grund Poden, der Lechenschafft vnd gnaden stifft vnderworffen, verleichen wollten. Welchen Akher obgenanter ~~Mitrer~~ (gestrichen und dafür drüber ge= setzt :) Hinterholzer von ~~Georgen Gaßners seeligen hinderlassenen Khindern alß seines weibs Brüedern vnd Schwestern~~, (gestrichen) vermüg von vns außgefertigten Khaufbrief kheüflichen an sich gebracht, Davon man vns vnd vnserm Gottshauß Jährlichen am tag Nativitatis Ma= riae Zwen vnd dreissig Pfenning zu rechtem Beutellechen dienstbar ist, wie Er vnnß dann desthalben ain gefertig= ten Lechenbrief von vnnß vorfahrn seel. außgeend fürge= bracht hat. Verleihen Innen ....

(Bei Wandel ist das 10. Pfund an das Stift abzu= führen! Der Name Mitrer kommt noch zweimal undurchge= strichen in der Urkunde vor.)

... Zu vrkhundt mit vnserm hieranhangenden Prelatur Innsigl verfertigt ...... Beschechen vnd geben Zu Seitenstetten am tag Mariae vnser lieben Frawen ver= khündigung Im Sechzechenhundert vnd Sibenten Jahr."

1 Siegel, rotes Wachs, in Holzkapsel.

Wedfeldt,Wedtfeld = Werdfeld (in anderen Formen auch Werfeld und Wettfeld) südlich Bruch in der Stephanshar= ter Au.

Dürnhub, Pfarre Stephanshart.

Nr.9/17.Jh. A 3o/9

1609, 1. Jänner, Seitenstetten

Abt Bernhard verkauft dem Kastner Hans Hoffman die Fuxwiese.

" Wir Bernhardt ....Abbte .... des Gottshauß Seiten=stetten, Bekhennen .... das wir ..... zu Khaufen geben haben, vnser wisen die Fuxwisen genant, zwischen der Khepldorffer vnd Wickhersdorffer Gründt ligend .... dem Ersamen Hansen Hoffman, vnserm Casstner vnd Bürgern alhie, Anna seiner ehelichen Hausfrawen ....

Dessen Zu warem Vrkhund, geben wir ...... disen Khaufbrief, mit vnserm größern Hieranhangunden Insigl vnd Handtunderschrifft becräfftigt .... Geben vnd beschechen Zu Seitenstetten an Heiligen Newen Jahrstag, ... Im Aintausent Sechshundert vnd Neundten Jahre."

Eigenhändige Unterschrift: Bernhardt Abbt m.p.
1 Siegel mit rotem Wachs.

10 / 17. Jh.

A 93

1609, 29. Mai

Elias Hörman und andere verkaufen als Hauptgläubiger die Behausung der verstorbenen Regina Kögl von Waidhofen an Georg und Magdalena Wager.

"Wier Hernachbenante Elias Hörman Zingiesser vnd Blasy HengsPerger Beede burger Zu Waydhoven an der Ybbß, für vnß selbß vnd Innamen der Andern vnser miterben, Ich Augustin Telzer, an stat der Armen Spitaller alda alß die Haubt Creditoren zu weilandt Regina Köglin seligen Verlassenschafft, Bekhenen .....
daß wir ..... verkhaufft haben, die Khöglische Behausung in der vndtern Statt Zenächst an Rathhoff vnd Philipen Angerholzers behausung gelegen Da von man Jerlich Michaelis ainem ieden Stattrichter daselbs Zu Burgrecht Zwelff Pfening dient vnd gibt. Dem Erbarn Georgen Wager burgern vnd Sattlern alhie, Zu bemeltem Waydhoven, Magdalena seiner ehelichen Hausfrawn vnd allen Ieren erben, Vmb ain Summa gelts ....
... Des zue wahrem Vhrkhundt haben wir ...... erbeten Die Ehrnvessten vnd wolweisen Herrn Christophen Seizen der Zeit Stattrichter zue Waydhoven an der Ybbß, vnd Balthasarn Schmidt Rathsburgern daselbs, daß Sye Iere aigne Insigl Hierangehangen haben .... Geben vnd beschehen den Nein vnd Zwainzigisten Tag Monats May Nach Christi geburdt Im Aintausent Sechshundert vnnd Neunten Jar."

1. Siegel, Holzkapsel, grünschwarzes Wachs, beschädigt, (Seiz)
2. Siegel fehlt.

Nr.11/17.Jh. A 4o/11
1610, 13.Februar

Erzherzog Matthias bestätigt dem Stift seine Freiheiten

"Wir Matthias der Ander ..... Zu Hungern .... Khönig ...... Ertzhertzog zu Österreich .... Bekhennen .... Daß füer vnnß khommen ist, der Ehrsamb Geistlich vnd Vnnsere Liebe Andächtigen, Bernhardt Abbte: vnd N: der Gemain Convent Vnnsers Gottshauß Seittenstetten, in Vnserm Ertzhertzogthumb Österreich vndter der Ennß gelegen, Vnnd Vnnß ainen Pargamenen besigleten Brieff von dem allerdurchleuchtigisten Großmechtigisten Füerssten, Herrn Rudolffo, dem Andern, Römischen Khaiser, Vnnsern freundtlichen geliebten Herrn vnnd Bruedern, dessen Datum stehet auf dem khönigclichen Schloß zu Praag, denn letzten Tag deß Monats January, verschinen Fünffzehenhudert(!) Neunundsibentzigisten Jahrs außgangen (Siehe dazu Nr.148/16.Jh. in Lade A 39) Diemüettig vnnd gehorsambist füergebracht, darinnen Ihre Khayserliche Mayestätt ..... demselben Gottshauß all vnnd yedliche Ihre Brieffe .... von Weilendt Vnsern Vorfahren ..... herriehrendt, Confirmiert ...... vnd vnns ....gebetten, das Wier alß yetzt Regierendter Herr vnd Landtsfüersst Inen dieselben gleichfallß zu Confirmieren geruecheten ......

Mit Vrkhundt diß Brieffs Besiglet mit Vnnserm Khönigclichen Anhangenden Insigl : Der Geben ist in Vnnserer Haubtstatt Wienn, denn Dreyzehenden Monatstag February .... Im Aintausendt Sechshundert Zehenden ....Jahre."

Unterschrift: Matthias

Ad mandatum Sacrae Regiae Mattis.proprium

Von Krenberg m.p. unleserliche Unterschrift

1 Siegel in rotem Wachs an rotweißer Seidenschnur.

Nr.12/17.Jh. A 31/12

1610, 22. März, Wien

Erzherzog Matthias verleiht Abt Bernhard das Landgericht Ybbsitz zu Handen des Hofrichters Johann Josaphat Eberl.

"Wir Matthias der Ander .... Khünig in Hungern .... Ertzhertzog zu Österreich ...... Bekhennen, daß für vnnß khomben ist, der Ersamb, Geistlich, vnnser Lieber Andechtiger Bernhardt Abbt deß Gottßhauß Seittenstetten, vnnd hat vnnß .... gebetten, daß wir daß Lanndtgericht über etliche Güetter, gedachtem vnnserm Gottßhauß zuegehörig, ... welches Vermüg fürgebrachten, vnnd den dreyzehen[redacted]ten Aprill, verwichnes fünfzehenhundert vnnd zwayvndneunzigisten Jahrs, geferttigten Lehenbriefs von der Röm:Khay:Mayt: Rudolpho dem Andern ..... hievor auch zu Lehen empfangen, worden, vnnserm getreuen Johann Josaphat Eberl, alß bemelts Gottshauß daselbst Hofrichter vnnd fürgestelten Lehentragern Zu Lehen Zuverleihen gnedigclich geruehten.........

Mitt Vrkhundt dits Briefs, Geben in vnnserer Statt Wienn den Zwenvndzwainzigisten Monats Tag Marty .... Sechczehenhundert Vnnd Zehenten Jar.".

Unterschriften:
Paulus,Sixt,Trauthson
......Stathalter

V: Sieß vice Cantzleid.m.p.

Commissio Domini
Regis in Consilio

Wolff Niclaß
von Grüentall m.p.

Christoff Faber D.m.p.

1 Siegel in rotem Wachs

Rückseite: "Anno etc.1614 ist dieser Lehenbrieff,auf Christophen Fornader als fürgestelten Lehentrager, umbgefertigt worden".

R.Max.Hurlacher (?)

13/17.Jh.

A 31 / 13

1610, 31.Juli, Passau

Leopold, Bischof von Passau, bestätigt die Postulation des Abtes Kaspar.

"Leopoldus dei gratia Archidux Austriae, episcopus Argen=tinensis (Straßburg) ac Passauiensis, ...

Venerabili ac devoto nobis in Christo syncere dilecto Fratri Caparo Plautio ordinis Sancti Benedicti, monasterij Steyrgarstensis Passauiensis nostrae dioecesis professo Salutem in Domino. Quandoquidem postulationem, de te in Abbatem monasterij Beatae Mariae Virginis in Seittenste=ten,ord.Sancti Benedicti,memoratae Pass.nostrae dioecesis, vacantis per obitum Venerabilis quondam Bernardj, ultimi et immediati eiusdem dum viveret Abbatis, invenimus ca=nonice et legitime celebratam, nullumque obsistere impe=dimentum, propter quod ipsius postulationis, approbatio et confirmatio, debeat infirmari, sive quomodolibet retardari: Idcirco ...... ipsam postulationem de te in Ab=batem factam approbamus et confirmamus, teque Fr.Casparum Plautium in Praelatum et Abbatem praefati monasterij Seit=tensensis (!) ....investimus.

Datae in civitate nostra Passauiensi, die ultimo mensis Julij, Anno Servatoris nati millesimo sexcentesimo decimo Officialatus nostri sub Secreto maiori appenso."

Joannes Epis.Symbal(ensis) Suffrag.et Offic.Pass. m.p.

Michael Rieger Officialatus Pass: ac in Romana Curia immatriculatus Notarius m.p.

1 Siegel des Passauer Officialates ober der Enns,1507, rotes Wachs in Holzkapsel an rotweißer Schnur.

Nr. 14/17.Jh. A 31 /14

1611,22.März, Seitenstetten

Abt Caspar verleiht dem Simon zu Riesing den Zehent auf dem Lehen daselbst versatzweise auf ewige Wiedereinlösung gegen 7o Gulden und den jährlichen Dienst.

"Wir Casparus von Gottes genaden Abbte des Würdigen vnßer lieben Frauen Gottshaus Seittenstötten,philosophiae Doc=tor, etc. Bekhennen ....das für uns erschinen ist Siman zu Rising, vnd vns in gehorsamb fürgebracht, Alls Ime auf Zeitliches ableiben, seiner eheleiblichen Muetter Catharina, vermüg mit seinen geschwistrigten getroffnen abhandlung, der gancze Zehent, auf dem Lechen Zu Rising, Darauf hievor Georg Schaup Schneider gesessen,vnd Siman Zu Rising alls Lechentrager, ermelten Catharina Per Siben=czig gulden saczweis von vnserm vorfordern seeligen zu Sacz Lechen gehabt, Erblich angefallen, mit .... bitten, Ime solich Saczlechen lenger Zuverleichen, Dem=nach haben wir angesehen sein ....

... solicher gestalt, Nachdem solicher Zehent, gegen hieobbemelter Suma gelts, von weillendt vnserm Vorfordern Abbt Hainreichen, vnd nachmallen Abbt Georgen seeliger gedachtnuß, des Gabrieln Webers am Stüczlhoff seelig gelassnen Khindern versacz oder fürpfandt weis, Inhalt des Lechenbriefs von weillendt vnsern Vorfordern Abbt Bernhard seeligen, ausgehund, auf ewige widerlösung Innengehabt. Das wir gleichermassen berürten Siman zu Rising, oder seinen Erben, gegen ainer Suma gelts Be=näntlichen Sibenczig gulden vnd nit höcher, ewige wider=lösung ....

...... wie andere vnsere Peutllechner, mit raichung der Peutlsteur Järlich Nativitatis Mariae Zwainczig Pfening ....

Zu vrkhundt, geben wir Ime disen Lechenbrief, mit vnseren anhangundn Praelatur Insigil verffertigt .... Geben Zu Seittenstötten den Zweenvndzwainczigisten Tag Martij .... Im aintausend Sechshundert vnd Aindlifften Jor."

Siegel fehlt.

14a/17.Jh. A 31

1611,26.März,Seitenstetten

Abt Kaspar verleiht dem Matthäus Furtner, Zechmeister zu Opponitz, 25 Metzen Marchfutter und "sechzehenthalben" Wiener Pfennig zu Lehen.

"Wir Casparus von Gottes genaden Abbte des Würdigen vnßer lieben Frauen Gottshauß Seittenstötten, philosophiae doctor etc. Bekhennen, das für vns khomen ist, der Erbar Matheus Furtner in der Opponicz, Zechmaister uber St. Khunigundt Zech daselbst, vnd Batte vns diemüetigclich, das wir Ime gerueheten zuuerleichen, fünf vnd Zwainzig Meczen Marckhfuetter, vnd Sechzehen halben Wienner Pfening, in Alharczperger Pfarr, Zu St. Nicla im Windthaag außgezaigt, Das dann von vnserm Gottshaus Zuelechen rüert, wie Er vns dann desthalben ain geferttigten Lehenbrief, von vnserm vorfordern Abbt Bernhard seeligen, ausgehundt, fürgebracht hat......
Zu vrkhundt mit vnserm Hieranhangunden Praelatur Insigl verferttigt,..... Geben Seittenstätten, den Sechs vnd Zwainzigisten tag Marty, im aintausent Sechshundert vnd Aindliften Jahr."

Siegel des Abtes aufrotem Wachs in Holzkapsel

Die Urkunde wurde im Mai 1978 bei einer Auktion des Dorotheums in Wien erworben.

16/17 Jh. Lade A 93

Nr.15/17.Jh. A 31

1611, 28.4.,Wien

Kaiser Matthias verleiht auf Bitten des Rates von Asch=bach dem Christoph Vischer Zehente, welche früher Wil=helm Spiller besessen.

" Wir Matthias der Ander von Gottes genaden Khünig Zu Hungarn, ... Bekhennen, das vns vnser getreue liebe N.Richter vnd Rath, des Marckhts Aschpach vnderthenigc=lichen gebetten, das wir Irem fürgestelten Lehentrager, Christoffen Vischer, die hernach geschriben Zehent, wann die vormals weillendt Wilhelbm Spiller als Ir gewester Lehentrager, Von der Röm:Khay:Mt: etc. Rudolpho dem An=dern vnserm freundtlichen geliebten Herrn vnd Bruedern Zue deroselben Regierungs Zeitten, vermüg fürgebrachten Lehenbrieffs, desen Datum stehet, den Fünffvndzwaintzi=gisten Junij Anno etc. Ainvndneunzigisten Zulehen empfan=gen, gleichesfals Zulehen Zuverleihen genedigclich ge=ruehten, Das haben wier gethan .... Vnd sindt das die Zehent, Von Erst, gantzer Zehent auf Zwayen Lehen, Zu ObernAschpach, darauf Michael Haußböckher, vnd Hannß Sauer siczen, Item ganczen Zehent auf auf ainem Lehen im Erlach, darauf Petter siczt, vnd sein gelegen in Aschpöckher Pfarr, Mit vrkhundt dits brieffs, Geben in vnser Statt Wienn, den Achtvndzwainzigisten Tag Aprillis .... Im Sechczehenhundert vnd Aindliften Jahr."

Unterschriften:

Paulus Sixt.Trauthson
.... Stathalter

L.Pirckhaimer m.p.
Canzler

Commissio Domini Regis
in Consilio

P.A. Erstenberger
Zu Freienthurn m.p.

Christoff Faber m.p.

1 Siegel in rotem Wachs, etwas beschädigt.

16/17 Jh	Lade A 93

1611, 9. Juni, Waidhofen

Die Bürger von Waidhofen verkaufen ein ihnen gehöriges Gut zu Hollenstein.

"Wir N. Richter vnnd Rath der Statt Waidthoven an der Ybbs, Bekhennen........Das wier aufrecht vnd rödlich verkhaufft ......haben Vnser Aigenthumbliches Erb zu Hollnstain, die Wibm genannt, mit aller ein/vnd Zuegehörung ..... welches der Herrschafft Waidthoven mit aller Obrigkhait vnderworffen Ist ...... Dem Erbern Adam Leubmer Im Graben, Rosina seiner Ehewiertin, vnd allen Iren Erben, vmb ain Summa gelts ......
.... Deß Zu waren Vrkhundt geben wier Inen disen khauff brief, der vmb vnser gehorsamen gebets willen, mit des Edlen vnd Gestrengen Herrn Tristrandt Schenckhen Churfürstl:Dstl: zu Cölln etc, Cammer Junckher vnd fürschneider, auch fürstlich Freysingischen Rath vnd Pfleger der Herrschafft vnd Statt Waidthoven an der Ybbs, Aignen Angebornen Hieranhangenden Insigl verförttigt worden ist .... Zeugen des gebets vmb die förttigung sein die Erbaren Thoman am Statl, Andre Stainer, vnd Hanns Khrälhover. Beschechen den Neünten Junj Im Sechzehenhundert vnd Ailfften Jare."

1 Siegel in Holzkapsel, rotes Wachs.

Wibm = Widen, Rotte Walcherbauer 6, Groß Hollenstein
Im Graben, Rotte Talbauern 14, Groß Hollenstein.

Nr. 17/17.Jh. A 31 / 16

1611, 3. Oktober, Seitenstetten

Abt Kaspar verleiht dem Paul Seyfridt an der Zell den Zehent auf dem Schauppengute zu Göstling.

" Wir Casparus ....Abbte .... des ... Gottshauß Seittenstetten ..... Bekhennen ..... daß fuer vnß khomen ist, der Eernvest vnnd füernemb Paul Seyfridt Wohnhafft an der Zel, bey Waidhoven an der Ybbs füer sich selbs vnd In Namen seiner Hausfrauen Mariae gehorsambs vleiß bittendt, daß wier Inen vnsern ...... aigenthumblichen ganczen Zehent, auf des Wolfgang Schauppen guet sambt desselben Zuegehörung Zue Göst=ling zuverleichen geruecheten ....
....(Das Stift hat das Recht der ewigen Einlösung um 7o Pfund. Die Beutelsteuer zu Maria Geburt beträgt jährlich 1o Kreuzer.) ......
.... Zue Vrkhundt mit vnserm anhangunden Praelatur In=sigil verfertgt .... Beschechen Zue Seittenstetten den dritten Mannatstag Octobris, im Sechczehenhundert vnnd aindlifften Ihar."

1 Siegel, rotes Wachs in Holzkapsel
Im Siegel auch das Familienwappen des Abtes.

Nr. 18/17.Jh. ~~(fehlt 2005!)~~ A 31 / 17

1611, 11. November, Seitenstetten

Abt Kaspar verleiht dem Aegid Khinig, Zechmeister der Liebfrauenzeche zu Allhartsberg mehrere Zehente zu Lehen.

"Wir Casparus ...... Abbte .... des ... Gottshaus Seittenstetten ..... Bekhennen das füer vns Khomen ist der Erbar Egidi Khinig an der Edt, der Herrschafft Steyr Vnterthan Im Ambt vnd Pfarr Alharczperg, alß Zachmaister in vnser Frauen Zäch Zue Alharczperg,vnnd bate vnnß ... daß wier Ime an Stat ainer ganczen Gemain daselbst, die hernach beschribne Zechent geruecheten Zuverleichen. Erstlich am Hoff Zue Gleiß. Item auf Zwellf Häuser Zue Alharczperg im Dorff ganczen Zechent, vnnd in der Nidernwaidt auch ganczen Zechent, wie er vnnß dan deß halben ain gefertigten Lechenbrüeff von vnserm Vorfordern Abbt Bernhardt seeligen ausgehenndt dessen Datumb Stehet den Anderten Mannatstag Januarj im Sechczechenhundert vnnd dritten Jahr fürgebracht hat .... (Beutellehen des Stiftes) .... Deß geben wir Ime disen Lehenbrüeff mit vnsern anhan= genden Praelatur Insigil verfertigt . Geben zue Seitten= stetten, Am Tag des Heiligen Bischoffs St. Martin .... des Sechczehenhundert vnnd Aindlifften Jahr."

1 Siegel, rotes Wachs, Kapsel fehlt. Pergament be= schädigt.

19 17. Jh

Pfarrarchiv Sonntagberg
1611,11.11.,Seitenstetten

Seitenstettner Lehensbrief über die zur Kirche Allhartsberg gehörigen Zehente vom Jahre 1611.

"Wir Casparus Von Gottes gnaden Abbte des Wüerdigen vnßer Lieben Frauen Gottshaus Seittenstetten philosophiae Doctor bekhennen, Das füer vns Khomen ist ain gancze Ersame Gemaine Pfarmenig Zue Alharczperg,vnd vns gehorsamlich angebracht, wie das bemelte Pfarrkhirchen Zue Allharczperg etliche Zechant hätte,welche von vnserm Gottshaus Beutellehen weren, vnnd bishero"...... ..... von den erwählten Zechmeistern für die Kirche erbeten und empfangen wurden ...."inmassen dan auch der nechst Zechmaister Hannß Traunner solche Inhalt Lehensbrief von vnserm Vorfordern sellig: ordenlich genomen Weill aber gemelter Traunner Tödlich abgangen,vnnd sy mit vnserm Willen vnd Wissen Sebastian Freydenschuß dem Zechambt fürgeseczet .... der als Lehenstrager .... solche Zehent empfahen solle.Batten sy hierauf diemüetiges Vleiß, das wier gemeltem Sebastian Freydenschuß alle hernach benante Zechent genediglich zuverleihen geruecheten .... vnd sein dieß die Zechent. Erstlich an der Linden in Aschpeckher Pfarr x),die Guetter in Alharczperger Pfarr,Item Pieberg ain Hofstat (heute Baichberg) xx),Item Vnter der Soß (heute Unter Sass),Item in der Siesen Waidt (Süß Waid) xxx),Zway Gueter, Item Grieckhinßnest (~~vermutlich heute Wagenreut~~) XV),Item Stockhach (Stockach,Pf.Sonntagberg),Item in der Grueb am Suntagperg (~~Grub 14~~), Item am Pach (Gr.Bach 32), Item Grüeblein (Windhag-Kronhobel 22),Item am Vntern Graben (Sonntagberg 33),Item am Khlain Graben Hebenstain (Sonntagberg 34),Item an der Prandstat (Sonntagberg 37),Item auf Spillmanßödt (Sonntagberg 35),Item an der Hienpergerleutten (wo?)Item am Khlain Khaiserreit (St.Leonhard-Topel 16),Item am Khlain Schönpichel (Allhartsberg-Kühberg 12),Item am Khlain Hungerperg (heute Unter Hummelberg,Allhartsberg-Kühberg 6), Item am Hochaigen (~~heute verm.Aigen 1~~,Allhartsberg-Kühberg 1),Item Wolfgang an der Hochenhueb, ain Halblechen (korrig.nach dem Urbar Seitenst.;im Urkundentext stand hier "Item ~~Am~~ am Halblechen")(Hoch-Hub,Allhartsberg-Kühberg 2),Item am Rasstenhof (Rasenhof=Rosenhof, Kröllendorf 1),Item am KhlainGrüebl (Allhartsberg-Angerholz 1o),Item am Stainkheller (Allhartsberg-Angerholz 9)

x) Niederhausleiten Nr. 10 xx) Baichberg Nr. 4 xxx) Wirth 10 XV) später Krimmlehen Dorf 5, Allhartsberg

Khlain Taberl = Tafern in Allhartsberg selbst (Nr. 4)

Weeg = Angerholz 26, Pf. Allhartsberg

Obernaundspichl = Oberbichl, Mayrhofen 22, Pf. Allhartsberg

Mayrpichl = Unterbichl = Mayrhofen 5, Pf. Allhartsberg

Perchtoldt Hofstatt wäre nach der Zehentablöseliste 1852 (Karton 35 A) der Bäcker zu Allhartsberg Nr. 13

Statt Ennemühl steht in der Liste 1852 Ebenreit, auch Wagnerödt genannt, Sonntagberg, Nöchling 38

Ödt unterm Staurach = Edlach an der Zauch, Rotte Kühberg 31, Pf. Allhartsberg

Sandthöfel = Ober oder Klein Aiden (= Raiden), Mayrhofen 7, Pf. Allhartsberg

Glasbrent = Groß Raiden (Aiden), Mayrhofen 4, Pf. Allhartsberg

Lehen = Innerlehen, Angerholz 13, Allhartsberg

Zulehen = Mayrhofen 11, Pf. Allhartsberg

Eisenhut = Eisfurth = Groß Vorhag, Kröllendorf 4

2 x halbe Lehen zu Dorf = Dorf 35 u. 38, Pf. Allhartsberg

Hofstatt = Dorf 37

Mühle zu Dorf, auch Mondorf genannt, Dorf Nr. 33

Item am Holzapffelberg (Holzapfel;Allhartsberg-Angerholz 8),Item am Schober Schoberstain (Allhartsberg-Angerholz 31), Item am Khlain Taberl (~~heute Unter Doppl Allhartsberg-31~~),Item zway Guettl am Weeg (~~Windhag-Schilchermühl 18 und 21~~), Item am ~~Obenaußpichel (Windhag-Strizlöd 5)~~,Item in der Grueb beim Lienhardten (Allhartsberg,Mayrhofen 4), Item am Mayrpichel (~~vermutl Pichl;Allhartsberg-Mayrhofen 12~~),Item am Khlainen Stockach (Allhartsberg-Mayrhofen 14),Item auf der Wolfsödt (Sonntagberg-Baichberg 16),Sigmundt im Grüeblein,Waiczpaur (Allhartsberg-xxxxxxx Mayrhofen 1o;heute Weizgrub) Item an der Perchtolldt Hofstatt in Windhager Pfarr (Windhag-Walcherberg ?),Ibidem Emermül (Ebnermühl; Windhag-Walcherberg 19),Ibidem Edt vnterm xxxxxx Staurach(vermutl.Oed bei der Kapellen;Windhag-Walcherberg 25),Ibidem am Cästel (vermutl.einer der 3 Kastenhöfe ebendort),Ibidem am Sandthöfel (wo?), Ibidem am Glaßreüdt (Glasreut, heute eine Überländ nördlich Walcherberg,Windhag),Item Thaman am Lehen (vielleicht Walcherberg 31,St.Leonhard),Item am Zuelehen ain Hofstadt....(Loch in der Urkunde).... vorgeschrieben Stucken ganczen Zehent. Vnd auf den nachvolgenden Zwenthaill Zechent Item Eisenhut (wo? Kröllendorf 9), Item am Khlainen Varthaag (heute Fohra, Kröllendorf ~~4 oder~~ 5),Item am Niderhaag (Kröllendorf 9), Item Zue .....(Loch).... (ergänzt aus dem Urbar Seitenstetten) DORF AIN LEHEN (Dorf 36,Allhartsberg), Ibidem zway halbe Lehen,Ibidem ain Hofstat, Item beim Müller Zue Nandorff (wo? Dorf 33), Item der Zechent am Weingärtlein in Alharczperger Pfarr (Weingarten,;Kröllendorf 3)...... .... Geben Zue Seitenstetten am Tag des heiligen Bischoff St.Martin nach Christi unsers ainigen Erlesers vnd Selligmachers Geburth des sechtzehnhundertvndaindlifften Jar.

Siegler: Abt Kaspar Plautz, großes Prälatursiegel in
rotem Wachs,Holzkapsel.

Nr.19/17.Jh. A 31

1612, 1. Jänner

Lehenbrief des Franz Adam von Neydegg für Matthias Khieperger als Lehensträger der Kirche St.Johann/Engst.

"Ich Frantz Adam Von Neydegg Zu Wildegg Vnd Soßß Bekhen das für mich khomen Ist der Erbar Mathes Khieperger neydeggerischer vnderthan im Rienner Ambt vnd der Zeit Zechmaister vnd Lechentrager des würdigen Gottshauß S:Johannes .... bitundt Ime alß Zechmaister vnd Lechentrager deß Gotshauß daselbsten Hernach benandte Zechent, alß auf der Haidergueth Zu Khaltenmarckht, vnd den Zechent zu Näczling beed in WolsPeckher Pfarr gele= gen sambt derselben Zuegehörung Zulechen .... Zuverlei= chen welches sein Mathes KhiePerger alß Lechentrager vndertheniges gebeth vnd den Alten vnvermailligten Le= chenbrief von waillant Herrn Franzen Von Gera Zu Michel= steten Röm:Kh:Mt: Rath vnd Herrn Veit Hager von Allent= steig zum Altenlempach etc. Beeden selligen alß nach abgang meines geliebten Herrn Vattern Herrn Ernreichs von Neydegg etc. selligen vnser fürgeseczten verornder Herrn Gerhaben des datumb stehet des heiligen Riters S:Jörgen verschines fünfzechenhundert Neunvndnainzigi= sten Jars außgehend ....
.....(Dafür muß der Zechmeister dem Neudegger und sei= nen Erben jedes dritte Jahr am St. Jakobstag 15 ß die= nen.) ....
Beschechen vnd geben am Heilligen Neuen Jars Tag ..... des Sechzechenhundert vnd Zwelfften Jahr."

Siegler: der Aussteller. Das Siegel fehlt.

Vermerk auf der Rückseite: "ain Newen Lechenbrief auf Michel Miemelawer zu Pfäffenberg Seiterstetteri= scher Vnderthan Zuschreiben"

Khieperg = Kühberg, Nr.19 u.2o, Pf.u.Kgd.St.Johann in Engstetten
Rienner Ambt = Amt Rinn der Herrschaft Sooß
Khaltenmarkht=einer der beiden Höfe Nr.31 oder 32 der Kgd.St.Johann/Engstetten
Näczling = Natzling,Nr.2 oder 3 der Kgd.Bubendorf,Gd. Wolfsbach

Nr. 21/ 17.Jh. A 31

1613,29. April, Seitenstetten

Abt Kaspar versetzt dem Hans Aschinger das Amt Lanzen=dorf.

" Wir Casparus .....Abbte ... des ... Gottshaus Seiten=stetten ... Fr.Paulus Prior vnnd N. der gancz Convent dasselbs Bekhennen ..... Nachdem Wier in Antrettung vn=serer Praelatur vnser Gottshauß , in solchen hochen vnndt grosßen schuldenlast gefunden, daß wier dahero, ohne anticipierung ainer Summa geltes, sonnderlich Zuenthebung des schwören Imteresser (!) im Landthauß, drauß zukhomen Khain mitl gewüst, drauf wier ainen Lanndtsfürstlichen Consens von Ir Khayl:Mt: vmb Viertau=sent gulden anlehen auf Vier Jahrlanng, gegen hypotizi=rung vnsers Ambts paurn Zu Lannzendorf erworben Daß vnnß derohalben, der Edl vnndt Vest Herr Hannß Aschinger der Zeit Stadtrichter Zu St:Pölden Elisabeth sein eheliche Hausfrau, An heut Zu enndt benentem Dato, ... Zu Ab=richtung Ernenter Lanndtsanlagen Per Viertausendt gulden gegen einseczung verstanndtnen Consens Paar darzelichen: vnndt solche an Stadt vnnser In daß Einnember Ambt, ver=müg heraußgenombner vnndt vnß angehendigter Ambts Quit=tung erlegt vnd übergschafft hatt. Die Geloben .... wier ...... Ime Herrn Aschinger ...... sambt Jährlich sechß per Cento Interesse (welche verzinsung sich aber alle Jahr den neunvndzwainzigisten Monnatstag Aprilis vnndt die Erste dis Sechshundert vnnd dreyzechendten Jahrs anfahen , ... über Vier Jahrlanng ..... Zu be=zahlen ....

....(Zur Sicherstellung verschreibt ihm der Abt eine Hypothek auf das Amt Lanzendorf,Pf."Behamb Khirchen". Aschinger hat das Recht, alle Abgaben der 32 Untertanen einzuheben, davon seine Zinsen abzuziehen und den Rest dem Stift auszuhändigen. Für sein Entgegenkommen, weil er nur einen geringen Zinsfuß rechnet, soll er alle außer=ordentlichen Gefälle wie An- und Abfahrt,Inventuren, "Gwehrgeldt" und dergleichen haben.) ....

...Actum Seitenstetten den Neunvnndzwanzigisten Monnats=tag Aprilis,Sechzechenhundert vndt dreyzechenden Jahr"

Unterschriften: Caspar Abbt Fr.Paulus Prior
Totusque Conventus

Siegel: 1)Größeres Prälatursiegel des Stiftes (fehlt)
2)Konventssiegel,grünes Wachs in Holzkapsel(besch)

21 / 17.Jh. A 4o

1613, 29. September, Niederhausegg

Georg Christian und Johann Friedrich von Zinzendorf be=stätigen den Vergleich ihres Vaters mit den Ybbsitzern vom 8. September 1593.

"Wir Herrn Allß Georg Christian vnnd Johan Fridterrich Beede Gebriedter vnnd Herrn vonn Zintzendorff, von Podten=dorff,Auff Ober-vnnd Nidter Hausögg Erblandt Jägermai=stern inn Österreich etc. Bekhenenn ...... Das für vnns Khumen vnnd erschinnen sein Die Ersamen Fürsichtigen vnndt Weysen N.Richter vnndt Rath des Marckhts Ybbsitz ..... Vnndt haben alda angebracht vnndt fürgewisen, welcher=maßen vnnser geliebter Herr Vatter Johann Fridterrich, Herr vonn Zinczendorff ...... hochseeligen gedechtnuß, Sich mit ihnnen in ein güettig vnndt guetwilligen Contract vnndt vergleichnuß wegen vnnsers habunndten Pann:vnndt Fischwassers der Ybbsicz pach genandt Welches er ihnnen vor derselben Zeit verkhaufft, darfüer er ihnnen Ain Paurngüetel Am Mitterögg genannt, so woll das Clausen ge=bey, neben dem Holczfleczen ann beatden landten Auff dem Wilfach graben, vnndt gar hinauß auff den Ybbsiczpach aller dings ~~vnndt~~ verwilligt vnndt dargeben,Allso her=nachvolgundt wie solcher Contract gelaudtet, von Wort Zu Wort zu sechen ist

„„Zuvernemben Daß Zwischen dem Wollgebornnen Herrn Herrn Hannß Fridterrichen, Herrn Vonn Zinczendorff auff Ober vnndt nidter Haußögg ...... an Ainem; dann .N. Rich=ter vnndt Rath, Auch Gancze Gemain des Marckhts Ybbsiczs, vnndterm Gottßhauß Seyttenstetten Anders thails nachvol=gundter massen ... verglichen, Erstlichenn solle Denen vonn Ybbsiczs vnndt allen iehren Nachkhumben das Clausen=gebey vnndt erhaldtung desselben, daß fleczen an beeten Landten, auff denn Wilfachgraben, vnndt gar hinauß auff denn Ybbsiczpach aller ding vnverwördt iehres gefallenß Zu jedterczeidt Im Jahr bevorstehenn etc. In similj auff allen Gleisserischen vnndt anndterer Herrschafft Vnndter=thonnen,So inn den Schwarczen Eusicz, Vonn Annfang vnndt Vhrsprung des Ybbsiczpach biß Zu Endtung desselben, vnndt gar auff die Fleczstat geehenn Ybbsicz an beedten Lannd=ten ..... frey Zuestehenn. Enntgegenn Begeben sich die von Ybbsiczs, für sich, vnndt iehre Nachkhumben des Vischens Auff gemeldtem Ybbsiczpach, welches Sy vonn denn

Wilfachgraben, biß Zu den Hangendten stain, Innhaldt ~~iehn~~ iehres geför dtigten Vbergab: vnndt vertrags Brieff, Zu ~~Vis~~ Vischen macht gehabt, Also daß Sy desselbigen nuhnhin= füerohn Zu visschen wedter macht noch fueg haben, Aber für abtrödtung, vnndt begebung solcher iehrer gehabten gerechtigkhaidt vbergibt ihnnen wollgedachter Herr von Zinczendorff das Guet Mitterögg, ... (außer des Orths so er ainem anndtern Zu ainer Hausstat verkhaufft) .... davon Sy wedter Stewr, Diennst, Roboldt oder ainiche and= tere Herrnfordterung Zu geben nit schuldtig, Item da auch inn Khriegs: vnndt widterwerdtigen Zeitten ainn Auffbot Bescheche ainiche Persohn Zustellen oder dest= halben mitleidten Zutragen, aller Ding frey vnndt lödtig sein sollen, Doch hat Ihme wollgedachter Herr Von Zincze zendorff Auff solchem güedtl Die Lanndtgerichts Obrig= khaidt Ambt der Wildtpahnn, wie von Allters vnndt wie inn andtern Obergüetern Bevor behalten Doch sollen Sy mit jeczigem Besiczer vnndt Innhaber deß guets Mitterögg Vmb den Khauffschilling Zuvergleichenn (Zu disem Woll= ernenndter Herr Von Zinczendorff gethrewe Hilff, vnndt Zur leidterlichen Khauff Befürdterung erczaigen will) schuldig seinn. Vnndt solldt es ihnen der Vnntherthon am Mitterögg sambt seinen guett auff khunfftigen Michaelj deß dreyvnndtneunczigisten Jahrß, inn iehr glüb vnndt Hanndt geben werdten. Die Vonn Ybbsicz aber soldten alspaldt Sich des Visschen aller ding ennthald= ten, Vmb dise Vorermeldte genadt vnndt Nachparliche erczaigte bewilligung, ann erbauung der Clausen, Holcz= fleczung, vnndt Verkhauff deß Guedts Am Mitterögg, Sol= len die von Ybbsicz, Alle Jar .... zu St: Michaelstag Inn das Schloß Nidter Haußögg erlegen ...... zu richti= gem Diennst, in omne tuum, beczallen Aindtliff Guldten Reinisch .... Zu vrkhundt ..... Sein zwenn gleichlaud= tundte Abrödtsscheinn, vnndt vmb deren Vonn Ybbsicz Vnndterthenig bitten, Durch denn Erwirdtigen .... Christophenn Abbts zu Seyttenstetten, vnnsern genedtig vnndt gebiedtundten Herrn, So woll Auch Offt woll er= meldteß Herrn vonn Zinczendorffs Beeder Herrn Pöttschaff= ten verförtigt, Vnndt aigener Hanndt vnndterschriben, auffgericht; Göbenn Zu Seyttenstetten denn Achtenn Seb= tember, Im Ainn Tausendt fünnffhundtert vnndt dreyvnndt Neünczigisten Jar.""

Batten Vnns Derenthalbenn ...... Weillen Bemeldter Contract Blos auff Papier geschriben: vnndt verfördtigt ist wordten, Ob solcher Khunndt auff Pärgamen gebracht : vnndt Widterumben De Novo möcht Confirmiert werdten ....
..... Des Zu wahrer: vnndt glaubwierdtiger Vrkhundt Haben Wir Beedte Herrn vnndt gebriedter Allß welche die Herrschafften Ober vnndt Nidter Haußögg diser Zeit inn gleicher Regierung füehren, vnndt haben, Vnser iedtwödtes angeborn Sigill vnndt Wappen Hierundter änngehengter fürgedruckht vnndt mit aigener Hanndt vnndterczogen, ... vnndt Mitt deß Hochwirdtig inn Gott Geystlich ...... Herrn, Casparo Abbte des würdtigen Gottßhauß vnndt Closters Seyttenstetten, Artium Liberalium et philosophiae Doctori etc: Allß vnnserm frl.geliebten Herrn vnndt Nachparn grössern Annhangundten Secret Innsigill verferdtigt. Geben vnndt Beschechen zu Nidter Haußögg Am tag St.Michalj, welcher ist der Neunvnndtczwainczigist Sebtember .... Im Sechczöchenn Hunndtert vnndt dreyczöchendtenn Jar."

Unterschriften: Geörg ChristHVZinczendorff m.p.
Hannß Friderich Herr Von Zindendorff(l)
m.p.
Caspar Abbt zu Seittnstötten m.p.

3 Siegel in Holzkapseln, rotes Wachs.

Nr. 23/17.Jh. A 31

1614, 21. Oktober, Passau

Geburtsbrief des Wolfgang Albrecht.

" Ich Wilhelbm Nothafft von Wernberg Zu Aholming deß Hochwürdigisten Durchleichtigisten Fürsten vnnd Herrn, Erczherczogen Leopoldj zu Österreich, Bischovens Zu Straßburg, vnnd Passau etc. Rath Camerer, Hofmarschalck Hoffrathspraesident, Leibguardj Haubtman Zu Fueß vnnd der Herrschafften Obernzell, vnnd GriesPach, wie auch baider Hoffmarchen Grämplstain vnnd Pirchenwang Pfleger Bekhenn ..... daß an Heut Dato vor mir erschinen ist, Der Ehrnvesst vnnd wolgeacht,Ludwig Albrecht, vor disem gewöster Regiments Advocat alhie Zu Passau, vnnd des Khay:Stüffts vnnd Closters Nidernburg, Hoffrichter, fürbringen: vnnd bittende,weilln er sich nun in daß Landt ob der Enß, vnnd aus dem Bistumb Passau begäben, vnnd seinen Siben khinder wägen, so er in dem Bistumb vnnd der Stadt Passau bej seiner Ehefrauen Magdalena Fötersamerin ...... erzeuget, als pro Ludovico, Wolfgango, et Joanne, Wie auch nachvolgunde Techter Margaretha, Euphemia, Ursula et Khunigunde gern ainen Geburtsbrief von dem löblichen Hoffmarschalckambt aus haben wolle, daß ich demnach über ain aufgelägtes Khundtschafftschreiben, so Ime Albrechten Der Edl vnnd Vesst Herr Eberhart Sinzl, zu Teuffenpach, vnnd Weiteneckh obhegstgedachter Ir fürstlichen Durchlaucht Rath, vnnd Mauttner Alhie Zu Passau, (Darinen er Herr Sinczl bezeuget, daß er Im Albrechten mit seiner Ehefrauen Magdalene Födersamerin, Des Erbarn vnnd Achtbarn Leonharten Födersamers, burgers vnnd Taschners Zu gedachtem Passau, vnnd Wenignae seiner Ehewierthin eheleiblichen Tochter in dem Aintausent fünffhundert fünffvnndneunczigisten Jar Zu Khirchen vnnd Gassen gehen sehen, Sunder auch der Hochzeit vom Anfang biß Zum Endt beygewohnt, vnnd noch über dises seinen in disem Brief Erstbenannten Sohn Ludovicum den viervnndczwainzigisten Augusti Anni Aintausend fünffhundert achtvnndneunczig aus der Tauf gehoben vnd jezo verstandtnermassen Ludovicum genant habe.) Zur Steur der warheit erthailth , Noch Zwen anndere gezeugen, vnnd Passauerische Bürger: so mir ordenlich verschafft worden ... ... Wann ich dann diß sein begehrn nit für unzimblich halten khünen,Also hab ich nachvolgunde baider Bürger, als Geörgen Merlet

Hanndlsman Sibenvndfünffzig; vnnd Abrahames Otten Messerschmidt Fünffvnndsechczig Jahrige Männer, so mir an Aidts statt angelibt, auch sich dise Ir Zeug=nuß auf fürfallendte noth, mit dem Aidt Zu Corroborie=ren anerpoten, rechtlicher ordnung auch darüber verhöre herdt, die sagen dem Herrn Mauttner baide gleich aus daß gedachter Albrecht sein Ehefrau Zu obbestimbter Zeit ordenlich Zu Khirchen vnnd Gassen gefierth, vnnd Er Albrecht sein Ehewierthin vnnd obbenante khünder, die in legitimo thoro erzeugt zu sein guet wissen haben, aller leibaigenschafft frey vnnd entpunden, vnnd die Copulation in der Pfarrkhirchen alhie bej S.Paulus, Die Mallzeit aber bej seinem des Albrechten Schwächer dem alten Leonharten Födersamer fürüberganagen, vnnd sie baide geladene Hochzeit leith, der Mer=let aber des Albrechten beschickhs:vnnd werbungs Mann gewöst seie ....

....Also Hab ich mehrgedachtem Albrechten auf sein gehorsambe Bit disen Geburthsbrief vnnder meinem angebornen anhangendem Insigl ... verförttigt ..... Passau den Ainvnndzwainzigisten Octobris, des aintau=sent Sechs Hundert vnnd Vierzechenten Jars."

1 Siegel, schwarzes Wachs in Holzkapsel,verschmiert.

<u>Rückseite</u>: "Herrn Ludwig Albrechtens Hoffschreibers zu Lambach seiner In der Stadt Passau erzeugten Eheleib=lichen Siben Khinder Geburthsbrief."

Nr. 24/17.Jh. A 4o

1614, 13.Dezember, Wien

Kaiser Matthias verleiht Abt Kaspar das Landgericht Ybbsitz zu Handen des Hofrichters Christoph Fornader.

"Wir Mathias von Gottes genaden Erwölter Röm.Khaiser ......Bekhennen daß für vnnß Khumben ist, der Ersamb Geistlich ..... Caspar, Abbt deß Gotts Hauß Seitten=stetten, vnnd hat vnnß diemüettigclichen gebetten, Daß wier daß Lanndtgericht über etliche Güeter, ... welches vermüg füergebrachten, vnnd den zwenvnndzwainzigisten Tag Marty verwichnes Sechczehenhundertvnndzehenten Jars, geferdtigten Lehenbriefs von vns, hievor auch zue Lehen empfangen worden, Vnnsern getreuen lieben Christophen Fornader, als bemeltes Gottshauß daselbst Hoffrichter, vnnd fürgestellten Lehentragern, Zue Lehen Zuverleichen genedigclich geruechten ....
.....Geben in Vnnserer Stadt Wienn den Dreyczechendten Tag Decembris ...... Sechczehenhundert vnnd Vierczehendten ....Jahr."

Unterschriften:

Paulus,Sixt.Trauthson,
.....Stathalter

L:Pirckhaimer m.p.
Canzler

Commissio Domini Electj
Imperatoris in Consilio.

Pet.And.Erstenberg m.p.
Vo.Freienthurn

Christoff Faber m.p.

Rückseite:Maximilian Hurlacher

1 Siegel, rotes Wachs

25

25 / 17.Jh. A 31

1615, 2o. Februar, Freising

Stephan, Bischof von Freising, verleiht dem Aegid König, Zechmeister der Liebfrauenzeche zu Allhartsberg den Zehent am Weg unter St.Veit, Pfarre Neuhofen.

" Von Genaden (!) genaden, Wür Stephan Bischove zu Freysingen etc. Bekhennen ..... daß Wür auf Absterben vnsers hochgeehrten Herrn Vorfahrens des Churfürsten zu Cölln etc. gnaden, vnnd vnseres Stüffts gewesten Administratorn .... vnserem getreuen Egidien Khönig alß der Zeit Zechmaister vnnd Lechentrager vnnser lie= ben Frauen Zech Zu Alharczberg, ainen Zechent am Weeg vndter St.Veith in Vlmerfelder Herrschafft vnnd Neu= hofer Pfarr gelegen, so von vnnß vnnd vnserm Stifft Freising Zu Lechen rüehrt, durch seiner vnderthenigen bethe wegen, genedigclich verliehen haben ....
..... Darauf hat gedachter Egidius Khönig als Lechen= trager,vnnserem Rath Verordneten österreichischen LechenPropst vnnd Pflegern zu Waidthoven, vnnd lieben getreuen Alexandern Negele, mit Handt gelobten treuen versprechen ....
... Deß Zu vrkhundt, Haben Wür disen Brief mit aigenen Handen vnnderzaichnet, vnnd vnnser Secret daranzehan= gen verschaffet. Der geben ist in vnnser Residenz Stadt Freising den zwainzigisten Monatstag February. Des Sechzechenhundert vnnd Fümffzehenden Jahreß."

Unterschrift: Stephanus mp.

Das Siegel fehlt.

Nr.26/17.Jh. A 31

1615, 21.Februar, Freising

Stephan, Bischof zu Freising, verleiht dem Ägid Khönig, Zechmeister unserer Liebfrauenzeche zu Allhartsberg den Zehent auf dem Hofe zu Frieberstetten.

"Von Gottes genaden Wür Stephan Bischove zu Freising Bekhennen .... Das wir auf absterben,vnnseres Hoch=geehrten Herrn vorfahrens des churfürsten Zu Cöln etc. vnnd vnnseres Stüffts gewösten Administratorn .... Vnnsern getreuen Egidien Khönig, als Zechmaister vnnd Lechentrager Vnnser lieben Frawen Bruederschafft Zu Alharczsperg, den ganzen Zechent auf Hof Zu Friberstet=ten in Neuhofer Pfarr gelegen, so Zum halben Thail vom Steffan Tracht im Aschen, Bürger Zu Waidthoven, Vnnd dann den Andern Halben Thail von dem Zech=vnnd Viermai=stern aines Handtwerchs in Gotleichnambs der Meserer Zech Zu Waidthoven erkhaufft worden, Vnnd von vnns vnnd vnn=serm Stüfft Freising Zu Lechen rürth .... verliechen Haben .....Darauf Hat gedachter Egidius Khönig als Lechen trager .... Vnnserm Rath,verordtnetem österreichischen Lechenprobst vnnd Pflegern Zu Waidthoven, vnnd lieben getreuen Alexandern Negele .... versprochen vnnseren vnnd vnnseres Stüffts Frommen Zefirdern ....

Deß Zu Vrkhundt Haben wir disen brief mit aignen Handen vnderschriben, vnnd vnnser Secret hieran Zehangen befolchen, Geben in vnnserer Residenz Zu Freising den Ainvnndzwainzigisten Monats Tag Februarij Im Sechzechen=hundert vnnd Fünffzechenden Jahr."

Unterschrift: Stephanus m.p.

1 Siegel, rotes Wachs in Holzkapsel.

27 ~~26~~ ~~25~~/17 A 31

1615, 23. Februar, Freising

Lehenbrief für Simon Angerer, Lehenträger der Kirche zu Biberbach, von Bischof Stephan von Freising.

"Von Gottes genaden, Wür Stephan, Bischove zu Freysing, etc. Bekhennen .... Daß wier auf Zeitliches ableiben vnnsers hochgeehrten Herrn Vorfahrens deß Churfürsten zu Cölln etc. gnaden vnnd vnsers Stiffts gewesten Ad=ministratoren ...... vnnserem getreuen Simon Angerer zu Anger deß Closters Seittenstetten vnderthon, deß Lechentragern deß würdigen Gottshauß St.Stephan Zu Piberbach .... daß ain Tagwerch wismadt, aus den Vier Tagwerchen auf der Gabolczau in Aspeckher Pfarr gelegen so durch Wolfen Scherhuebern Zu berürtem Gottshauß ver=schafft worden vnnd von vnnß vnnd vnnserm Stifft Frei=sing Zu Lechen rüert genedigclich verliehen haben .... Darauf hat mehrgemeldter Simon Angerer.... an vnser Statt Vnnserem Rath, verordneten Lehen Propsten in Österreich vnnd Pflegern zu Waydthoven auch lieben getreuen, Alexandern Negele .... zuegesagt ....Deß Zu vrkhundt haben Wür disen Brief mit aige=nen Händen vnderzeichnet vnnd vnnser Secret daran ze=hangen verschaffet. Der geben ist in vnnser Residencz Stadt Freising den dreyvnndzwainzigisten Monatstag February. Im Sechczehenhundert vnnd Fünffczehenden Jahr."

Unterschrift: Stephanus, m.p.

1 Siegel in rotem Wachs in Holzkapsel

Nr.28/17.Jh. A 31

1615, 16. März, Wien

Kaiser Matthias verleiht dem Zechmeister zu Allharts=berg, Sebastian Freudenschuß, den Zehent auf 2 halben Lehen zu Abetzberg, Pf.Aschbach.

"Wir Mathias von Gottes genaden Erwölter Römischer Khaiser ..... Bekhennen, daß füer vnns Khomben sein, N: die Zechleuth des würdigen St:Catharinae Gottshauß, vnnd Pfarrkhirchen Zu Alhortsperg, ehenhalb der Ybbß, vnnd Baten vns Vnderthenigclichen, daß wier Ieren fürgestelten Lehentrager, Namens Sebastian Freyden=schuß, ainen Zehent auf Zwayen halben Lehen Zu Albots=perg in Aschpeckher Pfarr gelegen, auf dem ainenn Leonhardt Lüsstner, vnnd auf dem andern Petter Nimerfall siczen, vnnserer Lehenschafft vnsers Fürstenthumbs Österreich Zulehen Zuverleihen genedigclich geruehten, Wann der Hievor durch Hannsen Trauner, als Ieren vorigen Lehentrager, Von Weylendt Khayser Rudolpho dem Andern, Vnserm freundlichen geliebten Herrn vnnd Bruedern ..... Vermüg füergebracht: vnnd den Zwelfften Tag Decembris Verschinnen Fünffzehenhundert Neunvnndachtzigisten Jars gefertigten Lehenbrieffs auch Empfangen. Das haben Wier, wie woll die Supplicanten solch, nit ordentlich ersuecht, vnd Zu Spath darumben einkhomben, Jedoch auß sondern genaden gethan .....
Mit Vrkhundt dits Brieffs. Geben in vnnser Statt Wienn den Sechczehenten Monnatstag Martij ...... Im Sechcze=henhundert Fünffczehenden ......Jahr."

Unterschriften:

Paulus Sixt.Trauthson ..... Stathalter	Commissio Domini Electj Imperatoris in consilio
L: Pirckhaimer, m.p. Canzler	Michael Püdler m.p.
	Pet: Lambertus m.p.

Rückseite: R.Maximilian Hurlacher

Siegel fehlt.

Albotsperg = Abetzberg, Pf.Aschbach.

Nr.29/17.Jh. A 31

1616, 6. Jänner, Waidhofen a.d.Ybbs

Lehenbrief des Friedrich Hammetman, Pfarrers zu Waidhofen für Hans Edthover, Bürger zu Aschbach.

"Ich Friderich Hammetman Der Heyligen Schrifft Doctor, Pfarrer zu Waidthoven an der Ybbs, Inhaber der Khranckhlischen Stifft daselbst, Bekhenn hiemit offentlich, das vor mir Erschinen ist, der Erbar Hannß Edthover Burger Zu AsPach, Alß Lehentrager der Obern Stifft in St. Martin Gotshauß daselbsten: gehorsambs Vleys bittent, Ime Ieren Zehent im Lachen auf Zwayen Güettern: in Namen Jezt gedachter Stifft Zu AsBach, welche der Khränckhlischen Stifft mit Lehenschafft vnd aller Herrnvorderung vnderworffen, Zu rechtem Lehen Zuverleihen ...... doch soll er mir alß offtgedachter Khränckhlischen Stifft Inhaber, Alle Jar Järlich in Weinachten davon raichen vnd geben Sibenzig pfening, vnd als offt sich mit dem Lehentrager ein Todtfahl, oder mit dem Grundt vnd Zehenten ein veränderung begäb, so gibt man den Zehenten Pfening davon, nachdem sie geschäzt werden, doch mag ein Khränckhlischer Beneficiat hierin ein gnadt erzaigen, Sein sonnsst offtgemelte Zehent anderer Vorderung, Steur vnd anlag genzlich befreidt ...... Zu Vrkhundt dessen hab Ich disen Lehenbrief mit meinem aignen Hieranhangenden Insigl vnterferdigt ... Beschehen am tag der Heiligen Drey Khönig im Sechzehenhundert vnd Sechzehenten Jar."

Das Siegel fehlt.

Nr.30/17.Jh. A 40

1617, 30.Juni, Wien

Kaiserliches Vidimus und Konfirmation des Wichman'schen Stiftbriefes.

"Wir Matthias von Gottes genaden Erwölter Römischer Khaiser ..... Bekhennen ..... daß Vnnß der Ersamb Geist=lich vnnd gelerth Vnnser Lieber Andechtiger Casparus Plautius Abbt zu Seittenstötten, Im Erczherczogthumb Österreich ob der Ennß (!), Ain Stüfftbrief, von Weylendt vnsers vnd des Römischen Reichs etc. Geistlichen Fürsten vnnd Primat Wichmanno Graven von Stilleheft, vnnd Ercz Bischoffen zu Magdeburg, füerbringen lassen, der von Wortt zu Wortt, Also Lauttet:

(Es folgt der Stiftsbrief als Insert; siehe Nr. 11 Seite 14 in FRA.II/33 von 1185)

Vnnd Vnnß darauf diemüettiglichen bitten vnd Anruffen lassen, daß wier ..... Solchen Stifftbrief,vidimierten .. ...vnd bestätten ......

(Als Pönale wird 10 Mark in Gold festgesetzt.)

...Mit vrkhundt dits Briefs,Besigelt mit vnserm anhangen=den Innsigl, der Geben ist, Inn Vnserer Statt Wienn ..... den dreißigisten Tag Monats Junij ..... Tausent Sechßhunn=dert vnnd im Sibenzehenten ......Jahr."

Unterschriften:
Paulus Sixt.Trauthson
.... Stathalter

L:Pirckhaimer,m.p.
Canzler

Commissio Domini Electi
Imperatoris in Consilio

C.L.Fernberg m.p.

Christoff Faber m.p.

Rückseite: R.Maximilian Hurlacher

1 Siegel in rotem Wachs.

Nr.31/17.Jh. A 31

1618,22.Oktober,Greding

Der Bürgermeister von Greding stellt dem Martin Gerstner studioso, das Zeugnis einer freien und ehelichen Geburt aus.

"Wir Bürgermeister vnd Rathe der Fürstlichen Bischofflichen Statt Greding etc. Bekhennen... daß heut dato allß wir in geseßenem Rath Beysamen geweßen vor vnnß Persöhnlich erschiennen vnnd fürgestanden ist, vnnser Burgers Sohn der Ehrenhaft Vnd gelehrte Martinus Gerstner studiosus, alhie Zu Greding gebürtig Fürweißer diß Briefs, vnnd gab vnnß Zuvernehmmen, wie das Ihme vmb ehelicher Sachen willen seiner ehelichen geburt,Herkhommens vnnd Allters, auch das Er mit Leib aigen erboren, glaubwürdige vrkhundthen Von Nötten ..... Inmaßen dan auch vnnß Stattbuech bezeugen thuet, daß Nemblich Martinus Gerstner der Allt, allß sein jungen Gerstners eheleiblich Vatter von Rath gebürtig, des lengst abgewichnen Eintausent Fünffhundert Ein vnd Neunzigisten Jahrs den Sieben vnnd zwainzigisten Monatstag Novembris sich alhier zue Greding für ainen Bürger einkaufft. Vorher Er aber drey Jahr sich Zue Berching Allda er dann vermög Beyliegender Berchingischer schriftlicher Vrkhundt mit Anna weylundt Hannßen Lederers sonsten Achacz genannt ehelicher Dochter,nach Christlicher ordnung Iren Christlichen offentlichen Kirchgang vnd Hochzeitlichen Ehrentag gehalten, auch für ainen Bürger ... gehalten ...... nun biß in das Zwölfte Jahr alhie Burgerlich vnd ehelich gehaust in welchen ihrem ehelichen Stanndt vnd Beiwohnung .... neben anderen mehr Kindern, des darauff volgenden SechsvndNeinzigisten Jahrs am heyligen Pfingst Abendt (1.Juni 1596) Auch disen Ihren Sohn Martin ehelichen erzeugt vnd erworben Inmassen er dann von dem Ehrwürdigen vnd wolgeohrnen Herrn M.Johann Städler geweßnem Pfarrern alhie Zu mer besagtem Greding nach Christlicher ordnung vnd einsaczung aus der Heyl:Tauff gehebt ....worden, wellicher Ihr Sohn Martin dann auch von menniglichen der ohrten so seiner ein Kundtschafft hort für ehelich erborn,geacht vnd gehalten wirdet ....

Deß Zu wahrem Vrkhunth ist diser Brieff mit vnßerm [illegible] vnd Gemainer Statt Anhangendem Insigel ...besieglet vnd bekräftigt worden.So geschehen Zu Greding den Zwen vnd Zwainzigisten monatstag Octobris ...im Sechczehenhunderten vnd Achtczehenden Jahr."

Siegel fehlt. (Nach dem Profeßbuch des Stiftes Seiten=

stetten stammte Gerstner aus der Diözese Eichstädt. Profeß 1622; + 1623.)

32/17.Jh. A 31

1619, 1.Juni, Seitenstetten

Abt Kaspar verleiht dem Andre Lueger am Kerschbaum eine Hausmühlgerechtigkeit.

"Wir Casparus von Gottes genaden Abbte .... Bekhennen .... Alß sich ain Zeit lang Zwischen vnsern vnd vnsers Gotshauß Burgern, Mülhern vnd Müllnern, dann auch anderen Vndterthanen im Markht vnd Vrbar Ybbsicz deß Panmalters halb, vmb daß sich dessen etliche bey Denen Haußmühlen, denen alten ehe:vnd Panmühlen Zue merckhlichem schaden angemast, vor vns stritt vnnd Irrung erhebt, Also daß wir wol vrsach gehabt, etliche solcher Haußmühlen gar abczustellen, Jedoch von sondern gnaden wegen vnd nach vernembung Jedes thailes habender gerechtigkhaiten, haben wir dem Erbarn Andre Lueger, am Kherschbaum, sein Mühl bey seinem Guett für ein Haußmühl erkhennt, Ihme auch dieselb, von Neuem dergestalt bestettigt, daß er vnnd Khünfftige Inhaber deß Guetts, sich darauf allein deß Malters Zu Irer aignen Haußnotdurfft füeglich gebrauchen mögen, doch aber des frembten gemainen Panmalters in khlain vnd groß, bey verlust diser Irer Haußmühlsgerechtigkheiten, ganczlich enthalten: Darvon auch vnß vnd vnserm Gottshauß, jehrlich die Dienst vnd Steur entrichten sollen, wie solche daß Vrbarium vnd Steurbücher ausweisen. Zu vrkhundt dises Briefs, besiglt mit vnsers Gottshauß hieranhangenden grössern Praelatur Insigl ..... Beschehen den Ersten Junij Anno etc. Söchczöhenhundert vnd Neunzehenden Jahr.

Siegel fehlt. Die Rückseite weist folgenden Vermerk auf: "Gabriel Lueger Besiczer am Kherschbaum,vmb willen er mit wasser nit versehen, Verkhaufft mit obrigkeitlichem Consens, sein Hierin stehende Hausmühl,dem Ehrbehrn Lorenz Teyrazbacher am Tirring, ist also disen habende gerechtigkeit von disen gueth,Hinworten, vnd auf ermeltem Tirring gelegt worden, Zeugen dessen seint,Mattheus Schränhamer am Kogl vnd Simon Vnrueh an der Hinderleithen,beede Ruthleith,Datum Ybbsicz,den zwanzigisten Decembris Ao.1724 Johann Leop.Hueber,Verwalter alda

Eine weitere derartige Urkunde für Stephan Grem-fähier am Stockner befindet sich in Ybbsitz im Privatbesitz.

Nr.33/17.Jh. A 31

1619, 1. Juni

Abt Kaspar bestätigt dem Mathesen Weitzer die Stein=mühl, Pf.Ybbsitz, als Bannmühle (gewerbl.Mühle).

"Wir Casparus ...... haben .... dem Erbarn Mathesen Weitzer die an Jetzo besizende Stainmühl,welche unserm Gottshauß mit aller Jurisdiction unndterworffen für eine Panmühl erkhennt vnd von neuem bestätigt ...... dergestalt daß dises Mülwerckh nun hinfüro vnd Zu Ewi=gen Zeitten für ein Ehe:vnd Panmül erkhent vnd gehal=ten werden solle ..... Deß Zu Wahrer vrkhundt haben wir vnser Größer Prälatur-Insigl hierangehangen...... Beschehen den ersten Junij Anno etc. Sechzehenhundert vnd Neunzehenden "

1 Siegel, rotes Wachs in Holzkapsel

34/17.Jh. A 31

1619,1.Juni

Abt Kaspar Plautz erklärt die ~~XXXXxxxx~~ Mühle des Ma=thes Khralhofer am Veckhederlehen als Hausmühle.

"Wir ....Casparus ... haben ... dem Erbarn Mathes Khral hofer am Veckhederlehen sein Mül bey seinem guet für ~~ai~~ ain Haußmül erkhennt ..... (Größeres Prälaturinsiegel) ...Beschehen den Ersten Junij Anno etc.Sechzehenhun=dert Neunzehenden."

1 Siegel,rotes Wachs,in Holzkapsel.Urkunde wie 32/17

35/17.Jh. A 31

1619, 1. Juni

Kaspar Plautz, Abt v.Seitenstetten, erklärt die Mühle des Georg Hinderleüttner am Unterstein,Pf.Ybbsitz, als Hausmühle.

"Wir ....Casparus .... haben ... dem Erbarn Geörgen Hinderleüttner am Vndernstain sein Mül bey seinem guet, für ein Hausmül erkhennt .... (weiter wie 32/17.Jh.) größeres Prälaturinsiegel).... Beschehen den Ersten Junij Ao. Sechzehenhundert Neunzehen."

1 Siegel, rotes Wachs, in Holzkapsel (beschädigt).

36/17.Jh. A 31

1619, 23. Juni

Weiheurkunde für einen Tragaltar in der Stifter = Ritterkapelle zu Seitenstetten durch den Weihbischof Johann Brenner von Passau, verbunden mit einem Ab= schnitt aus einer Urkunde Wichmanns von Magdeburg über das Stiftergedächtnis.

"Decretum ex Privilegia Piissimorum huius Monasterii Fundatorum Comitum De Stilleheeffte Statuimus ut Me= moria nostra ...... (weiter siehe FRA II/33,S.15 f,Nr. 11; bis).... celebrabuntur."

"Anno Christi Millesimo Sexcentesimo Decimo nono Consecratum est Hoc Altare portabile in Ecclesia Fun= datoris Vdiscalci Monasterii Seittenstöttensis Passauij ab Illustrissimo ac Reuerendissimo Domino Domino Joanne Brennero Episcopa Symaliensj Suffraganeo Cathedralis Ecclesiae Passauiensis; in honorem SS.Trinitatis, ac memoriam Sanctorum S.Jacobi Apostolj, S.Laurentij Martyris, & S.Lucae Euangelistae, procurante Admodum Reuerendo Domino, Domino Casparo Plavtio Abbate Mona= sterij Seittenstöttensis Die vigesima tertia Junij. Anno vt supra."

37/17.Jh. A 31

162o, 21. Jänner

Abt Kaspar bestätigt und vermehrt die Spitalstiftung des Andreas Scheifele.

"Wir Casparus .....etc. Ich Fr: Rudpertus Prior, Fr: Jacobus Senior, vnd ain ganz Ehrwürdiges Conuent alda etc. Bekhennen ..... Nachdem weilendt vnnser vnd vnsers Gottshauß etlich Jahrlang gewester Hof: vnd Khuchl= maister, der Edl vnd Vest Herr Andre Scheifele seeliger, auß sonderbarer devotion vnd Christlichem Catholischem Eifer, noch in seiner Lebzeite, ain solches Testament, vnd Lesten willen aufgericht, auch in seinem Todt also unverändert Hinderlassen, daß sein verlaßne Haab und güetter, waß über etlich absonderlich beschehene Lega= ten übrig verbliben, ad pias causas angewendet sonder= lich aber in vnsers Gottshauß Seittenstetten

Territorio, ain Spital für die Armen Leüth darvon erhebt werden solle: Also haben wir ..... den Grundt vnd orth Zu erbawung des Spitalhauß vnd Zuerichtung aines gartten Zu der armen Leütth wohnung, Nuczung, vnd besserer Vnderhaltung auß vnsers Gottshauß aigenthumblichen Grundt vnd Poden, auf der Bürgerwaidt genant, vnd ligendt, außzaigen lassen, darzue gewidtmet ..... Vnnd obwoln vns für vnser Person privatim durch den Scheifele seeligen, vnndter anderm auch ain guet guldne Khetten, drey vnd dreissig loth wigendt, vnd im Werth der taxation nach, vierhundert zwölf gulden Vier Schilling pfenning bringendt, Testirt vnd vermainth worden .... So haben wir doch dieselbige denen Armen Leüthen Zu mehrerm Aufnemen alß ain freywillige Gab vnd schanckhnus deputirn vnd Zwaignen wöllen. Dergestalt, weiln wir solch guldene Khetten Zu ablegung ainer vnsers Gottshauß alten Schuldens Posten angelegt, daß entgegen bemelt vnser Gottshauß, denen Armen Leüthen, mit sovil Haubtguet, alß der Werth der guldenen Khetten gewest verbunden: auch neben hernachvolgend Stuckhen jerlichen mit fünf Pro Cento Interesse Zuverzinsen schuldig vnd verpflichtet sein solle. Nachdem sich auch vndter mehrbemelts Scheifele Verlassenschaft neben ainer Summa gelts benentlichen Zwayhundert drey vnd fumfzig gulden, etliche Stuckh Silbergechmeidt befunden, welche denen Armen Leüthen Zu guetem angelegt werden müessen, Also haben wir durch vnpartheyische erfahrne, vnd die Jeniger Zeugs Personen, so bey sein Scheifele lesten willens Verordnung selbst gewesen, Alß Hannsen Hofman Hof Castnern alhie, Caspar Khrebsen Richtern, Stephan Schall Angesezten Khuchlmaistern Ambts Verwalltern, Paul Weizlandt Khürschnern, vnnd Wolfen Khernegger Schneider beede burger alhie, angeregtes Silbergeschmeidt ordentlich schäzen, vnd beschreiben lassen, volgende Stuckh aber, Alß Nemblichen Ain Silber Viereckhete Flaschen mit verguldter Claidung wigt Vier vnnd Sechzig Loth, Mehr ain Silberes GiesPeckh sambt der Khandtl wigt Ainhundert vnnd Siben Zehen Loth. Item ain Silbere Khandl, Inn: vnd Außwendig verguldt, wigt Zwen vnd Vierzig Loth, Item ain Silbere Khandl, darauf ain Wappen wigt vierzig Loth, Mehr ain groß tribnen Hofbecher, mit ainem Teckhl, wigt vierzig Loth, Inn: vnd außwendig verguldt, Mehr ain doplter Kopff, Inn: vnd außwendig verguldt wigt Zwen vnd fünfzig loth, Mehr Zwey baar Salzväßl, wegen

fünfzehen loth, vnd vier Schüssele, darauf des Schei=
fele seeligen March gestochen, wegen Zwainzig loth,
Welches in Summa Dreyhundert Neünzig loth im Werth aber
durchgehendt Jedes loth Per Neun Schilling gerechnet
Vierhundert Acht vnd Dreißig gulden, Sechs Schilling
Pfenning bringen thuet, sambt obstehender Paarschafft
vnsernn Gottshauß Zur Zyr vnd nuzen, anzuwenden vnd zu
gebrauchen für guet angesehen, vnd vnß belieben lassen,
doch auch in der Maß vnd Mainung, daß wir vnd vnsere
Nachkhommen, obangedeüte Summa in barem gelt, Wie auch
den Werth vmb die Khetten, vnd Silbergschmeidt welches
sich Zusammen auf Aintausent ~~Vier~~ Ainhundert Vier gul=
den Zwen Schilling Pfennig erstreckht, Jährlichen mit
fünf P.Cento verzinsen, vnd solch Interesse, welches
richtigmachung sich Zum erstenmal, mit aingang des
Sechzehenhundert vnd Zwainzigisten Jahrs anfangen solle,
denen Spitalmaistern, (Die vnß vnd vnsern Nachkhommen
alß dises Spitals Rechten grundt vnd Vogtherrn, wann
vnd so offt es vnß gefellig Zu seczen, vnd entsezen
gebüert) richtig machen lassen....."
(Die Zinsen müssen solange bezahlt werden, als das Ge=
schmeide oder das dafür taxierte Kapital im Besitz des
Stiftes verbleibt. Wenn das Stift das Kapital rücker=
stattet, müssen die Spitalmeister das Geld sicher anle=
gen. Von der Urkunde werden 2 Exemplare als Stiftsbriefe
ausgefertigt, eines für die Spitalmeister, das andere
für das Stift, beide gesiegelt mit dem größeren Präla=
tur - und dem Konventsiegel und eigenhändig unterschrie=
ben. Die Spitalmeister müssen jeweils zu Neujahr Rech=
nung legen. Aufnahmen ins Spital dürfen nur mit Geneh=
migung des Stiftes erfolgen. Es sollen nur arme,alte
Stiftsdiener oder -dienerinnen und verarmte Stiftsun=
tertanen aufgenommen werden. Die Spitalsbewohner sollen
ein christliches Leben führen. Widrigenfalls sollen die
Spitalmeister dem Stift Meldung machen.)
..."...Beschehen vnnd geben den Anderten Monatstag
Januarij, nach Christi ...gebuert, im Sechzehenhundert
vnnd Zwainzigisten Jahr."

Caspar Abbtt   F.Rupertus Prior   F.Jacobus Franckh Senior

totusque Conventus. "

Die Urkunde in Form eines Pergamentlibells wird durch

eine Seidenschnur zusammengehalten, an deren verknüpf=
tem Ende die 2 Siegel hängen.
1) Das Insigel des Abtes in rotem Wachs
2) das Konventsiegel in ungefärbtem Wachs
beide in Holzkapseln.

Außerdem enthält die Urkunde folgenden Nachsatz:

"Zuvermerckhen, Nachdem auß disem Stifftbrief hievorn
erscheint, daß hieiges Gottshauß vnd Closter Seitten=
stetten Zum Spital Ain Tausend Ainhundert Zwen gulden
Zwen Schilling schuldig gewesen daß dise Summa gelts,
sambt dem Verfallnen Interesse, durch Herrn Abbt
Placidum Bernhardt etc. dem Spital, wie auß dem Raitt=
buech vnd der Spittelmaister Jacoben Wörle des Raths
vnd Sebastian Räckheßeder Pirbreu beeder burger alhie
von Handen gegebnen Quittung mit mehrern Zusehen, Völlig
erstatt vnd bezalt worden, Vnd also derentwegen beim
Gottshauß khünfftig nichts mehr zu suechen noch zu
fordern ist. Actum den 6. Februarij Anno 1632
Zu mehrer Zeugnis diser Sachen, haben wir zu endtbenante
vnß mit Namen vnderschriben.
Lorenz Nezel Der Zeit Hofrichter m.p.

Nr. 38/17.Jh. A 31

<u>162o, 19. Februar</u>

Die Erben des Wolf Wilhelm von Volkensdorf verleihen dem Hans Steidlhofer als Zechpropst von St.Michael am Bruckbach den Zehent am Losbichlhof und am Glanegg,Pf. St.Peter.

"Wir N. vnd N. Weilend des Wolgebornen Herrn Herrn Wolff Wilhelmen Herrn von vnd zu Volckenstorff auff Weissenburg,Stain und Reichersdorff Panierherrn der Jüngstverstorbenen Röm:Khay:Maj: etc.hochlöblichster gedechtnus, gewesten Rath, Camerer,vnd Landtshaubtmans in Össterreich ob der Ennß, seeligen hinterlaßner Frauen witib vnd Erben, durch dessen Testament erbetne Beystendt, Bekhennen hiemit offentlich, das für vnsern bestelten Lehenprobsten,den Edlen Vessten Stephan Schäbl, Verwaltern gedachter Herrschafften Volckhenstorff vnd Weissenburg, erschinen, der Beschaiden Hannß Steidlhofer am Khruegsperg, in Michaeler Pfarr vnter dem Gotshauß Seitenstetten, der Pfarrkhirchen bei Sant Michael zu Pruggpach geordenter Zechprobst vnnd Lehentrager, mit gehorsamen anbringen, daß Er Inhalt Lehen briefs, so datiert den Neunvndzwainzigisten Decembris, des aintausent fünfhundert Sechs vnd Neunzigisten Jahrs, von wollgedachtem Herrn von Volckherstorff seeligen..... hernach benante Lehen empfangen hette ....."(Nach Ableben des Herrn von Volkenstorf erhält er den Zehent wieder zu Lehen und hat davon jedes Jahr zu Weihnachten 16 schwarze Wr.Pfennig zu reichen und jährlich 1 Schilling Pfennige Landsteuer zu bezahlen.) ..."Vnnd sein das die Lehenstuckh, ain Zehent auf dem Loßpüchlhof vnter der Herrschafft Steyr, vnnd auf dem guet am Glannegg,vnterm Höchenfelder, alles in Ennser Landtgericht, vnd Sanct Peters Pfarr in der Aw gelegen,Khlainen vnd großen.....

Deß zu wahren vhrkhundt ist das Volckherstorfferisch Lehens Sigill hieran gehangen worden .... Actum Lünz denn Neunzehenden tag Februarij.Nach Christi .... geburth, im Ain Tausend Sechshundert vnnd Zwainzigisten Jahr."

Das Siegel fehlt.

39/17. Jh. A 31

1620, 6. Juli, Freising

Veit Adam, Bischof von Freising, verleiht dem Aegid Khönig, Zechmeister B.M.V. zu Allhartsberg den Zehent am Aicher- und Kumperlehen.

"Von Gottes genaden Wür Veit Adam, Bischoue zu Freising Bekhennen. .... Das wür auf Zeitliches ableiben weylandt des Hochwürdigen Fürsten Herrn Stephani gewesten Bischouen allhie Zu Freising, ... Vnnsern getreuen Egidien Khönig als Zechmaister vnnd Lechentrager an Statt ...... vnnser lieben Frawen Bruederschafft Zu Alharzberg, den ganzen Zechent auf den Zwaien nachbestimbten güettern, Nemblich auf dem Aicher Lechen vnnd Khumper Lechen zu Khalsing in Aspeckher Pfarr gelegen ...... (Lehen von Freising) .... Darauf Hat obgenanter Egidius Khönig als Lechentrager, dem Vesten vnnserem Rathverordtneten österreichischen Lechenprobst vnnd Pflegern Zu Waidthouen an der Ybbß, vnnd lieben getreuen Alexandern Negele gelobt ...... Deß Zu Vrkhundt haben wür disen brief mit aigner Handt vnderschriben vnnd vnnser Secret Hieran Zehangen Befolchen, der geben ist in vnnserer Residenz Zu Freising den Sechsten Monats Tag Julij im Sech Zechenhundert vnnd Zwainzigisten Jahr."
Veit Adam m.p.

1 Siegel in Holzkapsel, rotes Wachs. Im Siegel neben dem Freisinger Mohrenkopf in den Feldern 1 und 4, ein Vogel (Stammwappen der Geebeck; Veit Adam von Geebeck 1618-1651) in den Feldern 2 und 3.

40/17.Jh. A 31

1620, 9. August, Eichstätt

Weiheentlaßschreiben des Bischofs Johann Christoph von Eichstätt für P.Martin Gerstner aus Greding.

"Joannes Christophorus Dei et Apostolicae Sedis gratia Episcopus Eistettensis dilecto nobis in Christo Martino Gerstner Gredingensi nostrae Dioecesis salutem in Domino.. Tibi ut a quocunque Antistete Catholico .... ad omnes sacros Clericorum ordines ... promoveri et ordinari valeas ... liberam in Domino concedimus licentiam .... In cuius rei testimonium sigillum vicariatus nostri praesentibus est appressum. Datum Eystadij nono Augusti

./.

Anno Millesimo Sexcentesimo Vigesimo."

1 Siegel in rotem Wachs, stark beschädigt.

41/17.Jh. A 31

<u>1621, 2.Februar</u>

Vergleich wegen des Hans Punzhuberischen Nachlasses (Pfarre Wolfsbach)

"Wier die hernach benantten Ich Barbara des weillannt Hannßen Punz huebers seeligen Verlaßne wittib Wolfspeck=her Pfarr fier mich selbst, dann wier eheleiblichen Khinder Andare Humpel, Christoff Schöndorffer bede fier sich selbst dann Stefan Almoßner anstat seines weibß Margareta Andare Pichler anstat seines weibß Barbara gibt die Wittib Ierem Sun auch die benenten Schwäger vnnd geschwistriget das guet an der Punzhueb dem Sigmuntn Punzhueber Barbara seiner Haußfrau Verkhaufft vnd hingeben haben al vnnßer erbliche ge=rechtikhaiten soviel wier an vnd auf dem guet der Punz=hueb ... gehabt ...haben ...vnd mit gruntobrikhait dem wierdigen Gotßhauß Wolfspach Zuegehörig vnd mit der Erbvogtlichen Obrikhait dem Edlen Gestrengen Herrn Hannß Adamen von vnd Zue Rorbach alß diser Zeit Öltister von Rorbach : Al vnnser eheliche Sprüch mit vorwissen der obrikhait haben hingeben ..... Des Zu warem Vrkhundt geben wier obernenten Conleiten disen Khauf vnd Ver=zeichbrief, Welcher ... mit des Edlen gestrenngen Herrn Hannß Adamen Von vnd (Zue) Rorbach daß er alß Vogt des Guets an der Punzhueb sein angeborn Insigel hat hier angehangen ..... Zeugen der sachen sein die Erbarn Leonhard Palzer vnder Erlacloster vnd Michael Hiebel bet in Wolfs.P. Beschehen am Liechtmeßtag des 1621 Jars."

1 Siegel in Holzkapsel, rotes Wachs.

42/17 A 40

1621, 29. April, Wien

Kaiser Ferdinand II. verleiht Abt Kaspar das Landgericht Ybbsitz zu Handen des Hofrichters Lorenz Netzel.

"Wir Ferdinandt der Ander .... Bekhennen, daß für vnnß khumben X ist, der Ersam Geistlich, Vnnser lieber andächtiger Caspar Abbt des Gottshauß Seitenstetten, vnd hat vnnß demüetigclich gebetten, daß wier das Lanndtgericht über etliche Güetter, gedachtem Vnnserm Gottshauß Zuegehörig, vnnserer Lechenschafft ... welches vermüeg fürgebrachten, vnndt den dreytzehenden Tag Decembris Verwichenes Sechtzehenhundert vnnd Viertzehenden Jahrs, geferttigten Lehenbrieffs, von weilendt Khayser Matthiae etc.........hievor auch Zue Lechen Empfanngen worden, Vnnserem getreuen lieben Lorentzen Netzel Alß bemeltes Gottshauß daselbst Hoffrichter, vnndt fürgestelten Lechentragern, Zue Lechen Zuverleihen, genedigclich geruehten ......

Geben Ihn Vnnserer Statt Wienn, den Neunvndtzwantzigisten Monatstag Aprilis .... Ihm Sechtzenhundert vnndt Ainundtzwantzigisten ......Jahr.

.... (unleserliche Unterschr.) Vice Stathalter	Commißio Dominj Electj Imperatoris in Consilio
	Adam Mayer von ....(?)
Hannß Ruprecht Hegemüller Canzler	Jacob Berchtold m.p.

Rückseite: R.Maximilian Hurlacher. Weiters der Vermerk: "Invermelte Lechen seind auf Herrn Placidum Abbten Zu Seittenstetten Anno etc.1628 umbgefertigt, vnd durch Inbegriffnen Lechentrager ...empfangen worden.R.Max Hurlacher m.p."

1 Siegel in rotem Wachs.

43/17 A 4o

1621, 12. Juni, Wien

Kaiser Ferdinand II. bestätigt die Privilegien des Marktes Aschbach.

"Wir Ferdinand der Ander von Gottes gnaden Erwölter Römischer Kaiser ..... Bekhennen ... das vns vnnsere getreue, N: Richter, Rath vnd vnnsere Burger gemaingclich Zu Aspach, ainen Besigleten Brüef, von weilandt dem ..... Herrn Matthiaßen dem Ersten,Römischen Kaiser ...... am dato Wienn, denn Fünffzehenden Tag, des Monaths Marty .... verschinen Sechtzehenhundert vnd Zehenden Jahre, da Ihr Maiestatt vnd lieb, noch in dero königclichen wüerden waren, außgangen, gehorsambist fürgebracht, darinen sy Ihnen alle vnd Jede von weilandt vnsern vorfahren ..... erlangte Freyhaiten vnd Privilegia Confiermiert vnd bestätt, vnd vns darauf ..... gebeten, das wir Ihnen ,,,,... dieselben Ihre Freyheiten ..... gleichsfals Zu Confiermiern vnd zubestätten genedigclich geruehten. .... Doch die Freyheit das Salz vnd Eysen von Waidthouen auf der Ybbs biß gehn Aschpach vnd nicht verer Zuführen, So Sy noch von weilandt Herzog Albrechten erlangt, auf wolgefallen erlaubt vnd bestätt Zuuerstehen, Vngeuerlich .... Mit vrkhundt dis brieffs, besigelt mit vnnserm Kaiserlichen Anhangenden Insigel Der Geben ist in vnnserer haubt Statt Wienn, denn Zwölfften Monathstag Juny,..... Im AinTaussent,Sechshundert Ainvndzwaintzigisten .... Jahre."

Ferdinand m.p. Ad mandatum Sac.Caes. Maiestatis proprium

unleserliche Unterschrift

1 Siegel in rotem Wachs.

44/17.Jh. A 4o

1621, 10.Juli, Wien

Kaiser Ferdinand II. bestätigt auf Bitten des Rich= ters und Rates des Marktes Aschbach dem Bürger Michael Maylandt mehrere Lehen.

"Wir Ferdinand der Ander .... Bekhennen, daß vnnß vnn= ser getreuer Lieber N:Richter vnnd Rath des Marckhts Aschpach ....gebetten, daß wier Ihren fürgestelten Lehentrager Michael Maylandt, die hernach geschribenen Zehent Wann die vormalß von Weillandt Khayser Mätthiae etc ...gedachter Ihr Lehentrager vermüg füergebrachten vnnd den Achten Martij, verschines Sechzehenhundert vnd Sechzehennden Jahrs, gefertigten Lehenbriefs, Auch zu Lehen Empfangen hätten, gleichfals Zulehen zuver= leichen genedigclich gerueheten ....
vnnd seint daß die Zehent, Von Erst, Ganczer Zehent auf Zwayen Lehen, Zu Obern Aschbach darauf Michael Maußäckher, vnd Hanß Sauer siczen, Item ganzen Zehent auf einem Lehen in Erlach, darauf Peter siczt, vnnd sein gelegen in Aschpäckher Pfarr ......
Gebenn in vnnserer Statt Wienn den Zehenten tag Julij ..... Ihm Sechczehenhundert vnnd Ainvndzwainzigisten Jahr."

Commissio Domini Electj
Imperatoris in Consilio

....
unles.Unterschr.
Vice Stathalter

Christoph Geyer
v.Osterberg m.p.

Hannß Ruprecht Hegemüller
Canzler

Jacob Perchtold m.p.

Rückseitenvermerk: Maximilian Hurlacher

"Hirin vermelten Marckht Zu Aßpach Anno 1637 Verrer verliehen etc. R.J.M.Söldner m.p.

Siegel fehlt.

45/17.Jh. A 4o

1621, 7. September, Wien

Kaiser Ferdinand II. bestätigt dem Abt Kaspar die stiftlichen Privilegien.

"Wir Ferdinand der Ander, ... Bekhennen .... Das für vns khommen ist der Ehrsam Geistlich, vnd vnnsere Liebe andechtigen Caspar, Abbte, vnd N: der gemain Conuent vnnsers Gottshauß Seittenstetten ..... vnd vns einen Pargamenenen Besigleten Brieff, von weilandt dem ...Herrn Matthiae Römischer Kaiser .... dessen datum stehet Wienn, den dreyzehenden February, Sech=zehenhundert Zehenden Jars ausgangen, ...fürgebracht darinen ihre Kaiserlich Maiestatt vnd Lieb, demselben Gottshauß all vnd Jegliche Ihre Prieff, Privilegia vnd Handtvesten .....Confiermiert vnd bestättet, vnd vns darauf .... gebetten, das wier ..... Ihnen die=selben gleichfals Zu Confiermiern vnd Zu bestätten gnädigclich geruheten .....

Mit vrkhundt dis Brieffs, besigelt mit vnnserm Kaiserlichen Anhangenden Insigel, der geben ist in vnnserer Haubt Statt Wienn, denn Sibenden Monaths Tag Septembris, ... im Ain Taussent,Sechshundert, Ain vnd tzwaintzigisten .....Jahre."

Ferdinand

Ad mandatum Sac.Caes.
Maiestatis proprium

unleserliche Unterschr.

Siegel fast völlig ausgebrochen.

46 /17.Jh. A 31

1622, 2. Jänner, Seitenstetten

Lehenbrief des Abtes Kaspar Plautz für David Josias Geyer von Osterburg auf Kröllendorf.

"Wir Casparus .....Abbte deß Würdigen vnser lieben Frauen Gottshaus Seittenstetten ....Bekhennen .... daß anheut für Vnß khommen ist der Edel vnd gestrenng Herr David Josias Geyer von Ossterburg auf Khröllen=dorff etc. vnd Vnß dienstliches Vleiß Zuvernemen geben welchermassen Er sich mit seinen eheleiblichen lieben Geschwisterigeten dahin ordentlich verteilt vnd ver=glichen, daß Ihme vnd seinen Erben das Guet Khrölln=dorf mit desselben Zuegehörungen zu rechtmessigen Aigenthumb Zuestentig sein solle. Vnd weilen vnder disem Accordo auch nachvolgend von vnß vnd vnsern Gottshauß Zu rechten Rittermäßigem Lehen ruhrende Stuckh vnd Zehent, alß nemblichen auf dem Mayrhof zu Khröllndorf halben Zehent, auf zwayen güetern Zu Wanng da daß ersten Christian ein besiczer ist, das anndere aber Wolfganng Fleischhackher in Waydthofen auf der Stiegen, vnd auf dem Guet,dessen Wolfganng Stix Schär=schmidt ein besiczer ist, Item aufm Guet am Anger, welches Wolfgang Gowaldt vnd auf dem Guet dessen Hannß Khellners verlassne wittib ein Innhaberin ist, Item auf der Tafern so jezundt Sigmundt Stainmecz besiczt, vnd auf dem Guet da etwo der Parthman gewohnt hat, Item auf Zweyen guetern, so man am Zinggen Zu nennen pflegt, Item am Vedenbach da Lorenz Sengsschmidt be=siczer ist, Am Khalmperg, am Schwaighoff vnd im Dörfl, Item Zu Obern Hofsteten, auf der Reidtling, an der Aichen, am Khrempen (?),Item daß halb Holz zu Pannholz aufm Lechen Zu Khröllndorf, auf dem Gueth am Eberharz=berg,aufm Guet am Purgerberg, vnd am Schürg alle in dreyen Waydthofer,Windthaag, vnd Alharzberger Pfarr .... (Loch) Einkhomen vnd verstanden seyen, wie Er vnnß dann desthalben ain ordentliche aufsendung neben ...(Loch) Lehenbrief fürgelegt. Also hat Er Vnnß hier=rauf Gebühr dienstliches Vleiß gebetten ....

Deß Zu wahrem Vrkhundt geben wir mehr gemelten Herrn Geyern disen Lehenbrief, mit Vnserm vnd Vnsers Gotts=hauß größer anhangenden Praelaten Insigl verferttigt ... Geschechen Seittenstetten den Anderten Monatstag January ... In Sechzehenhundert Zwai vnnd Zwainzigi=sten Jahre."

1 Siegel, rotes Wachs in Holzkapsel
(Diese Urkunde schenkte Pfarrer Alois Plesser v.Klein Pöchlarn dem Stiftsarchiv.)

47/17.Jh. A 31
1623, 12.März

Lehenbrief für Hans Leitner an der Haydt als Lehens=träger der Kirche St.Veit, ausgestellt von Georg Achaz Grafen zu Losenstein und Herrn zu St.Peter in der Au.

"Ich Geörg Achatz Graff Zu Losenstain, Auf Losenstain=leithen, Vnnd in der Gschwendt, Herr Zu St.Peter in der Au, der Röm:Kay:Mtt: Mundtschenckh Bekhenne das für mich erschinen der Erbar Hanns Leitner an der Haydt vnder Seydenstöthen alß Jetziger Zöchbrobst vnnd ge=orndter Lehentrager des Gotshauß Sanct Veith, vnnd gab mier gehorsamblich Zuvernehmen, Wie daß er Lehentrager Anstatt ermeltes Gotshauß Sanct Veith, volgundte Zehet, von dem Wolgeborenen Herrn Herrn Wilhalbm Seeman von Mangern, Freyherrn zu St.Peter in der Aw seiligen, Lauth einer füergewissenen Lehenbrieff, des Datum stehet den Sibenten tag October im Sechzöhenhundert dreyzöhen=den Jahr Zu Lehen genomben vnd empfangen habe, diemüe=tigeß vleiß bittendt, Weilen auf absterben ernentes Herrn Seeman, meines geliebten Herrn Schwechern sei: die Herrschafft St.Peter, mit allen Ierer rechtlichen Ein: vnd Zuegehörungen, sambt denen Zehendten vnnd Lehen, durch Erbschaft auf meine Frauw Gemachlin, Anna Catharina, alß sein eheleibliche Tochter gefallen, vnd Dahero Ihme daß Lehen von Neuem von mier anstatt obbemelter meiner Frauen Gemachlin zusuechen gebüehren thuet. .... folgundte Zehet ..... daß er .... die gebüerlichen Dienst, Alß Järlichen Zu Michaelstag 4 schilling, 4 Phennig, dan auch die gebräuchige Steur Ain gulden ... Unnd sein daß die Stuckh vnnd Zehetgüet=ter, Erstlich, auf der Hofstadt im Khlain Pirachen, gannzen Zehet, Item auf der Hofstadt am Khlain Öedt, gannzen Zehet, vnnd auf der Hofstadt am Steeg auch gannzen Zehet .... des Zu wahrem Vrkhundt, gib ich Ihme ....disen Lehenbrieff Welcher mit meinem Angebor=nen hieranhangundten Insigl becrefftigt worden ist ... Geben am tage Gregory nach Christi Gebuerth,Anno Sech=zöhenhundert Drey vnd Zwainzig."

Das Siegel fehlt.
Mitterberg= Seitenstetten/Dorf Nr.73;Klein Pirach = Nr.147 (oder Neigerlehen Nr.169); Steg = Nr. 17o

ITEM AUF DEM HALBLEHEN AM MITTERBERG HALBEN ZEHET,

1623, 15.August, Wien

Kaiser Ferdinand II. bestätigt die Ordnung und Freiheiten der Barchent-und Leinweber zu Seitenstetten.

"Wir Ferdinand der Ander .... Bekhennen .... das für vns khomben sein N: die Maister des Parchant vnd Lein=weber Handtwerchs, in vnnsern Markht Seittenstetten,vnd gaben vns gehorsamlich Zuvernemen,Wasmassen Ihnen von weiland vnnsern freundlichen geliebten Herrn Vettern vnd Vattern Kaiser Rudolfen dem Andern hochseeligister ge=dechtnus, laut fürgebrachter vidimierter Abschrifft, des=sen Datum stehet Wienn, den Vierzehenden Monatstag Apri=lis,... Fünffzehenhundert Neun vnd Sibenzigisten Jahr, Ihr erworbne Handtwerchsordnung, sambt ainem von weilend vnnsern Anherrn Kaiser Ferdinand dem Ersten, ... wegen der Störrer publicierten General, durch vnser Nider Öster reichische Regierung vnd Camer Allergnedigist Confirmiert vnd bestettigt worden, so von Wort zu Wort hernach ge=schriben stehet vnd also lauttet:

"" Wir Rudolff der Ander .... Bekhennen ... daß für vnnß khomben sein N: die Maister des Parchant vnd Leinweber=handtwerchs in vnserm Markht Seittenstetten, vnd geben vns gehorsamlich Zuerkhennen, wie Ihnen in Ihrer Zunfft, durch die Störrer vnd im Landt vnangeseßnen Personen an Iren Handtwerch vnd Nahrung großer abbruch vnd Nachthail ervolgen, den Gemainen Man also mit Iren Vnrechten,vnbe=schaudt:vnd vnbezaichneten arbeith, merkhlichen überfor=thaillen, sie die Redlichen Maister dardurch verschlagen, mit Ihnen khain mitleids tragen vnd sie in verderben vnd Armueth seczen sollen. Damit aber sie die Redliche Mai=ster mit Weib, Kinder vnd Gesündt,sich heußlich vnd mit Ir Erlehrnten Handtwerch erhalten möchten, Entgegen aber obermelte Störrer mit Irer betrenglichen Arbeith gencz=lich aberschafft, vnd vnder Irer Zunfft guette Ordnung vnd richtigkait gehalten werde, haben sy vnß umb aufrich=tung Irer nachstehunden Handtwerchs Ordnung, auch neben einleibung aines von Kaiser Ferdinandn hochlöblichister gedechtnus Publicirten Generalß der obgedachten Störrer halben, Zu Confirmirn vnderthenigist angelangt vnd gebet=ten, In welich Ir Zimlich bitt, wir .... bewilligt... haben....wie volgt:

Erstlichen, wöllen vnd Seczen wir, daß khain Störrer Ires Handtwerchs ain Meil weegs ring vmb vnsern Markht Seittenstetten gedultet noch aufgehalten werden, Sondern wan ain solicher betretten, sollen die Maister demselben mit sambt der arbeith vnd werchzeug aufzuheben vnd mit ihme nach Handtwerchsgewonhait Zuhandeln macht haben, doch dergestalt, daß soliche aufhebung vnd angreiffung der Störrer, allen vnd Jeden obrigkaiten Jurisdictionen, jedem Herrn vnd Landtleüthen, an Iren Rechten vnd allen Herkhommer unpraeiudicierlich beschehe; Zum Andern soll ain Jeder so alda Maister werden, vnd sich heußlichen Niderlassen wil, sich vor ainem Ersamben Handtwerch Zu=vor erzaigen, vnd sein Lehr vnd Geburtsbrieff ordenlich fürbringen Im Fall aber ainer sein Lehr vnd Geburths=brieff nicht bei Handen hette, vnd soliche vor dem Rath daselbst mit Ehrlichen Beweisen vnd Darthuen wolle, soll Ihm soliches von ainem Handtwerch vergünstigt werden; Zum Dritten soll ain Jeder Zu der Maisterschafft ain Stuel aufschlagen,darin ain Neuen Zeug anziechen vnd darauß würchen, dardurch die Zöchmaister sehen, vnd erkhennen mügen, daß Er die Arbeith guet vnd gerecht machen vnd dem Handtwerch genuegsamb fürstehen khan, alßdann soll Er zu ainem Maister vnd in die Zech aufge=nomben werden, doch daß Er Zuuor in deß Handtwerchs Zech zween Gulden Reinisch vnd hernach wochentlich ain Helbling (wie gebreuchig) raiche und gebe, da Er aber alspaldt Er Maister wird, die Zween Gulden Zuerlegen nicht vermöcht, soll Ihm vom Handtwerch hernach Zube=zallen Frist gegeben ,oder nach Ihren gefallen gemässigt werden, benebens dem Handtwerch auch alle Ire guete ord=nungen vnd gewonhaiten zu halten angeloben. Zum Vierdten sollen sy auch järlichen vnder Ihnen Zween Zechmaister Die Erbar vnd getreu sein Erwöllen, die sollen Ir gerech=tigkhait Jedes Jar nach Weyhenachten vor ainem Handtwerch daß sy denselben treulich nachgehen laisten, vnd die so sie Zu Maister seczen wollen versuechen ob si darzue ge=nuegsamb, vnd wan sie ain Arbeit die nicht guet oder ge=recht wär finden, die sollen sie ....(unleserlich)... Zu Ir vnd Irer Obrigkait nucz anwenden; Zum Fünfften mügen die Maister daselbst, auch ander redlich Maister, so in Mörkhten oder Dörffern vmb sy seßhafft seint, vnd mit Irer Arbeith bestehen,(wan sy diß begern) in Ir Zech aufnemben, Zum Sechsten sollen die Maister vnd Gesöllen deß Leinweber Handtwerchs zu Seittenstetten, deß Knappen=

rechtes halben Nemlich in vnserm Erczherzogthumb Österreich vnder vnd ob der Ennß auch zue -----Unleser=lich---vnd Olmüz genczlich befreiet sein, wie dan der gebrauch in vnnserer Statt Wienn ist.Zum Sibenden vnd Lesten, wöllen wir auch das Zuverhüettung vnzucht vnd Ergernuß khain Maister mit Leichtferttigen Weibern un=ehelich hauße, sondern sich wie Christen gebürth, mit ainem Eheweib heußlichen Niderthue,Vngeferlich""

Nun folgt gedachtes General:

"""Wir Ferdinand,von Gottes gnaden Römischer Kaiser,... Infant in Hispanien .....enbieten N:allen vnd jeden Leinwebern, weliche in vnserm Erczherzogthumb Österreich vnder der Ennß auf dem Gey, außer der Stödt vnd Mörkht, fürnemlichen vmb Aspach, Ambstetten, Seittenstetten, Sanct Peter in der Aw vnd Hag, gesessen vnd wonhafft sein, vnd mit disem vnsern Brief angelangt vnd er=suecht werden, vnser gnad vnd füegen auch Zuvernemben daß vnß N: die Maister des Leinweberhandtwerchs in be=nanten fünff Mörkht Seßhafft, in Gemain durch Ir Suppli=cation gehorsamblich erindert,wie Ir euch deß Leinweber=handtwerch vnsern Jüngst hiervor ausgangnen General vnd darinnen gegebenen Maß vnd ordnung auch Zuwider ----un=leserlich,Wasserfleck---- Zunfft vnd Ordnung ohn all gebürlich mitleiden vnd Scheuch,Eurs gefallens Störrweiß Zu arbeithen gebrauchen, auch soliche Eur vnge-----unle=serlich---nicht beschaut noch bezaichnete Arbeit vnd Tuech ------unleserlich----Zuverkauffen. Vnd -----unle=serlich---des eigennüczigen Fürkauff mit -------unleser=lich--- auf dem Gey hausirendt,Zutreiben vnd zu-----un=leserlich--- daß Ihnen den Supplicanten als redlichen Maistern an Iren Handtwerch narung vnd gebürlichen mit=leiden nit Zu khainen abbruch vnd verderben, auch sonst mennigclich Zu beschwerlichen nachthail raichen sollen sich des vor vnser ----unleserlich--- vmb vnser ----- gebürliche hilf, wend:vnd einsehung vndertheniglich angerufen vnd gebeten; dieweil dan vns als Herrn vnd Landtsfürsten angerürten müßbrauch vnd vnordnung, den gemain ------- vnd Polizei zugegen Zugestalt khaineswegs ------- Ist demnach an euch all vnd ain ieden insonder=hait abermals vnser ernstlicher befelch vnd will ------ Ier solichen --------- unbefuegten vorhaben, fürnemlich mit den-------Handtirung des Garn vnd Leinbots abstehet, vnd euch darvor genczlich enthaltet-------- auch hierin=nen diß moß, wan Ir von andern Personen Frumbwerch der auch ----- das soliche gewürkhte Leinwath nicht

verkhaufft oder -----

Geben in vnser Stadt Wienn, am Sechs vnd Zwainzigisten tag Octobris Anno im Achtvndvierzigisten """(26,1o.1548)

Mit Vrkhundt diß briefs durch vnser Niderösterreichi= sche Regierung vnd Camer auf vnser sonder derhalben an si ausgangen Decret deß Datum stehet den Fünffvndzwain= zigisten Septembris des Sechsvndsibenzigisten Jars (25.9. 1576) mit vnserm anhangenden Insigel verferttiget. Geben in vnser Stadt Wienn, an vierczehenden tag Aprilis .... fünffzehenhundert vnd im neunvndsibenzigisten (14.4.1579) Commissio Domini Electi Imperatoris in Consilio,Oswaldt Freyherr von Eyzing,Vice Statthalter, Josef Zoppel v.Hauß Kanzler, Helm.Jörger,Freyherr,St.Engelmeir etc.""

vns darauf diemüettigst angeruefen vnd gebetten,daß wir Ihnen ..... dieselben Ir alt habende Freyhaiten,Gefar guet gewonhait vnd Handtwerchsordnung .... zu bestettigen geruhen wolten .... Mit vrkhundt dis Brieffs besigelt mit vnserm Kaiserlichen anhangendem Insigl; Geben in vnser Statt Wienn, den fünften Monatstag Augusty .... im Sechzehenhundert Drey vnd zwainzigisten .....Jahre."

Eigenhändige Unterschrift: Ferdinand

Jo:Baptist Verda v:
Verdenberg, m.p.

Ad mandatum Sac.Caes.
Maiestatis proprium

Tobias Gertringer m.p.

Das Siegel fehlt.

49/17 A 31

Geburtsbrief für Ulrich Schweitzer von Zöschingen.

1624, 24. Mai

"Ich Wilhelm Freyherr Zue Grauenegg, vnnd Burgberg, Der Zeit Hauß Commenthur Zue Vlm,Deutsch Ordens Ritter,Auch wür dero Ordens Richtere gemainclich Zue Zöschingen Bekennen .... Das vf heut dato diß,vor vnns erschinen ist, Der Ernuösst vnd Vornemb Hannß Vlrich Schweitzer von Zöschingen,Quard.Schreiber der Freyen Reichs Statt Augspurg,vorhaltende,wöllichergestallt er,selbiger orthen erkaufften güetter halben, khundtschafft Ehelicher ge= burt Zuhaben vonnötten. Wann nuhn er vns von Herrn Schulthaiß, Burgermaister, Rath vnd Gericht Zu Ellwangen ain Permentin Vrkhundt, mit der Statt Ellwangen klainem Secret, deß Innhaltes verförtiget, fürgelegt,das Sy Herren vf gemeltes Hannß Vlrich Schweitzers,vnd der seinigen vndertheniges bitten, den Ernuössten,hochge= lehrten ,Auch Erbare vnd Achtbare, mit Namen Herren Conradt Heggen, der Rechten Licentiaten Fürstlichem Rath, vnd Amman zu Ellwangen, Auch Hannß Dietlin den Öltern, vnd Endres Knauppen, beede Burger daselbsten, Allß Zeügen verhört, darinnen ain jeder Insonderhait bekennt, vnd bey Iren Pflichten vnnd Aydten,darmit Sy Irem Wurdigen Fürsten vnd Herren, Herren Probsten zu Ellwangen vermant,außgesagt haben, Inen sey wohl be= wusst, das Vlrich Schweitzer Temtsch Ordens Vogt zu Ellwangen vnd Vrßula Ruchenhaimerin, weilundt Friderich Ruchenhaimers Vogts Zu Rechenberg, vnd Margrethae Tal= lerin von Schwebischen Gmindt, sein Eheliche Hausfraw, Ehelich Tochter, vor vilen Jahren, sich zu dem hailigen Sacrament der Ehe, Zusamen Ehelich verheürat, vnd nach Christlicher Ordnung bey Inen, in der Statt Pfarr Khür= chen Zue Ellwangen, zu Khürchen vnd straßen gangen,auch Hochzeit gehalten, vnd volgendts allso baldt, nach ge= haltener Hochzeit, von Inen hinwegggezogen, anderer orthen wohnung,nahrung,vnd auffenthaltung gesuecht. Allso Bekennen wür .... das Erstgenannte beede Eheleüth, Allß meines Ordens, vnd vnser Vogt, mit bemelter seiner Hausfrauen Vrßula, nach sellichem in die Sechsvnndzwain= tzig Jahr zu Zöschingen beyeinander in sollicher Ehe= lichen standt,den mehrgedachten Hannß Vlrich Schweitzer neben anderen Ehekhindern erzeugt, vnd geboren, darum=

./.

ben er ...... für Ain Recht Ehekhind gehalten würdt...
Ist auch der Zeit khainerlay Herrschafft Servitut
oder Leibaigenschafft zugethann, oder verwandt ..
Hierumben .... zu wahrem Vrkhundt hab Ich obgenannter
Wilhelm Freyherr zu Gravenegg .... auch Wür die Richter
Wolernanten, vnsern Gnedigen Herren vnderthenig ge=
betten, das Ir Gnaden, dero angeborn Secret Innsigel
.... offenlich hieran gehangen haben. Geben vnd ge=
schehen denn Vier vnd Zwaintzigisten Monatstag May....
Im Sechzehenhundert Vier vnnd Zwaintzigisten Jahre."

1 Siegel in Holzkapsel, roter Siegellack.

50/17.Jh. A 40

1625, 16. - 22. Februar

Georg Springinsfeld und Georg Mäminger bezeugen eine Jahrtagstiftung des Pfarrers Martin Ainhauser von Wolfsbach.

"Ich Geörg Springinsfeld, Rathsburger Zu Aschpach vnd Hafner alda, vnd Ich Geörg Mäminger auch Rathsburger zu Seittensteten vnd Thuechscherer alda: Thain Khundt .... Alls weillandt der Ehrwürdige Geistlich vnd wolgelehrte Herr Marthin Ainhauser, gewester Pfarrer im Wollspach seel: ainen Tesstamentalischen letzten willen khurtz vor seinem Tödtlichen abschaiden, doch bey seiner gueten Vernunft .... mit genadigen consens vnd Ratification des Hochwürdigen in Gott geistlichen, auch Edl vnd Hochge= lehrten Herrn,Herrn Gasparn Plautzen Abbten des würdigen vnnser lieben Frawen Gottshauß vnd Closters Seittenste= ten verordnet: allermassen dann das darumben aufgerichte vnd mit Hochgedacht Ihrer Hochwürden vnd Gnaden Praela= tur Innsigl vnd aignenn Hanndtsunterschrifft geferttigte dispositions Instrument mit mehrer außführlichkhait außweisen thuet; Hatt mehr wolgedachter Herr Martin Ain= hauser seel: vndter andern seinen in seiner außgesproch= nen disposition inserirten puncten dise nachvolgende Clausl außtruckhlich verschafft gesetzt vnd verordnet, das ihme von ainem yedem Herrn Pfarrer im Wolspach, so nach ihme auf dise pfarr khumen würdet, ain ewiger Jar= tag, yedes Jar in der anderten wochen der H:Viertzig= täglichen Vasten,.... mit ainem gesungnen Seelambt solle verricht vnd gehaltn, vnd denselben Herrn Pfarrer yedes= mahls sobald der Gottesdienst verricht ist für densel= ben verrichten Gottesdienst sollen im gellt Zehen Schil= ling dem Schuelmaister oder Mesner aber für solche Gotts diensts verrichtung Zween Schilling treylich von des Gottshaus Zehleuthen geraicht vnd geben werden; welche Zwelf Schilling von dem Jährlichen Interesse der Ain= hundert gulden so gedachter Herr Ainhauser seel: noch im Sechtzehenhundert Sibentzehendten Jar Zum nothwendi= gen Khirchen Thurns Gebew, Zu der Pfarrkhirchen im Wolspach (...mit einem vom Abt gesiegelten und unter= schriebenen Schuldschein...) hergelihen,vnd in seinem letzten willen ewig darbey Zuuerbleiben verschafft ab= gericht werden solle:

./.

Daß aber disem seinem letzten willen ein ewige Voll=
tziehung beschechen solle,hatt er vnnß anfangs benen=
te für zeygen fürgestelt vnd erbeten, die wir ihme
mit mund vnd Hand, sambt fürtruckhung vnserer Peth=
schafft, dises Gschäfft zuvolltziehen angelübt haben.
Betzeugen solches auch hiemit ...
...Zu Vrkhundt vnd volltziehung dessen haben wir disen
Stifftbrief mit vnsern gewöhnlichen pethschafften
verfertigt. So beschehen in der anderten Vastwochen
diss Sechtzehenhundert Fünf vnd Zwantzigisten Jahrs."

Beide Petschaften abgefallen.

1625,28. Oktober

Lehenbrief des Georg Achaz Grafen von Losenstein als Inhaber von St.Peter für Hans Leitner an der Haid, Zechpropst zu St.Veit.

" Ich Georg Achacz Graf vnnd Herr zu Losenstain ~~vnnd~~ ~~Gschwenndt, Herr zu~~ auf Losenstainleithen vnnd ~~Gschwenndt~~ Gschwenndt, Herr zu St:Peter in der Aw, Röm:Kay:Mt:Cammerer,Beklenne Daß für mich erschinnen der Erbar Hannß Leitner an der Haydt vnter Seitenstetten, als yetziger Zöchprobst vnnd geornndter Lehentragern des Gottshauß St:Veith, vnd gab mir gehorsamblich zuuernemen wie daß er Lehentrager, an stat ermeltes Gottshauß St:Veith volgende Zehet von mir anstat meiner liebsten Frauen Gemahlin Frauen Frauen Anna Catharina Grafin vonn Losenstain gebornnen Seemanin von Mangern Freyherrin seel. lauth fürgebrachten Lehenbriefs, des Datum stehet am Tage Georgij (! Im bezeichneten Brief steht Gregorii!) nach Christi geburt, Anno Sechczehenhundert drej vnnd zwainzig, Zulehen genomben vnd empfangen habe, demüetigs fleiß bittenndt, weilen auff ableiben ernennter meiner liebsten Frauen Gemahlin seeligen, die Herrschafft St: Peter in der Aw mit Ieren Rechtlichen ein vnd Zugehörungen sambt denen Zehenten vnd Lehen, durch Testament auff mich gefallen vnnd dahero Ime das Lehen von Neuem bej mir zu suechen gebüehren thuet. ....folgende Zehet .... mag innhaben ....(wofür jährlich an ihn 4 ß 4 Pfg. zu St.Michael und 1 fl Steuer zu entrichten sind)...Erstlich auff der Hofstatt im Klain Pirachen ganzen Zehet. Item auff dem Halblehen am Mitterberg,halben Zehet. Item auff der Hoffstatt am Klain Öedt,ganzen Zehet vnnd auff der Hofstatt am Steg auch ganzen Zehet ..... Deß Zu wahrem Vrkhundt gib Ich Ime offt gedachten jeczigen Lehen = trager disen Lehenbrief, der mit meinem Angebornen hieranhangunden Insigel becrefftigt worden ist. ..... Geben am tag Simonis & Judae Im Sechzehenhundert Fünff vnd Zwainzigisten Jahr.

1 Siegel, Holzkapsel, roter Siegellack.

52/17.Jh. A 31

1627,25. August, Passau

Marquard von Schwendi, Administrator u.Domdechant von Passau bestätigt die Postulation des Abtes Placidus Bernhard.

"Marquardus a Schwendi Dei et Apostolicae Sedis Gratia Administrator et Decanus Cathedralis Ecclesiae Passavi=ensis. Admodum Reverendo ... P.Placido Bernardo,Monaste=rij Sancti Agapiti Martyris Cremiphanensis, Ordinis S. Benedicti, Passaviensis dioecesis professo presbytero. Salutem in Domino. Quia postulationem de te in Abbatem et Praelatum Monasterij Beatae Mariae Virginis in Seit=tenstetten praefati Ordinis, vacantis per obitum Admodum Reverendi quondam et devoti Caspari Plautij novissimi eiusdem et immediati Abbatis ,factam, invenimus canonice et legitime celebratam nullumque obsistere impedimentum ..... Id circo ....ipsam postulationem de te in Abbatem factam, ratificamus, approbamus, et confirmamus, teque ... per annuli traditionem ut moris est, investimus per praesentes ...... Datae Passaviae die Vigesimo quinto mensis Augusti, Anno Servatoris nati Millesimo Sexcen=tesimo Vigesimo Septimo. Officialatus sub secreto apres=so."

Michael Rieger Off.Pass.Not.m.p.

1 Siegel in Holzkapsel,
roter Siegellack;Officialat ob der Enns.

53/17.Jh. A 31

1627, 9.Oktober,Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Hans Scherckhuber zu Fünf=metzen den Zehent auf dem halben Lehen daselbst zu Beu=tellehen.

"Wir Placidus von Gottes genaden Abbte des ....Closters Seittenstetten Bekhennen daß an heut dato für vnnß khome=men ist, der Erbar Hannß Scherckhueber Zu Fünfmezen, in Biberbackher pfarr, vnnd batte vnnß ...,daß wür Ihme geruecheten Zuverleihen den ganzen Zehent auf seinem halben Lehen daselbst, welchen Zehent sein Vorfahr Michael Spachl seelig von seinem Schwagern, nach ab=sterben seiner Mueter seeligen Inhalt habenden Khauf=briefs, Erblichen an sich bracht hat ....(Bei Besitzer=wechsel)mit dem zehenten Pfundt verstift werden....

Zu Vrkhundt geben wir Ime diesen Lehenbrief ver=
fertigt .... Der Geben ist zu Seittenstetten den
Neundten Monatstag Octobris .... In Sechzehenhundert
vnd Siben vnd Zwainzigisten Jahre."

1 Siegel in Holzkapsel
roter Siegellack (Abt Placidus)

Vermerk: "Hirvon Järlich 1 ß Peutelsteuer".

54/17.Jh.
1628,6.Februar, Seitenstetten A 32

Abt Placidus verleiht dem Paul Seifrid auf der Zell den Zehent auf dem Schauppengut zu Göstling.

"Wir Placidus ...Abbte ...zu Seittenstetten...Bekhen= nen...daß für vnnß khomen ist der Ehrnvest vnnd für= nemb Paul Seyfridt wonhafft an der Zell bey Waidthouen an der Ybbß, für sich selbst, vnnd In Namen seiner Hausfrauen Maria ... daß wür Inen vnnsern ...ganzen Zehent auf des Wolfganng Schauppen guet, sambt dessel= ben Zuegehorung Zue Göstling Zuverleihen gerueheten... "Wann wir ...Ihnen ...bezallen ...Sibenzig Pfundt Pfen= ning Zu Ewiger wiederlösung"(dann soll der Zehent wie= der dem Stift gehören. Der Inhaber des Zehents zahlt am "Peutelsteuer Nativitatis Mariae järlichen zehen Khrei= zer... Zu Vrkhundt mit vnnserm anhangenden Praelatur Insigel verferttigt ...Beschehen Zu Seittenstetten den Sechsten Monatstag Februarij im Aintausend Sechshundert vnnd Acht vnnd Zwainzigisten Jahre."

1 Siegel,Holzkapsel,roter Siegellack.

55/17.Jh.
1628,6.Februar, Seitenstetten A 32

Abt Placidus verleiht der Rosina,Witwe des Georg Vei= hels, zu Stainstraß 2 Tagwerk Wiese in Aschbach zu Beutellehen.

"Wir Placidus Abbte ...Bekhennen,daß für vnnß khommen ist, die Erbar Rosina weilandt Geörgen Veihels zu Stainstraß seeligen Nachgelaßne wittib,...daß wür Ihr zway Tagwerch Wisen in Aspacher pfarr gelegen(so sonn= sten zwar Vier Tagwerch, vnnd die übrigen Zway Tagwerch anderwärts verliehen vnnd vnnsers Gottshauß recht Peu= tellehen seindt) auf Ir Leibs Leben lanng ...zuverlei= chen ...geruehen wolten.Derenthalben Sie vnnß dann Zuainem Lehentrager den Erbaren Geörgen Veihel Mayr im Rorach benambt vnd fürgestelt hat ...(Dienst zu Maria Geburt 2 ß.Bei Wechsel soll die Wiese mit dem "zehen= ten Pfund verstiftet werden.Bei Verkauf muß sie einem Seitenstettner Untertanen angebpten werden) ..Zu Vrkhundt mit vnnserem hieranhangenden grösseren Prae= latur Insigl verfertigt. Der geben ist zu Seittenstet= ten den Sechsten Monatstag Februarij, des Sechzehn=

./.

hundert Acht vnnd Zwainzigisten Jahrs."

1 Siegel, Holzkapsel, roter Siegellack.

56/17.Jh. A 32

1628,6.Februar, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht der Martha,Witwe des Martin Ortner an der Tanzelwiben den Zehent daselbst zu Beutellehen.

"Wir Placidus ....Bekhennen, daß auf Ableiben weilandt Merth Orthners an der Tänzlwiben seligen, für vnnß knomen ist, sein Nachgelaßne wittib Martha,... daß Wir Ihr den Zehent auf der Tänzelwibm, auf welchen guet Sy Jezo heüßlich sizet, geruheten zu verleihen darumben Sie vnnß dann den Erbarn Hannßen Widner Mayr am Pfarrhof in Wolspacher Pfarr zu ainem Lehentrager benennt vnnd fürgestellt hat ...(Bei Wechsel soll das) zehente Pfund verstifft werden"... Zu Vrkhundt geben wir Ir disen Lehenbrief, mit vnnßerm Praelatur Insigel verferttigt...Geben Zu Seittenstetten den Sechsten Monatstag Februarij im Aintausend Sechshundert Acht vnnd Zwainzigisten Jahr."

1 Siegel, Holzkapsel, roter Siegellack

57/17.Jh. A 32

1628,6.Februar,Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Georg Amespüchler in der Zähenkhäßschwaig, Zechmeister zu Krenstetten, den Zehent auf dem Gut am Engelsberg,Pfarre Biberbach zu Lehen.

"Wir Placidus ...Bekhennen, daß für vnnß erschinen der Erbar vnnd beschaiden Thoma (korregiert von anderer Hand: Geörg) Amespühler in der Zähenkhäßschwaig vnnser vnnd vnnsers Gottshauß vnnderthan vnnd der Zeit Zechmaister vnnser lieben Frauen Zech Zue Khrenstetten,...daß wir Ime als Zechmaister vnd Lehentrager ...gerueheten Zuverleihen, den gannzen Zehent auf dem Guet am Englsberg in Biberbeckher Pfarr gelegen .... Zu Wahrem Vrkhundt geben wir Ime disen Lehenbrief, mit vnserm hieranhangenden größern Praelatur=Innsigl verfertigt... Geben Zu Seittenstetten den Sechsten Monatstag Februarij des Aintausend Sechshundert Acht vnnd Zwainzigisten Jare."

1 Siegel,Holzkapsel,roter Siegellack.

1628, 6.2.

58/17.Jh. A 32

Abt Placidus verleiht dem Simon Angerer den Zehent auf dem Gut zu Fünfmetzen zu Beutellehen.

"Wir Placidus ...Bekhennen, daß für vnnß khomen ist der Erbar Simon Angerer am Anger, vnnser Vnderthan... daß wir ...Ime vnnd seiner Hausfrauen Margaretha, den gannzen Zehent aufm Guett am Ortt Zu Fünfmezen in Piberbekher Pfarr, welcher von vnserm Gottshauß zu Peutellehen rührt, so halber Thail gedacht seiner Hausfrauen, von weilandt Hansen Haberfelder irem eheleiblichen Vatter seeligen Erblich angefalen, den andern halben Thail aber von Michaeln Reütpaurn, damals gewesten burger Zu Seittenstetten, an Jezo aber vnnserm Jäger käuflichen an sich gebracht hat .... (Bei Wechsel soll der Zehent "mit dem zehenten Pfundt verstift werden) ...Zu Vrkhundt dis Briefs mit vnn= serem anhangenden Praelatur Insigl verfertigt .... Beschehen Zu Seittenstetten den Sechsten Monatstag Februarij im Sechzehenhundert Acht vnnd Zwainzigisten Jar."

1 Siegel, Holzkapsel, roter Siegellack.

59/17.Jh. A 32

1628, 6. Februar, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Josef Mayrhofer zu Mayrhofen in Mauer Zehente zu Göstling zu Beutellehen.

"Wir Placidus ... Abbte .... zu Seitterstetten etc. Be=khennen ... daß für vnnß erschinen ist, der Erbar Joseph Mayrhofer Zu Mayrhouen Khölnpeckhischer Ambtman Zu Mawer neben Ottilia seiner ehewierthin vnnd batten ....daß wir Jnen hernach bemelte Zehent, so von vnnß vnd vnserm Gotts=hauß Zu Lehen rühren. Erstlichen auf Zwayen Viertln dann ainem halben Lehen Zue Gestling gelegen Welche Zehent Ihnen von Ihren frl: eheleiblichen lieben schwagern vnd Bruedern Marthin Hueber Zu Obern Aspach seeligen erbli=chen anerstorben vnnd Zuegestandten gnedig verleihen wol=ten ......(Die Beutelsteuer von Jährlich 1 ß den. ist zu Maria Geburt dem Stift zu entrichten. Spätere Belehnun=gen müssen mit dem 1o.Pfund verstiftet werden)....
Zu Vrkhundt haben wir vnnser größer Praelatur Jnnsigel hieran gehangen .... der Geben ist Zu Seittenstetten den Sechsten Monatstag Februarij Jm Sechzehenhundert vnnd Acht vnnd Zwainczigisten Jare."

Siegel des Abtes; reotes Wachs in Holzkapsel.

60/17.Jh. A 32

1628, 6. Februar, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Stefan an der Straß den Zehent auf der Hofstatt an der Röckling und am Hochaigen,Pfarre Biberbach.

"Wir Placidus .... Bekhennen ... daß für vnnß erschi=nen ist, der Erbar Steffan an der Straß, vnnser vnderthan in Biberbach, Khunigundt sein eheliche Hausfrau ... daß wür Jme den Ganzen Zehent auf der Hofstatt an der Reckh=ling vnnd am Hochaigen, welchen sie von Irer lieben Muet=ter vnd Schwiger, Agata Haberfelderin wittiben Khäufli=chen an sich gebracht haben, vnd vnserm Gottshauß mit Lehenspflicht Zuegethann sein, Zuverleihen genedigclich gerueheten ....(Beutelsteuer zu Maria Geburt 1 ß den. Bei Veränderung das 1o. Pfund) ....Zue Vekhundt diß briefs haben wir vnnser grösser Praelatur Jnsigel hieran gehan=gen.Geben zu Seittenstetten den Sechsten Monatstag Fe=bruarij im Aintausent,Sechshundert vnnd Acht vnnd Zwain=czigisten Jare!"

Siegel des Abtes;rot,in Holzkapsel.

61/17.Jh. A 32

1628, 6. Februar

Abt Placidus verleiht dem Stefan Schober an der Wies; Zechmeister zu Biberbach, Benannte Zehente.

"Wir Placidus ... Bekhennen hiemit daß für vnnß khommen ist, der Erbar Steffan Schober an der Wiß, vnnser vnderthan vnnd Zechmaister des Gottshauß St.Steffan in Piberbach ... daß wir Jme alß Lehentrager in Namen bemeltes Gottshauß geruheten Zuverleihen, die hernach benennten Zehent, Alß Nemblichen halben Zehent beim Petern zu Hachholz (Seitenstetten) vnnd beim Hansen daselbst auch halben Zehent, Item Zu Perckhfridt (Biberbach) auch ganzen Zehent. Item Zway guetter daselbst gleichfalls ganzen Zehent, Item Zu Dorff (Biberbach) ganzen Zehent, Item Zu Pürchach (Biberbach) ganzen Zehent, Item Zu Hörbersdorf (Helpersdorf,Biberbach) ganzen Zehent, Item auf Zwayen Güettern daselbst auch ganzen Zehent, Item im Reuth (Biberbach) halben Zehent, Item am Stupffenreüth (Biberbach) ganzen Zehent, Item beim Benedict Zu Diembing (Biberbach) halben Zehent, Item Zu Alramen (Alraunhofstatt,Bubendorf)ganzen Zehent, Item am Khrenhof (Allhartsberg) ganzen Zehent, Item am Raidlehen (Biberbach) ganzen Zehent, Item Obermuth (nicht feststellbar!) ganzen Zehent, Item im Zeillach (Biberbach) halben Zehent, Item am Enckhelsperg (Biberbach) ganzen Zehent, Item am Prandthof (Biberbach) ganzen Zehent, Item am Lehen (Biberbach) ganzen Zehent, Item im Edlach (Biberbach) ganzen Zehent, Item am Pimbshof (Biberbach) ganzen Zehent, Item ~~auf~~ am Rigl (Biberbach) halben Zehent, Item auf Zwayen güettern daselbst auch halben Zehent, Item am Distlhof (Biberbach) ganzen Zehent, Item Zu Fünfmeczen (Biberbach) so vor Zeiten ainer Bernhardt genant besessen, ganzen Zehent, Item am Falzberg (Biberbach) halben Zehent, Item beim Reüthbauern(Biberbach) halben Zehent, Item auf dreyen Lißln zu Biberbach so Merth Wibner die Zway, vnnd Bärtlme Peckh daß ain hat, Item am Pühel an der Angerwisen, Item am Mülpeüntel bey dem Diembl(?), Item Mayer (?)am ~~Wer~~ Bühel in der Khreßling ....(unleserlich)... Item beym Trauner ganzen Zehent, des Aglers Lehen betr: Item .... Item bei Wolfen an der Straß (Biberbach) ganzen Zehent, Item Scherkhueb (Biberbach) ganzen Zehent, Item am Obern Edlach vnnd Schüzenegg (Biberbach) .Darumben vnß dann bemelter Schober ain

Lehenbrief, von wailandt vnserm vorfahren Abbt Casparn seeligen Ausgehendt, vnnd an Thoma Schachner am Distlhof, gewesten Zechmaister in Biberbach, lautendt, vnder dato den Achzehenden Februarij Annu (!) Sechzechen hundert neunzehenden, vnvermailigter fürbracht hat .... (Zu Maria Geburt 2o Kreuzer Beutelsteuer) ... Zu Vrkhundt mit vnserm an hangenden Praelatur Insigl verferttigt. Der Geben ist den Sechsten Februarij Im Sechzehenhundert Acht vnd Zwainigisten Jare."

Das Siegel fehlt.

62/17.Jh. A 32

1628, 6. Februar, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Hans Veigl den halben Zehent zu Windfeld und auf einer Hofstatt zu Beutellehen.

"Wir Placidus ... Bekhennen ...daß ... der Erbar Hannß Veigl, vnder der Herrschafft Waidthouen an der Ybbs,..... das er verschiner Zeit den halben Zehent zu Windtfeldt darauf Geörg Lätschenperger heußlichen ge=sessen, vnnd auf des Geörgen Hofstatt daselbsten,so vnnsers Gottshauß Peutellehen sein, von Hannsen Oëdt=hofer Bürger vnd Lederer Zu Aspach, Kheüflichen an sich gebracht ....(1 ß 10 den. Beuteldienst jährlich zu Maria Geburt;bei Veränderung das 10.Pfund)...... Zu Vrkhundt diß briefs verferttigt mit vnnsern grösserm Praelatur Insigl Der Geben ist Zu Seittenstetten den Sechsten Monatstag Februarij im Sechzehenhundert vnnd Acht vnnd Zwainzigisten Jar"

Siegel des Abtes;rot, in Holzkapsel.

63/17.Jh. A 32

1628, 6.Februar, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Stefan Schoder zu Gimpersdorf den Zehent auf dem Baumgarten zu Beutellehen.

"Wir Placidus ... Bekhennen, daß für vnns khomen ist der Erbar Steffan Schoder Zue Gimpelstorff vndter der Herrschafft Waidthofen an der Ybbß ... daß wir Ihme vnnd seiner ehelichen lieben Haußfrauen Maria geruheten Zu=verleihen den ganzen khlain vnd grossen Zehent aufm Paumbgartten zu Gimpelstorff, welchen Zehent Er halbm Thail von dem Buebendorffer : vnd den andern halben Thail von denen Traunerischen Erben erkaufftt ....(2o den Beuteldienst zu Maria Geburt,bei Veränderung das 1o. Pfund)....Des Zu wahrem Vrkhundt haben wir disen Lehen=brief mit vnserm grössern Praelatur Insigl hierunder hangendt verfertigt Geben Zue Seittenstetten den Sech=sten Monats Tag Februarij im Ain Tausent Sechshundert Acht vnd Zwainzigisten Jahr"

Siegel des Abtes; rot, in Holzkapsel.

64/17.Jh. A 32

1628, 6. Februar, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht Barbara Pruckner den Zehent zu Goboltsberg, Pf.Aschbach.

"Wir Placidus ....Bekhennen hiemit, daß für vnnß khommen ist die Tugentsamb Barbara, weilendt Michael Pruckhners vnder der Herrschafft Nidern Walsee seligen nachgelaßne Wittib .... daß wir Ihr den ganzen Zehent auf dem Guet Zu Goboltsberg in Aspacher Pfarr ligendt, so vnnser vnnd vnnsers Gottshauß recht Peutellehen ist, vnnd Sie von weilendt vnnserm Vorfahrn seelig auch Zu Lehen Empfangen .... vnder Dato den Zehenden Aprilis des Sechzehenhund=dertsibenzehenden Jares .... darumben Sie vnnß dann den Erbarn Michael Khlaindl in der Hoserau in Aspacher Pfarr zu ainem Lehentrager benannt vnnd fürgestelt hat ..... (1o x Beutelsteuer zu Maria Geb.; bei Veränderung das 1o. Pfund)...Zu Vrkhundt ...Geben Zu Seittenstetten den Sech=sten Monatstag Februarij des Ain Tausent ~~Acht~~ Sechshun=dert vnnd Acht vnnd Zwainzigisten Hare"

Siegel des Abtes in rotem Wachs in Holzkapsel.

65/17.Jh. A 32

1628, 6.Februar, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Valentin Plankenpüchler für die Frauenzeche zu Ulmerfeld mehrere Zehente zu Beutellehen.

"Wir Placidus ...Bekhennen...,daß für vnnß khomen ist der Ersamb vnnd fürnemb Valentin Plankhenpühler Rathsburger Zu Vlmerfelden,als fürgeseczter Zechmaister vnnser Frau=enzech daselbsten, vnnd Lehentrager der gannzen Brueder=schafft ... daß wir Ime als Lehentrager gerueheten Zu=verleihen die hernach geschribnen Zehent, so zu gemelter Zech gehören, Erstlichen den Zehent Zu Haußmäning, auf Neundthalben Lehen Vierthail Zehent, Item auf dem Marckt=feldt Zue Vlmerfelden Acht thail Zehent, Item auf dem Hohenhof, vnnd Spittallhof Achttail Zehent, welche Ze=hennt vom obbemelten vnnserm Gottshauß Zu Lehen rühen... laut erlegten geferttigten von weilendt vnserm Herrn Antecessore Abbt Casparn seeliger gedechtnis vnder dato Achtzehenten Martij des Sechzehenhundert vnd Ainlifften Jars ausgangenen Lehenbriefs ....(Beutelsteuer 4 ß Pfg. jährilich zu Maria Geburt)...Zu Vrkchundt haben wir vnn=ser vnnd vnnsers Gottshauß grösser Praelatur Insigl hie=

für angehangen. Beschehen vnnd geben Zu Seittenstetten den Sechsten Monatstag Februarij im Sechzehenhundert vnd Acht vnd Zwainzigisten Jar."

Siegel des Abtes in rotem Wachs in Holtzkapsel.

66/17.Jh. A 32

1628, 6.Februar, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Hans Feyel an der Grezenhueb (Gregershub/Öhling) ein Tagwerk Wiese in der Pachleiten in Aschbach zu Beutellehen.

"Wir Placidus ... Bekhennen, daß für vnnß khommen ist der Erbar Hannß Feyel an der Grezenhueb vnnder der Herrschafft Waidthouen ... daß Jme auf ableiben seines ~~frxx~~ freundtlichen lieben Vattern Steffan Feyel seeligen ... ain Tagwerch Wißmadt in der Pachleutten ligendt Aschbeckher Pfarr .... zuegestorben, mit .... gehorsamben bitten, daß wir gerueheten ermelt Tagwerch Wißmadt Jhme .... Zuverleihen ......

(Zu Maria Geburt 1 ß Pfg; bei Verstiftung jedes 1o. Pfund) .... Deß Zu wahrem Vrkhundt geben wir Jme disen Lehenbrief mit vnnserm grösser anhangunden Praelatur Jnsigel verferttigt. Geben Zu Seittenstetten den Sechsten Monatstag Februarij im Sechzehenhundert Acht vnnd Zwainzigisten Jare."

Siegel des Abtes, rotes Wachs, in Holzkapsel.

67/17.Jh. A 32

1628, 6. Februar, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Mert Schoder zu Kicking den Zehent auf dem Gut des Hans Tägen in Abetsdorf zu Beutellehen.

"Wir Placidus .... Bekhennen,daß für vnnß khommen ist der Erbar Merth Schoder Zu Khickhing, ... daß wir Jme geruechen Zuverleihen den gannzen Zehent auf dem Guet darauf etwo Hannß Tägen zu Abentsdorff in Aspeckher Pfarr gesessen, welcher Zehent Ime von seiner lieben Muetter Elisabeth, neben andern sein mitgeschwistrigethen Erblichen Zuegestanden, Vnd Er khäuflichen an sich gebracht hat ..... (Zu Maria Geburt 2o Pfg.Beutelsteuer;verstiftet mit dem 1o.Pfund).... Zu Vrkhundt mit vnserem anhangenden Praelatur Jnsigl verferttigt.Geben zu Seittenstetten den Sechsten Monatstag Februarij des Sechzehenhundert Acht vnnd Zwainzigisten Jares."

Siegel des Abtes, rot, in Holzkapsel.

68/17.Jh. A 32

1628, 6.Februar, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Simon Angerer am Anger (Anger=bauer,Biberbach 5o) die Angerwiese.

Wir Placidus ... Bekhennen, daß für vnnß khommen ist, der Erbar Simon Angerer am Annger, vnnser vnnderthann ... Nachdem Er ain Wisen die Angerwisen genannt, auf ableiben seines eheleiblichen Vattern Hannsen Angerers, von seinen Mitgeswistrigathen Per fünfzig gulden khäuf=lich an sich gebracht, so von vnnß vnnd vnsern Gotts=hauß Zu Lehen rührt, daß Wir Jme dieselb, wie Peutelle=hens Recht ist, Zuverleihen genediglich gerueheten .... Mit Vrkhundt diß briefs haben wir vnnser anhangendt Praelatur Jnnsigel hiefürgestellt ... der Geben ist zu Seittenstetten den Sechsten Monatstag Februarij des Sech=zehenhundert Acht vnnd Zwainzigisten Jars."

Siegel des Abtes, rot, Holzkapsel.

69/17.Jh. A 32

1628, 6. Februar, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht der Katharina,Witwe des Ulrich Roringer zu Hutern (Öhling) den halben Zehent auf 2 Lehen zu Fimbach als Beutellehen.

"Wir Placidus ... Bekhennen, daß für vnns khommen die Erbar Catharina weilendt Vlrichen Roringers Zu Huettern seeligen Hinterlaßne wittib .... daß wür Jhr Zuverleihen gerucheten den Halben Zehent auf bayden Lehen Zu Füegen=bach, welchen halben Zehent Sy von verstanndtnen Jren lieben Haußwierth seeligen erblich an sich gebracht .... den fürgestellten Lehentrager Hannsen Roringer Zu Huet=tern, als Jren eheleiblichen Sohn gnadiglich verliehen ......(Zu Maria Geburt 1o x Beutelsteuer; verstiftet mit dem 1o. Pfund)... Zu Vurkhundt... mit vnnserm an=hangenden grössern Praelatur Jnsigel. Der Geben ist Zu Seittenstetten den Sechsten Monatstag Februarij des Sechzehenhundert Acht vnnd Zwainzigisten Jars."

Siegel des Abtes, rot, in Holzkapsel.

70/17.Jh A 32

1628, 6. Februar, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Georg Sigl im Edlach, Pf. Aschbach, den Zehent auf dem Gut daselbst zu Beutellehen.

"Wir Placidus ... Bekhennen, daß für vnnß khommen ist der Erbar Geörg Sigl im Edlach in Aspecker Pfarr vnnd Vlmerfeldter Herrschafft... daß wir Jme gerucheten Zu= verleihen den hernach benennten vnnser vnnd vnnsers Gottshauß Zehent, alß Nemblichen den ganzen Zehet auf dem guet in Edlach, darauf Er an Jezt heüßlichen sizt, vnnd von weilendt Christoffen in Edlach alß gewesten besizer des guets hinterlaßnen Erben Khäuflich an Jme khommen ....(Zu Mar.Geb. 12 Kr. 2 Pfg.Beutelsteuer; mit dem 1o. Pfund verstiftet)...Des Zu wahren Vrkhundt ... Geben zu Seittenstetten den Sechsten Februarij im Sech= zehenhundert Acht vnnd Zwainzigisten Jar."

Siegel des Abtes, rot, in Holzkapsel.

71/17.Jh. A 32

1628, 6. Februar , Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Stefan Schoder zu Gimpersdorf den Zehent auf der Hörmansöd (Hebmansöd 32), Pf. Windhag, zu Beutellehen.

"Wir Placidus ... Bekhennen, daß für vnnß khommen ist der Erbar vnnd beschaiden Steffan Schoder Zue Gümpels= torff, Aspeckher Pfarr, der Herrschafft Waidthofen gehö= riger Vnderthan ..... daß wir Jme vnd seiner ehelichen lieben Hausfrawen Maria genediglich gerueheten Zuver= leihen den ganzen Zehent auf der Hörmanßödt in Windt= hager Pfarr (St.Leonhard/Wald), Welcher von Vnnß vnnd vnnserm Gottshauß zue rechten Peutellehen rührt..... (Mit 1o. Pfund verstiftet) ..... Zu Vrkhundt diz briefs .... der geben ist Zu Seittenstetten den Sechsten Mo= natstag Februarij im Ain Tausent Sechshundert Acht vnnd Zwainzigisten Jahr."

Siegel des Abtes; rot; in Holzkapsel.

72/17.Jh. A 40

1628, 11.Februar, Wien

Kaiser Ferdinand II.verleiht Abt Placidus das Landge=
richt Ybbsitz zu Handen des Hofrichters Lorenz Netzel.

"Wir Ferdinand der Ander von Gottes genaden Erwölter Römischer Khaißer .... Bekhennen, Das für vnnß khomben Ist, der Ersamb geistlich vnser lieber Andechtiger Pla=cidus, Abbte des Gottshauß Seittenstetten, vnd hat vnnß demuetigclich gebetten, Daß Wir das Lanndt Gericht, über etliche Güetter, gedachtem Vnnsern Gottshauß Zugehörig, vnnserer Lechenschafft, Vnnsers Erczherczogthumbs Öster=reich vnter der Ennß, welches von vnnß, Vermüg fürge=bracht: vnd den Neun vnd zwainzigen Tag Aprilis, Ver=schines Sechczechenhundert Ain vndzwainczigisten Jahrs, geferttigten Lechenbrieffs,Hievor auch Zu Lechen Empfan=gen worden, Vnnsern getrewen Lieben Lorenczen Neczel, Alß lang Er HoffRichter daselbst sein Wirdt, das Ange=regt Lanndtgericht, zu Lechen genedigclich verleihen.... ... Mit Vrkhundt dits Brieffs, Geben in Vnnserer Statt Wienn, denn Aindlfften MonatsTag Februarij.... im Ain=taussent Sechshundert achtvndczwainczigisten ...Jahren."

... Teufel
vice Stathalter

Paul Hieron:V:Ello.Dr.
Canzl:Ambts Verwaler m.p.

Commissio Domini Electi
Imperatoris in Consilio

Johann Paul V.Pindter m.p.

Geörg Pacher

Rückseite: Maximilian Hurlacher

"Invermelt Lechen ist auf Hartman Jeczigem Lechentrager Anno etc.1633 umbgefertigt" Max Hurlacher

1 Siegel,roter Siegellack in Wachsumrahmung.

72a/17. Jh. A 41

1628, 12. Februar

Hanns Barthlme Kholer, Comes Palatinus des Kaisers Ferdinand II., erhebt Wolfgang Albrecht zum Kaiserlichen Öffentlichen Notar.

Ich Hannß Barthlme Kholer Kahayserlicher Pfaltz: vnnd HoffGraue Zu Latein Comes Palatinus, ...Ferdinandj des Anndern......Rath bekhenne......Das....Ich dann angesechen, wargenomben vnnd betrachtet, das Erbar Herkhomen aufrichtigen Wanndl, auch guet Sütten Tugent, vernonnfft, vnnd geschickhlichkhait, Darinen Ich den Ehrnvessten Wolfgangum Albrecht Passaviensem Jetzo Stattschreiber Zu Welß, vor disem gewester Hofschreiber Zu Ardackher Closter In Össterreich vnnder der Ennß, Nachgehents gewester Marckhtschreiber vnnd Traunkhürcherischer Verwalter Zu Ischl, Erkhenne, ... So Hab Ich....Obbenannten Wolfgangum Albrecht in die Ehr vnnd würde der Notariorum Publicorum oder Offentlichen Schreibern gemacht, Erhebt vnnd geseczt......

Mit Vrhündt dises Brieffs, denne Ich mit aigner Hanndt vnnderschriben, vnnd meinem Palatinat Innsigl bekhrefftiget, Geben vnnd beschechen am Zwelfften Mannats Tag Februarij, ...Im Ain Tausent Sechs Hundert Achtvnnd Zwainzigisten Jahr.

Unterschrift: Hannß Barthl: Kholer m. p.

73/17.Jh. A 32

1628, 12. Juni, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Martin Stürzenbauer am Schön=pühel mehrere Zehente zu Beutellehen.

"Wir Placidus ... Bekhennen, daß für vnnß khommen ist, der Erbar Merth Stürzenbaur am Schönpühel (Allhartsberg), vnder Vlmerfelder Herrschafft, für sich selbst, vnnd als Lehentrager, weilenndt Leonhardt Päckhels zu Hezing (Hötzing/Krenstetten) vnder der Herrschafft Salaberg seeligen nachgelaßnen Wittib Barbara, dann weilendt Pe=ter Pöckhl am Prückhl (Krenstetten), vnnsers Gottshauß Vnderthan Hinderlaßner Zwayer Söhn, Hännßel vnd Paul, ... daß wür Jnen vnnser vnd vnsers Gottshauß hernach benennte Zehent, Alß Erstlichen auf Dreyen Lehen Zum Dorff (Allhartsberg), Jtem auf ainer Peundt zu nagst der Müll daselbst Auf ainem Lehen im Nidern Haag (Kröllen=dorf), Auf Zwayen güettern im Vorhaag (Fohra/Kröllen=dorf),Auf denen überal schwär:vnd geringes getraidt der Dritthail, geraicht würd. Jtem auf dem Sämer oder Paumb=gartthof (Sonntagberg) in Gleisser Herrschafft vnd Al=hartsberger Pfarr, Alß auch auf dem Lehen vnd Hofstatt am Gattern (Kl.Gattern,Seitenstetten), dise zway ganzen Zehent in allem getraidt zu geben schuldig sein,Zuver=leihen gerueheten .... (Landsteuer 2o x jährlich,zweimal zu Pfingsten und Martini; Beutelsteuer 1 fl 4 ß, im dritten Jahr zu M.Geburt; mit dem 1o. Pfund verstiftet) ... Zu Vrkhundt mit vnnserem Grösseren Praelatur Jnsigl verferttigt. Beschehen Zu Seittenstetten den zwelfften Monatstag Junij im Sechzehenhundert Acht vnnd Zwainzi=gisten Jar."

Siegel des Abtes; rot; Holzkapsel fehlt.

74/17. Jh. A 32

1628, 13. Juni, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Blasius Schoder zu Dieming den halben Zehent beim Aichinger zu Abetsdorf zu Beutel=lehen.

"Wir Placidus ... Bekhennen, daß für vnnß khommen ...Ist, der Erbar Blasi Schoder zu Diembing ..., daß wür Jme den halben Zehent beim Aichinger zu Aboltsdorf,so vnnsers Gottshauß Peutellehen ist .... zu verleihen ... geruehten (2o.Pfg.Beutelsteuer zu M.Geb.;verstiftet mit d.1o.Pfund)

....Zu Vrkhundt diß briefs ... der geben ist in vnnserm Closter Seittenstetten den dreyzehenten Monatstag Junij im Sechzehenhundert Acht vnd Zwainzigisten Jare."

Siegel des Abtes; rot; in Holzkapsel.

75/17.Jh. A 32

1628, 16. Juni, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Zechmeister Hans Steybel zu Allhartsberg mehrere Zehente zu Lehen.

"Wir Placidus ... Bekhennen, daß für vnnß khommen ist, ain ganze Ersambe Pfarrmenig Zu Alhartsberg vnnd vnnß Zuvernemen geben,Wie daß bemelte Pfarrkhirchen Zue Alhartsberg etliche Zehent hette, welche von vnnserm Gottshauß Peutellehen weren, vnd bißhero Jn: vnd alle Zeit von ainem Jeden erwöhlten Zechmaister aldort, ...vnß gebetten, daß wür dem Erbaren Hannß Steybel (von anderer Hand am Rand vermerkt: Lienhart Khüenast) alß bemeltes Gottshauß Zechmaister vnd Lehentragern, berürte Zehent von neuem Zu verleihen genediglich gerueheten, Alß Erstlichen ....(Es folgt die genaue Aufzählung der Zehente wie in Urkunde 19/17.Jh, vom 11.11.1611,im Pfarrarchiv Sonntagberg)... Mit Vrkhundt diz briefs ... der Geben ist Zu Seittenstetten den Sechzehenten Monatstag Junij im Sechzehenhundert Acht vnnd Zwainzigisten Jar."

Siegel des Abtes beschädigt; rot; in Holzkapsel.

76/17.Jh. A 32

1628, 16. Juni, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Paul Pühler zu Bierbaum die Reuthwiese als Beutellehen.

"Wir Placidus ... Bekhennen, daß für vnnß khommen ist, der Erbar Paul Pühler Zu Pierpämb ... daß wür Jme geruecheten Zuverleihen ain Wisen genannt die Reüthwisen, welche zwischen vnnser beeder Auen ligt, vnnß vnnd vnnserm Gottshauß Zue Peutellehen rüert, vnnd Jährlich zu vnnser Frauen Geburtstag ain Schilling zehen Pfenning ganzen Vrbar Dinst raicht, auch vor lanngen Jahrn hero ain ganzes Stuckh gewesen, hernoch aber, wegen mehrers vnd bessers seines Nuz vnd frommen in Zween Thail voneinander gethailt, vnnd den halben Thail Blasy Pühler gedachtes Gottshauß vnderthan, käuflichen ubergelassen worden ... diser gestalt auch, daß Er hergegen den halben Thail Jährlich Vrbars Dinst Zwainzig Pfenning nativitatis Mariae richtig zu machen... (Mit dem 10. Pfund verstiftet)... Des zu wahren Vrkhundt ... Der geben ist Zu Seittenstetten den Sechzehenden Monatstag Junij im Sechzehenhundert Acht Vnd Zwainzigisten Jar."

Siegel des Abtes fehlt.
Auf der Rückseite der Vermerk: "Pauln Pühler beim
Prunn Zue Pierbaum Lehenbrief"

77/17.Jh. A 32

1628, 22. Juni, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht der Katharina, Witwe des Wolf Mayers zu Riesing, den Zehent am Gute Höfing als Beutellehen.

"Wir Placidus ... Bekhennen, daß für vnnß khommen ist, die Erbar Catharina weilendt Wolfen Mayrs Zu Rising seeligen nachgelassne Wittib, An Jezo Geörgen Haidlers burgers Zu Aspach, eheliche Hausfrau .... daß wür Jr den gannzen Zehent am guet Hofing, so vnnß vnd vnserm Gottshauß Zu Lehen rürt (welchen Zehent Sy von vnsern Vorfahrn Abbt Casparn seeligen vermüg fürgebrachten Lehenbriefs auch Zu Lehen gehabt) Zu verleihen gnedig geruhen wolten. Derenthakben Sie Vnnß dann Zu ainem rechten Lehentrager, den Erbarn Hannsen Mittermayr Zu Rising benambt vnd fürgestelt hat. ....(Beutelsteuer zu Maria Geburt 1 ß Pfg; verstiftet das 1o. Pfund) ... Zu Vrkhundt besigelt mit vnserm Hieranhangenden grössern Praelatur Jnsigel, Geben Zu Seittenstetten den Zweenvnd=zwaizigisten Monatstag Junij Jm Sechzehenhundert Acht vnd Zwainzigisten Jar."

Das Siegel des Abtes fehlt.

78/17.Jh. A 32

1628, 28. Juni

Lorenz Nözl verkauft Abt Placidus ein Haus zu Ybbsitz.

"Jch Lorentz Nötzl der Zeit Hofrichter Zue Seitten=Stötten vnd ich Susanna sein Eheliche Hausfrau,Bekhen=nen... daß wir verkhaufft... haben...vnsere Jnngehab=ten vnnd von weilendt Herrn Tristrant Schenckhen see=ligen erkhaufftе Behausung Zu Ybbsiz am Plaz gegen dem Pfarrhof über gelegen, mit sambt dem Hochfeldt baide wie solche mit Marchen,Rain vnd Stain vmbfangen sein .. Dem Hochwürdigen in Gott geistlichen Edlen vnd Hochge=lehrten vnnserm gnadigen vnd Hochgebiettenden Herrn, Herrn Placido Abbten Zue Seittenstetten... Zue Wahrer Vrkhundt dessen, Hab Jch obbekennender Lorentz Nözl mein aigen Jnnsigl hieran gehangen, vnd wir baide Ehe=leuth ... erbeten die Edel, Gestrenng vnd vesten Herrn Alexander Negele, von Erdtheimb,Röm.Khay.Maj. auch fürstl.Freysingischen Rath vnnd Haubtmann der Herr=schafft Waidthofen an der Ybbß, auch Melchiorn Leser

khays.offnen Notarium vnd Stattschreibern daselbsten, daß Sy Jhre aigne Innsigeln gleichsfallß hieran gehanngen haben. Gezeugen der Sachen .... sein die Ersamen vnd fürnemen, Augustin Tölzer des Raths vnd Geörg Wager beede burger Zue Waidthouen an der Ybbß, dann Johann Hamann vnd Paul Neindlinger, beede Rathsbürger Zu Ybbsiz. Beschehen den Acht vnnd Zwainzigisten Monatstag Junij, Nach Christi ... Geburt, im Aintausent Sechshundert Acht vnnd Zwainzigisten Jare."

3 Siegel; alle rot; in Holzkapseln.

79/ 17.Jh.
1629, 11. Jänner

Papier

A 32

Hanns Hettl und seine Hausfrau Barbara übergeben ihr Gut an der Grossen und Khlainen Haßel in der Pf. Wind= hag ihrem Sohn Matthäus.

"Ich Hannß Hettl gewester Ebesitzer der Grossen und Khlainen Haßel in Windthager Pfarr, vnnd Ich Barbara sein Eheliche Haußfrau Bekhennen für vnnß ....., daß wür Khäuflich ubergelassen .... habenxxxx ermelts unnser guet an der Grossen vnnd Khleinen Haßel, so dem würdigen Gottshauß St: Niclas alda im Windthag diensbaxt-bar.......dem Erbarn vnnserm xxLieben Sohn vnnd Tochter Matthesen Hettl Margarethen seiner Ehewierthin .... geben und vberantworttet ......
Dessen Zu wahrem Vhrkhundt Geben wür Inen dißen Khaufbrief, so umb vnnser Underthenig demütigen gebetes willen, Mit des Hochwürdigen in Gott Edlen vnnd Hochgelehrten Herxrn Herrn Placidi Abbtens Zu Seittenstetten etc. Mittern Praelatur Insigl verferttigt worden ist, ... Zeugen der sachen vnnd des gebetes, umb die Ferttigung, sein die Erbarn Peter am Prandtschachen Sontagberger Axxx Ambtmann vnnd Merth Schilcher am Wendtlehen, beschechen den Ailften Monatstag Januarij Im Sechzechenhundert Neunund Zwainzigisten. Jahr.

Papiersiegel des Abtes Placidus Bernhard.
Gxxß
Groß- und Klein-Hasel ist heute der einzige Hof Haslach, Rotte Walcherberg Nr. 23, Pfarre Windhag.

1629, 10. März, St. Peter in der Au

Geburtszeugnis der Brüder Johann Georg und Wolf Niclas Lüsst.

"Wir Richter vnd Rath Im Khayserlichen Marckht Sannt Petter in der Au ....Bekhennen ....daß für unns Im versambleten Rath erschinen ist, der Ernfürnembe Herr Georg Lüsst, vnd gab vnnß Diennstlichen Zu erkhennen, Wie daß Er seiner Leiblichen Zweyer Khindxter, Gezeugnuß Irer ehelichen Geburth ....bedürfftig were, Derowegen Er von Neinx (=neun) firnemben Personen, vnd Erbarn Biderßmännern Zwo wolbekhrefftigte: schrifftlich: geferttigt: Vnd vnterschribene genuegsxame attestation Vrkhundten Die erste den Viertten Septembrixß Anno Sechzechenhundert Acht vnd Zwainzig vnd die ander Zecheten Ocxtober ermelten Achtvnd xxix Zwainzigisten Jars Datiern, Auß welchen Daß Er mit seiner iezigen ehelichen Hausfrauen, Alß weilandtxx Deß Edlen vnd vessten Herrn, Wolfen Vrkhauffs gewesten Burgermeister der Statt Steyr, vnd Margareten seiner ehelichen Hausfrauen, nunmer beden seligen, ehgleichblichen Dochter, noch Anno Sechzechenhundert Zwinzig den Vierten Februarij Zu berirten Steyr sein ehrlich xxxx vnd zierlichenn Khirichgang gehalten, vnd alda Christlicher Ordnung gemäß ordentlich Kopuliert vnd Zusamen geben worden, ...Wann dann ermelter Herr Lüsst Hernach Im September obbemelten Zwxxainzigisten Jarß, wegen deß Im Landt ob der Ennß eingefalnen Kriegßvolckh, alher Zu vnnß, Inß Lanndt xxxxx vnder der Ennß sich begeben, Ist alda obgedachte sein eheliche Hausfrau Margaretha, den Vierten Nouembriß deß ersternenten Zwainzigisten Jarß mit einem Jungen Sohne erfreidt vnd folgunden tags Derselb Zu empfachung des Heilligen Sacraments der Tauff Zu der Kierchenn alhie getragen, vxnd alda xxxx..... der Christlichen Khirchen einverleibt vnd Johann Georg genennt Vnnd durch die Edl vnd Vessten Herrn xxxxxxxxxx Joachimben Hauser vnd Herrn Adamen Plamauer Deß alten Rats vnd beeden burgern Hir alß vmb Gottes wilen erbettene Guattern vnd Götten auß der Tauff gehoben worden, ... Da aber mer besagter Herr Lysst mitler Zeit auf Lostorff bey Mölckh Sich Weitterß abwerts begeben, Hat der liebe Gott sie bede Conleut mer malxß mit einem Jungen Sohn, Den Zeheten May Anno Sechzehenhundert fünf vnd Zwainzigistenn erfreit, welcher aldort zu Lostorff getaufft

vnd Wolff Niclaß genant, Auch Durch Die Ernuesst firnemben vnd Wolgelerten Herrn Niclaß Huß Ratßburgern alda, vnd Herrn Caspar Sebaltuß Wonhafft Zu Rogendorf, auch auß der Tauff gehoben, vnd Zu Guattern vnd Götten erbetten worden......... Disen Geburtßbrieff, mit vnnser vnd gemeines Marckhts grössern hir anhangunden Inßigl verferttigten........mitgethailt, Beschechen vnd geben Zu obgedachten S. Peter in der Aw den Zecheten Martij Im Sechzehenhundert vnnd Inn dem Neun vnnd Zwainzigisten Jar.

Großes Marktsiegel von St. Peter in der Au in dunklem Wachs in Holzkapsel

81/17. Jh.

1629, 15. August, Wien A 32

Adelsbrief Ferdinands II. für die Gebrüder Albrecht

Wir Ferdinandt, der Ander, ...Erwöhlxter Römischer Kaiser.......bekennen...... Wann wir nun gnediglich angesehen, wahrgenommen vnnd betrachtet die Erbarkeit, Redligkeit, auch Adeliche guet Sitten,......damit Vnnsere vnd des Reichs Liebe getrewe Ludwig, Wolff vnd Hanns die Albrechten Gebrüedere, vor Vnser Kaiserlichen Mayestätt berhüembt worden......So haben wir demnach mit wohlbedachtem muet, guetem rath vnnd rechter wißen bemelten Albrechten Gebrüedern dise besondere gnad gethan vnnd Freyhait gegeben, vnnd Sie, mit allen vnd Jeden Ihren Ehelichen Leibs Erben, vnnd derselben Erbens Erben Manns vnd Weibspersohnen in Ewigkeitt in den Standt vnnd Gradt deß Adels Vnnserer vnnd deß Heiligen Reichs ..... rechtgeborn Lehen, Thurniersgenossen vnnnd Rittermäßigen Edelleüthen erhebt, ...Vnnd Zu mehrer gedächtnus ... haben wir Inen......hernachfolgendt Adelich wappen Zu fuehren ....erlaubt, Nemblichen ainen Quartierten Schildt, deßen hinter vnter, vnnd vorder ober Veldung Blaw oder Lasurfarb, darinen fürwerts über sich ein gelb oder goldt farber Greiff, mit für sich geworffenen waffen, rott außgeschlagener Zungen, aufgethanen Flügeln, vnnd vnderlich gewundenen Schwantz, vorter vnter, vnd hinter ober thail aber weiß oder Silberfarb, dardurch vom Hintern untern, gegen dem vortern obern Egg, der Schreg nach gehendt ain waßerflus, auf dem Schildt ein freyer offner Adelicher Thurniershelmb, Zur Linckhen mit weiß, rechten gelb, vnnd dann baiderseits Blawer Helmdeckhen, auch darob mit ainer Königlichen Cron geziert, darauß fürwerts ein vorderthaill eines goldtfarben Greiffen, allermaßen wie im Schildt erscheinet, ...Vberdises haben Wir ....erlaubt, daß Sy sich hinführo ewiglich .....sich mit, oder Außlaßung Ihres bißhero gefuehrten Zuenammens (der Albrechten) die von Hilprechting vnnd Talhamb, nennen vnnd schreiben mögen, ...

Mit Vrkhundt diß Brieffs Besiglet mit Vnnserm Kaiserlichen Anhangenden Insigl, Der Geben ist, in Vnnserer Statt Wienn, den FünffZehenden Tag deß Monats Augustj, ...im Sechzehenhundert Neun vnd Zwainzigisten,....Jahren.

Eigenhändige Unterschrift: Ferdinand

wenden!

Auf der Plica:
Ad mandatum Sac: Caes: Maiestatis proprium
Arnoldin von Clarstain
Kaiserliches Maiestätssiegel an goldener Schnur
(sehr gut erhalten)

82/17. FL

Lade A93

1629, 14. September   Waidhofen

Vereinbarung über Lehre und Aufgedinge von Meisterssöhnen zwischen den beiden Zünften der Sensenschmiede zu Waidhofen a.d.Ybbs und Kirchdorf.

" Zu vernemben Waßmaßen vnnd gestalt anheunt vnnden gesetzten dato wier beede Redliche Zünfften aines Ersamben Hanndtwerchs der Sengsschmidt Maister zu Waidthoven an der Ybbß in Ertzherzogthumb Össterreich vnnder der Ennß an ainem Dann auch ain Ersambs Hanndtwerch der SenngsSchmidt maistern der Redlichen Zunfften Kürchdorff im Lanndt Ob der Ennß am anndern, für vnnß vnd all vnnsere Nachkhomen .... verglichen vnd geschlossen haben. Alß Nemblich, demnach von unerdenckhlichen Jaren hero, beder Zunfften Waidhofen vnd Kürchdorff, die Maister befreüdt gewesen, Ire Eheleibliche Söhn, sovil ainer derselben in ehelichen standt erzeugt, seines gefallens wann vnd wie es Ime beliebt hette, auf daß SengsSchmidtHanndtwerch vnd die Ößmaisterschafft, oder Praitten, ohn alles aufdanngen frey ledig zuzellen vnd für ainen Erlichen SengsSchmidtkhnecht vnnd Ößmaister oder Praitter erkhenndt worden, da aber ain Vatter solches bei seinen Lebzeiten nit gethon, hat derselbige Maisters Sohn, Jeden redlichen Zunfften gebrauch nach aufgedüngt, vnd vmb das Hanndtwerch, vnd Ößmaisterschaft oder Praitten lehrnen miessen. Wann aber solcher Punkten bey beeden Redlichen Zünfften, der öfters gevolgten ungelegenheiten halber, woll vnd vleissig berathschlagt, vnd zu verbessern für nott vnd guett befunden worden, daß nemblich da ain Maister seine Söhn gar zu Jungerhait ledig gezellt, solich gar balt vorfiert, vnd dann dem Vatter anstatt wolgefallen vnd der freudt offt grosses Laydt entstanden, Im ybrigen auch da ain Vatter mit dem Zeitlichen todt unversechenns vbereilt würdet, vnd seine Söhn vorher nit ledig gezelt, solche Söhn auch offt an Irer wolfartt verhindert worden. So solle es hinfüran mit den Ehelichen Maisters Söhnen für vnnß vnd alle vnnsere Nachkhommen .... diese mainung vnd beschaidenheit haben. Wann gleich ain SengsSchmidtMaister vnversehens vnd gähling stürbt (......Loch .....) oder sonsten umbkhommen wurde, auch auß anderer Verhinderungen bey seinen Lebzeiten nit ledig gezelt hette, so solle doch ain solch Maisters Sohn das aufdingen (..........) Ößmaisterschafft oder Praitten,nichts desto münder befreyt sein,vnd ain

Solicher Maisters Sohn nach seines Vatters Todt, wann es Ime belieben thuett sich ainen befreündten Maister (.........) im Hanndtwerch, auf das SengsSchmidt Hanndtwerch, vnd Praitten ledig Zellen lassen mag. Als dann ain solcher Maisters Sohn, ohn alles bedenkhen, vnd einreden, für ainen ---------------------------- solle erkhent vnd angenommen werden Doch solle es allzeit bei Dieser Zunfften geschehen, wo sein Vatter Maister worden ist, vnd aufgelegt hat, vnd aines solchen Maisters Sohns Notdurft (.........) auch für gerecht guett, crefftig, vnd giltig erkhentt vnd geachtet werden. Deß Zu wahrem Vrkhundt, sinnd solches vergleichs, nit allein Zween gleichlauttende brief aufgericht mit vnser haider Zunfften anhangennten Insigln verfertigt, vnd jeder werchstatt ainer Zugestelt worden. X Sonndern haben auch gehorsamben vleiß erbetten, Wür die werchstatt Khürchdorff, den WolEdlen vnd Gestrenngen (Herrn) Johann Christophen Aggerman, Röm. Kayl:Maytt:etc. Rath, vnd Eisenobman in Osterreich ob: vnnd vnder der Ennß etc. Alß vber vnnser Khürchdorfferische werchstatt von Röm:Kayl:Maytt:etc. vnnsern allergenedigisten Landtsfürsten vnd Herrn etc. verordneten Vogtherrn etc. Dann wür die Werchstatt Waidthoven, denn auch WolEdlen vnd Gestrenngen Herrn Alexandern Negele, von vnd Zu Erdhaimb, höchstgedachter Röm:Kayl:Maytt: vnd hochfürl: Freysingischen Rath vnd Haubtman der Statt, vnd Herrschafft Waidthoven an der Ybbß, Dann auch die Edlen Ernvessten fürsichtigen, Ersamb vnd Weisen, Herrn N. Richter vnd Rath, ermelter Statt Waidthoven -----------
-----Geben vnd beschechen Zu Waidthoven an der Ybbß, den Vierzechenten Tag Monats Septembris, Nach Cristi -----geburtt, Im Aintausent, Sechshundert Neun vnd Zwainzigisten Jahr."

2 Siegel waren mit zweifarbigen Schnüren, 3 weitere mit Pergamentstreifen befestigt. Nur das letzte Siegel (Sensenschmiedezunft von Kirchdorf) erhalten; die ersten vier fehlen. Pergament durch ein großes Loch beschädigt; ausgedrückt durch Klammern mit Punkten.

83/17. Jh. Lade A 32

<u>1630, 2. März</u>

Bürgermeister und Rat der Stadt Füssen bestätigen die eheliche Geburt des in den geistlichen Stand getretenen Jakob Lechler.

"Wir Burgermaister vnd Rath der Statt Füessen Bekhennen ......Daß vor vnnß erschinen ist, der Ersam Vllrich Lechler Weber vnd burger alhie, Vnd ließ vnnß gehorsam mündtlich fürbringen, Wie das sich sein freundtlicher lieber Son Jacob Lechler, in Gaistlichen stand begeben, Vnd dahero seiner Ehelichen Gepurt vnd redlich erlichen Herkhomens glaubwürdig Vrkhundt Zu haben bedürfftig, ... Alls haben wir, nachdeme ersternanter Ullrich Lechler, die Ehrnvösste Fürsichtig Ersame vnd Weise Herren Johann Zalingeren, bei ain vnd Sechtzig, Jacob Braytten, beede Burgermaister vnd vnsere liebe Mittrathsfreündt, bei Fünffzig, vnd Andream Schaitler, deß Gerichts alhie, über die Fünffzig Jaren allt, Zu glaubwürdiger bezeugung, seines Sons, Ehelichen Gepurt, vnd Ehelichen Herkomens, ordenlich fir vnnß gestellt, Wellche nun.....ausgesagt, bekhannt, vnd besteet, Das sich obernanter Ullrich Lechler, vnd die Ehrn: vnd Tugentsame,Barbara vom Gschlecht ain Dopferin, noch im Leben, sein Eheliche Hausfraw, beede alhier Hausgesessen, vor Viertzig Jaren, ehelich Zusammen verlobt, auch sollche Ir verpflichtung ...mit... Halltung ainer Ehrlichen Hochtzeit, alhier in Sant Mangen Pfarrkürchen ....volnzogen, volgents Bishero alhie in der Statt......mit ainander gehausst vnd .....obgemelten Iren Sone Jacoben Lechlern, vor fünff: vnd Zwaintzig Jaren, ...Ehelich vnd Erbarlich,....gezeugt vnd geporen haben. ....Jetz gedachter Jacob Lechler (welcher Zu bedeüten seinem Gaistlichen standt Gregorius getaufft worden) ist auch weder vnnß noch ainicher andern Herrschafft, mit leibaigenschafft Zugethon.....Deß Zu wahrm Vrkhundt So haben wir Gemainer Statt Innsigl ......an disen brieff hangen lassen, vnd geben, den Andren mantstag Martij.... Sechtzechenhundert. Ain vnd Dreißig Jarr."

Siegel fehlt.

84/17. Jh. A 32

1630, 1o. Juni , Seitenstetten

Abt Placidus verleiht der Margareta, Witwe des Simon Angerer am Anger, die Angerwiese zu Beutellehen.

"Wir Placidus ...Abbte .... Bekhennen hiemit, daß nach ableiben weilendt des Erbarn Simon Angerer am Anger vnsres Vnderthan seeligen für vnß khomen ist, sein nachgelaßne wittib Margaretha, vnd bathe Vnß..., daß wir Jhr die Angerwisen, so von vnß vnd vnserm Gotts=hauß Zu Peütllehen rührt, vnd vermöge des Zwischen Ihr vnd Ihren Khindern fürgangnen Vertrags an Sye khomen ist wie Peutellehens Recht ist, Zuverleihen ...gerueheten ......

Als Lehenträger hat sie ihren Sohn Niclas Angerer vorgestellt. Bestiftung mit dem zehnten Pfund. Das Beutellehen darf nach ihrem Tod dem Angerhof nicht entzogen werden.

"Zu Vrkhundt diß briefs, haben wir vnser grösser Praelatur Insigl hieran gehangen......Der Geben ist Zu Seittenstetten denZehenten Monats Junij Anno Sechzehenhundert Vnd Dreißigist (en Jahr)."

Siegel fehlt.

85/17. Jh. Lade A 32

1630, 5. November, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Hans Roringer zu Huettern den halben Zehent auf zwei Lehen zu Fimbach, Pf. Aschbach.

"Wir Placidus.......bekhennen, das für vnnß khommen vnd erschinen ist der Erbar Hannß Roringer Zu Huet-tern......daß Wir Ihme gnedig Zuverleihen gerueheten den Halben Thail Zehent auff baiden Lehen Zu Füegen-bach, so Vnnsers Gottshauß Peütllehen ist, (welchen Zehent Hiervor Magdalena, weylendt Wolffen Fraunbau ers an der Pöllnleüthen Seel: nachgelassne Wittib... kheüfflichen an sich gebracht).........

Jährliche Beutlsteuer zu Maria Geburt Zehn Kreuzer. Verstiftung mit dem zehnten Pfund.

"Zu Vrkhundt.......Der geben ist in Vnnserem Closter Seittenstetten den Fünfften Nouembris, Im Sechzehen-hundert Dreyßigisten Jahr."

Siegel des Abtes, rot, in Holzkapsel.

Nr. 86/17. Jh. Lade A 33

1631, 20. Juli, Lutzerath Geburtsbrief für Jodok Clasman

"Wir Scholtheis vndt Scheffen deß Gerichts zu Lutzeradt Thun kundt ....., daß auff seines datums, Allß Wir in vnserm gewönlichenn Gerichts Hauß Beieinander versambIet geseßen, Vor Vnnß der Ehrsam Jodocus Clasman vonn Luczeradt, durch seinen gevolmechtigsten Vatter auch den Ehrsamen Vnnsern Mitbürgern vnndt Scheffen alhie Johann Clasman waß habenden, Vnndt Vnnß schriftliches vorgezaigten Gewaldtß erschienen ist, Vnnß fürgebracht vnndt zuerkennen geben, waßgestaltdt Ihme ein glaubwürdiger schein vnndt Attestation, daß Er von frommen, ehrlichen Elteren in Stanndt der Ehe geborenn, auch frey vnndt Keiner ObrigKeith mit ainiger Leibaigenschafft, Servitut oder DienstbarKeith in geringsten bey oder Zugethann, ...Allß haben Wir die gemelte vnsere Bürger.. ...Verhort......, daß obgemelter Johann Clasman vnndt sein Eheliche Haußfraw Anna Diederichs, so noch im Leben, Vor Jahrenn in Angesicht der Christlichen Kirchen sich ~~volgendtß, Inmaßen frommen vnnd ehrliebenden Eheleüthenn gezimbt ehelich beieinander~~ durch die Priesterlich Hanndt dem Vhralten Hochlöblichsten gebrauch vnndt gewonheith nach, Copulieren vnndt Zusamen geben laßen, volgendtß, Inmaßen frommen vnndt ehrliebenden Eheleüthen gezimbt, ehrlich beieinander geseßen, vnndt auß rechtem Ehebeth beneben anderen Kindern Ermelten Jodocum erboren vnndt erzeücht haben; Welcher Jodocus auch dessen Eltern vnnd VorEltern nicht allein niemandt mit ainiger Leibaigenschafft oberzehlter maßen Jemalß vnderworffen geweßen vnndt noch sein, ...

Deßen aber Zu wahren Vrkundt haben Wir Ihme mehrbenenten Jodoco diesen, mit vnsern gewönlichen Gerichts Siegell bewahrt mitgethailt; So geben Luzerandt den Zwanzigisten Tag Julij in den Jahren vnsers Hern vnd Seligmachers Tausendt Sechs Hundert vnd Dreisigeinß.

Unterschriften rechts unten: Matthias Armbruster Schultheyß zu Lutzeradt - Bekennen Ich ....(Name unleserlich) wie oben stedt - beken ich Hannes Hanß (oder Hauß?) wie apen stetz; - bekenen ich Clameg (??) Johann zu Lutzeradt weij offen steidt.

Siegel in Holzkapsel fehlt (nur mehr leere Kapsel vorhanden). Vermerk auf Rückseite: "Testimonium Jodoci Clasman olim parochi in Wolspach ....(unleserliches Wort) Bubendorff (?) ertruncken."

87/17. Jh. Lade A 33

1631, 20. November

Kauf-Consens und Niederlaßbrief des Abtes Placidus Bernhard für die Neuhauswiese bei der Punzenhub.
"Wir Placidus ....Abbte des würdigen Gottshaus Seittenstötten etc. Bekhennen hiemit, daß für vnß erschinen seindt die Erbarn Sigmundt Punzhueber an der Punzhueb der Pfarrkhirchen im Wolspach vndergehöriger Grundtholdt vnd neben Ime Merth Schachner Leinweber, in gehorsamb fürbringendt, wie daß gedachter Punzhueber, Ime Schachner, vnnd seiner ehelichen Haußfrauen Catharina ain Wisen auß dem guet an der Punzhueb, die Wisen am Neuhauß genant, so Ime wenig einträglich, Sie auch beij Irem guet wol entrathen kunndten, ...Zu khauffen geben,... vnd vnß darbey alß bemelter Pfarrkhirchen Rechter Lehen: vnd Vogtherr gehorsamblich gebetten, daß wir darin nit allain vnsern gnädigen Consens geben, sondern auch darüber Ime Schachner, Catharina seiner Ehewirthin, Iren Erben vnd Nachkhommen einen gebräuchigen Niderlaßbrief erthailen wolten.......daß Sie dieselbige mögen mit aufrichtung ainer heüßlichen wohnung besizen, innenhaben.... (Grunddienst 12 Pfennig an die Pfarrkirche Wolfsbach zu Maria Geburt und für Steuer 1 Gulden)
Zu vrkhundt dessen haben wir..... vnser größer Praelatur Insigel hieran gehangen.... Zeugen der sachen vnd des gebets vmb die ferttigung sein die Erbaren Simon Pluemblesperger Zu Haußleüthen, vnd Michel Steger an der Tänzlwiden, der Zeit fürgesezter Zechmaister in Wolspach. Beschehen vnd geben den Zwainzigisten Nouembris. Im Sechzehenhundert Ain vnd dreißigisten Jahr."

Siegel des Abtes in rotem Wachs in Holzkapsel

Vermerk auf Rückseite: "Niderlaßbrüeff" und: "Magdalena Hinderholzerin seel. khaufbrieff umb die Neuhaußwisen so auß der Punzenhueb erkhaufft worden."

1631, 19. Nov.: Siehe Urkunde Nr. 82/17. Jh.

1631, 21. November, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht der Katharina, Witwe des Jakob Khotner zu Abetsdorf den Zehent auf dem Gute daselbst zu Beutellehen.

"Wir Placidus ...... Abbte des würdigen Gottshauß Seittenstätten etc. Bekhennen hiemit, daß anHeut dato nach Zeitlichem ableiben weylendt des Erbarn Jacob Khotners Zu Abeltstorff, in Aspekher Pfarr seeligen für Vnnß erschinen ist, sein Hinderlassne Wittib Catharina, Vnnd Vnnß demüthiges Fleiß gebetten, das wir Ihr den Zehendt auff dem gueth daselbsten Zu Abeltstorff, so Er Khotner Hieuor vom Petern Auer vndter der Herrschafft Waidhouen ....Kheufflichen an sich erhandelt vnd von vnnserm Gottshauß Zu rechten Peutllehen rüehrt,....Zuuerleihen geruehen wolten. Weillen dann diser Zehent vor diesem vermög erlegten original Lehenbriefs auch ordentlich ersuecht worden, Vnnd Sie Vnnß den Erbarn Paul Khotner Zu Abelzdorff Ihren Lieben Sohn Zum Lehentrager fürgestelt.......
(Beutelsteuer jährlich zu Maria Geburt 1 Schilling; Verstiftung mit dem zehnten Pfund)
Zu Vrkhundt mit Vnserem hieranhangenden Prälatur Insigl verferttigt.......Der Geben ist Zu Seittenstetten den Ein Vnd Zwainzigisten Monats Tag Nouember deß Sechzehenhundert ain vnd Dreyssigisten Jahrs."

Siegel des Abtes rot in Holzkapsel

89/17. Jh.

Lade A 33

<u>1632, 14. März</u>

Merth Schachner verkauft dem Hans ~~XXXXXXX~~ Leüttner zu Hinterholz, Pfarre Krenstetten, die der Kirche Wolfsbach dienstbare Wiese am Neuhaus.

"Ich Merth Schachner, Leinweber, vnd Ich Catharina, sein eheliche Haußfraw Bekhennen......daß wir .... verkhaufft .....haben, dem Erbaren Hannsen Leüttner Zue Hinderholz, in Khrenstetter Pfarr der Khays. Herrschafft Steyr Vnderthon, Magdalena seiner Ehewirthin vnd Iren Erben, Vnnser Ingehabte Wisen am Neuhauß genant, so wir von dem Erbaren Sigmunden Punzhueber des würdigen Gottshauß in ~~X~~ Wolspach Grundtholden, auß dessen Guet an der Punzhueb, ...khäufflichen an sich gebracht haben,
(Grunddienst zur Pfarrkirche Wolfsbach 12 Pfennig zu Maria Geburt; Landsteuer und Zehent ein Gulden 2 Schilling)

Zu urkhundt dessen haben wir ....erbetten den Hochwürdigen.....Herrn Placidum ....., daß Ihr Gnaden, deren grösser Prälatur Insigel hierangehangen haben......
Zeugen der Sachen und des gebets umb die Ferttigung sein die Erbaren Veith Panperkhueber vnd Steffan an der Scherckhueb, Steyrischer Ambtman.
Beschehen den Vierzehenden Martij Anno etc. Sechzehenhundert Zway vnd Dreissig."

Siegel des Abtes rot in Holzkapsel.

90/17. Jh. Lade A 42

<u>1633, 14. April</u>, Wien

Kaiser Ferdinand II. verleiht Abt Placidus das Landgericht Ybbsitz zu Handen des Hofrichters Franz Hartmann

"Wir Ferdinand der Ander von Gottes gnaden Erwöhlter Römischer ~~Khay~~ Khayßer .... Bekhennen, Daß für vnnß komben ist, der ~~Ersamb~~ Ehrsamb, Geistlich, vnnser lieber Andechtiger Placidus, Abbte des Gottshauß vnd Conuent Zu Seitenstetten, vnd hat vnnß demuettiglich gebetten, Daß Wir das Landtgericht, über etliche Güetter........vermüg fürgebracht vnd den aylfften Tag Februarij verschines Sechzehenhundert AchtundZwainzigisten Jahrs, geferttigten Lehenbrieffs, hieuor auch Zu Lehen Empfangen worden, Vnnserm getreuen Lieben Francisco Hartman, als bemeltes Gottshauß yeczigen Hoffrichter, vnd mit Gewaldt fürgestelten Lehentrager, Verrer Zu Lehen Zuuerleihen, genediglich geruheten.......
Mit Vrkhundt dits Brieffs, Geben in ~~xxxxxxxxx~~ vnnserer Statt Wienn, Denn Vierzehnten Tag Monaths Aprilis Nach Christj... Geburthe, im Sechzehenhundert Dreyunddreüsßigisten..... Jahr,"

Unterschriften: B. Teufel
vice Stathalter

Ch. Schäffler
Canzler

Commissio Dominj Electj Imperatoris in Consilio,
Wolff Adam Fernberg

Carl: v: Lostedt(?)

Auf der Rückseite: Maximilian Hurlacher

Lehenbrief. Vber das Landtgericht Ybbsiz.....

Siegel in Rot gut erhalten

91/17. Jh. Lade A 33

~~164~~ <u>1634, 13. September, Seitenstetten</u>

Abt Placidus verleiht dem Georg Lehner am Kleeberg den dritten Teil der Holzstatxt am Oberen Kleeberg zu Beutellehen.

"Wir Placidus von Gottes genaden Abbte deß würdigen ....Sxx Gottshauß Seittenstötten etc. Bekhennen, daß an heuit dato für vnnß erschinen ist, der Erbar Georg Lexhner am Kleeberg, vnnd vnnß in gehorsamb Zuüernemmen geben, Wie daß Er Von denn Edlen Herrn Leopolden Ochsen Von Sonaw, wonhafft Zum Weyer, ...den dritten thail der Holczstath am Obern Kleeberg, ...Peutllehen,.....kheüfflichen an sich khert, dabey vnnß vnderthäenig gebetten, Daß wür Ime Lehner solche xxxxxxxxxx Holczstath gnedigclich Zuuerleihen geruhen wolten, ... jährlich am Tag Nativitatis Mariae Peutl Steuer , Sechs Pfening .....mit dem Zehenten Pfund verstifft.......
Zu vrkhundt dessen, geben wür Ime disen Lehenbrief mit vnnserm hieranhangendten Praelathur Insigl verförttigt ....Der geben ist Zu Seitenstätten den dreyZehenten Tag Monats Septembris, deß SechsZehenhundert vier und dreyßigisten Jars."

Siegel des Abtes in Rot, in Holzkapsel

92/17. Jh. Lade A 33

<u>163~~4~~1, 19. November, Landsberg</u>

Geburtsbrief für Georg Menzinger

"Wir Bürgermaister vnnd Ratthe der Churfürstl. Statt Lanndtssperg in Obern Bayrn am Lechstrandt entlegen. Bekhennen hiemit von Bürgerlichen Magistratts vnnd Obrigkheit weegen mit diesem brif offentlich ....Daß anheut dato vor vnnß erschinnen ist, Melchior Mennczinger, vnnser xxxx Vnndergebener Burger vnnd Schwarz Ferber alhier, vnnd hat unnß in Gehorsamb zu uernehmen geben, waßmaßen sich sein Ehrlicher eheleiblicher Sohn, Johann Geörg Mennczinnger in das Lobwirdige Gottshauß, vnnd Closter Seidennstötten vnnder der Einnß glegen, begebn xvnd nunmehr Willenns wer, gebirunde Profession Zethun, Zu disem x ennds x Ein Urkundt ehelicher Geburt vnnd leibaigenschaft vonnöthen, Vnnderthennig bittund, Ime seinem Sohn solche von gliebter Wahrhaidt wegen gnediglich mitzethaillen. Stellet derentwegen auch hieigen

Statt brauch gemesß vmb Zeugschafft wihlen Fir vnns, die Ernnthafften vnnd Firnemmen Görgen Jung Hanndtschuechmachern bey Finffvnd Sibennzig vnnd Niklaßen Dolmann, Schneider, Bey Viervnndsibennczig Jaren beede vnnsere Burger Ehrlich, vnnd Redlicher Menner, die bey ihren burgerlichen pflichten ausdruckenlich bekennt vnnd außgesagt, Innen seye ganzz wol bewußßt, das ernannter Melchior Mennzinger mit seiner Hausfrauen Rosina Stuellerin vor nunmer Zway vnnd Zwainzig Jarn verschinnen, alhier in vnnßer Fr(auen) Pfarrkhirchen Cristlichenn eingesegnet, vnnd hiernach bey weilindt Herrn Burgermaister Sebastian Haldennbrecher Gastgeben seeligen in Ir der Zeugen Persönlichen Beisein Hochzeitmahl gehalten worden, Er hat sich auch neben seiner Haußfrau bißhero erlich vnnd fromb verhalten vnnd diesen Sohn neben anndern mer Kinndern im ehelichen Standt erzeugt, wie dann Er Hannß Geörg In halt Taufbruchs den Sibenten Appil(?) Anno Sechzehenhundert Finfczechen Geboren worden, So ist Er den Leibaigennschafft Frey, ledig, Deß Zue wahrem Vrkhundt haben wir obbekhennennde Burgermaisster vnnd Rath mit vnnser vnnd Gemainer Statt hierannhanngenndem Innsigl verfertigt, Geschechen den Neinczechenden Tag Monats Noembris, Im Sechczehenhundert ~~Vier~~ Ein vnnddreisßigisten Jarn".

Siegel der Stadt Landsberg auf braunem Wachs in Holzkapsel.

93/17. Jh. Lade A 33

1635, 24. Jänner, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Adam Planckenbüchler mehrere Zehente in Hausmening zur Lieben-Frauen-Zeche in Ulmerfeld.

"Wür Placidus Von Gottes genaden Abbte deß würdigen.... Gottshauß Seittenstëtten etc. Bekhennen, das für vnns khomen ist, der Erbar Adam Planckhenbüchler, Alß weillant des Ersamben vnnd fürnemben Valentin Plankhenbichlers gewesten Rathsburgers Zu Vlmerfelden seel. Ehelicher Sohn, an der Zeit vorgesezter Zechmaister vnnser frauen Zech daselbsten vnnd Lehentragers der ganzen Bruederschafft, vnnd batte vnns diemuettiglich, daß wür Ime alß Lehentrager, gerueheten Zuuerleihen die hernachgeschribnen Zehent, so Zu gemelter Zech gehören, Erstlichen den Zehent Zu Haußmänig, auf Neundthalben Lehen Vierthaill Zehent, Item auf dem Markhtfeldt Zu Ulmerfelden Acht Thaill Zehent, Item auf dem Hochenhof, vnd Spittallerhof Achttail Zehent, Welche Zehennt von Übbemel ten Vnserm Gottshauß Zu Lehen rühren......"

Beutellehen, vier Schilling Pfennig jährlich zu Maria Geburt Beutelsteuer

"Zu ~~Vrkhundt~~ Vhrkhundt haben wür vnser vndvnsers Gottshauß größer Praelatur Insigl hierfür angehangen. Beschehen vnnd geben Zu Seittenstetten denn Vier vnd Zwainzigisten Januarj, Im Sechzehen hundert fünf vnnd Dreysigisten Jahres."

Siegel in rotem Wachs in Holzkapsel.
Auf der Kapsel mit Tinte geschrieben: "Anngemelt den ~~26~~ 25 Julij 1639".

94/17. Jh. Papier Lade A 33

1635, 5. März, Wien

Der Wiener Nuntius Malatesta Baleonus verleiht Abt Placidus, mehreren Konventualen und Pfarrern die Vollmacht Häretiker zu absolvieren und verbotene Bücher zu lesen.

"Malatesta Baleonus Dei, et Apostolicae Sedis gratia Episcopus Pisaurensis, Bictonij, et Coetus Marchio, Comes Prassignani, Summi in Christo Patris et Domini, Domini Urbani Divina Providentia Papae VIII. apud Saxcracaesaream Maiestatem Ferdinandi Secundi in Imperatorem Electi necnon per Germaniam, Hungariam, Bxohemiam, Austriam, Styriam, Carynthiam, Coratiam, Carniolam, Universumque Imperij Romani districtum xxx cum Poxtestate Legati de Latere Nuntius.
Dilecto Nobis in Christo Admodum Reverendo Patri Domino Placido Abbati Seittenstetensi ordinis Sancti Benedicti salutem in Domino Sempiternam. Pro parte tua supplicatum Nobis nuper est quatenus ad animarum Salutem quoscumque Hereticos redeuntes, et penitentes absolvendi et recipiendi, nec non legendi, et retinendi libros prohibitos licentiam Tibi et infrascriptis tuis fratribus sacerdotibus ad audiendas confessiones ad Ordinario approbatis, ac P Parrocho secularem concedere benigne dignaremur. Nos igitur, quibus in primis cordi est, ut omnis heretica pravitas e mentibus hominum tollatur, et oves aberrantes ad caulam Dominici Gregis sedulo xxx reducantur, cunctorumque Christi fidelium saluti provide consulatur, quique summopere cupimus, ut sancta cattolica et artoxoxa(!) fides ubique floreat et augeatur, Auctoritate Apostolica, qua in hac parte fungimur tenore praesentium Tibi admodum Reverendo Domino Abbati Placido suprascripto, ac omnibus et singulis infrascriptis Patribus et Dominis Patri Agapito Vicario ad Sanctum Vitum, Patri Jacobo Vicario in Alarzbergh, Patri Paulo Vicario in Windhag, Patri Romano Vicario in Ybsitz, Patri Ruperto Vicario in Aspach, Patri Ludowico Vicario in Biberpach, Patri XXXXXXXX Zacchariae Vicario ad S.Michaelem, Patri Joanni, in Monasterio degenti, Domino Joanni Sacerdoti seculari Parocho in Wolpach, ut omnes et singulos utriusque sexus, tam laicos, quam clericos seculares, et cuiusvis ordinis Regulares xxx haereticos Schismaticos et a Sancta Fide cattolica aberrantes , illorumque credentes ,

et alios occasione fautionis, et defensionis haeretico=
rum aut xxxxxxxx retentionis, et lectionis librorum
haereticorum, et prohibitorum caensuris ecclesiasticis
innodatos (non tamen in haereses Schisma , et huiusmodi
errores relapsos,aut de eis in Judicium delatos, aut
condemnatos) Tibi autem Domino Abbati Placido suprascrip
to solummodo concedimus etiam quo ad relapsos (nec eos
qui sunt ex partibus, in quibus viget Sanctum Inquisiti=
onis officium) penitentes quidem ad Te, seu alios ex
suprascriptis sacerdotibus sponte venientes, et a supra=
scriptis excessibus absolvi humiliter postulantes ab
excommunicationis, suspensionis, et interdictis, aliis=
que ecclesiasticis Sententijs censuris, et poenis, quas
propter haereses, Schisma, et errores huiusmodi quomodo=
libet incurrerint, dummodo corde sincero et fide non
ficta haereses,Schisma, et errores huiusmodi in Sacramen
tali Confessione verbo detestati fuerint anathematizave=
rint, et abiuraverint, adque praestito per eos iure
iurando quod talia deinceps non committerent, nec
similes errores committentibus, seu illis adherentibus,
auxilium, consilium, vel favorem praestabunt in forma
ecclesiae consueta iniuncta eis, et eorum cuilibet pro
modo culpae penitentia salutari et alijs iniungendis
in foro conscientiae tumtaxat xxxxxxxxxxxxxxx citra
ullam tamen habilitationem et dispensationem a supradic=
tis excessibus, et censuris absolvere et in Gremium
Sacrosanctae Matris ecclesiae recipere, et reconciliare
licite possis, et valeas, et unusquisque supradictorum
sacerdotum possit, et valeat licentiam in Domino concedi
mus, et facultatem impartimur. Insuper Tibi Domino Abbat
praefato, ac supradictis sacerdotibus, ut quoscumque
haereticorum, Seu alios prohibitos libros etiam in Indic
Romano librorum prohibitorum damnatos ad effectum haere=
ses, et errores redarguendi, et confutandi secreto, et
per suos ipsos tantum, et sine aliorum Scandalo, aut
periculo absque censurarum et poenitentiarum incursu
in partibus in quibus haereses impune grassantur, et no
alibi legere, aut retinere libere, et licite possitis,
et valeatis , et unusquisque vestrum possit et valeat
licentiam similiter, et facultatem concedimus. Iniungen=
tes Tibi, ac dominis sacerdotibus omnibus, et eorum cui=
libet , ut librorum prohibitorum notam, quos vigore hui
nostrae facultatis legeritis, aut retinebitis, et unus=

quisque vestrum leget, et retinebit infra terminum viginti dierum Nobis exibeatis, immo potius transmittatis, ut tempore huius facultatis elapso, vel post unius cuiusque vestrum obitum si interim ex hac vita migrare contigerit, libri nobis, vel successoribus nostris contingentur, ut diligenter provideri possit, ne ad aliorum manus perveniant, sed per Nos, vel Successores nostros tradantur igni comburendi. Praesentibus toto nostrae Nuntiaturae tempore durantis. Volumus autem de redeuntium ad fidem Cattolicam , et ab haeresi absolutorum numero singulis annis certiores fieri. In quorum fidem praesentes manu nostra signatas fieri nostrique sigilli impressione communiri iussimus. Datum Viennae Austriae die quinta Martij 1635 Pontificatus vero eiusdem summi Domini Nostri Domini Urbani Anno XII°.

Papiersiegel. Unterschriften: M.epus.Pisauri Nuntius Apostolicus

Franciscus .... apostol. cancelarius.

95/17. Jh. Lade A 41

<u>1635, 5. März, Wien</u>

Kaiser Ferdinand II. verleiht Abt Placidus das Landgericht Ybbsitz zu Handen des Hofrichters Abraham Bohr.

"Wir Ferdinand der Ander, von Gottesgnaden Erwölter Römischer Khayßer........Bekhennen, Daß für vnnß kommen ist, Der Ehrsamb Geistlich, vnnßer Lieber Andechtiger, Placidus Abbte des Gottshauß vnnd Conuent Zu Seuttenstetten, vnnd hat vnnß demuettigclich gebetten, Daß wüer Das Lanndtgericht, über Ettliche Güetter, gedachtem vnnßerm Gottshauß Zuegehörig, vnnßerer Lehenschafft vnnßers Erzherzogthumbs Österreich vnder der Ennß, weliches von vnnß vermüg fürgebracht vnnd den vierzehendten Monatstag Aprilis des Verwichenen Sechzehenhundert drey vnd dreyßigisten Jahrs geferttigten Lebenbrieffs, hieuor auch Zu Lehen Empfangen worden, vnnßern getrewen Lieben Abraham Bohrn, J. V. Licentiaten, allß obbemelts Gottshauß Jeczigen Hoffrichter vnd mit Gewaldt fürgestelten Lehentrager, Verrer Zu Lehen Zuuerleihen genedigclich geruechten........ Geben in Vnnßerer Statt Wienn, den Fünfften tag des Monats Martij, Nach Christi...... Geburdt, Im Sechzehenhundert vnd Fünff vnd Dreyßigisten ...... Jahrn."

Commissio Dominj Electj Imperatoris in Consilio
Andre Willhelm V Brandis mria
J. Bucelleni V. D. ...mpp.

Unterschriften links unten:
Ferdinandus Fr. Zu Herberstein mp. Stathalter Ambts Verwalter
Ch. Schäffler Canzler Mp.

Siegel in Rot gut erhalten.

Rückseite: "Hierinvermeltes Landtgericht, dem Würdigen Gottshauß vnd Conuent Zu Seitenstetten Anno 1638 Verrer verliehen. R: Johan Heinrich Söldner mria."

Pergamentlibell, 6 Blätter

96/17. Jh. X Lade A 33

1635, 23 Juli, Salaberg

Stiftbrief für die Salaberger Gruft.

"In dem Nam der Allerheiligisten vnd vnZerthailten Dreyfaltigkeit Gott deß Vatters, Gott deß Sohns Vnd Gott deß Heilligen Geistes, Amen.
Ich Georg Sigmundt Von Salburg, Zu Sallaberg vnd Aichberg, Freyherr Zu Falckenstain, Ränaridl, Riedtau, vnnd Hochhauß, herr auf Leonstain, vnd Clauß, Voggtherr Zu Haag, Röm. Kay: Maxy: Rath vnd Cammerer etc.
Bekhenne ......daß Ich.....für Mich vnd meine verstorbene Frau Gemahlin, die Wollgeborne frau,frau Barbara, frau von Salburg geborne Gräuin von Harrachx Zu Rohrau, seeliger, wie auch baide vnsere in der Jugent verstorbene Zween Söhn, Johann Leonhardt Franciscus, vnd Johann Sigmundt Carl von Salburg etc. sowoll khönfftige meine eheliche leibsErben,xx vnd nachkomen mans vnd Weiblichen geschlechts, auf Zeitliche ewigkeit xxZuuerstehen, so offt sich ain Todtfall, auxß vns begeben möchte, ain aigne bestandige Erbbegrebnus, sambt ainem ewigen Jahrtag, mit Vigil, vnd Seelambtx (welches alles mit dato diß Stüfftbrüeffs seinen anfang nemen soll) bey dem Wurdigen vnser lieben Frauen Gottshauß vnd Closter Seittenstetten etc. ..... (im Einvernehmen mit Abt Placidus und dem Konvent von Seitenstetten)....massen wür vns xxxxxxx hierüber nachvolgendter gestalt beständtig vnd verbündlich verglichen.
Alß nemblichen vnd für Erste, hab Ich obbemelter Georg Sigmundt von Salburg Frexyher etc. ...offt angeregte verwilligte Erbbegrebnus vnd haltung deß Hernach bestimbten Gottsdienxxnst bey gedachtem Gottshauß Seittenstetten fundiert vnd gestüfftet, mit Zway Tausent Fünfhundert gulden Reinisch im parem alberait außgezeltem geldt, Müntz vnd Landtswehrung......vnd noch darZue ainem Ehrwürdigen Conuent, ain Jährlich vnd ewiges memorial in geldt, alß benentlichen iedes Jahrs Zehen gulden Reinisch in müntz Zu derselben aignen handen .....Zu entrichten depudirt, vnd gewidmet.......
Souill aber fürs Ander, mehr angeregte verwülligt, vnd fundixxirte Erbbegrixebnus betrifft, solle sich dieselbige ohne mitl erstrecken vnd verstanden werden, für Mich obgemelt, mein in Gott abgeleibte hertzliebste frau Gemahel, vnd verstorbene zween Söhn xSeelige, auch alle an-

dere könfftige, mein vnd der meinigen leibs Erben, wie nit weniger alle könfftige Inhaber der Herrschafft Sallaberg, auß den Namen vnd Stamen der Freyherrn von Salburg, derselben Eheliche Gemahelin, Erben vnd Nachkommen baides Mänlich: vnd Weiblichen Geschlechts, so sie anderst der heilligen Catholischen Religion Zuegethan, vnd vigore canonum solcher begrebnus fähig seyen.
Zusolchem endte der Erbbegrebnus, nun, hab Ich Zum Dritten, an dem durch Herrn Praelathen, vnd ain Ehrwürdiges Conuent mir verwülligt nd außgezaigten orth, alß nemlichen, auf den Freyhoff, Zunegst an der Kürchen grundtfesst, Gott dem Allmechtigen Zulob vnd in der der Ehr der H. Jungfrauen vnd Martyrin S. Barbara, ain sonderbare offne: vnd der Closterkhürchen mit durchbrochner haubtmauer adiungierte Capelln, mit darunter Zuegerichter grufft, von grundt auß auf meinen aignen vncosten und darlag erbauen, darein ainen Altar mit der figur der enthaubtung S. Barbara, sambt baiden Salburg, vnd Harrachischen Erblichen Wappen Clainodien, Zu ewiger gedechtnuß, geZierdt, aufrichten, vnd consecriern lassen, dergestalt vnd also, daß hierundter dem Gottshauß Seittenstetten, an vnd in solcher Capeln, in geistlichen vnd Weltlichen sachen alle iurisdiction vorbehalten, mier meinen Ehelichen Gemahelinen, Erben vnd Nachkomen, aber wie obgemelt, allain daß Ius sepeliendi sambt vnsern freyen ständten, darinen eingeraumbt, vnd daneben Zuegelassen sein solle, dieselbige Capellen vnd Erbbegrebnuß Zuezurichten, vnd zu Ziehren, mit mein meiner Erben, vnd Nachkomen, Insignys, Schüldt, Helmb, Fahnen grabstain vnd gemalten, wie sonsten an solchen orthen, gebräuchig ist, welche ornamenta vnd Ehrngedechtnußsen auch so daselbst über kurtz oder la aufgericht werden, in solcher Sapeln ewig verbleiben, vnd von niemandten, ietzig oder könfftigen des: Gottshauß Seittenstetten vorstehern weder in etwo erfolgenter renovier: oder erweitterung der Khürchen noch sonst in kain ander weeg, ohne sonderbar mein: meiner Erben vnd nachkomen Zuelaß: vnd einwülligung, ab oder hinweeg gethan werden sollen. Ich, meine Erben vnd Nachkomen sein auch schuldig in gemelter S. Barbara Capeln, den Altar, mit ainem Crucifix, nottwendiger anZahl, der Altärleichter, antipendien, Altär Tüechern, vnd waß Zu solcher beclaidung von nöthen, von ain Zur andern Zeit notturftiglich Zuersehen: nit weniger auch daß tach-

werch, wan es die notturfft erfordert, Zuuerneurn, sonderlich aber, wan nach Gottes verhengnus (welches sein al macht gnediglich verhüetten wölle) dise Capeln durch Prunst, oder ander unuuersehene fähl Zur ruina gedeyen solte, dieselbige Zureparirn, nd in vorigen standt Zuerheben, vnd solches alles auf mein meiner Erben vnd Nachkomen, vncosten ohne alle entgelt, aines herrn Praelathen, dessen Gottshauß vnd Nachkommen.
Hingegen vnd fürs Vüertte haben wol ermelter Herr Placidus Abbte, N. Prior, vnd der gantze Ehrwürdig Conuent Zu Seittenstetten, für sich vnd alle ihre nachkomen, sich verbüntlichen obligiert, vorderist Gott Zu ehrn, mein, meiner verstorbnen frauen Gemahel vnd Kündern, auch all andern vnsers geschlechts abgestorbnen, sowoll aller Christglaubigen Sellen, Zuhaill, ainen ewigen Jahrtag, alß Jährlichen den Fünff vnd Zwainzigisten Monatstag Septembris, vnd so derselb auf ainen Sontag einfallen möchte, den nächsten montag, hernach auß Zurichten, in solcher gestalt vnd mainung, daß alzeitdes abents Zuuor mit Psallierung der Vigil nach ordtnung deß H. Benedicti ordens, vnd deß Gottshauß Seittenstetten üblichen gebrauch der anfang gemacht, volgenden tags aber, ain gesungnes Seelambt (dabey iedes mall auf dem altar Sechs, vnd auf den grabstain Zwo Prinende Kertzen aufgesteckht werden sollen) celebrirt, auch nach endtung solchen Seelambts die gewöhnlichen preces pro defunctis, vnd also alles in obgemelter Capeln ewiglich vnd ungemahnter andächtiglich verrichtet, vnd vollendet, wie nit weniger alZeit Sontags Zuuor solcher Jahrtag auf der Cantzel, ohne andere sonderbare mein, meiner Erben vnd Nachkomen errinderung (es erscheine alßdan auß vnß hierzue iemandt oder nit) offtlich verkhündt werden solle.
Daentgegen aber hab Ich obbekhennender Georg Sigmundt von Salburg Freyherr etc. nach lauth vnd inhalt vorgehenden ersten articels, ainem Ehrwürdigen Conuent wiumb versprochen, Ihnen, und Ihren Nachkomen, Zuderoselben aignen Handen, ain Jährliche ewige gült, alß benentlichen iedes Jahrs Zehen gulden in guetter Österr. landtswehrung erlegen Zulassen, mit der versicherung, daß von dato an dises Stüfft brieffs bey ainem meiner Herrschafft Salaberg undergehörigen vndertohn, souil haubtguett im barem gelt, alß bemelte Zehen gulden, guldt erfordern auf ewiges Interesse angelegt werden: auch bey solchem guett unaufgekündt verbleiben sollen, welcher vnderthon Jährlichen am tag Nativitatis Mariae mehr bemelte Zehen gulden dem P. Priori gegen gebürli-

cher Quittung (welche mit aines Ehrwürdigen Conuents Clie
nern (?!) Insigl geferttigt: auch durch Ihne, vnd P. Seni
orem, vnderschriben) gewiß vnd unfälbarlich Zu entrichten
schuldig sein solle. (Im Säumnisfall steht dem Stift der
Regreß an den Herrschaftsinhaber von Salaberg zu.)...
Wan sich aber Zum Fünfften nach den wüllen Gottes begeben
würdet, daß ich, wie auch auff den fahl könfftig etwan
meiner weittern verehelichung, mein eheliche gemahelin
oder ain anderer meiner leibsErben vnd Nachkomen Zu vn-
sern aignen außerkornen ruhebettlein aldahin gehn Seitten
stetten gebracht, vnd conduciert werden sollen, so soll
der Tag solcher bestättigung vorherr, mit herrn Abbten Zu
Seittenstetten abgeredt vnd verglichen, vnd wann alsdan
die in Gott abgeleibte Leich an ihr fürgenomben bequembes
orth daselbsten nacher Seittenstetten gebracht, vnd nider
gesetzt würdt, dieselbe alßdan Christlich Catholischer
ordtnung nach, auch sonsten in solchen fählen obseruierte
alten gebrauch, vnd der Zu endt dises articuls
angehenckten sonderbarn vergleichung gmäß, von Gottshauß
auß mit geZimenden ceremonien gsang vnd geleitt erhebt,
volgendts in ainer offnen procession in die Closter Khür-
chen beglaidet, darauff Erstlich bey aufgerichten Castro
doloris, das gewenliche Seelambt fürgenomen, hernach ein
leichpredig (wan anderst dieselbig in specie vorhero Zeit
lich begerdt würdet) mit darauf volgenden Lobambt, von
vnser Lieben frauen celebriert, vnad alß dan solche leich
in die erpaute grufft beygesetzt nit weniger auch der Si
bendt, vnd Dreyssigiste nach lobl: Catholischen brauch,
mit vorher gehender vigil, in der maß, alß hieuor ange-
Zaigt worden, gehalten werden: vnd diß alles mit der Cla
ren außnamb, daß solche conduct mit der gewönlichen be-
leichtung, beclaidung der Cantzel vnd altär (auf welchen
die Seelamber verrichtet werden sollen), wie auch darge-
bung der waxkhertzen, sowoll auf die altär, alß auch umb
daß castrum doloris vnd sonstige alle andere hierZue er-
haischende necessaria sumptus vnd vncosten, wie die Namen
haben, Ohne ainichen entgelt, oder Zuethuen, deß Gotts-
hauß Seittenstetten, aines ieden herrn Praelathen, vnd Eh
würdigen conuent alda durch mich, meine Erben vnd Nach-
khomen bestelt, angeordnet vnd außgericht, hierundter
aber sonderlich ainem Ehrwürdigen Conuent Zuhanden deß P.
Prioris Zu ainer ergetzlichkeit auch belohnung der musi-
canten, Mößner, Tottengrabern, vnd denen so man Zum gleit
gebraucht, fünff vnd Zwainzig gulden in geldt (wie es bei
Ersten conduct gehaldten worden) erlegt werden, welches
alles aber so bey disen fünff puncten disponirt ist, sich

allain auf die conduct vnd nit auf die Jahrtäg, alß welche ohne andere mein, meiner Erben oder nachkomen Zuetrag, von vorgebrüffner Stüfftung Zuuerrichten sein, verstehen solle.
Souil aber die geistliche solennitet vnd ceremonien bey den conductsach betrifft, ist dahin abgeredt vnd beschlossen worden, daß dises alles Zu aines ieden Herrn Praelaten vernünfftigen discretion vnd disposition gestelt sein solle Solcher gestalt Zum fahl ainem herrn Praelathen, nit gelegensamb oder beschwerlich were, die procession, Gottsdienst vnd daß Conduct aigner perschon (!) sub infula selbst Zuuerrichten (wie dan auch ain Herr Praelath ausser freyen guetten wüllen darzue nit verbunden ist), daß alßdan, mir meinen Erben vnd nachkomen vergunstigt vnd Zuegelassen sein solle, Zuermelden verrichtungen ainen andern infulirten Herrn Praelathen Zuerbitten, vnd Zugebrauchen, mit dem weittern anhang, Zum fahl wür ietz gehörttermassen auch kainen frembten Herrn Praelatten hierZue Zuerhandeln vermöchten, daß alßdan ainem Herrn Praelathen Zu Seittenstetten mehr bemelde conducts actus, nach dessen guetten vernunfft vnd belieben, in anderweeg vnd auf solche weiß, wie er daß der abgeleibten perschon (!) alter, Standt vandt würdigkeit gemäß Zusein erachtet, durch seine Geistliche des Conuents Zubestellen vnd anZuordtnen haben solle.
Vnd gleich wie über diß alles, vnd zum Sechsten bey solchen fürgehenden conducierungen, vnd Jahrtägen kain Abbt Zu Seittenstetten, mir, meinen Erben vnd Nachkomen, auch all andern hierbey erscheinenden, ainiche malZeit, Essen, Trincken, Fuetterey, Zimmer, stallung oder dergleichen ohne dessen freyen guetten wüllen, vnd auf solchem fahl vorher gehender gebürlicher vergleich: vnd abstattung aller uncossten, vnd bemühung Zuraich: vnd Zuuerleichen verbundten. Also vnd hingegen solle derselbe Herr Abbt vnd daß Conuent auch gleicher gstalt nit befugt sein, auf derlay begebende conducts act, weder untern titel der stola, noch sonsten in anderweeg ainiche weittere ansuechung vndt forderung zuthun, sondern es solle diser obgehörtten stüfftung ertragnus, vnd absonderliche dargab, der fünff vnd Zwainzig gulden in geldt, all könfftige fähl, vnd daherrierende geistliche gebürnussen allerdings supplirn vnd erstatten, außgenomen die schwartzen tüecher vnd beclaidungen, welche bey den Conducten, in der khürchen vnd Capeln an denen altärn, sowoll auf denen antritten vor denen altärn, Item an der Canzel, auf dem Presbyterio, vndt

an der wandt vnd session desselbigen aufgemacht, vnnd nidergebraitet werden, deßgleichen waß von kertzen vnd Windtliechtern übrig bleibt, welches alles bey dem Gottshauß Seittenstetten unverruckt gelassen, waß aber im übrigen weitter anlangt, die Partückher, der tragermändl, vnd andere Clagclaider wie auch die beclaidungen der Stüell, wendt, vndt Pflaster in der kürchen, vnd Capeln, die sollen hierunder nit verstanden, sondern Mir, meinen Erben und nachkomen wider Zu unsern handen Zunemben unuerwerth vorbehalten sein. Wan sich aber über diß alles Zuetragen thette, daß bey ainem oder dem andern conduct, wie es sonsten in derlay fähllen in gebrauch herkomen, beclaidte ClagRoß mit gefürth wurden, solle gleicher massen ains derselbigen clag: oder opfferRoß ainem herrn Praelathen mitsambt der beclaidung ohne alle gegen obligation hinderlassen vnd angehendigt werden. Alles Treülich vnd ohne geuerdte.

Deß Zu wahrem Vrkundt hab Ich disen Stüfftbrüeff mit mainer aignen handtschrüfft, vnd hieranhangunden Insigl verferttigt, auch umb mehrerer gezeugnus wüllen mit sondern vleiß erbetten, meinen freundtlichen lieben herrn Bruedern, Den Wollgebornen herrn, herrn Gottlieb von Salburg, Freyherrn auff Falckhenstain etc., daß er ingleicher sein handtschrifft hierundter gestelt, vnd dessen aignen Insigl hierunder angehangen.

Beschehen Zu Sallaberg den Drey vnd Zwainzigisten Monatstag July deß SechZehenhundert fünff vnd Dreyßigisten Jahrs.

Georg Sigmundt von Salburg mp. G. V. Salburg Fhp.

Demnach in Dißem Stüfftbrieff, nicht aigent: oder außführlich begriffen vnd Specificirt worden, wie es Zu Begebendten Todtfählen, mit dem Erst darauf Volgenten Jahrtag gehalten werden solle; Alß ist nach Beederthaillvorgangnen genuegsamben unterredtung, diser Schluß beschehen, daß hinfühuro Jedesmahl auf eraigneten Todtfahl aines oder des Anderen, von der Gesambten Graf Salburgerischen Familia Mann: vnnd Weiblichen Geschlechts (Welches der Allmechtige Lange Jahre verweilt Bleiben Lassen Wolle) ex parte des Löblichen Stüfft ain particular Jahrtag nach außgang des Ersten Jahrs, mit ainem gesungnen Seelambt, sambt noch Fünff heyl: Messen, Zu Trost vnd Hayl der Armen Seelen Verricht Dagegen Darfür Jedesmahl

Sechs Reichstaller dem Ehrw: Conuent in Recognitionem erlegt werden sollen. Zur Khünfftigen Nachrichtung ist dise gepflogene Abredung in Gegenwerttigen original Stüfftbrief inserirt auch von beeden thaillen, mit Handtschrifften vnd Pettschafften bestattiget worden, Actum Schloß Sallaberg den Neünten Monnathstag Martixj des Sechzexhenhundert Neünvnnd Sechzigisten Jahr.

Petschaft in rotem Siegellack
Unterschrift: G. Sig. XSalburg

97/17. Jh. Papier A 33

1636, 23. Jänner, Wien

handschriftlich ausgefülltes und ergänztes Papierformular

Der päpstliche Legat Malatesta Baleonus erteilt Abt Placidus mehrere geistliche Fakultäten

"Malatesta Baleonus, Dei, & Apostolicae Sedis Gratia, Episcopus Pisaurensis, Bictonij, &c. Marchio, Comes Graffignani, Sanctissimi in Christo Patris, & Domini N. D. Vrbani, Divina Providentia Papae VIII. ac ejusdem Sanctae Sedis Apostolicae apud Sacram Caes. Majest. Ferdinandi II. in Imperatorem Electi, nec non per Germaniam, Hungariam, Bohemiam, Austriam, Styriam, Carynthiam, Croatiam, Carniolam, Goritiam, Universumque Imperij Romani districtum, cum facultate Legati de Latere, Nuntius

Dilecto Nobis in Christo Admodum Reverendo Domino, Domino Abbati Seistettensi Ordinis Sancti Benedicti salutem in Domino sempiternam. Proparte Tua Nobis supplicatum nuper est, quatenus ad Animarum salutem quoscumque Haereticos redeuntes, et poenitentes absoluendi, et recipiendi licentiam Tibi ac sex Patribus Tibi subiectis a te eligendis concedere benigne dignaremur. ..... Item ut quoscumque Hereticorum, seu alios prohibitos libros, etiam in Indice Romano librorum prohibitorum damnatos (Nicolai tamen Macchiauelli & Caroli Molinei Operibus, nec non ijs, qui de Fide, Magia, & Superstitionibus (!) ex professo tractant; Item libris omnibus, qui de Astrologia Iudiciaria principaliter, vel incidenter pariter tractant exceptis) ad effectum, ut praefertur, haereses, aut errores redarguendos & confutandos secreto, et per te ipsum, ac praedictos Patres solum et sine aliorum scandalo, aut periculo, absque censurarum, et paenarum incursu, in partibus, ubi Haereses impune grassantur, & non alibi legere, & retinere libere et licite possis ac valeas, possint ac valeant praefata facultate Nostra Apostolica similiter licentiam Tibi ac illis in Domino concedimus.... Praesentibus Tota Nostra Nuntiatura durante duraturis. Volumus autem singulis annis de redeuntium ad fidem Catholicam, & ab Haeresi absolutorum numero certiores fieri.

In quorum fidem & Datum Viennae Autriae Ex Palatio Apostolico Nostrae solitae Residentiae die 23 Mensis Janu-

arij M. DC. XXXVI. Pontificatus eiusdem sanctissimi D. N. Anno XIII."

Der folgende Teil ist ganz mit der Hand geschrieben:

Item, ut ab omnibus Casibus Ordinarijs locorum reservatis absolvere. Item cum innodatis aliqua irregularitate proveniente ex aliquo delicto (exceptis irregularitatibus occasione homicidij voluntarij, haereseos, laesae Maiestatis, Simoniae Realis, et indebitae perceptionis fructuum Ecclesiasticorum contractis) in foro conscientiae tantum dispensare. Item vota quaecumque simplicia (ultra marino tantum Visitationis Liminum Beatorum Petri et Pauli de Urbe, ac Sancti Jacobi Compostellae, Castitatis perpetuae, et Religionis votis exceptis) in alia pietatis opera in eodem foro conscientiae ex rationabili causa commutare. Paternitas Tua admodum Reverenda tantum, et non alij licite possit, ac valeat licentiam similiter in Domino concedimus, et facultatem impertimur. Dispensante non solum Paternitate Tua, sed et sex Patres praedictos, ut ubi aderit difficultas se praesentandi Ordinario sine tali praesentatione munus exercere possitis non obstantibus quibuscumque constitutionibus ac alijs quibuscumque Eandem licentiam etiam concedimus S. Parocho in Wolsspach.....(Siegel darübergeklebt!) Sacerdoti Saeculari, exceptis tamen relapsis ut supra."

Unterschriften:

"M. eps. Pisaurensis Nuntius Apostolicus". (rechts unten!

"Franciscus.....(unleserlich)"

Papiersiegel des Nuntius.

1636, 20. März, Seitenstetten

Lorenz Näzl von Gruenau stiftet 240 Gulden für das Spital in Seitenstetten

In dem Namen der Allerheiligisten Dreyfaltigkhait Gottes Vatters, Sohns, vnnd Heiligen Geistes. Amen. Bekhenne Ich Lorentz Nötzel von Grüenau, der Röm: Khayl: May: auch des gesambten Hochlöblichisten Ertzhauß Österreich etc: Dienner, Weillendt des Würdigen Gotthauß vnd Closters Seittenstetten Hofrichter etc. für mich und meine Erben, Daß Ich ......Also habe ich..... mich ... entschlossen und beschlossen. Ordne, setze, vnd will auch hiemitin Crafft diss Briefs vnnd in wahrer, rechtbestendiger formb ainer Donation, Causa Mortis, das alsbs balten nach meinem Zeitlichen ableiben, ...auß meinen sonst anderwerts unuerschafften, vnd Hinderlassenden Haab vnnd Güettern, dennen Verordneten Spitalmaistern Zu Seittenstetten, ...Zwayhundert Viertzig gulden Reinisch guetter Lanndes Österreich Under der Ennß wehrung, erlegen vnd Einantworten sollen. Solcher gstalt vnnd Mainung, daß sie solche Summe gelts, auf gewissen unbewegliche Stuckh gegen genuegsamber versicherung, auf Fünf Percento Jährlichen Zinß oder Interesse anlegen. ......daß Davon sie vörderist Gott dem Allmechtigen Zu Lob, vnnd Ehr, dann auch mein: und meiner Hausfrauen Susanna, sowoll meiner lieben Eltern, Vorelltern, Brüeder, vnnd Schwester, vnnd allein Christgläubigen Seelen Zuhail, Hilf vnnd Trost Jehrlichen vnd Jedes Jahrs besonnder, den nechsten Werchtag nach dem Fesst des Heiligen Erzmärterers Laurentij, bei dem Würdigen Gottshaus vnd Pfarrkichen St. Beith Zu Seittenstätten, ainen Ewigen Jahrtag, vnd Seelambt, begehen und halten lassen, In solcher masß vnd Beschaidenhait, das sie beuörderist, Zu verrichtung solches Gottesdiensts Jedes Maals ainen Ehrwürdigen Priester auß dem Konuent, neben der Cantorei allda, Zeitlich erbitten, auch die armen Leuth des Spitals daselbsten Zu bemeltem Seelambt Persöhnlich erscheinen, Ier andechtiges Gebettin vorangezeigter intention vnd Mainung verrichten. ......(Von den Zinsen der Stiftung erhält der anwesende Priester einen Gulden vier Schilling, der Organist 20 Kreuzer, für 4 Musikanten jeder 20 Kreuzer, der Mesner 15 Kreuzer, das Gotteshaus zu St. Veit für die Beleuchtung, falls der

Zechmeister die Beleuchtung beistellt, 1 Gulden, der Zechmeister selbst 15 Kreuzer, der Spitalmeister 4 Schilling, insgesamt also 5 Gulden 10 Kreuzer. Der Rest der Stiftung und des Erträgnisses soll den Armen im Spital zu gleichen Teilen eingehändigt werden. ....

: Deß Zu wahrem Vrkhundt hab Jch disenbrieff mit meinen a an hangenden Jnnsigl verfertigt, vnd mich mit handen vnder schriben. Beschechen Zu Seittenstetten den Zwaintzigisten Monnatstag Martij Jm Sechtzehen Hundert Sechs vnd dreysigi sten Jahr

Unterschrift: Loreänz Noczl V.Gruenaw

Siegel, rot, in Holzkapsel.

1636, 14. Mai

Der Markt Ybbsitz verkauft Abt Placidus das grundobrigkeitliche Recht auf Gut und Hausstatt zu Mitteregg.

"Wir N. Richter vnnd Rath des Marckhts Ybbssitz, Bekhennen Füer vnnß, ... Demnach verschiner Zeiten, der wolgebornne Herr Herr Hannß Früderich Herr von Zinzendorff auf Ober- vnnd Nider Haussegkh, Röm: Khayl: May: Rath, vnnd Erblanndt Jägermeüster in Össterreich etc. sein Zu ermelter Herrschafft Ingehabtes gueth, das Mitteregkh genannt, weilend vnsern Lieben vorfahrn selligen, auch vnnß vnnd Gemainem Marckht Ybbssitz, Inhalt aines dessthalben sonderbar aufgerichten Contracts, datiert Seyttenstëtten den Achten Sebtember des fünfzechen HundertNein vnnd dreyssigisten Jahrs, gegen abtröttung ainer Vischwaidt auf dem Ybbssizbach, solher gestalt cediert vnnd recht Aigenthumblich eingeanntwortet, das wüer dasselb mügen Inhaben, nuzen, nüessen, verhanndln, vnnd aler Oberigkhaitlichen Freyhaitn (doch mit vorbehalt des Wildtpann vnd Landtgerichtlichen Hocheit) gebrauchen, Auch dauon weder Steuer, Dienst, Robat oder Ainiche Anndere Herrnforderung Zu geben, Desgleichen wann in Khriegs: vnnd widerwertigen Zeitten ain aufbott im Landt Beschehen thuet, ainiche Persohn Zustelln oder deßhalben ain mitleiden Zu tragen nit schuldig sein sollen; Alles mehrers Inhalts, wie die Brieffliche geferttigte Confirmation solches Cantracts (!) außwaist, Das wüer Hierauf, vnnser vnnd Gemaines Marckhts Obligennden noth, vnnd vnumbgenckhlichen notturfft nach, Darein wüer bey disen schweren Khriegsleüffen erwachsen sein, Vnnser Grundtoberigkhaitliches Recht vnnd Gerechtigkhait, so wüer auf bemelten Guett am Mitteregkh, vnnd der darauf absonnderlich erbauten Hausstadt, gehabt vnnd in ruebiger (!) possession Hergebracht: recht vnnd redlich verkhaufft Vnnd Zu Khauffen geben haben, Dem Hochwürdigen in Gott Geistlichen Prälaten vnnd Herrn, Herrn Placido Abbtten Zu Seyttenstötten etc. Alß vnnsern genedigen Herrn vnnd Grundtoberigkhait, dessen Gottshauß vnnd nachkhumen, Umb ain Suma gelts, daran wüer an Jezo woll Cantent(!), ... sein sollen vnnd wollen, ...

Dessen Zu wahren Vrkhundt, Haben Obhochgedacht Jer Hochwürden vnnd genaden vnnd dero Gottshauß Seyttenstötten, wüer Dißen Khaufbrief mit Vnnserm vnnd Gemaines Markhts Hieranhangundten Grössern Ynnsigl Verferttigt Vnnd neben dem, Vmb dise Stuckh Lauttenndten gewehrbrief, gehorsamblich angehenndigt, Auch von mehrer Heukhnus wegen mit sondern

vleiß erbetten, Die Edlen Vnnd Vessten Herrn Melchiorn Leser Khaysl: Offnen Notarium, Stattschreibern Zu Waidthouen ann der Ybbß, Vnnd Herrn Johann Plauzen, des Innern Raths alda, Daß sye neben Vnnsß auch Ier aigene Ordenliche Ynnsigeln Hierangehanngen haben, ...
Beschehen Den Vierzechennten Manatstag Maij nach Christi genadenreichen geburth im Sechzechen Hundertert Sechs vnnd dreyßigisten Jahr."

Drei Siegel in Holzkapseln, das Marktsiegel in schwarzem, die anderen in rotem Wachs.

100/17. Jh. Lade A 33

1636, Juli 16, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht der Barbara, Witwe des Veit Schlegelhofer an der Panpeckhueb' die halbe Wiese am Punzenweg, Pfarre Wolfsbach, samt der halben ~~XXXXXXt~~ Holzstatt und dem Acker dabei zu Beutellehen.

"Wir Placidus von Gottes Genaden Abbte des Würdigen vnser Lieben Frauen Gottshauß Seittenstetten etc. Bekhennen hiemit, das nach abbleiben Weillundt des Erbarn Veithen Schlegelshofers an der PanPeckhhueb, vnder der herrschafft Steyr seel: für vnns khomen ist sein nachgelaßne Wittib Barbara, vnnd batte vns gehorsambes vleiß, daß wür Ier vnnsers Stüffts aigenthumb vnnd grunndtstuckh, die halbe wisen am Punzenweeg, sambt dem Halben Holzstättl vnd Ackher Dabei, in Wolspekher Pfarr gelegen, auf Ier leibs leben lang verleichen wolten, von welchem halben Thaill man vnns vnnd vnnserm Gottshauß Järlich mit Zwelf Pfenning in vnser Stüfft Vrbar Zu Weihnachten dienstbar, vnnd rechtes Peutellehen ist. Wann wür nun solch ZimblicheBitt angesehen, gedachte Schlegelhoferin Wittib auch vnns Hierumben den Erbarn, Hannßen Orthner am alten Pfarrhof, Zu ainem Lehentrager fürgestelt,.... (Verstiftung mit dem zehnten Pfund).....Zu Vrkhundt mit vnnserm hieranhangenden Prälatur Insigl......Verfertigt. Beschehen vnnd geben zu Seittenstetten den Sechzehenden Monats Julij des Sechzehenhundert Sechs vnnd dreysigisten Jahrs."

Siegel auf Rot in Holzkapsel.

101/17. Jh. Papier, Vordruck Lade A 33

1636, 15. November, Rom

Participatio bonorum operum cum ~~Minoritis~~ Capuccinis Romanis

"Nos Fr. Antonius a Mutina, Minister Generalis Ordinis Fr. Minorum S. Francisci Cappuccinorum, licet indignus. Iuxta licentiam, & facultatem officio nostro concessam ab Urbano felicis recordationis Papa V. aliisque Summis Pontificibus Virtute praesentium cooptamus in numerum filiorum spiritualium nostri Ordinis Reverendissimum ac Illustrissimum D. D. Praelatum P. Placidum, et totius sui Coenobij conventuales, quotquot pro tempore ~~xxxxx~~ (?) erunt, eosque participes facimus omnium Missarum, Sacrificiorum, Orationum, Praedicationum, Ieiuniorum, Disci-

plinarum, Mortificationum, Poenitentiarum, Obedientiarum, Vigiliarum, Peregrinationum, Austeritatum, Silentij, coeterorumque bonorum, quae, opitulante Dei gratia in Ordine nostro promereri solent. In nomine Patris, et Filij et Spiritus Sancti. Insuper Deum Patrem Domini nostri Jesu Christi obsecramus, vt concessionem hanc de Caelo ratam, & firmam habere dignetur, & de inexhausto eiusdem dilectissimi Filij sui meritorum thesauro nostram ipse inopiam supplens D.D.V.V. omni benedictione, &gratia in hac vita cumulet, ac deinde aeternae tandem gloriae corona remuneret. Datum in nostro loco Romae Die 15. mensis Nouembris. Anni XXXVI."

Unterschrift: "Fr. Antonius a Mutina minister Generalis"

Papiersiegel mit Muttergottesbild und Umschrift: "Sig. Min. Gener. Fratrum Min. S. Franc. Capuccinorum"

102/17. Jh. Lade A 33

1637, 28. März, Rom

Ablaßbrief für die Stiftskirche

Urbanus P.P. VIII. Universis Christifidelibus praesentes litteras inspecturis salutem et apostolicam benedictionem........ .Omnibus utriusque sexus Christifidelibus vere poenitentibus, et confessis ac sacra communione refectis, qui ecclesiam Monasterij Monachorum Ordinis Sancti Benedicti Oppidi de Seittensteden Passaviensis diocesis in Annuntiationis, et Assumptionis Beatae Mariae virginis festis diebus a primis vesperis usque ad occasum solis dierum huiusmodi singulis annis devote visitaverint, et ibi pro Christianorum Principum concordia, haeresum extirpatione, ac Sanctae Matris Ecclesiae exaltatione pias ad Deum preces effuderint ....plenariam omnium peccatorum suorum indulgentiam ..... concedimus. Iis vero, qui eandem ecclesiam die festo Sancti Francisci vt praedicitur, visitaverint, et oraverint, septem annos, et totidem quadragenas de iniunctis eis, seu alias quomodolibet debitis poenitentijs in forma ecclesiae consueta relaxamus. Praesentibus ad septennium tantum vanituris. ...... Datum Romae apud Sanctum Petrum sub Annulo Piscatoris, die XXVIIJ MartiJ M.DC.XXXVIj Pontificatus Nostri Anno Decimoquarto.

Unterschrift: M.A.Maraldus

Siegelabdruck auf der Rückseite weder zu lesen noch zu deuten, von einem Schnurstück eingerahmt;rotbraunes Wachs

103/17.Jh. A 33

1637,30. März, Rom

Papst Urban VIII. verleiht für den Altar in der Barbarakapelle einen Ablaß.

Urbanus PP.VIII. Ad futuram rei memoriam. .....Volentes igitur Ecclesiam Monasterij Monachorum Ordinis Sancti Benedicti Oppidi de Seittenstenden Passaviensis diocesis simili ad praesens privilegio, vt accepimus, minime decoratam, dummodo in ea Quindecim Missae quotidie celebrentur, et in ea situm altare Capellae Sanctae Barbarae hoc speciali dono illustrare, auctoritate Nobis a Domino

./.

tradita .... ,vt quandocunque sacerdos eiusdem Ecclesiae dumtaxat missam defunctorum in die commemo=rationes defunctorum, et singulis diebus infra illius octavam, ac secunda, et sexta feriis, cuiuslibet heb=domadae pro Anima cuiuscunque fidelis .... ad praedictum altare celebravit anima ipsa dé thesauro Ecclesiae per modum suffragij Indulgentiam consequa=tur. Praesentibus ad septennium tantum valituris. Datum Romae apud Sanctum Petrum sub Annulo Piscatoris, die XXX Martij M.Ø DC. XXXVII Pontificatus Nostri anno Decimoquarto.

Unterschrift: M.A. Maraldus

Siegel auf Rückseite fast restlos abgefallen.

104/17.Jh. A 33

1637, 17. Juni, Rom

Papst Urban VIII. verleiht für den Besuch der Stifts=kirche einen Ablaß.

Vrbanus PP.VIII.
Universis Christifidelibus praesentes litteras inspec=turis salutem, et apostolicam benedictionem ....
Omnibus vtriusque sexus Christifidelibus vere poeni=tentibus, et confessis, ac sacra communione refectis, qui ecclesiam Monasterij Monachorum Ordinis Sancti Benedicti Oppidi de Sceittenstotten(!) Passaviensis diocesis, die festo Assumptionis Beatae Mariae Vir=ginis a primis vesperis usque ad occasum solis festi huiusmodi singulis annis devote visitaverint, et ibi ..... pias ad Deum preces effuderint, plenariam omni=um peccatorum suorum Indulgentiam ...... concedimus. Praesentibus ad septennium tantum valituris....... Datum Romae apud Sanctam Mariam Maiorem sub Annulo Piscatoris, die XVII. Junij anno DC.XXX.VIJ Pontifi=catus nostri Anno Decimoquarto.

Unterschrift: M.A. Maraldus

Siegel auf der Rückseite von Hanfschnur umgeben, schwer beschädigt.Vermutlich Fischerringsiegel Papst Urban VIII. - Petrus zieht das Netz in das Schiff-

105/17.Jh. A 33

1637,22. Juni, Rom

Papst Urban VIII. verleiht für den Altar der seligsten Jungfrau einen Ablaß.

Vrbanus PP.VIII.
Ad futuram rei memoriam ....Volentes igitur eccle=siam Monasterij Monachorum ordinis Sancti Benedicti oppidi Seittenstotten Passaviensis diocesis, simili ad praesens privilegio, vt accepimus minime decoratam, dummodo in ea septem missae quotidie celebrentur, et in ea situm altare Beatae Mariae Virginis , hoc speciali dono illustrare ...... vt quandocunque sacer=dos aliquis eiusdem ecclesiae dumtaxat missam defunc=torum in die commemorationis defunctorum, et singulis

diebus infra illius octavam, ac se=
cunda feria cuiuslibet hebdomadae pro anima cuiuscun=
que fidelis .... ad praedictum altare celebravit....
Praesentibus ad septennium tantum valituris. Datum
Romae apud Sanctam MariamMaiorem sub Annulo Piscatoris
Die XXIJ / Junij M.DC.XXXVIJ Pontificatus Nostri Anno
Decimoquarto.

Unterschrift: M.A.Maraldus

Siegel wie vorhin. Umschrift: ... VRBAN ...

106/17. Jh. Lade A 41

<u>1637, 5. Oktober</u>?, "Eberstorff"

Kaiser Ferdinand III. bestätigt dem Stift dessen Privilegien

"Wir Ferdinand III. von Gottesgnaden Erwölter Römischer Kaiser,.......Bekhennen offentlich .....Daß Unß der Ersamb Geistlich, Unser Lieber Andächtiger, Placidus, Abbt Zu Seittenstetten, in Unserm Erzherzogthumb Österreich Undter der Ennß gelegen, demüettigist fürgebracht, Wie daß der Allerdurchleüchtigist Großmechtigist Fürst, Herr Ferdinand der Ander, Römischer Kaiser, Vnser Freundlich geliebter Herr Vatter Hochseeligister gedächtnuß, alle vnd Jegliche seines anuerthrauten Gottshauß Brieff, Priuilegia vnd Handvesten, von Weylandt Vnsern Vorfahren, Römischen Kaisern, Königen, vnd Regierenden Erzherzogen Zu Österreich Herriehrendt, vnder dato Wienn den Sibenten Septembris, deß verwichenen Sechzehenhundert Ain Vnd Zwainzigisten Jahrs, Confirmirt vnd bestättet habe, Vund Vnß darauf demüettigist gebetten, daß Wir alß ietzt Regierender Herr vnd Landtsfürst Ihnen dieselben gleichfahls zu Confiermiern vnd Zu bestätten, gnädigclich geruheten. ....Mit Vrkhundt diß Brieffs besiglet mit Vnserm Kaiserlichen anhangenden Insigl. Der Geben ist auf Vnserm Schloß zu Eberstorff den Fünfften Monatstag Octobris Nach Christi .... Geburt, im Sechzehenhundert Siebensunddreissigisten ....Jahr."

Eigenhändige Unterschrift: "Ferdinand"

Weitere Unterschriften: Joannes Matthias Prickhelmayer m. p.

Ad mandatum sacrae Caesareae Maiestatis proprium.

Jo: Mich: Familienname unleserlich

Maiestätssiegel des Kaisers, vorzüglich erhalten.

107/17. Jh. Lade A 41

1638, 8. Mai, Wien

Kaiser Ferdinand III. bestätigt die Privilegien des Marktes Aschbach.

"Wir Ferdinand der Dritte von Gottes gnaden, Erwölter Römischer Khayser.......Bekhennen....daß Vns Vnsere Getreue N: Richter, Rath, vnd Vnsere Bürger gemainiglich Zue Aspach, ainen besigelten Brief von weilendt dem Allerdurchleichtigisten Großmächtigisten Fürsten vnd Herrn Ferdinand dem Andern Römischen Khayser, vnd Erzherzogen Zu Österreich, Vnserm Freündtlichen geliebten Herrn Vattern, Hochlöblichister Gedächtnus am dato Wien, den Zwölfften Monatstag Juny nach Christi Geburth im Sechzehenhundert vnd ain vnd zwainzigisten Jahre, außgangen, gehorsambist fürgebracht, darinen Ihr Lieb vnd Maiestät Ihnen alle vnd Jede von weilendt Vnsern Vorfahren Hochlöblichister vnd seeligister gedächtnus erlangte freyhaiten vnd privilegia Confirmiert vnd bestättet haben. Vnd Vns darauf diemüetiglich angerueffen vnd gebetten, daß wir Ihnen als Römischer Khayser vnd Jestregierendter Erbherr, vnd LandtsFürstin Österreich dieselben, Ihre Freyhaiten, Privilegia, Alt Löblich Herkhomen, vnd guete Gewonhaiten gleichfals Zue Confirmirn vnnd bestätten gnediglich gerueheten.......also das Sy in allen Ihren Puncten Articlen, genzlichen bey Cräften bleiben, vnd Sye sich der gebrauchen vnd genießen mögen, von allermeniglich Unuerhindert, doch die Freyhait des Salz vnd Eisen von Waidthouen auf der Ibbs biß gehn Aspach nicht verrer Zufiehren, so Sy noch von weilend Herzog Albrechten Erlangt, auf Wolgefallen erlaubt, vnd bestät, Zuuerstehen ungeuehrlich.......Mit Vrkhundt diß briefs besigelt mit Vnserm Khayserlichen Anhangendten Insigl, der geben ist in Vnserer Haubtstatt Wien den Achten May, ...im Aintausent Sechshundert acht vnd dreyßigisten... ... Jahre.

Eigenhändige Unterschrift: Ferdinand

Darunter die Unterschrift: Joannes Matthias Prikhelmeyr m. p.

Ad mandatum Sacrae Caesareae Maiestatits proprium.

Jo. Michael Schlesinger (?)

Siegel des Kaisers stark beschädigt.

108/17. Jh. LadeA33

1638, 3. AugustX, Seitenstetten

Abt Placidus verleiht Maxrtha, der Witwe nach Hans Scherk-hueber zu Fünfmetzen, Pfarre Biberbach, den ganzen Zehent auf dmem halben Lehen zu Fünfmetzen(als Beutellehen).

"Wir Placidus von Gottes genaden Abbte des Würdigen vnnser Lieben Frauen Stüfft vnd Closter Seittenstetten etc. Bekhennen das heunt dato für vnns khomen ist, Martha, weillandt Hannsen Scherkhhuebers Zu Fünfmezen in Piberpeckher pfarr sxelig nachgelassene Wittib, vnd batte vnns Diemüettiges vleiß, daß wür Ier gerueheten Zuuerleihen, den ganzen Zehent, auf den halben Lehen Zu berürten Fünff mezen, welcher vnsern Gottshauß Nativitatis Mariae mit Ain schilling pfenning dienstbar, vnd auf absterben Ieres Lieben Ehewürths seelig, an sie Erblichen vermüg obrigkhaitlichxxxxxx gepflognen vertrags khommen. Wann wür nun solich Ier Zimblich vnd diemüettiges bitten angesehen, vnd Sie gedachte Martha wittib den Erbarn Georgen Fröschel am Aukxhetxl in Crenstetter Pfarr, vnsers Gottshauß vnderthann, Zu ainem Lehentrager fürgestelt."

Verstiftung mit dem zehnten Pfund.

"Zu Vrkhundt geben wür Ier disen Lehenbrieff, vnder vnsern hier anhangenden Praelatur Insigl verferttigt..... der Geben ist Zu Seittenstetten den Dritten Monatstag Augusti Im Sechzehenhundert Acht vnd Dreyßigisten Jahrs."

Siegel des Abtes auf Rot in Holzkapsel

109/17. Jh. Lade A 41

1638, 12. August, Wien

Kaiser Ferdinand III. verleiht Abt Placixdus das Landgericht Ybbsitz zu Handen des Hofrichters Abraham Bohr.

"Wir Ferdinand der Dritte von Gottesgnaden Erwölter Römischer Kaiser......Bekhennen, das für Vnnß komben ist Der Ersamb Geistlich Vnßer Lieber Andechtiger Placidus Abbt des Gottshauß vnd Conuent Zu Seitenstetten, Vnd hat Vnnß demüettigclich gebetten, daß Wir das Landtgericht yber etliche Güetter, gedachtem vnnserm Gottshauß Zuegehörig, Vnxserer Lehenschafft, Vnnsers Erzherzogthumbs Österreich vnder der Ennß, welches von Weilendt der Röm. Kay: Majestät Ferdinando dem Andern vnnserm höchstgeehrt gliebten Herrn vnd Vattern etc. hochlöblich vnd seeli-

gister gedechtnus, Zu deroselben Regierungs Zeitten, vermüg fürgebracht: vnd den fünfften Monatstag Martij, ve schines Sechzehenhundert fünff vnd dreüssigisten Jahrs geferttigten Lehenbrieffs, auch Zu Lehen Empfangen worden Unnsern getreuen Lieben Abrahamben Bohren J: U: Licentiaten, als obbemeltes Gottshauß yeczigen Hoffrichter vnd mit gwaldt vorgesteltem Lehentrager, ferrer zu Lehen Zuuerleihen, genadigclich gerueheten. ....
Vngeuährlich mit Vrkhundt diß Brieffs, Geben in vnnserer Statt Wienn, denn Zwölften Tag Monaths Augustj nach Christi Geburthe, im Sechzechenhundert Achtunddreüßigisten ....Jahren."

Unterschriften:	unleserlich Stathalter	Commissio Domini Electi Imperatoris in Consilio
	Ch. Schäffler Canzler	Andreas Wilhelm Brandis Richtersperger

Vermerk auf Rückseite:
"Hierin uermeltes Landtgericht vnder Herrn Abbten Zu Seittenstetten Zum Theil Anno 1642 vnd daß übrige Anno 1655. frey gemacht worden, wie im Under Ennserischen Lehenbuch de Anno 1625 fol. 499 Zu sehen."
Unterschrift: R. Virgili Von ....

kleiners kaiserliches Siegel in Rot

1638, 27. August, Friedberg in Obb.

Geburtsbrief des Balthasar Erlzhauser

"Wir Bürgermaister vnd Rhath der ChürFrl: Statt Fridtberg In Obern Bayrn, bekhennen von Magistrat vnd Obrigkheit wegen, Vnnd thun kundt.... Das anheut dato für vnns kommen vnd erschinen ist, Fürweiser dessen der Achtbar vnd gelertt Balthasar Erlzhauser, weilundt des Ehrn: vnd Mamhafften Geörgen Erlzhausers, vnsers gewesten burgers alhie vnd Barbara seiner gewesten Hausfrawen, beeder seelig recht eheleiblicher Sohne, ...nachdem Er sich ein geraume Zeit vnd weil Hierumben, Vermög vns ordenlich vorgewisner Testimonien, in der Statt Salzburg, in Studijs aufgehalten, also were derselb vorhabens, vnd berait entschlossen, sein Leben vermittels Göttlicher Hilf vnd Genaden Zue Priesterlichen Stanndt vnnd Wirden Zubegeben, auch ordines maiores anzunemmen, Dahero Er Dann sowolen Vrkhundt seiner ehelichen Geburtt, vnnd Leibaigenschafft, alls auch seines erraichten allters, Zum Höchsten bedirfftig were, Vnd Damit Ihme solche, wie sich gebirt, erthailt wurde, So stellet Er Zue Khundtschafftgebern vor vnns für, Die Achtbare, Ersame vnnd Fürnemme, Herrn Hansen Gerstlachern, Des Innern Rhats, allters auf ain vnd Sübenzig Maister Hansen Tegler, allters auf fünf vnd Sibenzig Jaren, Vnnd Jacoben Luzen, auf ain vnd fünffzig Jar allters, Mezgern, alle Drey Zu gemeltem Fridtberg, wol angesessne, aufrecht vnnd erlebte Menner, guetten beruefes vnnd Leimunttes, Mit ferrerm gehorsamen anlangen, Vnnd bittlichen begehrn, Sy bewegte burger alles vleis gebierendt Zuuerhören, vnnd alßdann ihme producenten, solch ihrer gethannen aussag, glaubwirdtigen Schein vnnd Vrkhundt, vnder hieigen der gemainen Statt Innsigell, verförttigt .... mitzuteilen, ... Ihnen sey wahres guet wissen, Das obenanter Geörg Erlzhauser, vnnd Barbara sein Eheliche Hausfraw beeder seelig, vor Sechs vnnd Dreissig Jaren vngevärlich, mit Ehelichem Heürat Zusammen kommen, offentlich alhie Zu Fridtberg, Christlich Catholischer ordnung nach Zur Khirchen vnd strassen gangen, sich in dem wirdtigen St. Jacobs Gottshauß vnd Pfarrkhirchen durch

weilundt Herrn WolErwirdtig Geistlich vnnd wolgelertten Herrn Johann
Rottpaurn, dxer Heiligen schrifft Licentiaten vnd Pfarrern etc. Einsegnen
lassen, die geringe MalZeit aber drauf, bey Sxxxxx Simon Millern Gastge-
ben, allerseeliger gedechtnus, gehalten worden, auch volgendts Draufe
ihn ihrem Ehelichen Beysamsein, obernant ihren Sohn Balthasarum, welcher
nunmehr über VierVnndZwainzig Jar seines alters erraicht, neben noch mehr
Khinder, Ehelichen erzeugt vnd erorbert, So ist auch merernanter produ-
cent, der Leibaigenschafft Halber, allerdings frey, ledig, miessig, vnd
ohne alle ansprach. Deme dann Zu Vöstem glauben vnd wahrem Vrkhundt, so
geben wür lesternantem Exxx Erzlhauser(!) disen Geburts: vnnd Leibaigen-
schafftsbrief. Mit vnderm Der hieigen gemainen Statt hier anhangendt grös-
sern Innsigl verförttigt. Actum Fridtberg Denn Süben vnnd Zwainzigisten
monatstag Augusti, nach der Geburtt Christi, im Sechzexchenhundert xacht
vnnd Dreissigisten Jahre.

Siegel fehlt!

111/17 Jh. Papier A 33

1639, 3. November, Wien

Caspar Matthaei ,päpstlicher Legat, erteilt Abt Placidus mehrere geistliche Vollmachten.

Gaspar Matthaeius ,Dei et Apostolicae Sedis gratia Archiepiscopus Athenarum, Sanctissimi in Christo Patris, et Domini Nostri Domini Vrbani Divina Providentia Pape VIII eiusdemque S.Sedis apud Sacram Cesaream Maiestatem Ferdinandi III, in Imperatorem Electi; Necnon per Germa= niam .... Vniversumque Romani Imperii districtu cum facultate Legati de Latere Nuntius

Dilecto Nobis in Christo Admodum Reverendo Domino Domino Abbati Seistettensi (!) Ordinis S.Benedicti salutem in Domino sempiternam. ....Text wie in Urkunde 97/17 Jh vom 23. Jänner 1636 mit folgenden Abweichungen: ...tibi et octo Patribus tibi subiectis ...... in quorum fidem et Datum Viennae Austriae ex Palatio Apostolico Nostrae solite Residentiae die tertio Mensis Novembris Anni 1639 . Pontificatus Eiusdem Sanctissimi Domini Nostri Anno XVIJ

Unterschriften: GA Mi Epus Athenarum Nuntius Apostolicus

Al Dronandus Cancellarius

Papiersiegel: Gaspar. MATTHAEIVS. NVNTIVS.E.APVD.CAESAREM.

112/17. Jh. Lade A-33

<u>1640, 17. März,</u> Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Hans Roringer zu Huttern den Zehent auf zwei Lehen zu Fimbach, Pfarre Aschbach

"Wir Placidus von Gottes genaden Abbte des Würdigen vnser Lieben Frauen Gottshaus Seittenstetten Bekhennen, das für vns khomen vnd erschinnen ist, der Erbar Hannß Roringer Zu Huettern (Gemeinde Öhling), vnnd vnns gehorsames vleiß gebetten, daß wür Ime gnedig Zuuerleihen geruheten, den gannzen Zehennt, auf baiden Lehen Zu Füegenbach, so vnnsers Gottshauß Peutllehen ist (welchen Zehennt er dann halben Thaill hieuon von Magdalena Fraunbaumerin, Wittiben, lauth fürgebrachten Lehenbrief: vnnd dann an Jezo denn anndern halben Thaill, von seinen eheleiblichen geschwistrigten, khäufflichen an sich bracht hat)"

Bei Wechsel Verstiftung mit dem 1o. Pfund

Dienst zu Mariae Geburt jährlich 20 Kreuzer nach Seitenstetten

"....Der Geben ist zu Seittenstetten denn Sibenzehenden tag Monnats Martij Im Sechzehenhundert vnd Vierzigisten Jahre."

Siegel des Abtes in Holzkapsel auf rotem Wachs.

113/17 Jh. A 33

1640, 30. Oktober, Elchingen

Konföderationsurkunde mit Elchingen

Reverendissimo ac Nobili, Venerabilibus, ac Religiosis. in Christo PP. et FF. D. Placido Abbati .Zachariae Priori, totique Conuentui Seitenstettensi, Ordinis S Benedicti, Diöcesis Passaviensis, Nos, F.F. Joannes Abbas, Conradus Subprior, totusque Conuentus Monasterij S. Mariae , et S: S: Apostolorum Petri et Pauli in Elchingen eiusdem Ordinis Diöcesis Augustanae pium syncerae Charitatis affectum offerimus pariterque salutem in Domino precamur. ...... matura igitur deliberatione vestrarum petitionum instantiam, vestrumque erga nos pium affectum considerantes unanimi consensu vos omnes praesentes et futuros vetsros Professos in nostram Confraternitatem libenter admittimus , et participationem omnium bonorum operum Missarum Orationum Abstinentiarum Eleemosinarum, Vigiliarum alioeumque Spiitualium Exercitiorum, quae divina Clementia per nos Praesentes et Successores nostros in dicto Monasterio Elchingen operari dignabimur, vobis et vestris Successoribus, etiam defunctis in Christo, quantum quidem suo modo fieri potest, tenore praesentium libere concedimus. Cumque obitus cuiusque vestrum (quem Deus faelicem faciat) nobis per literas indicatus fuerit, nomen illius Catalogo Mortuorum inscribemus, Placebo et vigilias trium lectionum cum pulsu campanarum sine cantu orabimus in Choro, et quatuor cereos accendemus, missamque defunctorum cantabimus. Porro singuli sacerdotes privatim sacrum pro eo legent : non sacerdotes professi et Novitij Placebo et vigilias novem lectionum cum laudibus orabunt: Conversi autem 50 Pr.nr. (Paternoster) et totidem Ave Maria. Quae vero his literis Charitati vestre liberaliter concedimus, eadem omnia et singula ut nobis viccissim exhibeatis iure postulamus. Hanc ergo inter nos Confoederationem Deus Optimus Maximus ratificet, et ad sui Nominis honorem, nostrumque utilitatem confirmare dignetur. Datum et nostris Sigillis Abbatiae et Conventus roboratum, in nostro Monasterio Elchingensi S.Mariae ,nec non D.D.Petro et Paulo Apostolis dedicato Anno 1640. 30. Octobris.

Abtsiegel in rotem Wachs u.Holzkapsel. Konventsiegel aus der Holzkapsel ausgebrochen.

1641, 30. Mai, Weißenberg

Werner Tserklaes, Graf von Tilly, verleiht der Kirche St. Michael die Zehente am Losbichlhof und Glanegg zu Handen des Zechmeisters Niklas am Pach.

"Wir Werner Tserklaes des H: Röm: Reichs Graue von Tilly vnd Braittenegg, Freyherr von Marbeiß, Herr Zu Balast, Montigny, Neuuille, Freystatt, Holnstain, Hohenfelß vnd Helffenberg, auch der Herrschafften Weißenberg, Volckhersdorf, , Stain, Traun vnd Reichersdorf, Der Rö: Kay: May Kriegshoffrath, Cammerer vnd bestelter Obrister, etc. Bekhennen hiermit offentlich, Nach deme die Volkherstorfferischen Herrschafften vnd Güetter in Österreich ob: vnd Vnder der Ennß sambt Vnderschiedlichen Lehen, Kheüfflichen an vns kommen, das alßdann nach den Zwainzigisten Septembris Anno Sechzehenhundert: Ain: Vnd Dreyßig, Vor Vnserm damalß bestölt gewesten LehenprobstenVnd Pflegern gedachter Herrschafft Weissenberg Vnd Volckherstorff, dem Edlen vnd Vessten Wolfen Stauffenpuhel erschinnen ist, der Erbar vnnd beschaidne Niclaß am Pach, in Michäeler Pfarr, Vnder dem Gottshauß Seittenstetten, der Pfarrkhirche bei St: Michäel Zu Pruckbach geordneter Zechprobst vnnd Lehentrager, mit gehorsammer bitt, Zugeruehen, ihme hernachbenante Zehenten, welche, Vermög in originali fürgewißnen Jüngstern (!) Lehenbriefs, so datirt am Tag Joannis Baptistae Anno Sechzehenhundert: Fünff: vnnd Zwainzig, Von vnß zu Lehen Rühren, widerumb ZuVerleihen, Welche seine gehorsame bitt Wir angesehen, vnnd haben darauf ihme Niclasen am Pach, anstatt deß Gottshauß St. Michäelis angeregte Zehenten (Doch auf Unnser Unnserer Erben vnnd Nachkommen wollgefallen vnnd widerrueffen auch mit dism außdrucklichen sonderbaren reseruat, daß wir Vnnsere Erben Vnnd Nachkhommen, wegen Zugetragener Fälligkhait deß ainen Zehents aufm Laßpühelhoff, im fahl nemblich sich der Pfarrer bei St. Peter in der Aw, der possess desselben, darein er Vnnd seine Antecessores beraith Vor Villen iahrn khommen, nit entsezen lassen: sondern selbe erhalten würde, Vnnsers rechtmessigen regreß Zu ermeltem Gottshauß, oder dessen Lehentragern füeglich gehaben sollen vnnd mögen) auß gnaden Von Neuem Verlichen, Davon er Vnd alle nachkhommende Lehentrager Vnns, Vnßern Erben Vnnd nachkhommen alle iahr vnd eines ieden iahrs besonder Zu Weihenachten

Sechzehen Schwarze Winner Pfening raichen vnd diennen: auch iährlichen ain schilling pfening Zur Lantsteuer bezahlen sollen; Vnd seindt das die Lehenstuckh, Ein Zehent auf dem Laßpühelhoff, Vnder der Herrschafft Steyr, vnnd auf dem Guett am Glanegg, Vnndern Höhenfeldter, alles Ennßer Landgericht: Vnd S. Peters Pfarr in der Aw gelegen, klainen vnnd grßen.......Inmassen Vns er solches gegen vnnserm iezigen Lehenprobsten vnd lieben getreuen Sebastian Gramillern mit Munndt vnnd Handt gelobt........Deß Zu wahrem Vrkhundt, ist das Gräf: Tilysche Insigl hierangehangen worden.........Geben auf vnserm Schloß Weißenberg am Tag Corporis Christi, im Sechzehenhundert: ain: vnd Vierzigsten Jahr.

Siegel abgeschnitten

115/17. Jh. Lade A 33

1641, 31. Oktober, Elchingen

Das Stift Elchingen verpflichtet sich für die ihm vom Abt Placidus überlassene Nutznießung von eineinhalb Joch Acker und einer Lüsse zu einer jährlichen Messe.

"Wir Johann von Gottes genaden Abte, auch Mathias Prior vnd gemainer Convent des Hexyl. Röm. Reichs Gxxxx Gotshauß Elchingen etc. vukhunden meniglich mit disem brieff, Demnach der Hochwürdig in Got gaistlich. Edel vnd hochgelerte Herr Placidus Abte deß hochlöblichen Gotshauß Seitenstetxxen Vnß vnd ermeltem vnserem Gotshauß auß sunderbarer affection vnd in mitleidenlicher beherrzigung deßselben nuhn mehr vil iahrxxxx hero erlitenen vnd noch wehrenden hochverderblichen Kriegsexactionen, feindtlicher einfäll vnd dahero riehrendterBekhanter ohnuermöglicheit vnd übeln stants, die ienige alhier Zwischen Hannß Edeln vnd Hanß Schnizers seeligen Erben ligendte Anderthalb Jauchart ackhers, vnd einen ganzen Luß zwischen vnsers Gotshauß mädern vnd Jacob Schmids alhier gelegen (so von disem dero Iren Hochw. vnd Gn. lieben conuentuali Herrn P. Gabriel Saurn, oder deßen verordneten Vormunden, xlaut der darumben vorhandener obligxgation per Ainhundert vnd fünfzig gulden Zinß Capital pfandtlich eingesezt vnd hypothecirt, nuhn mehr aber wegen ermanglenden anderwertigen bezahlungsmitln, von wolgedachtem Gotshauß Seitenstetten freywillig cedirt vnd abgetreten worden) gegen xxvolziehung eines iärlich ewigen Gotsdiensts völlig eingeraumbt vnd xxx uberlassen: ....vnd alhie ierlich vf nechsten Sambstag nach Deß Hayl: Martirers Placidi festtag, mit einer Hayl. Meß von der Seligsten vnd Hochgebenedeiten Junckhfrauen Maria in deren Capellen alhier für Ire Hochw: vnd Gnaden, auch deren lieben conuent xund Nachkommen, lebenndig vnd abgestorbner Zeitlich vnd ewige Prospäritet auf ewig Zupiten, sonder aucxh vnseren Nachkommenden Hierzu alle notturfftige anwaisung Zuhinderlassen.
Dessen Zu wahrer Vrkhunde , haben wir diese mit unseren anhangenden gewohnlich Abtey- vnd conwents Insigeln,auch vnderzognexn Handtschrifft verförtigte obligation uß Handen gegeben. Beschehen in vnserm Gotshauß Elchingen den letzten Tag Monaths Octobris In dem Sechzehenhundert ein vnd vierzigisten Jahr."

Unterschriften: Joann Abbte zu Elching m p.
Matthias Prior et Conuentus bx ibidem

Siegel des Abtes in rotem, Konventsiegel in grünem Wxx Wachs in Holzkapsel, vorzüglich erhalten.

1642, 18. Februar, Wien

Kaiser Ferdinand III. verleiht Markt und Urbar Ybbsitz die Quartierfreiheit.

"Wir Ferdinand der Dritt von Gottesgnaden Erwölter Römischer Khaiser..............Embietten N: allen vnd yedem Vnsern Zu Roß vnd Fueß bestelten Obristen....... Vnser Khaiserliche Gnad, Vnd geben Euch hiemit gnediglich Zuuernemmen, was massen Wir aus erheblichen Vrsachen, Vorderist aber, damit das Innerpergerische Eysenweesen aufrecht erhalten, vnd Zu schmellerung Vnserer aignen Camer Geföll, vnd gemainen Weesens nachtail vnd schaden, nit geschwecht, oder ganz vnd gar Zu grundt gelegt werde, Vnserm Markht Ybbsitz, sambt dem Vrbar daselbst, als daher die Perghewer, Holz vnd Plähaus arbeitter, auch Hamerwerckhstett vnd andere Handwerckher, so sich mit der Eysenarbeit nöhren, Ir Prouiantierung haben müessen, dahin gnedigist befreyt haben, das Er mit kainem Khriegsvolckh, weder zu Roß noch Fueß, nit beladen, noch mit denen Durchzügen, Vill weniger aber Einquartier: oder Losierung solchen KriegsVolckhs beschwert werden solle.
Geben in Vnserer Statt Wienn, den Achtzehenden Monnathstag Februarij, im Sechzehenhundert Zwayvnd Vierzigsten Jahr."

Unterschriften: Ferdinand
Joannes Matthias Prikhelmeyr m p

Ad mandatum Sac: Caes: Maiestatis proprium
Jo: Mich: ....m p

Siegel (ursprünglich an Schnüren befestigt) fehlt.

117/17. Jh. Lade A 41

1642, 13. August, Wien

Kaiser Ferdinand III. verkauft die Lehenschaft über das Landgericht Ybbsitz an das Stift Seitenstetten.

"Wir Ferdinand der Dritte, von Gottesgnaden Erwölter Römischer Kaiser, ...Bekhennen, füer vnnß all vnnsere Erben vnd Nachkhomben, an vnnsern Löblichen Hauß Österreich offentlich mit disem Brieff, Vnd thun khundt allermenigclichdeme wür bey iezt Vorstehenden allgemainen Nöthen, vnd anthroenden Feindtsgefahrn, Zu Conseruier: vnd Erhaltung vnserer Erb Khönigreich .....vnder andern Mitln Zu ainer baaren Summa Geldts ehistens Zu gelangen, auch dises

ergriffen, ,..... vnsere Landtsfürstliche Lehensgerechigkheiten.....gegen Erlegung ainer gewissen Summa Geldts in das Aigenthumb zu transferiern, Dannenhero auf deren xx von vnnß Zu diser Khauffshandlung, absonderlich verordneten Räthen, vnd Commisxsarien gepflogene vnd von vnnß allerdings ratificirte tractation, Vnd Nachdeme die Verglichene Summa Geldts der dreyhundertSechzehen gulden paar in vnnser Khayserliches Hofzahlambt erlegt worden, dem Ersamben Geistlichen, Gelehrten Vnnsern Lieben Andechtigen Placido Abbten des Gottshauß vnd Conuents Zu Seittenstötten, das von vns vnd vnserm Löblichen Hauß Österreich, bixßhero Zu Lehen gehabte, hernach specificirte Landtgericht, über etliche Güetter seinem Gottshauß gehörig, Alß Nemblichen, in dem Markht X Jbbsiz, auf Ainhundertzwayvndzwainzig Heüsern, in dem Axmbt Ibbsiz auf Zwayhundertvierxxx Vnderthanen, darunder aber drey Heüser in dem Markht Jbbsiz, alß der Grießhoff, AußerWaldt, vnd Innern Waldt, wie auch absonderlich auf Achtzehen vnderthanen im Sontagbergerx Ambt (derentwegen Er mit dem Edlgebohrnen vnnserm Lieben Gethreuen, Wolff Christophen Geyer Edlen Herrn Von Sxxx Ossterbxurg, in strittigkheit begriffen) hierunder nit verstanden) von der Lehenssubiection auf ewig gxenzlichen eximiert, befreyt, vnd Zu Freyen Allodialguett gemacht, erhebt, vnd in ainen stette ewig, vnd vnwiderrüefflichen Khauff, Aigenthumblich überlassen, vnnß auch bey derselben aller vnd Jeder Lehensfällen, so sich sonsten in Casu Caducitatis, oder in andere weeg, nach arth vnd aigenschafft der Lehen, Je Zu we len Zutragen, für vnns, vnnsere Erben vnd Nachkhomben genzlich, vnd Allerdings begeben haben;........

Mit Vrkhundt diss Breiffs mit vnnserm Khayserlichen Anhangenden Innsigl, durch vnnser Nider Österreichische Regierung, vnd Cammer über die von vnnß vnnterm dato den Zehenden Augustj beschehene Resolution, Verferttigt etc. Geben in vnnserer Statt Wienn, den Drey Zehenden Monathstag Augustj, Nach Christi Vnnsers Lieben Herrn....geburth Im Sechzehenhundert, Zway Vnd Vierzigisten ....Jahrn."

Unterschriften: Links: Franz Trauthson Grave Zu Falkhenstain mp Statthalter - Carl Perger Cantzler mp.
Rechts: Commissio Dominj Electj Imperatoris in Consilio: Joachim Pfunndtener ..... Michael Wiesinger mp.
Rückseite: R(eigistrator): Johann Heinrich Söldner
Siegxel des Kaisers in rotem Wachs, beschädigt

118/17. Jh. Papier, Doppelbogen Lade A 33

1644, 23. Mai, Passau

Bischof Leopold Wilhelm von Passau verleiht Abt Placidus die Facultas absolvendi ab haerxesi et casibus episcopo reservatis.

"Leopoldos Gvxilelmus Dei Gratio Archidux Austriae, Magni Magistratus Ordinis Teutonici in Prussia Administrator, nec non per Germaniam et Italiam Magister,Episcopus Argentinensis, Halberstadiensis, Passauiensis, et Olomucensis, Administrator Hersxfeldensis, Murbacensis et Ludrensis, Comes Tyrolis et Goritiae etc.
Venerabili, Devoto, et Fideli Nobis Dilecto Placido, Monasterij Seittenstetensis Ordinis S. Benedicti Passauiensis Nostrae Dixxdx Diaecesis Abbati salutem in Domino.
Ex Pastorali Nobis commissa sollicitudine libenter intendimus ad ea, quae ad animarum salutemx cedere dignoscuntur. De tuo igitur Zelo, pietate, doctrina, et circumspectione in Domino plurimum confisi: Personae imprimis Tuae, quatenus omnes ac singulos utriusque sexus homines undecunque venientes et vere poenitentes, peccataque sua confitentes ab haeresis crimine, nec non a Casibus Nobis tanquam Ordinario seu Diaecesano specialiter reseruatis, in cuncxtis eis poenitentijs salutaribus et alijs iniungendis, in foro conscientiae duntaxat absolvere ac liberare; XTum etiam huiuxxsmodi absoluendi potestatem sex alijs de Conventu tuo Presbyteris, quos sufficienter doctos et discretos, atque ad hoc munus idoneos iudicaueris (super que omnia proinde tuam oneramus conscientiam) subdelegare et impertiri possis et valeas, Authxoritate Nostra Ordinaria facultatem damus ac licentiam concedimus per praesentes ad tres annos duntaxxat et non amplus ualiturxas.
Datae in Civitate Nostra Passauiensi die vigesima tertia mensis Maij,Anno Domini millesixmo sexcentesimo quadragesimo quarto, Officialatus Nostri sub Secreto minori appresso."
Unterschrift: Melchior Knitl, Officialatus Passauiensis Notarius m. p.
Aufgedrücktes kleiners Papiersiegel des Offizialats.

119/17. Jh. Lade A 33

<u>1644, 22. November,</u> Seitenstetten

Abt Placidus verleiht dem Hans Schmeltz mehrere Weingärten zu Leibgeding.

"Wir Placidus von Gottesgenaden Abbte des Würdigen vnnser Lieben Frauen Stüfft vnd Gottshauß Seittenstetten vnnd daß Gantze Conuent daselbst Bekhennenxxxxxxxxxxx....Daß Wür.....Vnnsere hernach benente Vier Weingärtten: Alß Erstlichen den Weingartten Laimbgrueb dessen Acht tagwerch, Item den Weingartten das Prückhl genantx, Welcher Sechs tagwerch helt, Mehr den Weingartten Predra, deßen Sechs Tagwerch, Vnnd den Weingartten Puschenberg, Welcher Acht tagwerch helt, Leibgedings Weiß Verlassen vnnd übergeben haben. Thuen daß auch hiermit Wissentlich vnnd in Crafft dits Briefs, Dem Ersamben vnnd Erbarn Hannßen Schmeltz Burgern Zu Weißenkhürchen Vnnd Catharina seiner ehelichen Hausfrauen vnnd Ihr beeder Zwayen eheleiblichen Khindern Samuel vnnd Wolf, auf Ihr aller Vier Leibsleben lang. Also vnnd dergestalt, daß Sy um solche Vier Weingärtten auf Ihren aignen Cösten Vnnd Gstehen, ohne vnnser vnnd vnnser Nachkhomen hilf vnnd darlegen Pauen vnd mit aller Nothwenigen vnnd alda im Thall Wachaw gewohnlichen WeingarttArbeit, Alxß schneidten, hauen, Steckhen, xxxxxx schnaidten, Grueben, Tungen, vnnd Mauren, Zu recht Gebürlicher Zeit Versehen sollen. Darumben Wür vnnß vnnd vnnsere Nachkhommen die geschworne Weingarttbschaw Daselbst Jährlich Zweymahl Georgj vnnd xxxxxx Egidj halten Zulaßen Vorbehalten haben wollen, vnnd sollen die Gedachten Vier Leib die Zeit Ires Lebens in den selben Vier Weingärtten ohne vnnser oder vnnserer Nachkhomben xxxxxx abgesandten beuelch haber vorwissen vnnd beysein nit Lessen sonderx vnnß dasselb vorher Zeitlich ankündten, Alßdann vnnß auß den Weingarten Laixmbrueb, Weingartten Prückhl, Weingartten Prädra, vnnd Weingartten Puschenberg, den Dritten Tail Most in vnnsere aigne Faß raichen vnnd geben Zum Fahl aber dieser xxx obbenanten Vier Laib ainer xxxxx künfftxig xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx angeregte vier Weingärtten auß fürfallendten erheblichen Ursachen nit mehr xxxxx Pawen, sondern dieselben ainen andern Zu Pawen Vbergeben vnd seine darauf habendte Leibgedingsgerechtigkeit verkhauffen, wolte, dasselbig solle mit vnnserxxm Guetten Willen vnd Vorwissen. Auch ainen der Vnnß dorzue gefällig vnnd dem WeingarttxPaw vorstehen khan

....beschechen, vnnd solle auch solche Leibgedings Übergab nit ferner noch lennger, dan solang derselb Verkhauffer vnnd Vbergeber lebt, Crafft haben. Da aber offt gemelte Vier Leib mehr besagte Vier Weingärtten, nit bey dem gewänlichen Paw hielten, darumb Wür sixy auf die gehaltene Bschaw Zum Ersten, Zum anndern vnnd drittenmahl Zu redt sezten, vnnd über die gerichtlichem vermahnung vnnd betrauung khein beserung folgen wolte oder vnnß vnnser Jährliche geürnus (Wie oben verstandten) darvon nit raichen wollte, so sein vnnß solche Vier Weingärtten über vorgehendte gerichtliche Erkanntnxx nuß wiederumb heimgefahlen, Doch solle ain Leib Des anndern Wegen seines vnfleissß vnd inthaltung, an dieser seiner habendten Leibgedingsgerechtigkeit nit entgelten, sonndern ob deer Erste Leib, mit dem Paw, oder in annderwegg sein Verschribne gerechtigkeit Verworcht, so solle der Annder nechts vollgunndte Leib mit dem Paw in deß Ersten Fueßtapfen tretten, vnnd die Weingartten Zu guetem Pau bringen vnnd erhalten, vnnd daßjenige so Er Zu Thuen schuldig Jährlich raichen, Wann dann vielgedachte vier Leib durch Gottes genedigen Willen abforderung von Welt abgetretten, als dan sein vnnß oft berürte vier Weingärtten ....gänzlich Ledig Worden. Es wäre dann das der Lezte Leib noch in seinem Leben desselben Jahrs die Weingartten mit dem schnitmesser Vmbfangen oder andere arbeit darinen Verricht , so sollen seine Erben Dieselben durchs Jahr hinauß völlig vnd treulich xpawen vnnd Die gebürnuß obbegriffner Massen darauß empfahen, aber nach dem Lesen vnß dieselben alsbalt ohne all ferner Waigerung abtretten. Treulich ohne geuerdte. Deß zu Wahrem Urkhundt haben wyr diesen Leibgedingsbrief mit vnnserm der xxxxxxx abbtey vnnd Ganxtzen Conuents beeder anhangendten Insigeln bekräftigt vnnd Villgedachten Hannßen Schmeltxzen vnnd Catharina seiner Hausfrauen, auch Ihren beeder Zwaien Khindern, Samuel vnnd Wolf Zuegestelt. Bescheche vnnd Geben in vnnserem Closter Seittenstetten, den Zween vnnd xxxxxxx Zwainzigisten Monnatstag Nouembris Nach Christi vnnseres Lieben xxxx Herrn vnnd Seelligmachers Gebürdte, Im Aintausendsechshundert Viervnd Vierzigisten Jahre."

Siegel des Abtes fehlt. Altes Konventsiegel in braunem Wachs in Holzkapsel

120/17. Jh. Lade A 33

1644, 31. Dezember

Ernst Urban und seine Hausfrau Barbara zu Wösendorf verkaufen dem Abt Placidus die Weingärten Ritzling und Höchstöll

"Ich Ernst Vrban Bürger vnd Glasser Zu Wesendorff Vnnd Ich Barbara sein Eheliche Haußfraw, Bekhennen Hiemit vor Vnnß, Vnßere Erben vnd nachkhommen, ...daß wür ..... verkaufft vnd Zu khauffen Geben haben, Vnssere Aigenthumbliche Zween Weingartten, Alß Erstlichen Neun tagwerch Ritzling genant, so Zwischen Einem dem Herrn Von Fellndorff Zu Albrechtsberg am Walt vnd einem dem Hannß Siesten, Burger vnnd Pöckhen Zu Wesendorff gehörigen Weingartten, auch Ritzling geannt, gelegen, dauon Man der Herrschafft Thüernstain Jährlich Funffzehen pfening dienet, Lautt desselben Grundtbuechs, Der ander Weingartten Acht tagwerch Höchstöll genant, ligt mit dem Vnndern Orth an der Landtstrassen, Vnd mit dem Obern, an einen, in der Khönigin Closter nacher Wienn gehörigen Weingartten stossend, Dauon mann in Schützenhoff Zu Weissenkhirchen, ein Jährlichen Pfenningdienst Zu raichen, sonsten aber der rechten Grundtobrigkhait nach, auch der Herrschafft Dhürnstain vnderworffen ist, Dem Hochwürdigen in Gott andechtig, auch Edlen vnd Hochgelehrten Herrn Placido Abbten des Würdigen Gottshauß vnnd Klosters Seitenstetten Umb ein Summa Gelts, deren wür von Ihr Hochwürden vnnd Gnaden.......völlig ....bezahlt worden sein ..... Deß Zu wahrem Vrkhundt, geben Wür beede Chonleuth, Ihr Hochwürden Vnd Gnaden diesen Khauffbrieff, welcher auff vnnser Vndertähänig vnd gehorsames bitten, mit deß Hoch- vnnd Wolgebornnen Herrn, Herrn Otto Heinrichen Herrn Von Zinzendorff vnd Pottendorff, Herrn der Freyen Herrschafft Carlspach, Freyenstain, Waßerburg vnnd Carlstetten, Herrn der Herrschafften Toppl, Türnstain, vnd Deß Thalß Wachaw Obristen ErblanndtJägermaister in Österreich, der Röm: Khay: May: Rath Vnd Cammerer, Vnnssers Gnedig vnd Hochgebietunnden Herrn, Alß Diß Orths rechten Grunndtherrns vnd Obrigkheit aignen Erbangebornen Hieranhangenden Insigl Verferttigt vnd becrefftigt worden, Doch Ihro Gnaden Dero Erben vnd Ferttigung, vnd sonderlich an Dero Obrigkeitlichen Jus vnd gerechtigkheiten, in allweeg Vnvergriffen vnd ohne schaden. beschechen den Lesten Monathstag Decembris Im Aintausend Sechshundertert Vier Vnnd Vierzigisten Jahr."

Siegel in rotem Wachs in Holzkapsel

121/17. Jh. Lade A 33

1647, 1. Jänner

Anna Salome von Hohenegg verleiht dem Gotteshaus St. Johann in Engstetten zu Handen der Zechpröpste und Lehenträger Michael Müemelauer zu Pfaffenbach und Veit Schlöglhofer am Bruckschweig zwei Zehenteam Kaltenmarkt und auf der Spatzenhub, Pfarre St. Johann.

"Ich Anna Sallome von Hochenegg Wittib Zum Stainbach auf Pürhafeldt, Edle Frau von Clamb, Bekhenne Hiemit, das für mich erschinen sein die Erbarn Michael Müemelauer Zu Pfäffenbach, vnd Veith Schlöglhofer am Pruckhschwaig, beede in Johanser Pfarr vnd desselben würdigen Gottshauß alda, fürgesetzter Lehentrager vnnd Zechbrost, vnd gaben mir neben fürweißung aines geferttigten Lehenbrieffs, welcher datiert den Neünzehenten Decembris Anno Sechzechenhundert Fünffvnd Zwainzig, gehorsamblich Zuuernemben, wie daß sie wegen Zweyer ganzen Zechent am Khaltenmarckht vnd Spazenhueb genannt, so beede Zum Gottshauß ST: Johans gehörig vnd in ermelter Pfarr gelegen, Mir aber in mein Aigenthomblich Ambt Wolspach Lehen vnd inhalt vrbar Dienst vnd Steyrbar sein, Weillen dan nun dise Lehen nach absterben meines Liebgewesten Herrn vnd Ehegemahels, Herrn Hanß Troyan von Hohenegg auf Hagenberg seel. Zur veränderunng khomben: so batten ....Dessen Zu vhrkhundt gib ich Ihnen disen Lehenbrief, der mit meinem Erb Angeborn hieranhangenten Insigl verferttigt worden, ...
Beschechen den ersten January. Anno Sechzehenhundert Sibenundvierzig.
Siegel auf rotem Wachs in Holzkapsel.

121a/17. Jh. im selben Umschlag wie 121/17. Jh.

1647, 1. Jänner

Anna Salome von Hohenegg verleiht dem Gotteshaus St. Johann zu Handen derselben wie in 121/17. Jh. den ganzen Zehent zu Jobolten, Pfarre Weistrach.

Die Urkunde gleicht wörtlich der vorigen Urkunde Nr. 121/17. Jh., ausgenommen: "....wie daß sie wegen Aines ganzen Zehet Zu Jobelten so zum Gotshaus St: Johanß gehörig vnd in Weißtracher Pfarr gelegen,...."

Siegel abgeschnitten

122/17. Jh. Papier Lade A 33

1647, 5. Februar

Maria Ninderthaimb, Witwe nach Hans Ninderthaimb, verkauft ein Viertel Weingarten im "Zelkinger Gebirge" dem Stefan Graßl.

"Ich Mariae Ninderthaimbin deß Erbarn Hanßen Ninderthaimb geweßnen Richter Zu Zelckhing seel: Hinderlassene Ehewürthin etc. Bekhenne für Mich all meine Erben vnnd Freinndt, Daß Ich durch aines Aufrecht Redlichen vnnd vnwiderrueflichen khauffs khäuffälichen ubergelaßen vnnd Zukhauffen geben Habe, mein Ingehabtes Viertl Weingartten in Zelkhinger Gebürg, nechst deß Egidj Franckhenfelser liegent, sambt all desßelben rechtlichen ain Vnnd Zuegehorungen, wie solches dem würdigen GottsHauß Seittenstetten, mit aller obrigkheit vnnd Jurisdiction vnderworffen ist. Dem Erbarnn Steffan Graßl, Eua seiner Ehewürthin, Vnnd Ihren Erben, Vmb ein Suma geldts......
Deß Zu wahren Vrkhundt, Habe Ich neben meinen Beystendten mit Gehorsamb diemietigen Vleiß erbetten, den Hochwürdtig in Gott Edl Vnd Hochgelehrten Herrn Herrn Gabriel Abbten Zu Seittenstetten etc......daß Ihro Gnaden disen Khaufbrief mit dero Mittern Praelatur Insigl verferttigt haben.......Zeugen der sachen des gebetts vnd der Fertigung sein die Erbarn Philipp Elsazer Rüchter, vnd Steffan Ninderthaimb;
Beschehen den Fünfften Tag February Im Sechzehenhundert, Siben vnd Vierzigisten Jahrs."

Papiersiegel des Abtes Gabriel Saur.

NB! 1647 war Gabriel Sauer noch nicht Abt. Es dürfte sich um eine nachträgliche Beurkundung eines Rechtsaktes handeln, der am 5. II. 1647 geschehen ist.

123/17. Jh. Lade A 34

1648, 17. Juni, Linz

Dienstzeugnis für Wolf Albrecht, Pfleger in Hall, ausgestellt von Maximilian Graf von Trautmannsdorff

"Ich Maximilian Graff Zue Trautmanstorff vnd Weinperg, Freyherr auf Gleichenberg, Neuenstatt am Kochen, Negau, Burgau, vnd Totzenbach, Herr auf Teinitz, Vnd Leüthomischl, Ritter deß Guldenen Flußes, Röm: Khay: May: Gehaimber Rath, Cammerer, Obrister Hofmaister, Vnd Schloßhaubtman der Vösstung Zue Gräz. Bekhenne Hiemit, daß mir der Edl Wolff Albrecht, Bey meiner Khayserlichen Pfandtherrschafft Hall, in Österreich ob der Ennß Vier Jahrlang für einen Pleger (!) vnd LandsGrichtsVerwalter Erbahr, vnd Redlichen gediennt, auch alles seines Empfangs, vnd Außgabs allerdings richtige Raittung gethan, also das Ich mit seiner Verrichtung vnd Persohn, ein gnediges gefallen getragen habe. Weillen Er mich aber, vmb ainen gnädigen Abschiedt, Vnd entlasßung seiner Persohn gehorsamblich, gebetten. Alß habe Ich ihme nit allein hiemit in Gnaden entlassen, Vnd den Gebettenen Abschiedt erthailt, sondern Ihme auch dise Gnadt gethan, das Er hinfürahn noch allzeit mein Officier Verbleiben, Vnd sich dessen Namen gebrauchen möge. Gelangt demnach ahn Mäniglich, denen Gedachter Wolff Albrecht vorkhombt, mein gebührlich ersuechen, Ihme Wegen seines WolVerhaltens, vnd Ehrlichen Wandls besstes lassen beuolchen Zu sein. Zue Vrkhundt dessen, Habe Ich disen Abschied, mit meiner aigenen Handt Vnterschrifft Vnd angebohrnen Gräflichen Secret Innsigl bekhröfftigt. Geben Zue Linz den Sybentzehenten Juny, diß Sechzehenhundert Achtvndtvierzigsten Jahrs.

Uterschrift: M G V Trautmanstorff

Siegel des Ausstellers auf rotem Wachs in Holzkapsel

124/17. Jh. Papier Lade A 34

<u>1648, 7. Oktober,</u> Burgos (Spanien)

Fr. Innocentius A Calatayerone, Generalminister des Kapuziner-Ordens, gewährt dem Abt und Konvent von Seitenstetten Teilnahme an allen geistlichen Früchten seines Ordens.

Nos Frater Innocentius a Calatayerone Generalis Minister Licet immeritus, Ordinis Fratrum Minorum Capuccinorum S. Francisci.
Iuxta licentiam, et facultatem officio nostro concessam ab Urbano foel. rec. Papa Quinto alijsque Summis Pontificibus, tenore praesentium in spirituales nostrae Religionis filios cooptamus. Reverendissimum Dominum, Dominum Gabrielem Abbatem Seittenstöttensem. Eiusdemque Venerabilis Conuentus omnes Patres ac Fratres eosque participes facimus omnium Missarum, Sacrificiorum officiorum, Orationum, Obedientiarum, Vigiliarum, Poenitentiarum, Austeritatum, Peregrinationum, Meditationum, Piarum in Deum affectionum, Silentij, propriae Voluntatis agnegationum, caeterorumque bonorum, quae (Dei gratia opitulante) in Ordine nostro promereri solent.
In quorum fidem has manu nostra subscriptas sigillo maiori officij nostri muniri iussimus.
Dat: in Conuentu nostro Burgis Hispaniarum. 7 Octob: Anno 1648.
Unterschrift: "fr. Innocentius mr. generalis"

Papiersiegel
Papiervordruck mit barockem Schmuckrahmen
Siegelumschrift: SIG. MIN. GENER. FRATRVM MIN. S. FRANC. CAPVCINO. 1525
Siegelbild: quergeteilt: oben Muttergottes mit Kind
unten: betender Kapuziner

125/17. Jh. Lade A 34

1648, 15. Oktober, Rom

Papst Innozenz X. gewährt unter anderem einen vollkommen
nen Ablaß für alle Gläubigen, welche am Dreifaltig=
keitsfest die Wallfahrtskirche Sonntagberg
besuchen.

Innocentius .PP. X

Universis Christifidelibus praesentes litteras inspec=
turis salutem et apostolicam benedictionem. Ad augendam
fidelium Religionem et animarum salutem Caelestibus
Ecclesiae thesauris pia charitate intenti , Omnibus
utriusque sexus Christifidelibus vere poenitentibus,
et confessis,ac sacra Communione refectis, qui Eccle=
siam sanctissimae Trinitatis in Monte nuncupatam Passa=
viensis, Cui Ecclesiae eiusque Capellis et Altaribus,
sive omnibus,sive singulis , eamque aut eas vel ea
aut illarum seu illorum singulas, vel singula etiam
visitantibus Nulla alia Indulgentia reperitur Concessa
die festo eiusdem sanctissimae Trinitatis a primis
vesperis usque ad occasum solis festi huiusmodi singu=
lis annis devote visitaverint, et ibi pro Christianorum
Principum Concordia, haeresum extirpatione ac Sanctae
Matris ecclesiae exaltatione pias ad Deum preces effu=
derint Plenariam omnium peccatorum suorum Indulgenti=
am, et remissionem misericorditer in Domino Concedimus.
Iis vero qui Litaniis beatae Mariae Virginis singulis
sabbatis in eadem Ecclesia recitantes, seu decantantes
devote, interfuerint, et ibidem ut supra oraverint,quo
die prorum (?) it egerint Centum dies de iniunctis eis ,
aut alias quomodolibet debitis poenitentijs in forma
Ecclesiae Consueta relaxamus. Praesentibus ad septennium
tantum Valituris. Volumus autem ut si alias Christifide=
libus in quocunque anni die dictam ecclesiam sive Capel=
lam aut Altare in ea situm visitant, vel in eadem prae=
missa peragunt aliqua alia Indulgentia perpetuo, vel
ad tempus nondum elapsum duratura etiam in erectione
ac quocunque alio modo quantumlibet privilegiato Conces=
sa fuerit, vel si pro impertione , praesen=
tatione, admissione seu publicatione praesentium
aliquid vel minimum detur aut sponte oblatum recipiatur
praesentes Nullae sint eo ipso. Datum Romae apud Sanc-
tam Mariam Maiorem sub Annulo Piscatoris Die xv.Octobris
M.DC.XXXXVIIJ. Pontificatus nostri Anno Quinto .

Unterschrift: M.A.Marattus

126/17. Jh. Lade A 34

1648, 10. Dezember, Seitenstetten

Abt Gabriel verleiht Ursula, der Witwe des Mert Seißer zu Schoderholz, den halben Zehent auf diesem Gut zu Lehen.

"Wir Gabriel von Gottes genaden Abbte des Würdigen vnser Lieben Frauen Gottshaus Seitenstetten bekhennen das auf absterben vnsers Herrn Antecessoris Herrn Abbt Placido Berhardo sel:für vnß khomben ist, die Erbar Ursula, Weilunndt Merthen Seißer Zu Schodterholz seel. nachgelassene Wittib, vnd vnnß diemüetiges Vleiß gebetten, das wür Im (!) gerueheten Zuuerleihen, den halben Zehent, auf ermelten guett Schoderholz, so von vnnß vnndt vnserm Gottshauß Zu Lehen rührt, vnd vnderworffen ist. derenthalben wie vnnß dann Zu ainen Lehentrager den Erbarn Veithen am Schodterholz alß Ihren Lieben Sohn benambt, vnd fürgestelt hat, W....."
Verstiftung mit dem zehnten Pfund
"Des Zu wahren Vhrkhvndt geben wür Jme Lehentrager, diesen Lehenbrief, mit vnsern anhangendten Praelatur Insigl verferttigter......Der geben ist Zu Seitenstetten den Zehenten Monatstag Decembris Anno Sechzehenhundert achtundVierzigisten Jahrs."

Siegel des Abtes Gabriel auf rotem Wachs in Holzkapsel.

127/17. Jh. Lade A 34

1649, 20. Oktober

Georg Achatz, Graf zu Losenstein, verleiht dem Martin Leitner auf der Haid als Lehensträger des Gotteshauses St. Veit benannte Zehente.

"Ich Geörg Achatz Graf vnd Herr Zu Losenstain auf Losenstainleithen, Geschwendt, Siesßenprun, vnd Herrschafft St. Petter in der Aw, Herr Zu Litschaw vnd Geyersperg, Röm: Kays: M: gehaimber Rath, Oberster Landtmarschalch in Österreich Vnter: Vnd oberster Landt Jägermaister in Össtereich ob der Enns etc. Bekhenne das für mich erschinen, der Erbar Merth Leüttner auf der Haydt vnter Seitenstetten, Als Jetziger Zöchprobst, vnd georndter Lechentrager, des Gotts Hauß St. Veith, Vnd gab mir gehorsamblich Zuuernehmen, Wie Das Er Lechentrager, Auf Absterben Weilanden Wolfen Reysßer Zu Mayrleithen

Vnter Seitenstetten, gewesten Lechentrager seel: An stat
ermeltes Gottßhauß St: Veith, Nachuolgende Zechend bei
mir Zu Lechen Suechen vnd Empfangen solle, So obbemelter
Wolfen Reysßen Zu Mayrleithen seel: Lauth fürgebrachten
Lechenbriefs, des Datum stehet Bartholomey nach Cristy
geburt, Im Sechzechenhundert Zwey vnd Vierzigisten
Jahre, Auch Zu Lechen Verlichen worden, gehorsamblich
bittent, Weilen auf Ableiben meiner Liebsten Frawen
Frawen Gemahlin, Weilanden Frawen Anna Catharina Grä-
fin von Losenstain, gebornnen Seemanin von Mangern etc.
seel: die Herrschafft St. Petter in der Aw, mit Iren
Rechtlichen Ein: vnd Zuegehörungen, Sambt denen Zechen-
ten vnd Lechen, Durch Testament auf mich gefallen, Vnd
Dahero Ihme das Lechen von Newem bei mir Zusuechen ge-
bieren thuet, ...Doch das Er Mir, all meinen Erb
vnd Nachkhumen, die gebierlichen Dienst,Als Jährlichen
Zu Michaelis Tag, Vier schilin vier Pfening Dan auch di
gebreüchliche Steur Ain Gulden, ...Raichen....vnd
sein das die Stugkh vnd Zechend Güetter, Erstlichen
auf der Hoffstatt im Khlain Pyrachen ganzen Zechend,
Jtem auf dem Halb Lechen am Mitterperg halben Zechend,
Jtem auf der Hoffstatt am Khlain Oedt ganzen Zechend,
Vnd auf der Hoffstatt am Steeg auch ganzen Zechend.
Treulich ohnegeuerde. Deß Zu wahrem Vrkhundt, Gib Jch
Jhme offtgedachten Jeczigen Lechentrager disen Lechen=
Brief, der mit meinem Angebornnen Hieranhangunden Jnsig
becrefftigt worden ist. .... Geben den Zwainzigisten
October Nach Cristy vnßers Seeligmachers geburt, Jm
Sechzechenhundert Neün vnd Vierzigisten Jahre.

Das Siegel ist abgeschnitten.

1650, 10. Mai, Seitenstetten

Abt Gabriel verleiht dem Jakob Klingl von Weißenburg den halben Zehent auf 24 Burgrechten zu Greinsfurth zu Ritterlehen

"Wir Gabriel von Gottes genaden Abbte des Würdigen Vnnser Lieben Frauen Stüfft vnd Closter Seittenstetten etc. Bekhennen Hiermit, daß für vnnß khommen ist, der Wolgeborne Herr Herr Weyckhart Freyherr Zu Auersperg, auf Purgstall, Obrister ErbCamerer in Crain, vnd der Windtischen March, auch der Röm: Khay: May: bestelter obrister etc. für sich selbst, vnd dan alß Lehentrager, seiner drey Herrn Vettern, Herrn Sigmundtx Erasm, Herrn Wolf Matheuß, vnd Herrn Wolf Sigmundt etc., alle Freyherrn Zu Auersperg etc. mit fürbringung einer aufsandtung an den Edl vnd Gstrengen Herrn Jacoben Klingl von Weißenburg, Röm: Khay: Mtt: Dienner Lauttend, deren Datum stehet, den Acht vnd Zwainzigisten Jannuary Anno Aintausent Sechshundert vnd Fünfzig, vnd Bathe vnnß dienstliches vleiß, Daß wür Ihme Herrn Klingl etc. vnd seinen Männlichen ehelichen LeibsErben, Hernach benante Stuckh, alß ain Rittermäßiges Lehen, so Sie Herrn Von Auersperg vorhero alß ein Rittermäßiges Lehen, vermüg vnderschiedlicher Lehenbrief, Innen gehabt vnd genoßen haben, an Jezo aber Ime wegen seiner dennen Herrn von Auersperg etc. Langwüehrig gelaisten treuen Diensten, Gnedig Vergönt, vnd Übergelaßen, Zuuerleihen Gnädiglich gerueheten, Den Halben Zehent Zu Grainßfuerth, Welchen Er, Innhalt Lehenbrief Jüngst verschinnen Achten Monnatstag April, Deß Sechzehenhundert Neun: vnd Vierzigisten Jahrs, von Vnnß aufs New Zu Lehen empfangen hat, Alß Nemblichen auf Vier vnd Zwainzig Purggrechten daselbst, Erstlichen Hannß Schleininger Fünf Purggrecht, Plaß Läßlezberger hat drey vnd ain Halbs: vnd Michel Dorn Huefschmit daselbst, auf Hagberg gehörig ain halb Purggrecht, Andree Winkhler Zway: Stefan Sandthofer Zway: vnd Christoph Widersberger Zway: Dann Abrahamb Schrämel, Hannß Stainfelder, Sebastian Sandthofer, Michael Zehetner, Gregor Grabmer, Hannß Grueber, Hannß Fuchß der Zeit Richter, vnd Paul Paumbgarttner hat Jeder ain Purggrecht, Aller (außer des obgemelten Schmitts) nach Vlmerfelden gehörig, Item Wolf Schretter Seißeneggerischer Vnderthonn vnd Würth hat auch

ain Purgrecht, Jacob SengsEißen am Gstatt, vnd Görg Sidl daselbsten, auf Zween Höfen, Item Hannß Lehner am Lach, ain Hofstatt, alle drey nach Vlmerfelden: Geörg Strapler in Mießlwünckhl, Herrn grafen von Tättenbach: ain Lehen, Lorenz Mayrhoffer am Fuerth auch ain Lehen, vnd nach Vlmerfelden gehörige Vnderthonnen..........

Zu Vhrkhundt diß Briefs, mit vnserm anhangendten Praelatur Innsigl verferttigt..... Der geben ist, Zu Seittenstetten Den Zehenten tag May, Deß Sechzehenhundert Vnd Fünfzigixsten Jahrs."

Siegel des Abtes auf rotem Wachs in Holzkapsel sehr gut erhalten.

129/17. Jh.

Lade A 34

1650, 28. Oktober, Seitenstetten

Abt Gabriel verleiht dem Ambros Pendtl zu Weißenkirchen die Weingärten Laimgrub, Predra, Stainwand und Puschenberg zu Leibgeding.

"Wir Gabriel Saur von Gottes genaden Abbte deß Würdigen Vnnser Lieben Frauen Stüfft vnd Gottshauß Seitenstetten etc. vnnd das ganntze Conuent daselbst etc. Bekhennen für vnnß .....mit diesem Leibgedingsbrief ....daß wür.....Vnnsere Hernach benente Vier Weingärtten. Alß Erstlichen den Weingartten Laimbgrueb Dessen Acht tagwerckh, Item den Weingartten die Predra genant, welcher Sechß Tagwerch helt, mehr den Weingartten Stainwanndt, Dessen Vier Tagwerch, vnd den Weingartten Puschenberg, welcher Acht tagwerch helt, Leibgedingsweiß verlassen vnd übergeben haben...... dem Erbarn Ambrosien Pendtl, Burgern Zu Weissenkhürchen, Christina seiner ehelichen Hausfrauen, vnd Dan Eliasen Iren Eheleiblichen Sohn, auf Zw Dreyleibslegenlang, Also vnd dergestalt, daß sie nun solche Vier Weingartten, auf Ieren aignen Cossten vnd gestehen, ohne vnnser, vnd vnserer Nachkhommen, hilf vnnd Darlehen pauen vnd mit aller Notwendigen, vnd alda im Thall Wachau gewönlich Weingarttarbeit, alß Schneiden, Hauen, Stukhen, Schnaidten, Grueben, Tungen, vnd Mauern Zu recht gebürlicher Zeit versehen sollen."
Nach der Lese ist von den vier Weingärten ein Drittel des Mostes an das Stift abzugeben.
"Deß Zu wahrem Vhrkhundt haben wir disen Leibgedingsbrief, mit vnnserm der Abbtey, vnd ganzen Conuent anhangendten Innsigl becrefftigt, ...Geben in vnnsern Closster Seittenstetten am tag der Hl: Aposteln Simonis et Judae, Im Sechzehenhundert vnd Funffzigisten Jahre."
Zwei Siegel: das des Abtes in rotem, das des Konventes in grünem Wachs, beide in Holzkapseln sehr gut erhalten.

130/17. Jh. Lade A 34

<u>1650, 16. November,</u> Seitenstetten

Abt Gabriel verleiht dem Veit XSteeger Xzu Bierbaum die Reitwiese.

"Wir Gabriel Saur ("Saur" nachher gestrichen!) von Gottes genaden Abbte des Würxdigen vnnser Lieben Frauen Gottshauß Seittenstetten etc. Bekhennen, Daß Vor Vnnß khomen ist, der Erbar Veith Zu Pirpämb sein (vor "sein" ist Platz für einen kurzen Namen gelassen) ehewürthin vnnd battex xvnnß gehorsames Vleiß, Daß wür Ime gerueheten Zuuerleihen, ain Wißen genant die Reitwisen, so sie kheüfflichen an sich gebracht, welche Zwischen Vnnseren beeden Auen ligt, auch vnß vnd vnserm Gottshauß Zu Peutllehen rhürt, vnd Järlichen Zu vnnser Lieben Frauen Geburtkstag Ain schilling Zehen pfenning ganz Urbar dienst raichxtx, auch vor langen Jahren ain gannzes Stuckh gewesen, hernach aber wegen mehrers vnd beßeres seines Nuz vnd fromen, in zween Pfxx Thail von einander gethailt vnnd den halben Thaill Plasy P...... gedachts vnsers Gottshauß vnderthonn kheuflich übergelaßen worden.......also daß ermelter Steeger dieselbe lehensweis mag nüzen......"
Dienst für die halbe Reitwiese 20 Pfennig zu Maria Geburt; Verstiftung mit dem 10. Pfund .....

Deß Zu wahrem Vhrkhundt haben wür Vnnser grösser Praelatur Jnnsigl Hieranhangen laßen, ... der geben ist Zu Seittenstetten den Sechzehenten Tag Nouembris, im Sechzehenhundert vnd Fünfzigisten (Jahr).

Ecken und Ränder sind beschnitten. Das Siegel fehlt.

131/17. Jh. Lade A 41

1651, 27. Juni, Rom

Papst Innozenz X. verleiht der Fronleichnamsbruder=
schaft von Seitenstetten Ablässe.

Innocentius X Servus Servorum dei Vniversis Christi=
fidelibus praesentes literas inspecturis Salutem et
apostolicam benedictionem. Considerantes nostrae
mortalitatis fragilitatem et humani generis conditi=
onem districtique severitatem Judicij percupimus
fideles singulos Judicium ipsum bonis operibus et
pijs precipus prevenerint Vt per illo eorum peccata
deleantur ipsique eterne felicitatis gaudia facilius
consequi mereantur Cum Jtaque sicut accepimus in
ecclesia Monasterij Oppidi seu loci Seidenstetten
Canonicorum regularium sancti Augustini seu alterius
Ordinis Passauiensis diocesis Vna pia et devota
vtriusque sexus Christifidelium Confraternitas sub
Inuocatione seu in honorem sanctissimi Corporis
Christi canonice non tantum pro hominibus vnius
specialis artis instituta extat cuius dilecti filij
Confratres in pijs operibus se student exercere Vt
igitur ipsi ac pro tempore existentes dicte Confra=
ternitatis Confratres in huiusmodi piorum operum
exercitio confrueantur (?) ac magis ad illa imposte=
rum exercenda necnon alij Christifideles ad dictam
Confraternitatem decetero incrediendam peramplius
invitentur dictaque ecclesia in debita veneratione
habeatur de Omnipotentis dei misericordia ac beato=
rum Petri et Pauli Apostolorum eius auctoritate con=
fisi omnibus et singulis utriusque sexus Christifi=
delibus vere poenitentibus et confessis qui dictam
Confraternitatem decetero ingredientur die prima
eorum ingressus si sanctissimum Eucharistie Sacra=
mentum sumpserint ac nunc et pro tempore existenti=
bus dicte Confraternitatis Confratribus ubilibet
decedentibus ac vere poenitentibus et confessis
ac sacra communione si id commode fieri poterit
refectis in eorum mortis articulo Nomen Jesu corde
si ore nequiverint invocantibus preterea eisdem
Confratribus similiter vere penitentibus et confes=
sis ac sacra communione refectis qui ecclesiam

predictam et in ea situm altare Maius dicte Con=
fraternitatis in die festo principali eiusdem
Confraternitatis per Confratres eligendo citra
tamen festum Paschatis Resurrectionis dominice
qui semel electus amplius variari nequeat a pri=
mis Vesperis usque ad occasum solis diei festi
huiusmodi singulis annis devote visitaverint et
inibi pro sancte Matris ecclesie exaltatione he=
resum extirpatione Infidelium conversione ac inter
Christianos principes concilianda pace necnon
Romani pontificis salute pias ad Deum preces ef=
fuderint plenariam omnium et singulorum peccato=
rum suorum Indulgentiam et remissionem perpetuo
concedimus et impartimur ac etiam eisdem Confra=
tribus vere poenitentibus et confessis ac sacra
communione refectis qui ecclesiam predictam et
in ea dictum Altare huiusmodi in Quatuor alijs
anni non tamen Paschatis Resurrectionis dominice
Festivitatibus per Confratres eligendis que simul
electe amplius variari non possint singulis annis
devote visitaverint et ut prefertur oraverint qua
die huiusmodi Quatuor Festivitatum id egerint
Septem annos et totidem Quadragenas postremo
eisdem Confratribus quotiens divinis officijs aut
Congregationibus publicis vel secretis ipsius
Confraternitatis pro quocumque opere pio exercen=
do interfuerint aut ipsum sanctissimum Eucharistie
Sacramentum dum ad aliquem Infirmum defertur asso=
ciaverint vel qui impediti Campane ad id signo dato
genibus flexis semel orationem dominicam et salu=
tationem Angelicam pro eodem Infirmo recitaverint
aut processionibus vel sepelliendis Mortuis offici=
ose interfuerint vel pauperes peregrinos hospicio
receperint aut pacem cum Inimicis composuerint seu
devium aliquem ad viam salutis reduxerint et ig=
norantes dei precepta et que ad salutem sunt docu=
erint aut quinquies orationem dominicam et toties
salutationem angelicam ~~perpetuas~~ predictas pro animabus
Confratrum dicte Confraternitatis in Christi chari=
tate defonctorum recitaverint toties pro quolibet
premissorum piorum operum exercitio Sexaginta
dies de iniunctis eis seu alijs quomodolibet debi=
tis

poenitentijs auctoritate et tenore premissis misericorditer in Domino relaxamus Presentibus perpetuis futuris temporibus duraturis Volumus autem quod si dicta Confateritas alicui Archi= confraternitati aggregata sit vel imposterum aggregetur seu quavis alia ratione pro illius Indulgentijs consequendis aut de illis partici= pandis uniatur seu alias quomodolibet institua= tur priorum seu quevis alie litere desuper octen= te preter presentes nullatinus ei suffragentur sed de tunc prorsus nulle sint eo ipso quidquid (?) si Confratribus predictis ratione premissorum aut alias aliqua alia Indulgentia perpetuo vel ad certum tempus nondum elapsum duratura per Nos concessa fuerit eedem presentes litere nullius sint ~~roboris valo~~ roboris vel momenti Datum Rome apud Sanctammariammaiorem Anno Incarnationis do= minice Millesimo sexcentesimo quinquagesimo primo Quinto Cal. Julij pontificatus nostri anno Septimo

Unterschriften:

(unleserlich) Maximilianus Raggius

Bleibulle Innozenz X. an rot-gelber Seidenschnur.

132/17.Jh A 34

1652, Juni, Seitenstetten

Konföderation mit Neresheim

Reverendissimo Nobili et Aplissimo Domino Meinrado Abbati, totique Venerabili Conuentui Neresheimensi Ord:S:Benedicti Diöc: Augustanae.

Nos Gabriel Abbas, totusque Conventus Monastery D:V:in Seittenstötten, Eiusdem Ord:Diöc:Paßauiensis, pium sincerae charitatis offerimus affectum,pariter=que salutem in Domino precamur, etc:

Credimus, firmiterque tenemus, charitatis opera , et quaeque sacrae religionis pia exercitia, vivorum, ac mortuorum salutj plurimum prodeße , ijs at maxi=mequibus specialius ea applicarj, et communicari solent: matura igitur deliberatione , uestrum erga nos affectum considerantes, unanimi consensu, uos omnes praesentes , et futuros uestros professos , in nostram Confraternitatem libenter admittimus, et participationem omnium bonorum operum, Missarum , orationum, abstinentiarum, Eleemosinarum , vigilia=rum, aliorumque spiritualium exercitiorum, quae Divina Clementia per nos praesentes, et successores nostros in dicto Monasterio Seittenstöttensj operari dignabitur, vobis, et vestris Successoribus,etiam defunctis in Christo, quantum quidem suo modo fieri potest, tenore praesentium libere concedimus.Cumque obitus cuiusque vestrum(quem Deus felicem faciat) nobis per litteras indicatus fuerit, nomen illius catalogo mortuorum inscribemus: Placebo, et vigilias trium lectionum, cum pulsu campanarum, sine cantu orabimus in choro, et quatuor cereos accendemus, Missamque defunctorum cantabimus. Ita=que, quae his litteris Charitati vestrae liberaliter concedimus, eadem omnia, et singula, ut nobis vicissim exhibeatis, iurae postulamus. Hanc ergo inter nos confoederationem D:O:M: ratificare, et ad Sui Nominis honorem, nostramque utilitatem confirmare dignetur. Datum et nostris sigillis Abbatiae, et Conuentus roboratum in nostro Monasterio Seittenstöttensi.Anno reparatae Salutis Millesimo,Sexcentesimo Quinquagesi=mo Secundo. Mensis Junij die

./.

Unterer Rand abgeschnitten. Vermutlich nicht abgesandte und daher auch nicht mit Siegeln versehene Urkunde für Neresheim.

133/17.Jh. A 34

1653, 23. August, Rom

Papst Innozenz X. bestätigt die Bruderschaft der hl. Barbara zu Ybbsitz.

Innocentius Papa X.

Ad Perpetuam Rei Memoriam.
Cum sicut accepimus in Parochiali seu alia ecclesia loci de Ybsitz Passaviensis Diöcesis una pia, et de=vota utriusque sexus Christifidelium Confraternitas Congregatio nuncupata sub inuocatione Sanctae Barbarae non tamen pro hominibus unius unius specialis artis canonice erecta, sive erigenda existat, Cuius Confrat=res, et Consorores quam plurima pietatis et Charitatis opera exercere consueuerunt, Nos ut Confraternitas huiusmodi maiora in dies suscipiat incrementa de omnipotentis Dei misericordia, et Beatorum Petri et Pauli Apostolorum eius auctoritate confisi: omnibus utriusque sexus Christifidelibus, qui dictam Confra=ternitatem incredientur, postquam erit canonicae erecta, die primo eorum ingressus si vere poenitentes, et Confessi, sanctissimum eucharistiae sacramentum sumpserint, Plenariam, Nec non tam descriptis quam pro tempore describendis in eadem confraternitate Confratribus et Consororibus in cuiuslibet eorum mortis articulo si vere et poenitentes, et confessi, ac sacra communione refecti, vel quatenus id facere nequiverint saltem contriti nomen Jesu ore si potu=erint, sin autem corde devote invocaverint, etiam Plenariam, Ac ipsis nunc et pro tempore Confratribus et Consororibus vere quoque poenitentibus, et con=fessis, ac sacra communione refectis, qui praedictae confraternitatis ecclesiam, vel capellam, seu Orato=rium, die festo eiusdem Sanctae Barbarae a primis vesperis usque ad occasum solis festi huiusmodi sin=gulis annis devote visitaverint, et ibi pro Christa=norum Principum concordia, haeresum extirpatione, et sanctae matris ecclesiae exaltatione pias ad Deum praeces effuderint, Plenariam similiter omnium pecca=torum suorum indulgentiam et remissionem misericordi=ter in Domino Concedimus, Insuper eisdem vere pariter poenitentibus, et confessis, ac sacra Communione

refectis, ecclesiam, vel Capellam, seu Oratorium huiusmodi in Quatuor anni festis diebus per eosdem Confratres semel tantum eligendis, et ab ordinario approbandis ut praefertur visitantibus et orantibus, quo die praedictorum id elegerint, septem annos, et totidem quadragenas: Quoties vero Missis ac alijs divinis officijs in dicta ecclesia, vel Capella, seu oratorio pro tempore celebranda, et recitanda, aut Congregationibus publicis vel privatis ipsius Con= fraternitatis ubivis faciendis interfuerint, aut pauperes hospicio susceperint, vel pacem inter ini= micos Composuerint, seu Componi fecerint, vel procu= raverint, ac etiam qui corpora defunctorum tam Con= fratrum et Consororum huiusmodi, quam aliorum ad sepulturam associaverint, aut quascumque processiones de licentia ordinarij faciendas, sanctissimumque eucharistiae Sacramentum , tam in processionibus, quam cum ad infirmos, aut alias ubicumque, et quomo= documque pro tempore deferetur comitati fuerint,aut si impediti campane ad id signo dato semel orationem Dominicam, et Salutationem Angelicam dixerint, aut etiam quinquis orationem, et salutationem easdem pro animabus defunctorum Confratrum et Consororum praedictorum recitaverint, aut devium aliquem ad viam salutis reduxerint, et ignorantes praecepta Dei, et ea que ab salutem sunt docuerint, aut quodcumque aliud pietatis vel Charitatis opus exercuerint, toties pro quolibet praedictorum operum sexaginta dies de iniunctis eis seu alias quomodolibet debitis poeni= tentijs in forma ecclesiae consueta relaxamus. Prae= sentibus Perpetuis Futuris temporibus valituris. Volumus autem, ut si alias dictis Confratribus et Consororibus praemissa peragentibus aliqua alia Indul= gentia perpetua, vel ad tempus nondum elapsum duratura concessa fuerit, praesentes nullae sint, Utque etiam si dicta Confraternitas Congregatio nuncupata alicui Archiconfraternitati aggregata iam sit, aut aggrege= tur, vel Quavis alia ratione uniatur, seu etiam quomo= dolibet instituatur priores, et quaevis aliae litterae Apostolicae illis nullatenus suffragentur, sed extunc eo ipso prorsus nullae sint. Datum Romae apud Sanctam Mariam Maiorem sub Annulo Piscatoris die XXIIJAugusti M.DC.LIIJ. Pontificatus Nostri Anno Nono.

(Kein Siegel) G.Gualterius

134/17. Jh. A 93

1654, 21. Mai

Hans am Obern Steg und Urban Khachel an der Doberau verkaufen als Gerhaben der Kinder des Adam Leubmer deren Gut Wieden, Pfarre Gr.Hollenstein, an Sebastian Auer.

"Ich Hanß am Obern Steg Vnd Ich Vrban Khachel an der Doberau Alß Yber Weillendt Adamen Leubmer an der Widten seel: nachgelassen noch Vier Ledigen Khündern, Namens Hannsen, Geörg, Anna vnd Catharina verordnete Gerhaber Bekhennen .... Daß wür aufrecht vnd redlichermassen ,............ verkhaufft haben, vnnserer Pupillen anerstorbene Erbs Gerechtigkheit so Ihnen von Ihrem ..... Vattern seel. Obbemelten Adamen Leübmer an: vnd auf dem Guett an der Widten Erblich angefallen, Dem Erbaren Sebastian Auer vnd Catharina seiner ehewürtin auch Ihren Beeden Erben, vmb ein benuegte Summa gelts , ... vnd der Herrschafft Waydthofen altlöblicher Gebrauch ist ...... Dessen Zu Wohrem Vhrkundt, Geben Wier Ihnen offt gedachten Connleuthen disen Khauffbrief welcher .... mit deß Hochwohledel gebohrnnen Herrn Herrn Johann Rudolf Gepeckhens, von: vnd Zu Ärnpach auf Sulzemoß Hochfürstl: Freysingischen Raths Lehen Probstens in Österreich auch Haubtmans der Herrschafft vnd Statt Waydthofen an der Ybbß etc. Aignen Adelichen angebohrnnen Insigl .... verferttigt worden. Gezeugen dises Khauffs seint Simon Guggu auf der Grueb, vnd Matheuß Herzog Hamerschmidt Bey ainer Löbl. Gwerchschafft. Beschechen den Ain vnd Zwainzigisten Monatstag Mai im Sechzehenhundert vnd fiervndfunfzigisten Jahr."

1 Siegel in Holzkapsel, rotes Wachs.

Ober Steg, Bhs., Rotte Thomasberg 12, Gr.Hollenstein
Doberau, Bhs., Rotte Walcherbauer 8, Gr.Hollenstein
Widten = Widen, Bhs., Rotte Walcherbauer 6, Gr.Hollenstein
Grueb = Grub, Rotte Thomasberg 17, Gr.Hollenstein

Urkunde 135a/17. Jh. (1655, 22. Nov.) (Lade A12)
siehe Nachtragsband!

135/17.Jh. A 34

1655,24.April, Seitenstetten

Hof zu

Abt Gabriel verleiht dem Johann Volckhart und Christoph Ferdinand, beiden Grafen von Conzin etc.einen Hof zu Weingarten bei Wildenstein, Pfarre Zelking, zu Ritterlehen.

Wir Gabriel von Gottes genaden Abbte deß Würdigen vnnßer Lieben Frawen Gottshauß Seittenstetten etc., Bekennen Hiemit daß nach Zeitlichen ableiben Deß Hoch: vnd Wolgebornen Herrn Herrn Ehrnreich Christophen Grafen von Conzin etc. für vnnß erschienen ist, der auch Hoch:und Wolgeborne Herr, Herr Albrecht Herr von Zinzendorff und Pottendorff, Herr der Herrschafften Freyenstain, Carlspach, Waasen, Wasserburg und Carlstetten, Erblandtjägermaister in Össterreich, der Röm: Khay:Mey: Cammerern vnd Reichs Hofrath, einer löbl: N:Ö:Landtschafft Herrn Stants Verordtneter etc. vnd Batte vnnß diennstliches Vleiß, daß Wür ihme alß ober Gerhaben vnd Lehentragern der Hoch:vnd Wolgebornen Herren Herrn Johann Volckharten vnd Herrn Christophen Ferdinand, beeden Grafen vnd Herrn von Conzin etc.etc. alß Lehensgenossen, ainen Hoff zu Weingarten Bei Wildenstain in Zelckhinger Pfarr gelegen, alß ain Rittermessiges Lehen, dessen vorhero Hochgedachter Herr Graf von Conzin etc. in namben vnd anstatt seiner Frawen Gemählin, Weillundt Frawen Maximiliana Grafin von Conzin ain gebohrne Herrin von Zinzendorff und Pottendorff etc. vnd deroselben mänlichen Laibs Erben, Lehentrager gewest: vnd auf ableiben Wolernent seiner Frawen Gemählin durch Testament an Ihne mehrgedachten Herrn Grafen von Conzin etc. :anizo aber und nach Zeitlichen Hintritt offtwolgedachtem Herrn Grafen von Conzin etc. auf benendt seine beede Hinderlassene Herrn Söhne Herrn Johann Volckharten, vnd Herrn Christophen Ferdinand Erblichen khomen ist, Zuuerleihen vnd zubestätten geruehe ten......Zu Vrkhundt Haben Wür disen Brief mit vnserm Grössern Praelatur Jnsigel verferttigt..... Der Geben ist Zu Seitenstetten den Vier vnd Zwainzigisten Monnath tag Apprilis deß Sechzehenhundert Fünff vnd Fünffzigisten Jahres.

Das Siegel fehlt.

~~164~~ 1656, 11. Februar, Steyr

Johann Maximilian, Graf von Lamberg, verkauft das Messinghüttenwerk zu Reichraming an Franz Riß von Risenfels.

"Ich Johann Maximilian Graue von Lamberg Freyherr zu Orttenegg und Ottenstain, Herr auf Stockern und Amerang, Erblanndtstalmaister, in Crain vnnd an der Windischen Marckh, Ritter des Guldenen Fluß, der Röm. Kay: May: würcklich gehaimber Rath, Cammerer Burggraf auf Steyr, vnd Extra Ordinari Orator, am Khönigl: Hispanischen Hof etc. Bekhenne Hiemit von ermelter Herrschafft Steyr weegen, Nachdeme der Edl Mattheuß Riß von Rißenfels, des Innern Rathes vnd Handlsman Zu Steyr, den Johann Egger von Marbach, auch des Innern Raths alda, bei gedachter Herrschafft Schulden halber beclagt, vnd Hierüber auch nach Ordentlich volfüehrter Clag die execution auf das Messing Hütwerch solchermaßen erlangt, das Ime selbiges Zwar nach den Sechzehenden Monathstag Novembris Anno Sechzehenhundert Zway vnd funffzig, doch aber mit disem reseruat vnd condition, daß besagtem Egger die Wieder ablösung auf drey volgende Jahrlang; expresse reservirt vnd beuorstehen solle, Aigenthumblich von Herrschaffts wegen eingeantworttet, Er Riß aber, (weillen die, ime Egger zur Wieder ablösung zuegelassene drey Jahr, vnd noch ein Zimbliche Zeit darüber verlassen, und doch gleichwol ~~xxxxxxxxxx~~ ßelbige keinesweegs werckhstellig gemacht worden) Zu ainem ~~xxxxx~~ würckhlichen Stüfftman vnd khonfftigen Aigenthumber seinen Eltern Sohn Franciscum Rißen benant vnd vorgestelt, Auch hierauf sowohl Schrüfft als Mündlich gehorsamblich gebeten, Er Ernent seinen Sohn hierüber das Lehen zu Uerleihen, und gebreuchigen Quer, Hauß vnd Lehenbrief zu erthaillen, Demnach dan solch sein Bieten an Ime selbsten billichen , alß Habe Ich von Herrschafft vnd Burggraven Amtsweegen, ermeltem Francisco Rißen (welcher auch vnter heutigem Dato die lehenspflücht gelaistet, und abgelegt, Maria Francisca Seiner Hausfrauen und Iren Erben, vorberührtes Messing Hüttwerckh vnd TradtZiech Zu Reichrämbing, Alß auf Zweyen kleinen Hamerwercken, negst der Enns vndter ainem Tach, Item

die Halbwißen vnd das Hammerhauß darinen, mehr ein kleines Krautgärtl auf der Praitpeunt Herunter Halb der Straß, darauf vormahls ain Hamerhauß gestandten, Zugleich auch ain HolzLendtstath, sambt der Kholengrueben, Zwischen der Zwayen Fluder oberhalb des Khüenhäpes, Dann den Kholparen, Darauf vor disem ain Heußl gestandten, sambt allen vnd jeden besonders rechtlichen ein- vnd Zuegehörung, welches alles mehrbedeuter Kay: Herrschafft Steyr mit aller Grundt- vnd Lehenschafft vndterworffen ist, Solchermaßen vnd gestalt dißen Quehr: vnd Haußbrief gegeben, daß Sy vnd Ire Erben fürohinn mehrberürtes Messinghütwerch, sollen vnd mügen innhaben.....
Dessen Zu wahrem Vrkhundt, habe Ich mein größer Insigl hieranhangen lassen, ...
Geben aufm Khay: Schloß Steyr den Aindliften Monatsthag Februaris im Sechzehenhundert Sechs vnd Funffzigisten Jahre."

Siegel fehlt.

137/17. Jh. A 93

1656, 3. Oktober Waidhofen

Albrecht Siegmund, Bischof von Freising, überläßt auf 15 Jahre den Waidhofner Bürgern einen Forst, Widtgraben genannt, zum Hollensteinischen Hammerwerk.

"Zuvernemen seye ..... daß .... sub dato 26 Maj 1655 ervolgte Hochfürstlich genedigste resolution von den Hochwürdigisten vnd Durchleichtigisten Fürsten vnnd Herrn Herrn, Albrecht Sigmundt Bischove Zu Freysing in Ober vnd Nider Bayern: Obern Pfalcz, Herczogen, Pfalczgraven bey Reihn vnnd Landtgraven Zue Leichtenberg ..... die Aigenthumbliche Waltung vnnd Forsst in Widtgraben genanth .... von N: Richter vnnd Rath, der Statt Waidthoven an der Ybbß, Zu dero Hollnstainischen Hammerwerch vnnd daß Erb am Hollnstein genanth, Stockhraumb vnnd Bestandtweiß auf Fünffzehen Jahr Genedigist verlassen vnnd verglichen worden ist, der gestalten daß sie solches Holcz Zu Irem Hammerwerch nutzen ..... mögen ...... doch daß sie an gewissen gebreuchigen Orthen die säumb Paumb stehen lassen, vnnd von iedem Stamb so ein Schueh auf den Stockh halt acht Pfening, von ein halben Schuehigen Stamb aber Sechs Pfening vnweigerlich Zu bezallen schuldig sein, solches Bestandt holcz so alles an den Widtenberg vnnd Graben gelegen ist, Folgendermassen ausgemarcht worden, vnnd Hebt sich daß Erste march an, auf des Thoberauer khogel: alwo ein grosse Thannen stehet, von der Thannen gegen des Wibmers Schwaighütten, sein Zwo Puchen gemarcht worden, von den Zwo Puchen vnd Schwaighütten seindt gegen dem Schmallegg Zwo Thannen gemärkht, Item an dem Schmallegg in der Maur, neben des Dresselberg, mer ain march alda neben des Dresselberg gehet alßdan daß march über sich auff rainth mütten in dem Hässenthall , nach dem Häsenthall gehet das gehülcz gegen dem Eggforst für dem Dörffler vnnd Ober PrügglerPerg biß an den grossen Fyeweeg, von den grossen Fyeweeg gehet es herunder auf daß Schachenegg Alwo die Weyrerische Herrschafft Anrainth, von Schachenegg gehet es herüber auf das Khüellhauß Alwo der Auboden oder Hollnstaingraben anrainth, Hier gehet es widerumb Herunder nach dem Egg biß auf des Thoberauer khogel vnnd also Zu dem ersten march .... vnnd hebt sich diser Bestandtbrieff Anno Ain Tausent Sechs Hundert Siben vnd Fünffzigisten an vnd endt sich Zu außgang des Ain Tausent Sechs Hun-

dert Zway vnd Sibenzigisten Jars ....
.....(Die Möglichkeit einer Verlängerung besteht, falls in 15 Jahren nicht alles abgeholzt ist).....
Auf .....Befelch Hab ich Johann Rudolf Geepeckh auf Ärnpach vnd Sulzemoß Hochfürstl: Freysingischer Rath LehenPropst in Österreich auch Haubtman der Herrschafft vnnd Statt Waidthoven an der Ybbß etc. Inen .... disen Bestandt Brief von Herrschafft vnd Trageten Ambts Weegen, mit meinem Adelich Angebohrnen Wappen Insigl verferttigten Zuegestellt, Beschehen in den Hochfürstlich Freysingischen Schloß Waidthoven an der Ybbß, den dritten Monats Tag Octobris nach Christi geburth im Sechzehenhundert Sechs vnd Funffzigisten."

1 Siegel, rotes Wachs, in Holzkapsel.

138/17.Jh. Papier Lade A 34

~~156~~ 1656 (ohne Monat und Tag)

Participatio Sacrorum cum Dominicanis Romae

In Dei Filio sibi dilecto Reverendissimo ac Amplis=simo Domino Domino Gabrieli Abbati in Seittenstetten. Frater Io.Baptista de Marinis Ord.Praed.humilis Mag. Generalis, et seruus salutem, et perfectam Sanctorum communionem.

Christiana charitate tenemur ,et gratitudinis eatione debemus Ordini nostro plurimum affectis, non temporalia, sed aeterna quae possumus, bona conferre,........... .... Vestrae igitur charitatis memores, de eximia Ø Omnipotentis Dei misericordia et liberalitate confisi, et Sacratissimae virginis Mariae Genitricis Dei et Domini nostri Iesu Christi et Sanctorum Dominici Pat=ris nostri, Petri Martyris,Antonini,Thomae,Vincentij, Hyacinthi, Raymundi,Ludouici,Ambrosij,Iacobi,Catheri=nae, Agnetis, caeterorumque Sanctorum pia intercessione suffulti, omnium Diuinorum Sacrificiorum,orationum, praedicationum, studiorum, vigiliarum, ieiuniorum, abstinentiarum, disciplinarum, peregrinationum, laborum aliorumque bonorum, ac meritorum, quae per Fratres et Sorores nostri Ordinis Diuina Bonitas in Mundo fieri dederit vniverso, communionem et partici=pationem libenter vobis concedimus ....

In quorum fidem his nostri officij sigillo muni=tis, manu propria subscripsimus. Datum Ø Die Mensis Anno 1656.

Fr.Jo.Bta. de Marinis
Assumptionis nostrae quinto
Anno ....

Fr.Leonardus Hansen Mr.
Provincialis Anglie Mpp.

Papiersiegel des Ausstellers.Papiervordruck mit hand=schriftlichen Ergänzungen und kleinem Titelkupfer mit dem Bild des hl.Dominikus.

1657, 10. Jänner, Seitenstetten

Abt Gabriel verleiht Albrecht von Zinzendorf mehrere Ritterlehen.

"Wir Gabriel von Gottes genaden Abbte des Wüerdigen Vnßer Vnnßer (!) Lieben Frawen Gottshauß Seittenstetten etc. Bekhennen Hiemit, Daß auf Zeitliches ab-leiben Weillendt Deß Hoch: vnd Wollgebornen Herrn, Herrn Ott Hainrichen Herrn von Zinzendorff vnd Pottendorff etc etc. seelig für vnnß erschienen ist, der auch Hoch: vnd Wollgeborne Herr, Herr Albrecht Herr von Zinzendorff vnd Pottendorff, Herr der Herrschafft Freyenstain, Carlspach, Waasen, Wasserburg vnd Kharlstetten, ErblandtJägerMaiser in Össterreich, der Röm: Khay: Mey: etc. Cammerer vnd Reichshoffrath, wie auch ainer löblichen N. Ö: Landtschafft Herrn Standts Verordneter etc. vnd Vnnß diennstliches Gebetten, Daß Wür Ihme für sich selbsten, vnd alß Lehentrager seiner Herren Vettern, Herrn Hannß Wilhelmb vnd Herrn Ferdinand, Beede Weillendt deß Hoch: vnd Wollgebornen Herrn, Herrn Georgen Hartman Herrn von Zinzendorff seelig, eheleibliche Söhne, wie auch hochgedachtes Herrn Ott Heinrichen Herrn von Zinzendorff etc. nachgelassner Zween Eheleibliche Erben Herrn Max Erasm vnd Herrn Sigmundt Ernnsten, alle Herrn von Zinzendorff etc., die hernach benante Stuckh vnd Güetter so Vnser und Vnnsers Gottshauß Lehenschafft: vnd nach obwohlgedachts Herrn Ott Heinrichs Herrn von Zinzendorff alß gewesten Lehentrager Zeitlichen Hintritt vermüg Testament auf sie erblich gefallen sein, Zuuerleihen geruehen wolten.

Und sein das die Stuck Nemblich der Siz Pachleiten mitsambt dem Graben vnd Gärtlein darumb vnd dabei gelegen, Item ein Hoff zu Pachleiten, Item die Hoffstatt dabei, Item Zwo Hofstett auf dem Reith, Item auf ein Holz genant der Steingraben, item ein Holz genant am Pürach, wie mit Rain und Stain, auch Marken umbfangen, die dann alle und Jegliche von vnnß und vnnserm Gottshauß Zu Lehen rühren.

Mit vrkhundt geben wür obwollermelten Herrn von Zinzendorff diesen Lehenbrief, mit vnßerm Anhangunden Prälatur Innsigl verferttigt.

Geben zu Seittenstetten, den zehendten Monatstag Januarii, des Sechzehenhundert Siben vnd Funfzigisten Jars.

139a/17. Jh. Lade A 41

1657, 25. 10. Februar

Abt Gabriel Sauer von Seitenstetten gibt dem Johann Joachim Graf von Sinzendorf benannte Güter zu Lehen.

Wir Gabriel von Gottesgenaden Abbte des Würdigen Vnser Lieben Frawen Stüfft vnd Closster Seittenstetten. Bekhennen für Vnnß Vnnßer Gottshauß vnd Nachkhommen, Daß an Heunt Dato vor Vnnß erschinnen ist Der Hoch: vnd Wolgeborne deß Heyll Röm: Reichs Erbschaczmaister Herr,Herr, Johann Joachim Graff von Sünczendorff, Freyherr auf Ernstprun, Herr Zu Ragendorff in Beckstall, St: Marthinsberg, Laimb vnd Weitenegg, Röm: Khayl: May: etc. Würcklicher Cammerer, Gehaimber ObristHoffcanczler vnd Erbschenckh in Österreich ob der Ennß etc. vnd Vnnß Zu uernemben geben, waßmaßen von dem Löbl. Landtmarschallischen Gericht auß, auf Zeitliches ableiben Der Hoch: vnd Wollgebornen Frawen, Frawen Susannae Reginae Frawen von Polhaimb gebornen Herrn von Zelckhing sel: In der Pollhaimischen Abthaillung Ihme die Herrschafft Zelckhing, sambt derselben ain: vnd Zuegehörung Würckhlich Zuerkhent, vnd bereits, vermüg vorgebrachter Landtmarschallisch geferttigter Attestation, so Er an statt der gebräuchigen Aufsandtung vnß erlegt, gerichtlich eingeantworttet worden; Dieweillen ich Dan vnder andern gedachter Herrschafft Zelckhing ain Hoff, Der Manschafft vnder der Vessten Zelckhing sambt Den Überländigen Äckhern, so vnß vnd vnßerm Gottshauß Zu Rüttermessigen Lehen rührt, Befindet, welche Stuckh .... Wolgedachter Herr Graff etc. anstatt mehrgenenter Frawen von Polhaimb selig Zu Lehen getragen .... auf mehrernenter Frawen von Polhaimb sel: Zeitlichen Hintritt, an Ihne Herrn Graffen von Sünzendorff etc. erblich khommen; dienstliches Vleiß ...., daß wür Ihme vorgedachten vnßern aigentümblichen Hoff den Mayrhoff vnder der Vessten Zelckhing, mitsambt den vberländigen Äckhern, jedes besonder mit seinen

rechtlichen Ein: und Zuegehorung, welche von vnß vnd vnßerm Gottshauß Zuerecht recht Rüttermäßigen Lehen rühren, Zu uerleihen genediglich gerueheten. Wann Wür nun angesehen solch Vleissige bitt, Darzue auch erwogen haben, die willfehrig vnd nuetzlichen Dienst, so wollgedachter Herr Graff von Sünzendorff etc. vnß vnd vnßerm Gottshauß vnd Vnderthanen erweossem bjam. Dessen Er sich auch gegen Vnnß verlässlichen anerbotten hat, Alß haben Wür Ihme solche Stuckh von Neuen Zu rechten rüttermäßigen Lehen verliehen, verleihen ihme .... (Formelwerk!) ..... Vnnd nachdeme auch von altersher die Inhaber der Herrschafft Zelckhing sel: wegen obgemelter Lehensstuckh jährlich in unsers Gottshauß Grundtbuch des Ambtes Zelckhing etc. am Tag Michaelj ain Gulden ain Schilling reinisch in Müntz, zu rechten Grundtdienst zu raichen schuldig. Alß Hat weillendt der Wollgeborne Herr Herr Weykhardt Freyherr von Polhaimb gewester Inhaber der Herrschafft Zelckhing nach ausweiß des sechzehenhundertfünffvnddreyßig geschlossenen Vergleichs, den Kuchldienst von Hannen, Hennen, Ayr vnd Khäsgroschen, so vnßere Vnnderthanen deß Ambts Zelckhing Jährlich Zum Schlosse Zelckhing Dienen müessen, Zu ainer recompens vnnd erstattung desselben (mit vnd neben Disen lauttern anhang, daß auch hinfüro dieß vnßere Unterthanen des Ambts Zelckhing mit der von alters hero gebräuchigen Holczrobat leidlichen gehalten vnd die Holczfuhren weider nit, alß allain zum Schloß Zelckhing Zuuerrichten obligiert sein sollen) mit aller gerechtigkheit genzlichen Cediert, abgetretten vnd eingeantworttet, Wür aber hergegen nechst berüerte neun Schilling jährlichen Geltdienst allerdings cassiert, aufgehebt vnd schwindten lassen, Daß also die Herren Lehensinhaber vnd das Schloß Zelckhing, gegen angeregter Cession vnd Genuegthuung vnnß vnd vnßerm Gottshauß solche 9 ß Dienst weitter zu raichen, nit verbunden sein sollen, doch vnß vnd vnßerm Gottshauß vnnd Nachkhomen an Dem Dominio Directo, Lehenschafft vnd in andere weeg allerdings unuergriffen vnd ohne Schaden. Alles treulich vnd ohne Gefährde. Zu Vrkhundt Dessen haben wür vn-

grösser Prälaturinsigl hierangehangen.
Geben Zu Seittenstetten Den fünffundzwaiczigi-
sten Monatstag ~~Februarj~~ Januarj, deß sechzehen-
hundert Sieben vnd fünffzigisten Jahrs.

Siegel des Abtes Gabriel in Holzkapsel ohne
Deckel

Im Dorotheum ersteigert am 23. November 1996

1657, 14. August

Georg Jakob Graf von Herberstein verleiht der Kirche St. Veit zu Seitenstetten zu Handen des Lehentragers Martin Leuthner mehrere benannte Zehente.

"Ich GeörgJacob Graf von Herberstain Freyherr zu Neuberg vnd Guettenhaag, Herr auf Lankhowiz, Pellendorff, vnd Herrschafft St. Peter in der Aw, Erb Cammerer vnd Erbtruckhseß in Cärnten, der Röm: Khay: wie auch der Zu Hungarn vnd Behaimb Khönigl: May: Würklicher Cammerer etc. Bekhenne, Daß für mich Erschinen, der Erbare Merth Leüthner auf der Haydt, vnder Seittenstetten, als Ietziger Zechprobst, vnd geordneter Lehentrager deß Gottshauß St. Veith vnd gab mir Gehorsamb Zuuernemben, wie daß Ihme Lechentrager anstat ermeltes Gottshauß St. Veith, Nachuolgendte Zehent, Von dem Hoch: vnd ~~Wohlgeb: Herrn Zu Litschau, vnd Geyersperg, Röm: Khay: May: Obristen Landtmarschalchen in Österreich vnder und Obristen Landtjägermeister in Österreich ob der Ennß,~~ Wohlgebohrnnen Herrn, Herrn Geörg Achazen Grafen vnd Herrn Losenstain auf Losenstainleüthen, Geschwendt, Seissenbrunn, vnd Herrschafft St. Peter in der Au, Herrn Zu Litschau vnd Geyersperg, Röm: Khay: May: Obristen Landtmarschalchen in Össterreich vnnder: vnd Obristen Lanndtjägermaister in Össterreich ob der Ennß seelig, laut fürgebrachten Lehenbrieffs, deß Datum stehet den Zwainzigisten Monnatsthag October Anno Sechzehenhundert Neun vnd Vierzig, auch Zu Lechen verlichen worden, Gehorsamb bittend, weillen auf Ableiben Obhochgedachten Herrn Grafens von Losenstain etc. seelig die Herrschaft St. Peter in der Au, mit ihren Rechtlichen Ein- vnd Zuegehörungen, samt denen Zehenten und Lechen, durch ordenlich getroffenen Khauff, auf mich khomben vnnd dahero Ihme daß Lechen von neuem bey mir Zuersuechen gebühren tuet, ... vnd sein daß die Stuckh: vnd Zehent Güetter, Erstlichen auf der Hofstat im Khlain Pyrachen, ganzen Zehent, Item auf dem Halblechen am Mitterperg halben Zehent, Item auf der Hofstat am Klainöedt gannzen Zehent, vnd auf der Hoffstat am Steeg auch Ganzen.......Deß zu wahrem Vrkhundt gib ich ihme offtgedachten jetzigen Lechentragern diesen Lechenbrieff, der mit meinem hieranhangendten Innsigl becräfftigt worden ist.......Geschechen den Vierzehenten Monnatstag Augusty, ...im Aintausendt Sechshundert Sieben vnd Fünffzigisten Jahrs.

Siegel fehlt.

141/17.Jh. Lade A 34

1657, 5. Oktober, Maria Zell (im Wienerwald)

Stift Klein Maria Zell tritt mit Seitenstetten in Konföderation.

Jn Nomine Domini Nosti Iesu Christi. Amen. Quia frater adiuuans fratrem quasi ciuitas firma Sapi=entis praedicatur sententia...........

Hinc nos Anselmus Abbas et Conuentus Monastery Cellae Mariae Ordinis S.Benedicti Dioecesis Passauien=sis....... Sacratissimae Virginis Mariae Patronae nostrae, Sanctissimique Legislatoris nostri Benedicti ac Sororis eius Scholasticae pia intercessione suffulti Confraternitatem contrahimus, seu olim contractam praesentium tenore roboramus cum Reverendissimo in Christo Patre ac Domino Domino Gabriele Abbate, toto=que Conuentu Monastery Seittenstettensis in Austria Ordinis ac Dioecesis eorundem , omnium Missarum et diuinorum Sacrificiorum, Orationum, Vigiliarum, Jeiuni=orum, et abstinentiarum, omniumque bonorum spiritu=alium quae in Monasterio nostro per nos et posteros nostros diuina dignabitur clementia operari, communi=cationem et participationem ysdem concedendo in vita pariter et in morte. Insuper adycientes, quod cum obitus Fratris unius aut plurium praedicti Monasterij Seittenstettensis nobis per literas, ut uocant, Rotula=res intimatus fuerit, singuli Sacerdotes nostri Con=uentus vi pacti huius unam Missam pro Defunctis, non Sacerdotes semel Vesperas et Officium Defunctorum cum tribus lectionibus , Conuersi vero unum Rosarium dicere teneantur. In quorum fidem has Abbatiae et Conuentus Sigillis muniri curauimus, manuque propria subscrip=simus. Ex Cellis Marianis a fundatione Monastery D.XXI.reparatae vero Salutis M.DC.LVII. ,die V.Octobris.

Unterschriften:

Anselmus Abbas ut supra. P.Vdalricus.Subprior et Conuentus.

Siegel des Abtes ,rot, des Konvents olivgrün, beide in Holzkapseln.

142/17. Jh. Lade A 41

1658, 18. Oktober, Wien

Kaiser Leopold verleiht auf Bitten des Rathes von Aschbach dem Balthasar Gagler mehrere Zehent.

Wir Leopold, von Gottes genaden Erwöhlter Römischer Kaiser.....ch........Bekhennen, Daß Vnnß Vnnßere getreue N. Ritter vnd Rath des Marckhts Aspach vnterthänichlich gebetten, daß wür Ihrem fürgestellten Lehentrager Balthasarn Gagler die hernach geschriben Zehendt Wann die vormahls von weillandt der Röm: Khay: Maytt: Ferdinand dem dritten Hochlöblich vnnd Seeligister gedächtnus, vnnserm Höchstgeehrt: geliebsten Herrn vnd Vattern, Zu dero selben RegierungsZeitten, Vermög fürgebracht vnd den Ersten tag Monnatts Julij verschines Sechzehenhundert siebenund Dreyßigisten Jahrs gefertigten Lehenbriefs, ermelter Baltasser Gagler alß auch Ihr damahls gewester Lehentrager gleichfahls Zu Lehen empfangen hätte, Zu Lehen Zuuerleihen genedigclich gerueheten; Daß haben wür gethan.....und seindt Daß die Zehendt, Von Erst ganzen Zehendt auf Zwayen Lehen Zu Obern Aspach, darauf Michael Haußaeckher und Hanns Saurer sizen, Item ganzen Zehendt auf ainem Lehen in Erlach, darauf Peter sitzt, vnd sein gelegen in Aspeckher pfarrhr. Mit Vrkhundt dits Brieffs, geben in Unserer Stadt Wienn, den achtzhenden tag Monnats Octobris nach Crhisti....geburtt Im Sechzehenhundert Acht vnd Funnffzigisten.....Jahr.

Unterschriften:

Franz Trauthson, Grave Zu Falkenstain mpria Statthalter.

Joannes Bapt Suttinger mp. Cazler.

Commissio Dominj Electj Imperatoris in Consilio:

Johann Quintin Grav Jörger.

Andre Leon: Denckh, Dr., mp.

Kaiserliches Siegel, schwer beschädigt

143/17. Jh. Lade A 34

1659, 15. November, Preßburg

Kaiser Leopold I. bestätigt die Privilegien des Stiftes Seitenstetten

"Wir Leopold von Gottes Gnaden Erwölter Römischer Kayßer.....Bekhennen offentlich mit dißem brief, vnnd Thuen Khundt Allermäniglich, daß Vnß der Erdamb, Geistlich Vnser Lieber Andächtiger Gabriell Abbt Zu Seittenstötten, in Vnßerm Erzherzogthumb Öestterreich vnter der Ennß gelegen, Diemietigist fürgebracht, wie daß der Aller Durchleichtigist großmächtigste Fürst, Herr Ferdinand der Dritte, Romischer Kaißer, vnßer Freundlich geliebter Herr Vatter, Hochseeligister gedächtnus, alle vnd iegliche seine Anuertrauten Gottshauß brieff Pruilegiea, vnnd HandVesten, von Weilend Vnßerm Vorfahrern Römischen Kaißern, Königen, vnd Regierenden Erzherzogen zu Öesterreich, Herrrüehrent, vnter dato Wien den Fünfften Octobris, des Verwichenen Sechzehenhundert Sieben vnd Dreyßigisten Jahrs, confirmirt vnd bestättet habe vnd Unß darauf diemüetigist gebetten, daß Wyr als iezt Regierender Herr vnd Landtsfürst, Ihnen dieselbe gleichsfalhs Zu confirmiren Und Zubestätten gnediglich geruheten,.......Das meinen Wir Ernstlich. Mit Urkhundt diß brieffs, besiglt, mit Vnßerm Kayserlichen anhangenden Insigl der geben ist auf unserem Schloß Zu Prespurg den fünfzehenden Monatstag Nouembris, nach Christi Unßers Lieben Herrn und Seeligmachers gnaden reichen gebuehrt Im Sechzehenhundert Neun und Fünffzigisten;.....Jahren.

eigenhändige Unterschriften:

Leopoldt (der ausstellende Kaiser)

....V:Sinzendorff mp.

Rechts unten: Ad Mandatum Sacrae Caesareae Majestatis proprium: J. Khager V: T:..

Majestätssiegel in rotem Wachs an schwarzgelber Seienschnur.

Lade A 42

1660, 23. Jänner, Wien

Abt Gabriel kauft den Taz auf aller seiner Jurisdiktion

"Wir N: einer Löbl: Landtschafft des Ertzherzogthumbs Österreich vnder der Enns Verordnete. Bekennen Hiemit im Nahmen ietztwohlermelter Landtschafft, für Vns, xx und die Nachkommendte Herrn Verordnete von Ambts wegen. Demnach der Röm: Kay: ......Mai:.... Vnserm Allergnädigisten Herrn vnd Landtfürsten, dero getreue N: Ö: Vier Landtständt im verwichenen Sechzehenhunder Sieben vnd Funffzig Jahrigen Landtag den Täz oder duplierte Zapffenmaß im ganzen Lanndt auß fürgetrungenen Hochwichtigen Ursachen auf Ewiggehorsambist bewilligt, vnd darauf allerhöchsternent Ihre Khay: May: solchen Täz denen drey obern N. Ö. Lanndtständten von Prälaten, Herrn, vnd der Ritterschafft auf vorhergangene handlung, hinwiederumb auf Ewig d dergestalt gnädigist überlassen, das Sie drey Obere Ständte selbigen weitter zuverkauffen oder in andere weeg darmit nach Ihrem Belieben vnd Wolgefahlen frey aigenthumblich Zu disponieren fueg vnd macht haben sollen. Als haben derowegen auf wohlermelter Ständte anordnung und bevelck Wir berührten Täz oder duplierte Zapffenmas, Dem Hochwürdigen in Gott Geistlichen auch Edlen Herrn Herrn Gabriel, Abbten Zu Seitenstätten an denen Hernach benanten Orten, als nemblichen bey dem Markht Seittenstetten, Biberbach, St. Geörgen, Bähaumberg, Zangenhoff, Sontagberg, Ybbsitz und auf seiner gantzen Jurisdiktion soweith sich solche erstreckht, umb ein gewisse Summa Gelts (welch e er Herr Kauffer vermög fürgebrachter Einnemberischen Ambts Quiitungen berait völlig bezahlt, vnd entrichtet) aigenthumblich verkaufft vnd überlassen, also und dergestalt, daß er Herr Khauffer, seine Nachkommen, oder getreu brieffs Inhaber, den Täz in obspezifizierten Orthen von St. Georgy Tag deß xxxx verflossenen Sechzehenhundert acht vnd funxfzigisten Jahrs an hinfüro Zu Ewigen Zeiten, nach Inhlt der xx vnderm dato drey vnd Zwaizigisten January deß Sechzehenhundert Neun vnd Fünffzigisten Jahrs, außgangenen Kay: vnd Landtsfürstlichen Täzordnung, einnemen, nuzen, niessen vnd gebrauchen, auch ferrer verkhümmexrn, verkhauffen versezen, Verwechkslen, vnd sonst

in all andere weeg frey darmit handlen, wandlen, tue
vnd Lassen können und mögen, ohne Vnser verordnetên
vnserer Nachkommen, vnd meniglichs ~~Gehorchen/kann~~
Irrung, Hinderus nnd Widersprechen......Wir versiche
auch im Nahmen mehr wohlgedachter N: Ö: Landtständt
von Ambts wegen den Herrn Kauffer....., das der ihme
an bemelten orthen verkaufte täz, von Wein, Bier, vn
allem anderen Getrank hinfüran Zu keiner Zeit mit ei
ger Kontribution, Steüer, Gaab vnd Anlag, wie die im
mer erdacht und genent werden möchte, nicht beladen
werden.......
Dessen Zu Wahrem Vurkhundt, Haben Wir diesen Kauff:
und Schermbrieff mit unserm gewöhnlichen Amtssignete
verferttigt und aigenhändig unterschrieben.
Geben Zu Wienn Den Dreiundzwainzigisten January im
Sechzeheenhundert Und Sechzigisten Jahr.
Unterschriften: Matthäus Abbt zu Lilienfeld. Jacob
Probst Zu St. Dorotheen; Ferd. Max. H. v. Sprintzen-
stein; H. Frantz von Lamberg Fh.; Philipp Jacob Karl
Rey(mundt) von Heyßperg auf Merckhenstein. (2 Präla-
ten, 2 Herren, 2 Ritter)
6 Amtssiegel der Unterschriebenen auf rotem Wachs
in Holzkapsel.

144a/17. Jh. Torso Lade A 34

<u>1661, 31. Jänner</u> (laut Lehenbuch Kod. 14 M, pag. 159)

Abt Gabriel Saur verleiht dem Stephan Gelbenegger zu Erkersdorf, Pf. Wolfsbach, die Eggerwiese zu Beutellehen

".........Gena)den Abbte des Würdigen Vnnßer Lieben Frauen Stüfft Und Gottshauß (......da)ß für Unnß erschinnen ist der Ehrbar Stephan Gelmbegger Zu Erckhenstorff, Susanna seine (........)zu wisen geben, wie daß .... von dem Erbaren Wolffen Wisser am Wipflhoff, Barbara seiner (Hausfrau......) auf der Obern Au, Zwischen der Ebersoedt und des Guetts am Egg, so man die Eggwisen nennet (......) Zu rechtem Beutellehen Führet, durch Ordentlichen Khauff an sich gebracht haben ....."

145/17. Jh. Lade A 34

1661, 18. April, Seitenstetten

Abt Gabriel verleiht der Pfarrkirche zu Waidhofen die Zehente zu Hausmening zu Lehen.

"Wir Gabriel von Gottes Genaden Abbte des würdigen Vnnßer Lieben Frauen Stüfft vnd Closters Seittenstetten Bekhennen hiemit, daß vor Vnnß erschinnen der Edl vnd Vesste Herr Johann Häckhl der Zeit Stattrichter Vnd Khirchen-Probst Zu Waydthouen an der Ybbß, vnd Vnnß gehorsambs Fleiß gebetten, daß Wir Ihme alß Lehentrager der Pfarrkhirchen daselbst genedig gerueheten Zu verleichen Vnnsers Gottshauß Vnd Stüffts aigenthumblichen grossen vnd khleinen Zehent Zu Haußmening auf Neunthalben Güettern in Ulmerfelder Pfarr gelegen, Welchen Zehent hieuor auch der Edle Vnd Vesste Herr Thomaß Eysele Stattrichter daselbsten Von Vnnserm Gottshauß Zu Lehen gehabt, Vnd Von Weillandt Stephan Rotthaler Anno funfzehenhundert Vnd Sechs Zu der Pfarrkirchen gehn Waydthouen Zum Rorate, welches man das ganze Aduent in der tagtunckhl daselbst Zu singen pflegt, verordnet Vnd verschafft worden....
Peutlsteuer .....am Tag Michaelis des Heyligen Erzengel Jährlichen Vier Schilling.....
Zu Vrkhundt haben Wir dißen Lehenbrieff Vnder Vnnserm Grösßern Hieranhangendtem Praelatur Insigl Verferttigt ......der Geben ist Zu Seittenstetten den Achtzehendten Aprilis im Sechzehen Hundert Ain Vnd Sechzigisten Jahr."

Siegel fehlt.

146/17.Jh. A 42

1661,19. Mai, Rom

Kardinal Anton Barberini,Protektor der Röm.Erz-Bruderschaft der hl.Dreifaltigkeit aggregiert die Sonntagberger Bruderschaft der Römischen und macht sie aller Privilegien derselben teilhaft.

Antonius Episcopus Tusculanus Cardinalis Barberinus Sanctae Romanae Ecclesiae Camerarius Venerabilis Archiconfraternitatis Sanctissimae Trinitatis Convalescentium et Peregrinorum in Alma Vrbe Cannonicae institutae Protector

Don Marius Chisius totius Status Ecclesiastici Generalis, Custos, Octavius de MariReuerendae Camerae Apostolicae Clericus Primicerius, Seraphinus Cincius, Bartholomaeus Capranica, et Thomas Fatius reliqui Custodes.

Dilectis Nobis in Christo Utriusque Sexus Confratribus Venerabilis Confraternitatis Sanctissimae Trinitatis in Monte (S)olis Canonicae erectae Salutem in Domino sempiternam. Nos .... libenter nostrae Archiconfraternitati alias eiusdem instituti Confraternitates adiungimus et aggregamus , illisque sic aggregatis Indulgentias, facultates , aliasque speciales gratias, et Indulta iuxta facultatem nobis a Summis Pontificibus concessam impartimur. Qua de re cum Perillustris et admodum Reverendus Dominus Michael Orsvccivs dictae Confratris Procurator aggregationem huiusmodi et Indulgentiarum Communicationem enixe postulaverit. Nos Primicerius, et Custodes praefati totam ipsam Archiconfraternitatem repraesentantes felicis recordationis Clementis Papae VIII Constitutioni super huiusmodi aggregationis, et Coelestis Ecclesiae Thesauri Communicationis moderatione nuperrime editae inherentes his nostris litteris solo Dei amore .... ducti Confraternitatem praedictam auctoritate Apostolica, sive Ordinaria canonice erectam attentis Episcopi, seu Ordinarij loci Consensu , ac his Testimonialibus quibus eius Institutum pietas, ac Religio commendatur, nostrae Archiconfraternitati, dummodo per nos similis gratia prius alteri indicto loco concessa, et tempore huiusmodi Concessionis alij

Archiconfraternitati aggregata non fuerit iuxta facultatem Apostolicam nobis concessam adiungimus, et aggregamus atque illi, eiusque Confratribus In= dulgentias, et Spirituales gratias infra sigillatim descriptas nostrae Archiconfraternitati litteris Pontificiis nominatim, expresse , et praecise con= cessas largimus et communicamus, quarum tenor de verbo ad verbum sequitur, et est talis videlicet

Paulus Papa V. Ad perpetuam rei memoriam. Cum certas Archiconfraternitatibus Indulgentias et gra= tias spirituales, quibus in posterum fruantur duxe= rimus praescribendas. Id circo omnes, et singulas Indulgentias, et peccatorum remissiones, ac poeniten= tiarum relaxationes Archiconfraternitati Sanctissi= mae Trinitatis de Urbe , et illius Confratribus hac= tenus per quoscumque Romanos Pontifices Praedecesso= res nostros concessas revocantes, et annullantes ac nullius roboris, et momenti post hoc a data prae= sentium fore declarantes, DE OMNIPOTENTIS DEI MISERI= CORDIA, ac BEATORUM PETRI et PAULI APOSTOLORUM eius auctoritate confisi omnibus utriusque Sexus Christi fidelibus , qui dictam Archiconfraternitatem in posterum ingredientur die primo eorum ingressus, si vere poenitentes, et confessi Sanctissimum Euchari= stiae Sacramentum sumpserint, et pro salute Romani Pontificis Christianorum Principum concordia, haere= sum extirpatione, ac Sanctae Matris Ecclesiae exal= tatione pias ad Deum preces effuderint Plenariam in mortis quoque articulo eisdem utriusque Sexus nunc et pro tempore existentibus ,qui poenitentes et confessi ac Sanctissima Communione refecti , vel quatenus id facere nequiverint, saltem contriti Nomen Jesu ore si potuerint, sin autem corde devote invo= caverint, etiam plenariam ac tam ipsis pro tempore describendis, quam iam descriptis in dicta Archicon= fraternitate Confratribus similiter poenitentibus, et confessis , ac Sacra Communione refectis, qui Ecclesiam seu Oratorium eiusdem Archiconfraternitatis in festo Sanctissimae Trinitatis quod principale eius dem Archiconfraternitatis esse asseritur a primis vesperis usque ad occasum solis diei eiusdem festi singulis annis devote visitaverint, et ibi ut prae =

fertur, oraverint, Plenariam similiter omnium pecca=torum suorum Indulgentiam, et remissionem misericor=diter in Domino concedimus, ipsis vero, qui pariter Confessi, et Sanctissima Communione refecti Ecclesiam seu Oratorium huiusmodi in die Octava eiusdem Sancti=ssimae Trinitatis visitaverint, septem annos, et to=tidem quadragenas , et qui in alijs diebus infra Oc=tavam eiusdem festi praedictam Ecclesiam, seu Orato=rium visitaverint, et ut praefertur oraverint, ducen=tes dies de iniunctis poenitentijs in forma Ecclesiae consueta relaxamus. Insuper eisdem utriusque Sexus Confratribus, qui semel in Anno Infirmis Convalescen=tibus eiusdem Hospitalis minis traverint, aut Pere=grinos hospicio susceperint, aut pedes illis ablue=rint, aut mensae eorum inservierint, aut alias quo=modolibet operam suam in eorum servicium impenderint, qui huiusmodi exercitium per septem dies continuos fecerint, si poenitentes, et confessi sacram Communi=onem sumpserint, plenariam omnium peccatorum suorum Indulgentiam, et remissionem, ut supra concedimus ; Qui vero operam suam in dicta Exercitia de die in diem contulerint, pro qualibet vice centum dies, ac Confratribus deputatis, qui Sacro induti concioni, quae ad Judeos habetur in praedicto Oratorio iuxta eiusdem Archiconfraternitatis institutum interfuerint, pro qualibet vice quinquaginta dies, nec non eisdem utriusque sexus Confratribus , qui divinis Officijs in praedicto Oratorio diebus festis, et alijs Oratio=nibus per dictam Archiconfraternitatem in Ecclesia seu Oratorio huiusmodi fieri, et celebrari solitis intervenerint, centum dies; Ipsis vero qui Orationi quadraginta horarum in Ecclesia seu Oratorio huius=modi singulis mensibus faciendae saltem per mediam horam devote interfuerint, et ibi prout unicuique eorum suggeret devotio, pias ad Deum preces effuderint ducentos dies. Praeterea tam eisdem utriusque Sexus Confratribus, quam alijs Christifidelibus similiter utriusque sexus, qui poenitentes, et confessi Eccle=siam seu Oratorium praedictae Archiconfraternitatis singulis sextis ferijs Quadragesimae visitaverint, et ibi quinquies Orationem Dominicam , ac Salutatio=nem Angelicam recitaverint, et ut praefertur orave=rint, pro qualibet vice, similiter ducentos dies, ac

eisdem utriusque sexus Confratribus tantum vere poeni=
tentibus et confessis , ac Sanctissima Communione
refectis, qui Ecclesiam seu Oratorium huiusmodi in
Nativitatis ,Annunciationis,Visitationis,Purificatio=
nis, et Assumptionis beatae Mariae virginis festivita=
tibus visitaverint et oraverint, ut praefertur septem
annos, et totidem Quadragenas; Ipsis vero, qui poeni=
tentes, et confessi semel in Mense Sanctissimum Eu=
charistiae Sacramentum sumpserint, et ut supra ora=
verint similiter septem annos, et totidem quadragenas;
Quoties vero corpora Defunctorum Confratrum dictae
Archiconfraternitatis ad Sepolturam (!) associaverint,
Centum dies, ac eisdem Confratribus, qui Confratres
eidem Archiconfraternitati aggregatos Ecclesiys Urbis
visitantes orationis causa comitati fuerint, unum
annum; qui vero dictum Sanctissimum Eucharistiae
Sacramentum quando ad Infirmos pro tempore deferetur,
associaverint, et pro ijsdem infirmis pias ad Deum
preces effuderint, quinque annos, et totidem quadra=
genas de iniunctis eis poenitentijs similiter in
domino relaxamus, Ac eidem Archiconfraternitati, ut
Confraternitates aggregare, illisque omnes supradictas
Indulgentias, et gratias Spirituales servata tamen
forma praescripta in Constitutione felicis recordatio=
nis Clementis Papae VIII. praedictis nostri super dic=
tam Confraternitatum aggregationibus edita communicare
similiter libere, et licite possit, ac valeat auctori=
tate Apostolica tenore praesentium facultatem conce=
dimus, et inpartimur. Non obstantibus Constitutioni=
bus et ordinationibus Apostolicis coeterisque contrari
js quibuscumque; praesentibus perpetuis futuris tempo=
ribus duraturis. Datum Romae apud Sanctum Marcum sub
Annulo Piscatoris die Secunda Octobris 1606. Ponti=
ficatus nostri Anno Primo

Quibus omnibus Indulgentijs ac Spiritualibus gra=
tijs supra sigillatim (!) descriptis pia Confraterni=
tas, eiusque Confratres uti potieri ,et gaudere pos=
sint iuxta felicis recordationis Clementis Pp:VIII
Constitutionem cuius tenor sequitur Videlicet

Clemens PP.VIII Ad perpetuam rei memoriam.

........hac nostra Constitutione perpetuo valitura decernimus, atque statuimus, ut in posterum tam huius Almae Urbis nostrae, quam aliarum Civitatum, et locorum totius Christiani Orbis Regularum, Ordinum ,Religionum, et Institutorum, quibus in eorum, et quibuscunque alijs Ecclesijs, et Collegijs Confraternitates Saecularium erigendi et instituendi facultas concessa est, nec non etiam Archiconfraternitatum, et Congregationum cuiusvis Nationis, nominis,et Instituti illae sint, et in quibuscunque Ecclesijs Domibus,et Oraro=rijs, tam saecularium, quam ut praefertur,quorumcunque etiam Mendicantium, Ordinum,Religionum,et Insttutorum Regularium, quavis tam Ordinaria, quam Apostolica auctoritate erectae ac institutae existant sew(!) alias quomodolibet, et quovis modo introductae reperiantur, quibus alias Confraternitates, et Congregationes instituendi, erigendi,ac sibi aggregandi, illisque priuilegia, Indulgentias facultates, aliasque spirituales gratias, et Indulta praedicta elargiendi, et communicandi potestas a Romanis Pontificibus praedecessoribus nostris vel a nobis, et Apostolica Sede attributa fuit, Magistri Priores, Praepositi, Rectores, Gubernatores, Praeceptores,Primicerij,Praelati, Custodes,Guardiani, Praefecti,Administratores, et alij Officiales, seu Superiores quovis modo nuncupati Regularium siquidem Ordinum, Religionum et institutorum unam tantum Confaternitatem, et Congregationem de consensu tamen Ordinarij loci, et cum litteris eius testimonialibus, quibus Confraternitatis, et Congregationis erigendae,et Instituendae pietas, et christianae charitatis officia, quae exercere cupit, apud nos commendentur, in eorum ,et quibuscunque alijs Ecclesijs, et Collegijs erigere, et instituere. Ceterarum vero Archiconfraternitatum, et Congregationum in singulis Civitatibus, Oppidis, vel locis unam etiam, Confraternitatem et Congregationem dumtaxat,quae Apostolica,vel ordinaria auctoritate prius erecta,ac nulli alteri Ordini, Religioni,Instituto Archiconfraternitati, et Congregationi eiusdem vel allterius Nationis nominis et Instituti aggregata sit,praevio similiter Ordinarij loci, consensu, et cum eius litteris testimonialibus, quibus eiusdem Confraternitates, et Congregationes aggregandae, et instituendae,

pietas, et Christianae charitatis officia,quae exer=
cere consuevit apud nos commendentur, sibi adiungere,
et aggregare possint. Huic vero Confraternitati,et
Congregationi erigendae, instituendae,seu aggregan=
dae, ea tantum priuilegia, Indulgentias, facultates,
aliasque Spirituales gratias,et Indulta quae ipsi
Ordini, Religioni, et Instituto erigenti, instituenti,
ac communicanti,seu Archiconfraternitati, et Congrega=
tioni aggreganti nominatim, et in specie, non autem
quae per extensionem, vel communicationem , sub quo=
vis modo concessa sunt, et illa quidem non sub gene=
rali forma verborum vel ad instar, sed expresse, et
in specie communicare valeant. Statuta autem pro re=
gimine Ordinum, Religionum, et Institutorum erigen=
tium, instituentium, et communicantium, seu Archicon=
fraternitatum et Congregationum aggregantium edita
Confraternitatibus, et Congregationibus erigendis,
instituendis, et aggregandis, et quibus communicatio-
nes Priuilegiorum, et aliorum praedictorum fiunt,
impartiri non possint, nisi ea prius ab Episcopo Dioe=
cesano examinata, et pro ratione loci approbata fue=
rint, quae nihilominus eiusdem Episcopi decretis, ac
moderationi et correctioni in omnibus semper subiecta
remaneant. Insuper volumus, et ordinamus, ut praedic=
ti Ordines ,Religiones, et Instituta erigentia, insti=
tuentia, et Communicantia, nec non Archiconfraterni=
tates, et Congregationes aggregantes certam erigendi,
instituendi, aggregandi ,et communicandi formulam a
Nobis novissime approbatam, diligenter observent,
secundum quam priuilegia, Indulgentias, facultates,
aliasque speciales gratias, et indulta ipsis Ordini=
bus, Religionibus, et Institutis erigentibus, institu=
entibus, et communicantibus, seu Archiconfraternitati=
bus, et Congregationibus aggregantibus nominatim,et
expresse, non autem per communicationem, neque ad
instar, ut supra concessa ipsis Confraternitatibus,
et Congregationibus erigendis, instituendis et aggre=
gandis, et quibus Communicationes fiunt communicare
possint; quibus Confraternitates, et Congregationes
eiusdem dumtaxat Nationis, nominis Ordinis, Religio=
nis, et Instituti Archiconfraternitatis, et Congrega=
tionis,cui aggregantur, iam hactenus aggregatae,
quam in posterum aggregandae utantur,potiantur,et

gaudeant, ita ut dictarum Confraternitatum, et Con=
gregationum erectarum, institutarum,et aggregatarum ,
ac quibus communicationes factae sunt, Ministri,Of=
ficiales,et alij supra dicti priuilegia, indulgentias,
Facultates,aliasque spirituales gratias et indulta
huiusmodi, paevia tamen recognitione Ordinarij loci,
qui adhibitis duobus de eiusdem Ecclesiae capitulo
illa iuxta Sacri Concilij Tridentini decretum promul=
ganda decernat, debitis temporibus promulgare valeant.
Quibus etiam Ministris, officialibus, et alijs prae=
dictis Eleemosynas, et alia oblata Christianae chari=
tatis subsidia iuxta modum, et formam per Ordinarium
loci praescribendam,remotis tamen mensis, peluibus,
et capsis, quae in Ecclesijs, et Oratorijs dictarum
Confraternitatum, et Congregationum publicae ad hoc
exponi consueuerunt, excipiendi potestas detur Atque
hoc ipsum Ordines, Religiones,et Instituta erigentia,
instituentia, ac communicantia, seu Archiconfraterni=
tates, et Congregationes aggregantes,tam Almae Urbis
nostrae, quam aliarum Civitatum, et locorum quorum=
cunque iuxta modum a Vicario Urbis, et ab Ordinarijs
locorum respective praescribendum observare teneantur.
Eleemosynas autem sic collectas in reparationem,et
ornatum Ecclesiarum tam Ordinum Religionum, et In=
stitutorum erigentium, instituentium, et communican=
tium ac Archiconfraternitatum, et congregationum
aggregantium,quam Confraternitatum, et Congregationum
erigendarum, instituendarum, et aggregandarum, et
quibus communicationes fient, aut in alios earum
pios usus arbitrio eiusdem Vicarij nostri in Urbe,
nec non Ordinariorum locorum respective fideliter
exponere atque erogare procurent, ut omnes intelligam
Coelestes Ecclesiae thesauros non quaestus, aut ali=
cuius lucri causa, sed pietatis, et Charitatis exci=
tandae gratia ex Apostolicae Sedis benignitate Chri=
stifidelibus apperiri. Praeterea volumus, ut
Confessarij, qui vigore priuilegiorum ipsis ordinibus,
Religionibus, et Institutis erigentibus, instituenti=
bus,et communicantibus, seu Archiconfraternitatibus,
et Congregationibus aggregantibus concessorum, ac
Confraternitatibus, et Congregationibus aggregandis
communicandorum pro tempore eligi possunt,et poterunt,
saeculares scilicet in Alma Urbe a praedicto nostro

Vicario, extra Urbem, vero a locorum Ordinarijs,Re=gulares autem non solum a praedicto nostro Vicario, et a locorum Ordinarijs respective, sed etiam a suis superioribus approbati sint, utque Confratres con=fitentes a criminibus, casibus,et censures iuxta dic=torum priuilegiorum (quatenus tamen sint in usu,et Sacri Concilij Tridentini decretis, ac Romanorum Pon=tificum Praedecessorum nostrorum, et nostris Constitu=tionibus non adversentur, nec revocata, aut sub ali=quibus revocationibus comprehensa sint) formam et tenorem dumtaxat absolvere valeant. Decernimus in=super, ut ijdem Confessarij praedictos Confratres cuiuscunque gradus, status, ordinis conditionis et praeeminentiae etiam si speciali nota dignae fuerint, a casibus contentis in litteris, quae die ~~Cene~~ Coenae Domini legi consueuerunt, nec non violationis, immuni=tatis, et libertatis Ecclesiae, et clausurae Monaste=riorum Monialium, si videlicet sine necessaria, et urgenti causa, ac sine Superiorum licentia, vel etiam si causa, et licentia concessa abutentes praedicta Monasteria ingressi fuerint, nec non violentae manus iniectionis in clericum, et singularis certaminis seu duelli, ac ab alijs etiam casibus tam a nobis, quam a praedicto nostro in Urbe Vicario, et locorum Ordinarijs respective reservatis, et pro tempore reservandis, et etiam a quavis excommunicatione ab homine later absol=vere, et super irregularitatibus,tam ex aliquo defectu provenientibus, quam occasione delicti contractis cum aliquo dispensare praetextu dictorum priuilegiorum nullo modo possint. Demum statuimus, et pariter ordi=namus, ut Confraternitates, et Congregationes ubivis locorum, quavis auctoritate, ut praefertur erectae,et Institutae, et quibus communicationes praedicte factae sunt ac cuicunque ex dictis ordinibus Religionibus, Institutis, Archiconfraternitatibus, et Congregationi=bus ubilibet existentibus, hactenus aggregatae ab eis=dem respective Ordinibus, Religionibus, Institutis Archiconfraternitatibus, et Congregationibus novas erectionum, Institutionum, Communicationum, et aggre=gationum litteras iuxta formam a nobis novissime appro=batam, infra annum, si in Europa sint, et si extra Europam fuerint, infra bienium a die publicationis praesentium in Romana Curia faciendae computandos im=penare teneantur, alioquin dicto tempore elapso,

erectiones, institutiones, et quaecunque communica=
tiones priuilegiorum, facultatum, Indulgentiarum,
aliarumque spiritualium gratiarum, et Indultorum,
et aggregationes illarum vigore ipsis concessae nulli=
us sint roboris, et momenti, ac revocatae, et abolitae
censeantur eo ipso. Erectionum autem institutionum,
communicationum, et aggregationum tam hactenus fac=
tarum, quam deinceps faciendarum litterae ab ipsis
ordinibus, Religionibus, Institutis seu Archiconfra=
ternitatibus, et Congregationibus, gratis omnino,ac
nulla prorsus mercede, etiam a sponte tantibus accep=
ta expediri et concedi debeant. Quod si Ministri
aliqui superiores vel officiales quocunque nomine
nuncupati ordinum, Religionum, et Institutorum, seu
Archiconfratrum, Congregationum, et Confraternitatum
huiusmodi, quavis auctoritate,vel privilegio et offi=
cio fungantur, et praefulgeant,contra praemissa in
aliquo venire, vel facere praesumpserint, Erectiones,
Institutiones, et quaecunque communicationes privi=
legiorum, Indulgentiarum,facultatum, spiritualiumque
gratiarum, et Indultorum, aliorumque praemissorum
concessiones, nec non aggregationes per ipsos facien=
dae, seu renovandae, nullius sint roboris,et momenti,
et quilibet eorundem ministrorum Superiorum, offici=
alium, et aliorum praedictorum, privationis Offici=
orum,quae obtinet, ac inhabilitatis ad illa et alia
in posterum obtinenda, poenam, quae ab alio quam a
nobis, vel Romano Pontifice pro tempore existente
remitti non possit, incurrat eo ipso. Decernentes
praesentes litteras perpetuo validas, et efficaces
existere,et fore,..........
... Ut autem praesentes litterae ad omnium, quos
concernunt notitiam facilius deveniant, volumus illas
ad Valvas Basilicarum S.Joannis Lateranensis, et
Principis Apostolorum de Urbe, et in Acie Campi Flo=
rae more solito publicari, et affigi atque ijs inde
amotis earundem exempla etiam impressa ibi affixa
relinqui, factaque publicatione huiusmodi, Omnes
Regulares Ordines, Religiones,Instituta Archiconfra=
ternitates,Congregationes, et Confraternitates saecu=
larium, quae in Urbe quidem post mensem, quae vero
in Europa post decem menses, quae demum extra Europam
fuerint, post octo decem menses a die publicationis

huiusmodi computandos, per inde afficere, et
ac si eorum cuilibet nominatim insinuate fuissent.
et nihilominus, ut ipsae praesentes litterae notiores
fiant, magisque omnibus innotescant, Universis et
singulis Venerabilibus fratribus Patriarchis, Primati=
bus, Archiepiscopis, Episcopis, et alijs locorum
ordinarijs per easdem praesentes committimus et man=
damus, ut per se, vel alium, sew alios, hasce nostras
litteras postquam earum exemplum receperint, seu
earum notitiam habuwrint semel aut pluries, prout
eis magis expedire visum fuerit, in suis Cathedrali=
bus, et maioribus respective Ecclesijs Civitatum,
Oppidorum, et locorum quorumcumque eorum dioece=
sum, dum in eis maior Populi multitudo , ad
Divina convenerit, solemniter publicent, et publica=
ri auctoritate nostra Mandent et faciant. coeterum
quia difficile foret easdem in praesentes ad singula
loca, ubi opus esset deferri volumus et simili
auctoritate decernimus ut earum transumptis etiam
impressis manu alicuius Notarij publici subscriptis,
et Sigillo alicuius Personae in dignitate Ecclesiasti
ca constitutae munitis, eadem ubique fides habeatur,
quae ipsismet litteris haberetur si essent exhibitae
et ostensae. Datum Romae apud Sanctum Petrum sub
Annullo Piscatoris die prima Decembris M.CD.IIII
Pontificatus nostri Anno tertio decimo.

Volumus tamen quatenus praedicta Confraternitas,
et illius Confratres teneantur infra tres menses
proximos suscipere, et susceptum gestare habitum
rubei coloris, ac se in unum ex infrascriptis pijs
operibus exerceret . Hoc est Hospitalitatis Paupe=
rum infirmorum, Convalescentium Hospi=
cij, peregrinorum, vel Maritagij pauperum
Puellarum, alijs praesentes sint nullae in illius=
que roboris, vel efficatiae. Decernentes ulterius
praesentibus litteris nostris eandem fidem adhibendam
fore quae prae insertis litteris originalibus adhi=
berentur. si forent exhibitae, vel ostense. In
quorum omnium, et singulorum fidem, et testimonium
has nostras litteras exinde fieri, et per nostrum
Secretarium subscribi et publicari mandavimus, et
sigillorum ipsius protectoris, et Archicon=

fratris iussimus, et fecimus appositione muniri. Datum Romae in loco solito nostrae Congregationis Anno a Nativitate Domini nostri Jesu Christi M.DC.LXI . Indictione decima quarta die vero unde=cima Mensis Maij . Praesentes Sanctissimi Domini Nostri Domini Alexandri Divina Providencia P.P. VII Anno eius septimo.

Unterschriften : .Antonius.. ....
Marius Chisius Custos
Octavius de Mari Primicerius
Bartholomaeus ~~Pabra~~ Capranica ...
Thomas Farius Custos

Nicolaus Mignanus (?) Sectetarius

Ovales Siegel,rot, in Blechschachtel.

147/17.Jh. A 34

1661,9. Dezember , Rom

Ablaßbrief Alexanders VII. für Sonntagberg (Altarprivileg)

Alexander PP.VII.
Ad futuram rei memoriam .Omnium saluti paterna chari=tate intenti .... igitur Ecclesiam Sanctissimae Trinitatis Loci Sontagberg Passaviensis dioecesis , et in ea situm altare Confraternitatis eiusdem Sanc=tissimae Trinitatis simili ad praesens privilegio minime decoratum hoc speciali dono illustrare, auctori tate Nobis a Domino tradita .... ut quandocunque Sacerdos aliquis Saecularis, vel cuiusvis ordinis regularis missam defunctorum in die commemorationis defunctorum et singulis diebus infra illius octavam ac secunda feria cuiusvis hebdomade pro anima cuius=cunque dictae Confraternitatis Confratres, et Conso=roris, quae deo in charitate coniuncta ab hac luce migraverit, ad praedictum altare celebravit, anima ipsa de thesauro Ecclesiae per modum Suffragij Indul=gentiam consequatur. Ita ut eiusdem Domini nostri JESU Christi, ac beatissimae virginis Mariae, Sancto=rumque omnium meritis Sibi Suffragare, e Purgatorij liberetur concedimus et indulgemus ....
Praesentibus ad Septennium tantum valituris. Datum Romae apud Sanctam Mariam Maiorem Sub Annulo Piscatoris Die JX Decembris MDCLXI. Pontificatus Nostri Anno Septimo.

Gratis pro Deo S.Vgolinus

148/17.Jh. A 34

1662, 3. Juni, Rom

Papst Alexander VII. gewährt dem Diakon Fr.Teophil Jänckh eine Altersdispens von 11 Monaten zum Empfange des Presbyterates.

Alexander PP.VII.
Dilecte Fili salutem et apostolicam benedictionem . Religionis zelus, vitae ac morum honestas aliaque laudabilia probitatis et virtutum merita super quibus apud Nos Fidedigno commendaris testimonio Nos inducunt ut te specialibus favoribus et gratijs prosequamur. Cum itaque sicut Nobis nuper exponi fecisti, tu qui, ut asseris in sacro Diaconatus ordine constitutus existis et Fervore devotionis accensus ad sacrum etiam Presbyteratus ordinem quantocitius promoveri et propterea tibi de infrascripta dispensatione provideri summopere desideres: Nos te praemissorum meritorum tuorum intuitu Specialibus Favoribus et gratijs prosequi volentes et a quibusvis excommunicationis suspensionis et interdicti alijsque ecclesiasticis sententijs censuris et poenis a Jure vel ab homine quavis occasione vel causa latis si quibus quomodolibet innodatus existis, ad effectum praesentium dumtaxat consequendum harum serie absolventes et absolutum fore censentes Supplicationibus tuo nomine Nobis super hoc humiliter porrectis inclinati Tecum ut si etiam quando Tredecim menses tantum tibi de aetate ad id a Sacro Concilio Tridentino requisita defuerint. defectu huiusmodi non obstante si nullum aliud canonicum tibi obstet impedimentum et dummodo ad id idoneus reperiaris, servatisque servandis ad dictum sacrum Presbyteratus ordinem de superiorum tuorum licentia promoveri et promotus in illo et in altaris ministerio ministrare libere et licite valeas auctoritate Apostolica tenore praesentium dispensamus. Non obstantibus Constitutionibus et ordinationibus Apostolicis caeterisque contrarijs quibuscumque.Datum Romae apud S.Mariam maiorem sub annulo Piscatoris Die III.ª Junij MDCLXIJ Pontificatus Nostri Anno Octavo

S.Vgolinus

Rückseite:Dilecto filio Theophilo Janck monacho ordinis sancti Benedicti.....professo.

149/17.Jh. A 34

1662, 15. Juni, Rom

Indulgenzbrief des Papstes Alexander VII. für Sonntag=
berg

Alexander PP.VII.
Universis Christi Fidelibus praesentes litteras in=
specturis salutem et Apostolicam benedictionem.
Ad augendam Fidelium religionem ....
omnibus utriusque sexus Christi Fidelibus vere
poenitentibus et confessis, ac sacra Communione
refectis qui Ecclesiam Sanctissimae Trinitatis Montis
Solis Passaviensis diocesis non
cui Ecclesiae eiusque cappellis et altaribus sive
omnibus sive singulis eamque seu eas vel ea aut
illam seu illorum singulas vel singula etiam visitanti
bus nulla alia indulgentia reperitur concessa die
festo Dedicationis S.Michaelis Archangeli a primis
vesperis usque ad occasum solis festi huiusmodi sin=
gulis annis devote visitaverint, aut oratione qua=
draginta horarum continuatarum non autem interpola=
tarum in eadem Ecclesia die Festo Sanctissimae Trini=
tatis de licentia Ordinarij instituendae per aliquod
temporis spacium devote interfuerint, et ibi pro
Christianorum Principum concordia, haeresum extirpati=
one ac Sacrae matris Ecclesiae exaltatione pias ad
Deum praeces effuderint, quo die ipsorum id egerint,
plenariam omnium peccatorum suorum indulgentiam et
remissionem misericorditer in Domino concedimus.
Praesentibus ad septennium tantum valituris......
Datum Romae apud S.Mariam maiorem sub annulo Piscato=
ris die XV. Junij MDCLXIJ Pontificatus Nostri Anno
Octavo .

Gratis pro Deo .... S.Vgolinus

Rückseite: Pro monte solis Sunnen Berg

1662,8.September, Graz

Doktordiplom des Franziskus Friz von der Universität Graz.

Leonardus Bachin,E Societate Jesu SS: Theologiae Doctor et in hac alma Vniversitate Graecensi Cancellarius. Omnibus Jnspecturis Salutem.
Multum Sane Refert,Vt Ji,Qui Laudatissimis Scientiis, Ac Artibus Studium, Industriamque addixere,......... suae solertiae testes omni exceptione maiores nanciscantur.Quo in genere, quia Nobilis, Excellens, et Doctissimus Dominus Fidelis Franciscus Friz ea praestitit ~~xxx~~, ut post assiduam, indefessamque litterarum tractationem, Philosophicas disciplinas praeclaro sane operae pretio comprehenderit, ac integro triennio, qua disputando frequenter, qua propugnando insigne retulerit laboris, laudataeque operae emolumentum, nec non egregia prompti, et perpoliti ingenij specimina dederit. ....(postquam insuper universae Philosophiae conclusiones summa cum laude omnium publice popugnavit.) in numerosissimo Nobilissimorum Procerum, Doctorumque consessu, supremum Philosophicae laureae gradum ..... est consecutus. Unde nostrarum partium fuit praedictum nobilem, excellentem, ac doctissimum Dominum Artium Liberalium et Philosophiae Doctorem ab hac Universitate nostra discedentem, hoc publico testimonio pro meritis prosequi, et quam candidi mores, constansque eius solercia meruit, commendatione singulari fulcire. .... Testamur praeterea eundem in Album Academicum insertum, omnibus et singulis Privilegiis, immunitatibus indultis, gratijs a summis Pontificibus, nec non Augustissimis Romanorum Imperatoribus huic nostrae Universitati liberalissime concessis gaudere posse , ac debere. Quae omnia, ut robur habeant, Generosi,et clarissimi Domini Notarij Academici subscriptione et maiori Universitatis nostrae sigillo communiri fecimus. Graecij in Styria 8 die Septembris Anno 1662.

Leonardus Bachin Soc.Jesu Universitatis Cancellarius mria.

Joannes Sigismundus Willenbrach p.t.Notarius Academicus.

Siegel, rot, in Holzkapsel,an schwarzem Seidenband.

FRIZ, SEITENSTETTNER KONVENTUALE, 1674-78 SUPERIOR AM SONNTAGBERG

151/17.Jh Papier A 34

1662,5.Oktober,Rom

Erteilung der geistlichen Vorrechte der Dominikaner.

In Dei Filio sibi dilecto Domino Domino Gabrieli Abbati Amplissimo et Reverendissimo Monasterij Divae Virginis in Seiiienstetten,Admodum Reverendo Patri Priori, Coeterisque omnibus Reverendis,Religiosissimis Patribus et Fratribus.

Frater Ioannes Baptista De Marinis Ordinis Praedicatorum humilis Mag.Generalis et Seruus salutem et perfectam Sanctorum communionem.

Dum temporalia non licet, aeterna, quae possumus, bona, Ordini nostro bene affectis,Domino largiente,referre, et mutuae ac religiosae dilectionis fructus libenter impertiri Christianae charitatis et gratitudinis lege tenemur: .... Vestre igitur in nos benevolentiae conscij et memores ...... omnium divinorum Sacrificiorum, et officiorum, orationum, praedicationum,studiorum, vigiliarum,jejuniorum, abstinentiarum, disciplinarum, peregrinationum, laborum, aliorumque bonorum operum, quae per Fratres et Sorores nostri Ordinis Divina Bonitas in Mundo fieri dederit universo, communionem et participationem ultro Vobis concedimus, ... In quorum fidem his officij nostri sigillo munitis, manu propria subscripsimus. Datum Romae ,Die quinto Mensis octobris Anno reparatae salutis 1662 Assumptionis nostrae primo

Fr.Jo.Bta.De Marinis Fr.Hieronymus Victorius Mag. et socius

Papiersiegel. Vordruck mit handschriftlichen Eintragungen.

152/17.Jh. A 34

1662, 31. Dezember, Waidhofen an der Ybbs

Zeugnis und Abschied des Wolf Albrecht von Hilbrechting und Talheim, gewesenen Stadtschreibers in Waidhofen ~~in Waidhofen~~ an der Ybbs

Wir N. Richter, vnd Rath der Statt Waidhofen an der Ybbß, ...Bekhennen, in Endbiettung, vnßere ganz Willig: vnd gebüerlichen Diensten, wie solches eines Jeden Condition, vnd gelegenheit erfordert, vnd sichs gebührt, ...Demnach, der Edl, vnd Wolgelehrte Herr Wolf Albrecht, von Hilbrechting, vnd Talhaimb, Khays: Notarius Publicus, vnßer bißhero gewester freundlich Lieber Syndicus, Vnd Stattschreiber, von dem Löblichen Stüfft vnd Closster Seittenstetten, auf deßen Vorhero beschehenes gebührliches ansuechen, Jüngsthin Zu Ihrem Hoffrichter an: Vnd aufgenomben worden; Dannenhero Er seine alhier getragene Stattschreiberey resigniert, vnd abgetretten hat, ...(achtjährige Tätigkeit als Stadtschreiber in Waidhofen).....Bezeugen demnach in Crafft diß, daß sich erwenter Herr Wolf Albrecht, in Zeith seiner Ihme Anvertrautten Stattschreiberey, alß auch sonst anderwerttig aufgetragnen, Vnd Vnß Vnd daß Gemaine Stattweeßen Concernierenden sachen, Vnd Verrichtungen, iederzeith Treülich, fleisßig Vnd Verschwigen Verhalten,.....
Beschehen Zu Waidhouen an der Ybbß, den Lessten December, nach Christi vnsers Lieben Herrn Erlößers, Vnd Seeligmachers Geburt, Im Aintausendt Sechshundert ZwayVndSechzigisten Jahr.

Siegel abgeschnitten.

153/17.Jh. A 34

1663,24. November, Passau

Carl Joseph Bischof von Passau erteilt Abt Gabriel die Meßlizenz für die Abteikapelle.

Carolus Josephus Dei Gratia Archidux Austriae Dux Burgundiae .... Generalis Militiae Hierosolymitanae ordinis Beatae Virginis Mariae Teutonicorum in Prussia Administrator, ac eiusdem per Germaniam et Italiam partesque transmarinas magnus Magister Episcopus Passaviensis, Olomucensis et Vratislaviensis, Comes Tyrolis et Goriciae etc. Venerabili Docto ac Fideli Nobis in Christo dilecto Gabrieli Monasterij Seittenstetensis Ordinis S.Benedicti, inferioris Austriae Passaviensis Nostrae Diaecesis Abbati Salutem in Domino. Iuxta Pastoralis nostri officij curam ..... ad humilimam petitionem tuam Authoritate Nostra Ordinaria .... licentiam damus per praesentes, quatenus in Sacello seu oratorio habitationi tuae Abbatiali contiguo, et pro tanto Sacramento decenter ornato super Ara portatili consecrato non solum Tu sed etiam quivis alius sacerdos sive religiosos! sive saecularis rite ab Episcopo ordinatus ...... tam diebus festivis, quam feriatis sacrificium missae celebrare possit ac valeat. In quorum fidem has Officialatus nostri sigillo muniri iussimus ad nostram usque revocationem valituras. Datae in Civitate nostra Passaviensi die vigesima quarta mensis Novembris Anno Domini millesimo sexcentesimo sexagesimo Tertio.

Adam Cammerpaur J.V.L.
Officialatus Passauiensis Notar.

154/17. Jh. Lade A 34

<u>1664, 26. August, Steyr</u>

Der Stadtrat von Steyr verkauft dem Wolff Albrecht von Hilbrechting, Hofrichter zu Seitenstetten, ein Haus zu Steyr.

Wir N: Bürgermaister, Richter vnd Rath der khays: vnd Landtsfürstl: Statt Steyr, des Ertzhertzogthümbs Össterreich ob der Ennß Bekhennen,.....daß Wür dem Edlen Vnd Gestrengen Herrn Wolff Albrechten von Hilbrechting des Löbl: Stüfftes Vnd Closters Seittenstetten Wolbestelltem Hofrichter etc. Helenae dessen Ehefrawen Vnd dero beeden Erben Vnser aigenthumbliche Von Von (!) denen alhiesigen Herrnen Patribus Dominicanis uberlassene Margaretha Leiblische Behausung (=Behausung der Margaretha Leibl) in der Statt am Grienorth an der Obern Zeill Zwischen Gmainer Statt Vorhero Thomae Schräpacherischen: Vnd Christophen Nicolaj Häusern gelegen, durch Vnser Vnd Gemainer Statt Statt Cammer Vnd Steürambt ex officio Verkahaufft Vnd Zukhauffen geben haben .... Dessen Zu wahrem Vrkhundt haben Wür disen Khauffbrieff mit Vnserem Vnd Gmainer Statt Hieranhangendten Insigl Verferttigter Von Handen geben. Beschechen Steyr den Sechs Vnd Zwainzigisten Augusti Sechzehenhundert Vier Vnd Sechzig.

Siegel der Stadt Steyr in rotem Wachs mit Holzkapsel an grünweißer Schnur.

155/17.Jh. Papier Lade A 34

1664,8.Dezember, Seitenstetten

Das Stift Seitenstetten tritt mit dem Kloster Andechs in Bayern in Conföderation.

Reverendissimo et Amplissimo Dpmino Domino Coelestino Abbati, Nicolao Priori, Totique Venerabili Conventui In Monte Sancto Andecensi, Ord.S.P.N.Benedicti. Nos Gabriel Abbas, totusque Conventus B.M.V.in Seittenstötten, eiusdem S.Ordinis, Dioecesis Passaviensis, pium sincerae Charitatis affectum offerimus, pariterque Salutem precamur in Domino etc.

....Matura igitur consideratione, vestrum erga nos affectum considerantes, unanimi Consensu vos omnes praesentes et futuros vestros Professos in nostram Confraternitatem libenter admittimus, et participationem omnium bonorum Operum, Missarum,Orationum, Abstinentiarum, Eleemosynarum, Vigiliarum, aliorumque spiritualium exercitiorum, quae Divina Clementia per nos praesentes et Successores nostros in dicto Monasterio Seittenstöttensj operari dignabitur, Vobis et Vestris Successoribus, etiam defunctis in Christo, quantum quidem suo modo fieri potest, tenore praesentium libere concedimus. Cumque obitus cuiuscunque Vestrum (quem Deus felicem faciat) nobis per litteras indicatus fuerit, nomen illius Catalogo Mortuorum inscribemus: Placebo et Vigilias Trium Lectionum cum pulsu campanarum in Choro orabimus, Missamque Defunctorum contabimus (corr. zu dicemus mit Bleistift von anderer Hand). Taque quae his litteris Charistatis vestrae liberaliter concedimus, eadem omnia et Singula, ut nobis vicissim exhibeatis, iure postulamus. Hanc ergo inter nos Confoederationem DEVS Opt. Max. ratificare et ad sui Nominis honorem nostramque utilitatem confirmare dignetur. Datum et nostris Sigillis Abbatiae et Conventus roboratum, in nostro Monasterio D. V. M. in Seittenstötten Anno 1664 Mense Decembri 8. Die.
Papiersiegel des Abtes und Konventes mit den Unterschriften: Gabriel Abbas

P. F. Adamus Prior
et totus Conuentus
ibidem.

1664, 8. Dezember, Ettal

Das Benediktinerstift Ettal tritt mit Seitenstetten in Conföderation.

Reverendissimo et Amplissimo D.D.Gabrieli Abbati, Adamo Priori,Totique Venerabili Conventui Seittenstöttensi Ord:S.P.N.Benedicti. Nos Virgilius Abbas,totusque Conventus B.M.V. in Ettal eiusdem S.Ordinis, Dioecesis Frisingensis, pium sincerae Charitatis affectum offerimus, pariterque salutem precamur in Domino.

.....Matura igitur deliberatione Vestrum erga Nos affectum considerantes, unanimi Consensu Vos omnes praesentes et futuros vestros Professos, in Nostram Confraternitatem libenter admittimus, et participationem omnium bonorum operum, Missarum Orationum,Abstinentiarum Eleemosynarum; Vigiliarum,aliorumque Spiritualium Exercitiorum, quae Divina Clementia per Nos praesentes et Successores Nostros in dicto Monasterio Ettalensi operari dignabitur, Vobis et Vestris Successoribus, etiam defunctis in Christo, quantum quidem Suo modo fieri poterit, Tenore praesentium libere concedimus. Cumque obitus cuiuscunque Vestrorum (quem Deus facilem reddat) nobis per litteras indicatus fuerit, nomen illius Catalogo Mortuorum inscribemus: Placebo et Vigilias trium Lectionum cum pulsu Campanarum in Choro orabimus, Missamque Defunctorum cantabimus. Itaque quae his litteris Charitati Vestrae liberaliter concedimus eadem omnia et Singula, ut nobis vicissim exhibeatis, iure postulamus. Hanc ergo inter nos Confoederationem Deus Opt: Max: ratificare, et ad Sui Nominis honorem, nostramque utilitatem confirmare dignetur. Datum, et nostris Sigillis Abbatie et Conventus roboratum, in Nostro Monasterio D.V.M.in Ettal 8. Mensis Decembris, Anno M.DC.LXIV.

Papiersiegel:Abt und Konvent
Unterschriften: Virgilius Abbas
F.Aemilianus Prior cum Conventu

157/17.Jh. Lade A 34

<u>1664 s. d. et l.</u>

Freisprechbrief der Aschbacher Hufschmiedzunft für Michael Lamerhuber

Wür N: Zöchmaister vnnd ein gancz löbl: Handtwerch der Hueffschmit Rettlicher Zunfft im Kayserlichen Marckht Aschbach in Erczherzogtxhumb Össtereich unnder der Enß gelegen bekhennen hiemit offentlich, ...
...daß vor Vnnß khommen Vnnd erschienen ist der ehrngeachte Maister Paul Strenberger Hoffschmit Zu Seittenstötten, Vnnd gab Vnnß in gehorsam Zuuernemmen, Wie daß er Verschiner Zeit auf drey Jar lang ainen Lehrjungen Namens Michael Lamerhueber, des Simon Lamerhuebers, Vnder Closter Seittenstötten InWohner, Susanna sein Ehewürdin, baidxer Eheleiblicher Sohn, alda nach Handtwerchxsgewohnheit Vorgebracht vnnd auf gedingt hat, Nun aber er solche gemelte drey Jar lang vollkhomentlich Uberstandten, vnnd außgelehrnt, sich auch der Zeit seiner Insteheten Lehrjahren gegen Vnns seinem Lehrmaister, vnd gegen allermäniglich vnsers Wissen erbar Rettlich (2x!) vnd fxxxx fromblich erZaigt vnd Verhalten, wie es ainem Rettlichen Lerjungen gebiehrt.....hierüber ist er....Vor Vnnser Offner ladt, seiner lehrJahr frey Vnnd ledixg gesprochen worden, ...gxeben wir Ime....disen lehrbrief welcher mit vnnseren gewöhnlichen hieranhangeten handtwerchsInsigl verferttigt worden ist. xxx
......Beschehen nach Cristj geburth .....Anno Sechszechenhundtert Vier vnd Sechszigisten Jar.
Ein Siegel der Innung in grünem Wachs in Holzkapsel.

158/17.Jh.   A 34

1665,27. April, Rom

Indulgenzbrief des Papstes Alexander VII. für den Sonntagberg

Alexander PP.VII
Vniversis Christi Fidelibus praesentes litteras inspecturis Salutem et apostolicam benedictionem.
Ad augendam Fidelium religionem et animarum Salutem coelestibus Ecclesiae thesauris pia charitate intenti. omnibus utriusque sexus Christi Fidelibus vere poenitentibus .... ac sacra Communione refectis qui Ecclesiam montis Sanctissimae Trinitatis Sontaberg nûncupati Passauiensis Seu alterius Diocesis non tamen Regularium Cui Ecclesiae eiusque Capellis et altaribus sive omnibus sive singulis eamque seu eas vel ea aut illarum seu illorum singulas, vel singula etiam ..... nulla alia Indulgentia reperitur concessa die festo eiusdem Sanctissimae Trinitatis a primis vesperis, usque ad occasum solis Dominicae huiusmodi singulis annis devote visitaverint et ibi pro Christianorum Principum concordia haeresum extirpatione sanctae matris Ecclesiae exaltatione pias ad Deum preces effuderint plenariam omnium peccatorum suorum indulgentiam et remissionem misericorditer in Domino concedimus. Praesentibus ad Septennium tantum valituris. Volumus autem ut si alias Christi Fidelibus dictam Ecclesiam sive Capellam aut altare in ea situm in quocumque alio anni die visitant,aliqua alia Indulgentia perpetuo, vel ad tempus nondum elapsum duratura et in erectione et quovis modo quantumlibet privilegiato concessa fuerit, vel si pro impetratione praesentatione .... Seu publicatione praesentium aliquid vel minimum detur aut sponte oblatum accipiatur praesentes nullae sint. Datum Romae apud S.Mariam Maiorem sub Annulo piscatoris Die XXVIJ Aprilis mdclxv Pontificatus nostri Anno Vndecimo

Gratis pro Deo .....   S.Vgolinus

159/17.Jh. A 42

1665, 12. Mai, Wien

Testimonium für den Apotheker Matthias Cichoszewsky

"Ich Friedrich Müller von Löwenstein Einer Löblichen N: Ö: Landtschafft bestelter Apothecker, in der Kayserlichen Haupt- und Residentz=Statt Wien: zum Gulden Hirschen Uhrkundt vnd bekenne hiermitt, vor iedermänniglichen......., Daß der Erbare und Kunstgeübte Matthias Cichoszewsky von (Geburtsort fehlt!) in Pohlen gebürtig, Anderthalb Jahr bey mihr in meiner Apothecken gedienet, vnd das seinige, mit meinen und jedermänniglichеs Contento, Ehrlich, Auffrecht und Redlich, wie es einem ieden Ehrlichen Gesellen wohl anstehet, und gebühret, Dergestalt versehen, Daß ich Ihn länger in meiner Apotheken (wans seine gelegenheit erleiden wollen) hette wißen und haben mögen, Dieweilen Er aber sein Glück andergestalt zu suchen vorhabens, mich umb entlaßung seiner dienste, und ein Testimonium seines verhalten ersuchet, Alß habe ich Ihn von seinem Glück nicht verhindern, sondern vielmehr befördern, und dies Testimonium der Wahrheit zur steür hiemit ertheilen wollen. Gelanget Demnach an einen jeden des Standts gebühr- nach, Insonderheit dieser Kunst zugethane, mein Dienstliches ersuchen und freündtliches bitten, Dieselben geruhen obbemelten Matthiam Cichoszewsky, wegen seines Ehrlichen und rühmlichen Wohlverhaltens, auch meinetwegen Ihn bester maßen recommendirt und befohlen sein zu Laßen. Solches wirdt Er nicht allein mit danck zuerkennen, wißen, sondern ich bins umb einen jeden Standts gebührlich, Zuwidergelten und zubedienen erbötig. Actum Wien den 12 May, Anno 1665.

Unterschrift:

Fried(rich) Müller von Löwenstein

Dorsalnotizen: a) älteste Notiz teilweise unleserlich: ....Matthiam Apothecarium ...., qui ad S(anctum) Vitum sepultus est.

b) Testimonium â Pharmacopola provinciali anno 1665 Viennae datum, cum quo Matthias Cichoszewsky Polonus Seitstadium venit, Pharmacopola factus, ad S. Vitum sepultus.

160/17.Jh. Papier A 34

1665,14. Mai, Benediktbeuern

Benediktbeuern tritt mit Seitenstetten in Konföderation

Reverendissimo et Amplissimo Domino, Domino Gabrielj Abbatj, Adamo Priorj Totique Venerabilj Conventuj Celeberimj Monasterij Seittenstöttensis Ord.S.P.N.Benedictj. Nos Amandus Abbas, Coelestinus Prior, totusque Conventus Benedictoburanus eiusdem ordinis Augustanae dioeceseos cum sincero charitatis affectu salutem in Domino.

..... Vestrarum Charitatum precibus ac Religiositate motj matura deliberatione praehabita plenae Confraternitatis bonorum scilicet omnium consortium et communionem in Missis, Orationibus, Abstinentijs, Elemosinis, Vigilijs, ac alijs Virtutum exercitijs, quae Divina Clementia per praesentes nos, et Successores nostros in praefato nostro Monasterio Benedictbeyrn dignabitur operari, Vobis et Successoribus vestris tenore praesentium libere concedimus. Adijcientes quod cuius obitus Fratris unius vel plurium vestri Monasterij Seittenstöttensis professi vel professorum nobis intimatus fuerit iuxta tenorem litterarum vestrarum nomen illius Catalogo Mortuorum velimus inscribere, Placebo et Vigilias trium lectionum cum pulsu campanarum in Choro orare , Missamque defunctorum cantare. Itaque quae his litteris Charitatibus Vestris liberaliter concedimus, eadem omnia et singula ut nobis reciproce exhibeatis, iure imposterum postulamus. In quorum omnium testimonium has litteras Sigillis nostris ordinarijs tam Abbatiali quam Conventualj munitas D.D. Confoederatis transmittimus. Datum in Monasterio Benedictbeyrn Anno 1665.die 14 Maij qui fuit festum ascensionis Christi.

Siegel des Abtes und des Konvents.

Unterschriften: Fr.Amandus Abbas mp.

F.P.Coelestinus Prior et totus Conventus ibidem

161/17.Jh. Papier A 34

1665, August, Weihenstephan

Stift Weihenstephan tritt mit Seitenstetten in Konföderation.

Reverendissimo, Nobili et Amplissimo Domino Domino Gabrieli Abbati, Adamo Priori, totique Venerabili Conventui B.M.V. in Seittenstötten,Ord:S.P.N.Benedicti.Nos Gregorius Abbas,Totusque Conventus in Weichenstephan, eiusdem S.Ordinis, dioecesis Frisingensis,pium sincerae Charitatis affectum offerimus, pariterque Salutem precamur in Domino etc.

...... Vestrum erga nos affectum considerantes,unanimi consensu, vos omnes praesentes et futuros vestros Professos in nostram Confraternitatem libenter admittimus, et participationem omnium bonorum operum, Missarum Orationum, Abstinentiarum, Vigiliarum, Eleemosynarum, aliorumque spiritualium Exercitiorum, quae Divina Clementia per nos praesentes, et Successores nostros in dicto Monasterio Weichenstephanensi operari dignabitur, Vobis et Vestris Successoribus, etiam defunctis in Christo, quantum quidem suo modo fieri potest, Tenore praesentium libere concedimus. Cumque Obitus cuiuscunque Vestrum (quem Deus felicem faciat) nobis per Litteras indicatus fuerit, nomen illius Catalogo Mortuorum inscribemus, Placebo et Vigilias Trium Lectionum cum pulsu campanarum in Choro orabimus, Missamque Defunctorum cantabimus. Itaque quae his Litteris Charitati Vestrae Liberaliter concedimus, eadem omnia et singula, ut nobis vicissim exhibeatis, Jure postulamus. Hanc ergo inter nos Confoederationem Deus Optimus Maximus ratificare, et ad sui Nominis honorem, nostramque Utilitatem confirmare dignetur. Datum et nostris Sigillis, Abbatie et Conventus roboratum, in nostro Monasterio Weichenstephan. Anno 1665.Mense Augusti die (Tag nicht eingetragen).

Siegel des Abtes und Konventes.

Unterschriften: Fr.Gregorius Abbas in Weihenstephan
F.Stephanus Prior ibidem

162/17.Jh. A 34

1665, 29. Dezember, Freising

Albrecht Sigmund, Biskchof von Freising, verleiht dem Zechmeister der Liebfrauenzeche zu Allhartsberg Hans Fuchs den Zehent am Aicher- und Kumperlehen.

"EVon Gottes genaden, Wür Albrecht Sigmund Bischoue Zu Freyßing, in Obern Vnd Nidern Bayrn, auch der Obern Pfaltz Herczog, Pfalczgraue bey Rhein, Landtgraue Zue Leuchtenberg, Bekhennen....das wyr vnnserm gethreuen, Hannß Fuxen, an der Großen Widen, alß dieser Zeith, auf absterben Mathiaß Pfeilnstecher, verordneter Zechmaister vnd Lechentrager, anstatt vnd in Nammen, vnser lieben Frauen Bruederschafft Zu Alhartsberg, den ganzen Zechent uf den Zwayen bestimbten Güetern Nemblich auf dem Aicher lechen vnd Khumpferlechen Zue Khalßing xxx in Aspeckher Pfarr gelegen, So Vnß vnd vnserm Hochstifft Freising Zu Lehen rüehrt..........Darauf hat obgedachter Hanß Fux alß Lechentrager, dem Edlen Vnserm Cammerer, Rath, Össterreichischen Lechenprobsten vnd Haubtman der Herrschafft vnd Statt Waxidthouen an der Ybbß lieben gethreuen Johann Ruedolph Herrn von Geepeckh Zu Exx Ärnpach, mit handt gelobten threuen versprochen,.......
Deß Zu Urkhundt haben wür disen brief mit aigner Hanndt vnnderschriben, vnd vnser Frl. Secrete hieran Zu hangen beuolchen. Der Geben ist in vnser Residents Statt Freißing den Neun vnd Zwainzigisten MonatsxTag Decembris. Im Ain Tausent Sechshundert fünf vnd Sechzigisten Jahr."
Siegel fehlt.
Unterschriften: Albrecht Sigmundt mp.
Caspar Stieler XDc (Decanus?)

163/17.Jh. Papier A 35

1665, 1. September, St.Paul in Kärnten

Konföderationsurkunde mit St. Paul in Kärnten

Reverendissimo et Amplissimo Domino Domino Gabrieli Abbati, Adamo Priori, Totique Venerabili Conventui Monasterij D:V:M: in Seittenstötten etc. Nos Philippus Abbas,Totusque Conventus S:Pauli Ord:S:Benedicti,Dioe=cesis Salisburgensis sincerum affectum, Salutem in Do=mino Sempiternam etc.

... Vestrum itaque in nos affectum attendentes,.... vos omnes praesentes et futuros vestros professos in nostram Confraternitatem libenter admittimus, et par=ticipationem omnium bonorum operum, Missarum, oratio=num, abstinentiarum, Eleemosynarum, vigiliarum,aliorum=que Spiritualium Exercitiorum, quae Divina Clementia, per praesentes, et Successores nostros, operari digna=bitur, vobis et Successoribus vestris, etiam in Christo defunctis, tenore praesentium libere in Domino conce=dimus. Cum obitus cuiuscunque vestrum nobis indicatus per litteras fuerit, nomen eius Catalogo Mortuorum de more inscribemus, Placebo, et vigilias trium Lectionum cum pulsu Campanarum , orabimus, atque Missam defunc=torum cantabimus. Quem contractum nos inter initum Deus confirmet, ut ad maiorem sui nominis gloriam , animarumque Salutem cedat. Dedimus in Monasterio nostro Sancti Pauli in Carinthia, et nostro Abbatiali Conven=tusque Sigillo roboravimus. Anno 1665. 1.Septembris

2 Papiersiegel, Abt und Konvent
2 Unterschriften: Philippus Abbas
P.Maurus Prior et Conuentus m.p.

164/17.Jh. Papier A 35

1666,11. April, Attl

Konföderationsurkunde mit Attl

Reverendissimo et Amplissimo Domino Domino Gabrieli Abbati Adamo Priori Totique Venerabili Conuentui cele=berrimi Monasterij Seittenstetten Ordinis S.P.N.Bene=dicti, Dioecesis Passauiensis: Benedictus Abbas et Conventus Monasterij Ättl eiusdem Ordinis, Dioecesis Frisingensis, pium sincerae charitatis affectum et sa=lutem in Domino sempiternam.

...... Vos omnes Praesentes et futuros Vestros Pro=fessos in nostram Confraternitatem recipimus, omnium=que, bonorum operum Sacrificiorum, Orationum, Jeiuni=orum , Elemosinarum vigiliarum, et quaecunque Dominus Deus per nos et Successores nostros operari dignabitur, participes facimus. Et cum obitus cuiuscunque Vestrum (quem Deus felicem faciat) nobis per litteras indicatus fuerit, nomen illius Necrologio nostro inscribemus: Vesperas defunctorum, et Vigilias trium Lectionum in Choro, cum Missa pro ijsdem defunctis dicemus, eadem=que a vobis omnia et singula, ubi usus erit, nobis redhibenda non dubitamus. Hanc ergo inter nos Confoede=rationem Deus Optimus Maximus ratificare, et ad sui nominis honorem nostramque salutem confirmare dignetur. In fidem has sigillis Abbatiae et Conuentus cum propria subscriptione munitas dedimus, in Monasterio nostro Ättl, Die XI. Aprilis Anno Salutis M.DC.LXVI.

2 Papiersiegel: Abt und Konvent
2 Unterschriften: Benedictus Abbas mp.
Engelbertus Prior, et Conuentus

165/17.Jh. A 35

1666, 1. Mai, Augsburg

Das Kloster der hl. Ulrich und Afra in Augsburg tritt mit Seitenstetten in Konföderation

Reverendissimo et Amplissimo Domino Domino Gabrieli Abbati, Adamo Priori, Totique Venerabili Conventui Monasterij B.M.V. in Seittenstötten. Nos Gregorius Abbas, totusque Conventus Imperialis Monasterij SS. Udalrici et Afrae Augustae Vindelicorum Ordinis S.P. N. Benedicti, sinceram animorum conjunctionem offerimus salutemque praecamur a Domino etc.

...... Vos omnes praesentes et successores vestros Professos in nostram Confaternitatem lubentes admitti= mus, et participationem Missarum, Orationum, Vigilia= rum, Jeijuniorum, Eleemosynarum, aliorumque omnium pio= rum operum, quae Divina Bonitas per nos praesentes et Successores nostros in praedicto Monasterio nostro Augustano operari dignabitur, hisce patentibus, Vobis et Successoribus Vestris libere indulgemus, illud in= super adijcientes, ut quandocunque Obitus alicuius Vestrum nobis per Literas indicatus fuerit, nomen illi= us Necrologio inscribere, Placebo et Vigilias Trium Lectionum in Choro more consueto persolvere, Missamque defunctorum cantare velimus. Porro singuli Sacerdotes privatim Sacrum pro eo dicent, non Sacerdotes tam Professi quam Novicij Placebo cum Vigilijs novem Lec= tionum et Laudibus orabunt: Conversi vero sive Laici quintraginta Pater noster , et totidem Ave Maria. Ceterum quae tenore praesentium Charitati Vestrae liberaliter impertimur, eadem omnia et singula ut nobis opem Vestram implorantibus redhibeatis, merito postula= mus, et ita hanc inter nos Confoederationem Deo Optimo Maximo ratificandam committimus Datam, et nostris Si= gillis Abbatiae et Cunventus roboratam in nostro Impe= riali Monasterio SS.Udalrici et Afrae Augustae Vindeli= corum Anno a pariente Virgine Millesimo Sexcentesimo Sexagesimo sexto. Calendis Maij.

2 Siegel: Abt in rotem Wachs,Konvent in olivgrünem Wachs, beide in Holzkapseln

1666, 18. Juni, Seitenstetten

Georg Ferdinand Pernauer von Perney, Herr auf Steinbach und Trestelberg, verkauft dem Stift Seitenstetten das freie Amt Pyhrafeld.

"Ich Geörg Ferdinand Pernauer von Perney Her auf Stainbach vnnd Treßlberg etc. Bekhenne hiemit........daß Ich ...... verkhaufft vnnd Zu khauffen geben Habe mein aigenthombliches vnd ganz freyes Ambt Pürchenfeldt, in Öessterreich vnder der Ennß, im Viertl obs Wiennerwaldt gelegen, mit dessen Zuegehörigen Gülten vnd Vnderthannen Sambt derselben habenden Recht: vnnd gerechtigkheiten, Wie dieses alles, Vermüg aines destwegen aufgerichten: Vnnd am tag vnnd Jahr disem Khaufbrief gleich gesezten Vrbary, in diensten, Steüern, vnnd allen Herrnforderungen ordentlich specificiert; Allermassen solches nit allein Ich in meiner Inhabung des besagten Ambts Pürchenfeldts, Sondern auch meine Vorfahrer, Ruehig: vnnd ohne alle ansprach genossen, Welches Ambt bey Einer Hochlöblichen Lanndtschafft mit Siben vnnd Zwainzig Pfundt, fünff Schilling, drey Pfenning, vnnd Neün vnnd Zwainzig Haus, in der Einlaglist, Verkhaufft vnnd Zukhauffen geben habe, dem Hochwürdigen in Gott: auch WohlEdl vnndHochgelehrten Hern, Herrn Gabrielj Abbten Zu Seittenstötten,etc. Herrn Patri Adamo Priorj, vnnd dem ganzen Ehrwürdigen Convent daselbsten, Vmb ain Summa gelts, die Ich paar: vnnd ohne abgang, gegen genuegsamber Verzicht: vnnd Quittung, in guther vnnd annemblicher Münz empfangen habe..... Alß habe Ich Zu Vhrkhundt dessen ....diesen Khauffbrief mit meiner Hanndtschrifft: vnnd angebohrnen Insigl verferttiget, auch Zu Zeügnus erbetten den Hochedlgebohrnen Herrn, Herrn Hannß Ehrenreich Stettner von Grabenhof, Herrn der Herrschafft Dorff an der Ennß etc. daß derselbe gleichfals sein Hanndtschrifft vnnd Petschafft ....hieher gesetzt: vnd gefertigt hat. Actum Seittenstötten, den Achtzehenden Monatstag Junij, Im Ainthausent Sechshundert, Sechs vnnd Sechzigisten Jahr."

Unterschriften: " G. Ferdinand Pernauer v: Perney mp."
"Hannß Ehrenreich Stettner V Grabenhoff Zum Dorff an Der Ennß. alß Zeug, mitgefertigt, Mir doch, vnd meinen Erben in allweeg ohne nachtl vnd schaden mria."

Zwei Siegel in rotem Wachs und Holzkapsel

167/17. Jahrh. Lade A 35

1666, 8. Juli, Seitenstetten

Abt Gabriel kauft von Barbara Zäckhlerin von und zu Hainstetten die Vogtei über drei Güter der Schirmerstiftung zu Kirchstetten, Pfarre Wolfsbach.

"Wir Hernach Benandte, Ich Barbara Zäckhlerin Von: vnd Zu Hainstetten, Geborne Vetscherin Wittib, Vnd Ich Hannß Adam von: vnd Zu Gabelkhouen, Auf Petzenkhirchen, als Vom Löbl: LandtMarschallischen Gericht auß Adiungirter Curator. Bekhennen offentlich hiemit disen Brieff , daß wir Von Curatel wegen, mit.... ...einem Special Consens deß Hochgedachten Löbl: Landtmarschallischen Gerichtß, Verkhaufft, Vnd Zu khauffen geben haben, Vnnser bißhero gehabte Voggt Obrigkheitliche Gerechtigkheit, auf dreyen, mit der GrundtObrigkheit dem Löbl: Stüfft Seittenstetten gehörigen Vnderthannen, Nemblichen den Gruebhoff, darauf der Zeit Hannß Haimberger sizet, das Guett Am Hochensteeg, Vnnd die Hoffstatt Am Feldt, welche diser Zeit Vngestüffter seindt, alle drey Zu Khirchstetten in WolfsPacher Pfarr, Vnd Ennser Landtgericht gelegen, Deren Jährliche HerrnForderung, Vermüg aines Destwegen aufgerichten, geferttigten, Vnd am Dato disem Khauffbrieff gleichlauttenden Urbary, ordentlich Specificirt Vnd außgezaigt worden, Allermaßen solches nit allein Ich Barbara Zäckhlerin Vnnd mein Eheherr seel., in vnnserer Innhabung, sondern auch vnnsers Vorfahrers Ruebig:(!) Vnd ohne alle Ansprach genossen, Welche Vnderthannen beyainer Hochlöbl.: Landtschafft mit drey in der Einlag ligen, dem Hochwürdigen in Gott auch Edlen Vnd Hochgelehrten Herrn, Herrn Gabriel Abbten Zu Seittenstetten etc. Herrn P. Adamo Püringer Priorj Vnd dem Ganzen Würdig Conuent daselbst, Umb ain Summa geltß, deren Wir heunt Endtgesezten Dato Paar vnd ohne Abganng ....bezahlt wordne seindt......Dessen Zu Wahrem Urkhundt haben Wir disen Khaufbrieff mit aigner Handtschrifft, vnd anhangenden Vnnsern angebornen Adelichen Insiglen Verferttigt. Geschechen Zu Seittenstetten den Achten Julij im Sechzehen Hundert Sechß Vnnd Sechzigisten Jahr."

Unterschriften: "Barbara Zäckhlerin geborne Vetscherin Wittib." "Hannß Adam Von Vnd Zu Gablkhouen".

Zwei Siegel auf rotem Wachs in Holzkapsel.

1667, 22. Oktober

Johann Rudolf von Geepeckh zu Ärnpach verleiht dem Stephan Leuthner zu Schindting als Lehenträger der Kirche St. Veit Zehente auf mehreren benannten Gütern.

"Ich Johann Rudolph,Herr von Geepeckh Zu Ärnpach, Freyherr, Hochfürstlich Freysingischer Rath, Cammerer vnd Lehenpropst in Österreich, Auch Haubtman dero Statt vnd Herrschaft Waidhouen an der Ybbs, Dann Über Weilendt Herren Geörg Jacoben Grafens von Herberstain etc. see: nachgelassne Erben, Gerichtlich Verordneter Gerhab, Bekhenne daß für mich Erschinen ist, der Erbar Stephan Leuthner Zu Schindting Vnnder Seittenstetten, alß Jeziger Zechprobst Vnnd geordneter Lehentrager deß Gottshauß Sanct Veith, Vnnd Gab mir Gehorsamblich Zu uernemben, wie daß seinem Vattern, Merten Leuthner, Seßhafft gewesen auf der Haidt: auch unnder dem Closster Seittenstetten, alß gewesten Zechprobsten Vnnd Lehentrager seelig anstat deß ernenenten Gottshauß St. Veit Nachuolgende Zehent, von dem Hoch- Vnd Wollgebornen Herrn, Herrn Geörg Jacoben Grafen von Herberstain, Freyherrn Zu Neuberg, Vnnd Guettenhaag, Herrn auf Lanckhowiz, Pellendorf, vnd Herrschafft St. Peter in der Au, Erbcamerer vnd Erbtrucksessen in Cärnten, der Röm: Kay: wie auch der Zu Hungarn und Behaimb Königl: May: etc. würckhlichen Camerer, seel: laut fürgebrachten Lehenbriefs, des Datum stehet den Vierzehendten Augusti, Anno Sechzehenhundert Siben vnd Fünfzig auch Zu Lehen Verlihen worden, Gehorsamb bittendt, weillen auf Ableiben ob Hochgedachten Herrn Grafens von Herberstain etc. seel.: die Herrschafft St. Peter in der Au, mit ihren Rechtlichen Ein- vnd Zuegehörungen, sambt denen Zehenten vnnd Lehen auf seinen Hinterlassnen Unmünftigen Sohn, Herrn Franz Josephen Grafen von Herberstain khomben, Vnnd dahero ihme das Lehen anstatt seiner, von Neuem bey mir, alß seinem Gerichtlich verordneten Gerhaben, Zuersuechen gebüren Thuet, vnd der vorige Lehentrager der berührte Merth Leüthner gleichsfals Todtes verfahren, Daß ich demnach ihm Stephan Leütner, als mehrgedachts Gottshauß erkhüessten Lehentrager nachuelgendte Stuckh vnd Zehent, gnädig Zuuerleihen geruehete, ...(zu Michaeli sind 4 Schilling und 4 Pfennig Dienst und die übliche Steuer von einem Gulden und ander Herrnforderungen zu rechter

Zeit zu leisten).....Vnd sein das die Stuckh vnd Zehent-
güetter, Erstlichen auf der Hofstatt in Klain Pürachen,
ganzen Zehent, Item auf dem Halblehen am Mitterperg hal-
ben Zehent, Item auf der Hofstatt am Klainöedt ganzen
Zehent, vnd auf der Hofstatt am Steeg auch ganzen.
Treulich ohne Geuerde. Des Zu wahrem Urkhundt gib ich
Ihme offtgedachtem Jezigen Lehentrager disen Lehenbrief,
der mit meinem Hieranhangenten Insigl becrefftigt wor-
den ist........Geben den Zwen Vnd Zwainzigisten Monats-
tag Octobris, ...im Aintausend Sechshundert Siben
vnnd Sechzigisten Jahre.

Siegl fehlt

1667, 16. November, Seitenstetten

Abt Gabriel gibt dem Tobias Haager, Bürger zu Weißenkirchen, fünf Weingärten zu Leibgeding.

"Wir Gabriel, von Gottes genaden Abbte Deß Würdigen Vnnßer Lieben Frauen Stüfft vnnd Gottshauß Seittenstetten, vnd N: das gantze Conuent daselbst etc. bekhennen ......hiemit disem Leibgedingsbrieff,.......daß Wir ... Vnnsere Hernach benanten Weingärtten. Alß Erstlichen den Weingartten in der Großen Laimbgrueb Deßen Acht Tagwerckh. Item den Weingartten in der Klain Laimbgrueb deßen ain Tagwerckh. Mehr den Weingartten Predra, Dessen Sechs Tagwerckh. Item den Weingartten in der Stainwandt Dessen Vier Tagwerckh, Vnd den Weingartten, die Höchstell, welcher acht tagwerckh haltet, dem Erbarn Thobias Haager, Burger Vnd Hauer Zu Weißenkhirchen, Barbara, seiner Ehelichen Haußfrauen, Vnd Ihr beeder Eheleiblichen Zween Söhnen Gabriel Vnnd Reichard, auf Ihrer Vier Leibslebenlang Leibgedingsweiß Verlassen Vnd Ubergeben haben....... Also Vnd Dergestalt, Daß Sie nun solche fünff Weingärtten, auf ihren aignen Cossten Vnd gestehen, ohne Vnnser Vnd Vnnserer Nachkhommen Hilff Vnnd Darlehen Pauen, Vnd mit aller nothwendig Vnd alda im Thall Wachau gewöhnlichen Weingartt Arbeith, alß Schneiden, Hauen, Stukhen, Schnaidten, Grueben, Tungen, Vnd Mauren Zu recht gebührlicher Zeit versehen sollen. Darumben Wir dann Vnns vnnd Vnnseren Nachkhommen die geschworne Weingarttbschau daselbst Jährlich Zwaymal, alß Georgy Vnd Aegidj halten Zulassen, vorbehalten haben wollen, Vnd sollen die gedachten vier Leib, die Zeit ihres Lebens in den obbenanten fünff Weingärtten, ohne Vnnser oder Vnnserer Nachkhommen Abgesandten Beuelchshaber Vorwissen Vnnd Beysein nit lesen, sondern Vnnß vorher dasselb Zeitlich erindern Vnd ankhünden. Alß dann Vnns auß denen fünff Weingärtten, Großen Laimgrueb, Khlain Laimgrueb, Predra, Stainwandt Vnnd Höchstell den Dritten Thaill Mosst in Vnnsere aigne Vaß raichen........ Deß zu Wahrem Urkhundt haben Wir disem Leibgedingsbrief mit disem der Abbtey Vnd Ganzen Conuent Anhangenden Insigl becrefftigt, Vnd Villgedachtem Thobiae Haager vnd Barbara seiner Hausfraun Zuegestellt. Geben in Vnnserem Closster Seittenstetten den Sechzehen-

den Nouembris im Sechzehenhundert Siben Vnd Sechzigisten Jahr."

Zwei Siegel: 1) Abt Gabriel, rotes Wachs in Holzkapse

2) Konvent, erstmals das neue spätgotische Siegel (Maria mit Kind unter rei chem gotischem Baldachin) in grünem Wachs. Umschrift:

·S·fratnie monastī S·maīe ī Seitstete

1668, 16. Februar, Rom

Papst Clemens der IX. erteilt einen Ablaß für die Pfarr=
kirche von Aschbach.

Clemens PP.IX. Universis Christifidelibus praesentes litteras inspecturis Salutem, et apostolicam benedic=tionem. Ad augendam fidelium religionem et animarum salutem coelestibus Ecclesiae thesauris piacharitate intenti. Omnibus utriusque Sexus Christifidelibus vere poenitentibus, et confessis, ac sacra communione refec=tis qui Ecclesiam parochialem S.Martini, oppidi Aspach Passauiensis Diocesis, ... cui Ecclesiae, eiusque capellis, et altaribus, sive omnibus sive singulis, eamque, et eas, vel earum seu illarum, aut illorum singulas, vel singula .... visitantibus nulla alia indulgentia reperitur concessa die festo eiusdem S. Martini episcopi, a primis vesperis usque ad ocasum solis festi huiusmodi Singulis annis devote visitave=rint et ibi pro Christianorum Principum concordiam, heresum extirpatione,xxxxxxxxxxx ..matris Ecclesiae exaltatione pias ad deum preces effuderint, Plenariam omnium peccatorum suorum indulgentiam, et remissionem misericorditer in Domino concedimus. Praesentibus ad septennium tantum valituris................
Rome apud S.Mariam Maiorem sub Annulo Piscatoris Die XVJ Februarij MDCLXVIIJ Pontificatus nostri Anno quinto.

Unterschrift: I.G........

Rückseite: Indulgentia plenaria pro Ecclesia parochiali ad festum S.Martini patroni ibidem primario in Aspach etc. Valent ad quinquennium, nimirum a 668 usque ad annum 672 Inclusive. procuravit p:Aemilian parochus ibidem mp.

171/17.Jh. ~~1669 13~~. A 35

1669,13. Jänner, Dürnstein

Hans Schmeltz der Ältere, Bürger zu Weißenkirchen, verkauft dem Stift 8 Tagwerk Weingarten,"Pfarrer" genannt.

Jch Hannß Schmeltz Der Elter,Burger In Weissenkhürchen Vnd Neben mir Catharina Mein Eheliche Haußwürthin. Bekhennen .... Daß Wür eines Städten ewig, vnd vnwiderruefflichen Khauffs Hingeben, verkhaufft, Vnd Zu Khauffen geben haben, Vnnssere Aigenthumbliche Acht Tagwerch Weingartten Pfarrer Genandt, Vnd Jährlichen in der Herrschafft Thürnstain Grundtbuech mit Zween Pfening Dienstbährig Dem Hochwürdig: in Gott andechtigen Herrn, Herrn Gabriel Abbten Zu Seittenstetten, vnd dem ganczen Löblichen Konuent daselbsten, umb ain gewisse Summa Gelts, deren wür von Ihnen alberaith völlig contendirt vnd Befriedigtet worden seind. ....Dessen Zu Wahrem Urkhundt, Geben Wür anfangs ernente Kohnleut, mehr Wohlgedachten Herrn, Herrn Gabriel Abbten vnd dem ganzen l. Conuent, dißen Khauf Brieff, Welcher auf vnser vntertänig vnd gehorsambstes Bitten, der Hochgebohrne Herr, Conradt Balthasar, des Heiligen Reiches Römischen Grave vnd Herr von Starhemberg, Herrn der Grafschaft Wexenberg, Der Herrschafft vnnd Erbpurkh Eferting, Schönbichl, Freystein, Wibmspach, Neithärting, Eschelberg, Liechtenhagg, Conradswärth, Vnderach, Thürnstain, vnd Thaal: Wachaw etc. der Röm: Khai: May: würklich gehaimben Rath, Camerern vndStatthaltern, Der N: Ö: Landten etc. Alß Rechten Grundt- Obrigkhait mit dem anhangenden Hochgräflich angebohrnen Insigl, Confirmirt worden, ... Geben Schloß Thürnstein, den dreizehenten Monnatstag Jannarij deß Ain Taussent Sechs Hundert, Neun: vnd Sechzigisten Jahrs.

1 Siegel auf rotem Wachs in Holzkapsel

Vermerk auf der Rückseite: "Weingarten 8 Tagwerk Pfarrer oder Achleiten.

~~171/17~~

171a/17 Jh. (30. Juli 1670) (Lade A 12)

siehe Nachtragsband!

172/17. Jahrh. Papier Lade A 35

1670, 5. August, Waidhofen an der Ybbs

Filiationsbrief der Kapuziner von Waidhofen für die Familie Sumadtinger (Sometinger) zu Waidhofen an der Ybbs

"Frater Iovita Bvrgvndus Ordinis Sancti Francisci Minorum Capvccinorum per Bohemiam, Avstriam, Moraviam, et Silesiam, Minister Provincialis.
Demnach wir auß sonderem Eyfer aller Christglaubigen Seelen Heyl suchen, bevorauß derjenigen, so vnserm Seraphischen Orden mit stäten Gutthaten sonderlich zugethan seyn, Als seyn wir zu disem End auß gebührender Affection vnd Neygung bewegt, den Edlen Gestrengen Herren Johan Paul â Someting Juris Vtriusque Licenciatum vnd Syndicum Zu Waydthouen an der Ybbs, sambt seiner Lieben Ehefrauen Annam Rosinam, vnd beider Eheliche kinder Mariam Rosinam, Joannem Philippum, Johannem Michaelem, Susannam Rosaliam, Georgium Franciscum Zue Geistlichen Kindern vnserer Religion an: vnd auffzunehmen.........Geben in vnserem Closter zu Watthoffen den 5 Augusti 1670 ".
Unterschrift: F. Jovita qui supra
Vordruck mit handschriftlichen Eintragungen
Papiersiegel des Provincialats der Kapuziner in Waidhofen

173/17. Jh. Lade A93

1670, 2. Oktober, Waidhofen

Richter und Rat der Stadt Waidhofen verkaufen für das Siechenhaus der Stadt Haus und Gärtlein vor der Stadt auf der Au, Lichtenegg genannt, an Valentin Moser.

" Wir N.Richter und Rath, Der Statt Waydthoven an der Ybbs etc. Bekhennen hiemit ..... daß wier aines aufrechten redlichen vnd vnwiderruefflichen Khauffs, ex officio hingeben, vnd verkhaufft haben, die vorhin Andreen Holzer gewessten Bürgers alda, aigenthumblich gehörige Behausung sambt dem Gärttl,allhier vor der Statt: auf der Au, am LiechtenEgg genannt, so Er Holzer Vermög aingeraichten Memorials, gegen diser condition, daß Ain Ehrsamer Magistrat Ihme in daß Siechenhauß nemben wolle, erstbemelten Siechenhauß freywillig cedirt, vnd überlassen hat, von welchem man Jährlichen ainem ieden Herrn Stattrichter alda, am tag Michaeli, alß von Hauß zween Pfenning, vnd dan vom Gärttl in genannter Statt Grundtbuech zu Georgi Vier Pfenning dient, vnd gibt. Dem Erbaren Valentin Moser, Burgern vnd Maurer Geselln daselbst, Euphemia seiner Ehewürthin, vnd allen Ihren Erben, vmb eine benante Summa geldts, welche sye nach Lauth gemachter Wehrungen, zu Handen des Verordtneten SiechenMaisters Erbar vnd threülich bezahlt, vnd richtig gemacht haben .... Dessen zu wahrem Vrkhundt, haben wir disen Khauffbrief mit vnsern vnd Gemainer Statt Mittern Secret Insigl verfertigt: Beschechen zu anfangs bemelten Waydthoven an der Ybbß den anderten October, im Sechzehenhundert, vnd Sibenzigisten Jahr."

Siegel in Holzkapsel, schwarzes Wachs.

174/17. Jh. Lade A 35

1673, ...

Hannß Urthaller am Grieß, Pfleggericht Wartenfels, verkauft ein Grundstück im Amt Thalgau, Salzburg.

"Ich Hännß Urthaller am Grieß, ders Hochfürstlich Saltzburgischen Pfleggerichts Wartenföls,.....Bekhennen für uns und.unsedre Erben .... allermeniglich mit disem brieff, dx Daß...........Saltzburgisch. Urbars Amts Talgey, Stifft vnd dienstbaxrlichen .....Eheleithen bx ersagtes Urbaramt Zu Jährlich darauf geschlagnen...... ...., auch Zwen Schilling .....Hierumben und daführ haben.........benüegen geleist. Daran wür für vns vnd all unsere Erben anjetzt ....haben wür gedachtes Jtem mit derer Zuegehör auß unß und unserer Erben ....und dergestalten, daß Sye nunmehr solches khönnen und mögen ihrer Gelegenheit nach...jederZeit notwendige Gwerschafft zu laisten, wie in derlay Fählen Zu thuen rechts und im Hochfürstl. und Hochstüfft Saltzburgischen ....Des Zu Wahrem Vhrkhundt geben wir .....Khauffern und ihren Erben ....über diesen Khaufbrieff .....gehorsamb: und diemüetiges .....Edl und Gestrengen Herrn Josephen Pockh von Arnholtz hochfürstl. Saltzburgisch ......Richters Zu Talgey xxxxxxxxxx ..... hieranhangenden Insigl und untergestellten aignen Handtschrifft, doch ....Zeugen des Gebets umb ..... seint die Ehrbare Hannß Puggl Tischler alhie in Thalgey und Andre Paer (?) Zu .... des Gerichts Wartenfölß. Beschehen ....zwainzigisten Monatstag .... hundert drey und sibenzigisten Jars."

Unterschrift: Joseph Pockh mp.

Siegel auf rotem Wachs in Holzkapsel

175/17. Jh. Lade A 35

1674, 22. April, Passau

Sebastian, Bischof von Passau, bestätigt die Wahl des Abtes Adam von Seitenstetten.

Nos Sebastianus Dei Gratia Episcopus Passaviensis, sacri Romani Imperij Princeps, Comes de Pötting etc. venerabili, et Devoto Nobis in Christo syncere Dilecto Fratri Adamo Piringer Abbati Monasterij in Seitten=stötten ordinis Sancti Benedicti Superioris Austriae Passaviensis nostrae Diaecesis Salutem in Domino.

Quia Electionem de te factam, in Abbatem, et Praela=tum praefati Monasterij vacantis, per obitum quondam venerabilis quoque, et Devoti Gabrielis Sauer, novis=simi eiusdem , et immediati Abbatis invenimus canonice, et legitime celebratam, nullumque obsistere impedimen=tum, propterquod ipsius Electionis approbatio debeat infirmari, sive quomodolibet retardari; Idcirco invoca=to Dei Nomine Authoritate nostra Ordinaria, ipsam Elec=tionem de te in Abbatem factam approbamus, et confir=mamus, Teque F:Adamum Piringer in Praelatum, et Abbatem praedicti Monasterij in Seittenstötten, Curam animarum plebis tibi subjectae, nec non Iurisdictionem, et ad=ministrationem Spiritualium, et temporalium tibi ple=nariae committentes (Iuribus tamen nostris Episcopa=libus semper salvis) per Annuli traditionem, ut moris est, investimus per praesentes: mandamus insuper Conuen=tui tuo, et omnibus Tibi, et Monasterio tuo subiectis, quatenus te, ut eorum Praelatum cognoscentes, moni=tis tuis salubribus pareant, et obediant, sententias enim, quas rite in Rebelles tuleris, faciemus Authori=tate nostra Ordinaria firmiter observari. Datae in Civitate nostra Passaviensi, vigesima secunda Mensis Aprilis. Anno Millesimo, Sexcentesimo, Septuagesimo quarto. Officialatus sub sigillo maiori appenso.

Unterschrift: Sebastianus ma.
Adam Cammerpaur J.V.L.
Officialatus Notarius m.p.

Officialatssiegel in Holzkapsel,rotes Wachs, an gelbgrüner Seidenschnur

Wien 1675, 27. Juli

Kaiser Leopold I bestätigt die Handwerksordnung der Schuhmacherzunft im Markt Seitenstetten.
Wir Leopld von Gottes gnaden,Erwöhlter Römischer Kayßer....Bekennen offentlich mit dießem Brieff .... daß Ußß N. die Maister des Schuemacherhandwercks in unserm Marckht zu Seittenstetten gehorsambst zu vernehmen gegeben, wasMaßen nicht allein weyland unßer Hochgeehrtiste Vorfahrer, Kayser Matthias der Ander Ihnen eine gewiße zuesammengetragene Handwerckhs-Ordnung, uber vorhero abgeforderten Bericht undgnädigstes Whlgefallen, noch undern dato Wien, den sechszehenten Julij, Anno Sechszehen hundert vierzehen alergnädigst ertheilt, sondern auch nachfolgets unser höchstgeehrter Anherr Kayßer Ferdinand der Ander den Sibenzehenten Octobris Anno Sechszehnhundertvier undzwainzig, undam letzten weyland auch unßer in Gott Seeligist ruhender Herr Vatter, Kayßer Ferdinand der Dritte underm dato achtundzweinzigsten Maij Anno Sehszehenhundert achtunddreysig, allergnädigst confirmirt, undbestättet, Maßen solche hernach geschriben steht und also lauthet:
Erstlich daß die Mayster, sozwischen Ybbs und der Ennß wohnen, die sollen sich gegen Seittenstetten, da Handwerckhs-Zunft und Ordnung ist, verfüegen undt sich allda eikhauffen und ein jeder sein Geburths-undt Lehrbrieff einem Ehrsamben Handtwerckh fürlegen, darauff jedem Guether Beschaidt erfolgt werden soll, doch einem Ehrsamben Handtwerckh der Schuemacher zu Steyr, Waidthofen und Ambstetten an Ihren Gezürckh ohn allen Nachtheil undt Schaden.
Zum Andern sollen auch alle Maister, so indisem bemelten Zwickel incorporirt sein, alle Jahr den Sontag nach Corporis Christi mit Samt Ihren Knechten erscheinen, und diser Procession mit iem Fahnen undt Kerzen Christlicher Katholischer Andacht nach Beywohnen, auch den Montag hernach Ihren Jahrtag widerumben mit einem Gottsdienst nach alt Löblichem Gebrauch verrichten undt nach Vollendung desselben Bey der Zechlad sein ordenlich

2

Aufleggelt Quatemberlich Sechs Kreyzer bezahlen , undt welcher das ohne Gottes Gewalt undt Geschäften seiner Obrigkeit nicht thun wurde, der soll in der Mayster Straf sein, umb zeyPfundt Wachs undt was noch weither handweSckhsgebrauch sein wirdt.
Zum Dritten, sollen auch die Fürgesetzte Maister drey Schlüssel zu der Lad haben, der Zechmaister einen,undt der Viermaister im Marckh einen, dann ein fürgesetzter Maister außerhalb des Marckhß einen; Item sollen Sie alle Jahrtag zween erkhüste auß dem Mittel haben zuBeysitzern, undwan ein Maister auf ein Tag oder Stundt durch den Zechmaister angesagt wurde, derselbig solle willig Erscheinen, und das Beste, wegen Gemeines Handtwerckhs Nutz, Frommen, Fridt undt Einigkheit betrachten, helfen,wo aber solches nicht geschäch von einem Maister dises Gezürckhs ohne Gottes Gewalt undt Herren Geschäft derselbig soll in der Bruderschaft oder Maister Straff sein bey zwey pfundt Wax ohnealle Gnad.
Zum Vierten sollen auch die Fürgesetzte Maister auf allen Jahrmärckhten sowohl Kirchtägen in disem Gezürckh betreffend aller der Schuchmacher Arbeith beschauen, ob solche recht undt gueth gemacht seind, damit hernach kein Fähler oder Mangel gefunden, undt einem jeden sein Geldt mit guther Arbeith möcht bezahlt, auch rechte Ordnung undt Policey bey uns sowohl als anderer Orthen solle gehalten werden.
Zum Fünfften, sollauch keinem Störer, der inkeines Handtwerckhs Ordnung einverleibt ist, sein Arbeith in disem bemelden Gezürckh, oder Flecken, auf eim Jahrmarckh oder Kirchtag neben andern ehrlichen Maistern sein Arbeith fail zu haben, passiert werden; Item soll auch kein Schuchknecht solchem Störer uber vierzehen Tag nit Arbeithen,biß solang er sich mit einem ehrsamen Handwerckh vergleiche undt Halt sich ihrergemäß. Auch soll solcher Störer keihen Buben das Handtwerckh zu lehren macht haben; Zum Fall aber solches geschähe, soll er doch nit für redlich gehalten werden, bis er sich miteinen ehrsamen Handtwerckh ihrer Ordnun nach verglichen thue; wo sich aber solcher Störer gegen einemehrsamb Handtwerckh muthwillig widersetzen wurde, soll von der Obrigkheit an welchem Orth der wehre, eingezogen undt gestraft werden, halbs der Obrigkeith, halbs dem Handtwerkh

Zum Sechsten, soll auch kein Maister, welcher n nicht indiser unser Handtwerckhs Ordnung einverleibt ist, an denen Sonn: undt Feyertagen vor offener Kirchen fail zu haben nicht verstaht werden.
Zum Sibenten, wan ein Schuchknecht in disem bemeldem Gezürckh begehrt Maister zu werden, der soll zuvor einem Maister zu Seittenstetten ein Jahrlang umb das Wochenlohn arbeiten,hernach sein Geburthß:undt Lehrbrief einem ehrsamben Handtwerckh auflegen,wan dieselbe angenehmb sein, alsdan auß einer Kühehauth zwey Bar Stifl schnei den, undt ein Bar hoche Wältschuch; Das ein Baar Stiffel soll sein eingewachtel(?) Bar Müttstiffel, das ander Bar Stiffl mit Falzen, undt in einander gefallt; Sowohl auch aus einem Kalbfell ein dreygestickt BaarNestelschuch, auch ein Bar geschmirt Frauenstifel, die biß an Wadl gehen möchten, doch das bemelte Kühehauth undt Kalbfell ohne allen Mangel undt Tadel seye, darzu soll Er auch ein Gulden Gelt undt zwey Pfundt Wax in die Lad erlegen, undt dem Fürgesezten aus dem Handtwerckh ein zimbliche Mahlzeit, so das Maistermahl genant, auf der Maister Herberg bezahlen.Welcher aber in disen obgemelten Maisterstuckhen allen nit bestehen wurde, der soll für ein jedes fahliges Stuckh ein Thaler Straff geben; Wann Er aber gar nicht bestunde, der soll nicht zum Maister zuegelassen werden, Doch sollen hierrin die Maistersöhne in obgemeltem unserm Handtwerckh undt Markh Seittenstetten, und in dem incorporirten Fleckhen, sowohl auch die SchuchKhnecht, so eines Maisters Tochter:odergelassene Wittib zur Ehe nehmen, gar auszumachen befreyt seyn, wiedan invielen Orthen Handtwerckhßgebrauch ist.
Zum Achten, soll auch kein Maister einem Schuchknecht mehr dan fünfzehen Kreuzer zum Wocherlohn geben; Was anbelangt das Flikhen,das soll jeden Knecht nach Landtsgebrauch zuegelassen werden, wie billig undt recht ist.

Zum Neunten, soll auch kein Maister mehr dan drey Stühl sambt dem Maisterstuhl besitzen.
Zum Zehenten, Welcher Schuchknecht in der Wochen ohne Ursachen aufstünde, dem soll die Arbeth auf ein Jahr in disem mehr ernenten Gezürckh verboten seyn, sowohl ein Knecht den andern aufreden würde; deßgleichen soll auch kein Maister dem andern seyn gesindt nicht ausfreyen, noch abwendig machen durch Verheißung großes Wochenlohns, oder Verbesserung desselben, Wo solches beschicht, der soll umb die billiche Maisterstraff bey zwey Pfundt Wax gestrafft werden
Zum Eilfften, soll auch kein Maister keinen Lehrbueben aufnehmen, das Handtwerckh zu lehrnen, er seye danehelicher Geburth, undt zum Fall derselben einer aufgenohmen wurde, aufdrey Jahr dem Maister einzudingen, der muß sich mit zween Hausgesessenen außerhalb des Handtwerckhs verbürgen. Wan sich aber begäb, daß der Bueb in den drey Jahren weglief, soll derselbig Maister kein Bueben mehr macht haben zu lehrnen biß solang deß entrunnenen Bueben seine Jahr erstreckt undt verloffen seyn, undt im Fall ein Maister einen Lehrbueben seyne Jahr gar außgelehrnt hat, soll er alsbald under der Jahrzeit keinen mehr aufnehmen, nach Handtwerckhs Brauch
Zum Zwölften, Wan ein Lehrbueb zum Handtwerckh wirdt aufgenohmen, der mueß zum Aufdingen des Handtwerkhs erlegen dem Maister in die Zechlad zween Gulden Gelt undt ein Pfundt Wax, ebener Massen, wan Er ausgelehrnt, zween Gulden undt ein Pfundt Wax. Entgegen ist ihme der Maister, so Ihne das Handwerckh gelehrt, ein Lehrkleidt schuldig zu geben, damit er einem Maister zuezihen undt für einen ausgelehrnten Knecht bestehen mag.
Zum Dreyzehenten, soll kein Schuchknecht nicht Maister werden, Er habe dan drey Jahr lang ehrlich auf seinem Handtwerckh gewandert.
Zum Vierzehenten, soll auch kein Maister mit einem, so unredlich ist, essen oder trincken, auch sonsten mit Ihme gemeinschaft haben, sowohl auch mit keinem Weibe die nicht ehelicher geburt ist, sich vermählen.

Zum Fünffzehenten, sollen auch alle Maister, so in disem bemelten Gezürckh incorporirt seyndt, ihr Gesündt oder Schuchknecht alle vier Wochen zu der Schuchknechtlad zum Auflegen schicken. So mueß auch allezeit der Jüngste Maister der Bruderschaft zu einem Beysizer verordnet werden, damit under dem Gesündt oder Schuchknechten gute Handwerckhsordnung und Polizey erhalten werde.
Zum Sechzehenten soll auch kein Maister mit unredlichen Sachen, sowohl auch kein Knecht sich uberweissen lassen, es geschehe das bey offener Lad, oder wie das geschehen mag, zum Fall es beschicht der soll nit mehr für redlich gehalten werden, doch nach erkanntnus der Obrigkheit.
Zum Sibenzehenten, Welcher seyn Lehrbrief vor einem ehrsamben Handtwerkkh, sowohl von seinem Lehrmaister in fremde Land außerhalb des gezürckh gebrauchen undt haben will, dem ist der Lehrmaister schuldig ihme zu raichen Wan aber im Fall der Lehrmaister underdessen mit Todt abgienge, so soll solcher Lehrbrief dem dürftigen von einem Ehrsamben Handtwerckh zur Befürderung der Gerechtigkheit uberandtwortt undt angehändiget werden, Herentgegen soll solcher Schuchknecht in die Zechlad einem Ehrsamben Hadtwerckh schuldig sein, für solchen Lehrbrief zu erlegen, alß nemblich zween Gulden undt zwey Pfundt Wax
Zum Achtzehenten und Letzten, Soll auch kein Maister an der Procession, sowohl auch Jahrtag nicht zancken, hadern, oder schlagen. Wo solcher begriffen oder gehört wurde, der soll der Obrigkheit zu Straff verhalten sein fünf Gulden, und denen Maistern in die Zechlad vier Pfundt Wax.
Item soll auch bey einem Ehrsamben Handtwerckh verbotten sein alle unzüchtige Wortt auch denen, die von solcher Handtwerckhszunft undt Ordnung vernehmen lassen, da solcher erhört undt erfahren wirdt, der soll zu der Bruderschaft Altar zur Straff verhalten haben zween Thaler und vier Pfund Wax.

Und uns darauff ermelte Maister deß Schuchmacher Handwerckhs zu Seittenstetten underthenigst gebetten, daß auch wür als jetzt Regierender Herr und Landsfürst Ihnen solche Ihre Handwerckhs ordnung gleichfals zu Confirmiren und zu bestetten gnädigst geruhen wolten ; Haben wür angesehen Ihr demüthigist zimbliche Bitt, und darumben mit wohlbedachtem Muth, guthen Rath, und rechtem Willen Ihnen dieselbe auch gnädigst Confirmirt und bestettet, Thun das auch hiemit außKayser: und Landsfürstlichen Machtvollkommenheit hiemit wissentlich in Crafft dies Brieffs, meinen Setzen und wollen, daß obgeschribne Ordnung, Punkten, und Articuln alles Innhalts, Meinung, und Begreiffung gäntzlich bey Kräfften sein und bleiben, und Sie die Obbemelte Maister sambt Ihren Nachkhommen sich derselben gebrauchen, freyen, und geniessen sollen und mögen von alermeniglich unverhindert.

Gebieten darauff N. allen und jeden unßern Nachgesetzten Geist: und weltlichen Obrigkheiten, Statthaltern, Landmarschallen, Prälathen, Grafen, Freyen, Herrn, Rittern Ambtleuthen und Verwesern, Bürgermeistern, Richtern, Gemeinten, und sonst allen unsern Underthanen, was Würden, Stands oder Weesens die seind, gnädiglich und Vöstiglich daß Sie die vorberührte Schuchmachermaister wider obbemelte Ihre Ordnung, Freyheit, Recht, guthe Gewohnheiten, und diese unßere Gnädigste Confirmation und Bestettigung nicht beschwehren, nochTringen, sondern Sie darbey ohne alle Eintrag und Hindernus bleiben lassen, darwider nicht handlen, noch das jemands andern zu thun gestatten in kein Weiß noch Weeg, als Lieb einem jeden seye unser Schwehre Ungnad und Straff zu vermeiden, doch alles auff unser oder unserer Erben Wohlgefallen und Wiederuefen.

Mit Urkhund diß Brieffs, besiegelt mit unserm Kayserlichen anhangenden Innsigl, derGeben ist in unßerer Statt Wienn den siben und zwainzigsten Monathstag Julij, nach Christi unsers Lieben Herrn und Seeligmachers gnadenreichen Geburth in sechszehenhundertfünffundsiebenzigsten, unserer Reiche des Römischen im achtzehentten, des Hungarischen im einundzwainzigsten, und des Böheimbischen im neunzehnten Jahren.
Leopodt m.p.
Auf der Plica: Ad Mandatum sacrae Caesaraee Majestatis prorium. Johann Georg ....
Mpria
Auf der Plica innen: Confirmation Schuchmacher Handtwerckhsordnung im Marckh Seittenstetten
Siegel fehlt
Vermerke auf der Rückseite No. 2 Registratur Ferdinand Klueg von Grünenberg mpria

6/17. Jh. Lade A 35

1675, 2. Dezember, Seitenstetten

Abt Adam verleiht dem Wolf Christoph und dem Max Adam Geyer mehrere Zehente zu Lehen.

"Wir Adamus von Gottes Genaden Abbte des Würdigen Unßer Lieben Frauen Stüfft vnd Gottshauß Seittenstetten etc. bekhennen hiemit, daß auf absterben Vnsers Antecessoris Herrn Gabriel Abbten seelig vor vnß khommen vnd erschinen ist, der Hoch: vnd Wolgebohrne Herr Herr Wolf Christoph Geyer, Herr, Frey: vnd Edler Herr von Osterburg auf Gleyß, Haagberg, vnd Landerstorff etc., Der Röm: Kay: May: Würckhlicher Cammerherr etc. vnd vnß zuuernemben geben, wie das ihme für sich selbsten alß Lehentragern vnd anstatt seines Herrn Bruedern, deß auch Hoch: vnd Wolgebohrnen Herrn Herrn Max Adamen Geyer etliche Stuck vnd Zehent, alß den Zehent auf der Schieferoed Item am Hindern Kogl, Kasten, Obernleuthen, das das Halb Holz am Panholz, alle in Waidhouer vnd Windhaager Pfarr gelegen, so unß vnd unserm Gottshauß Zu lehen rühren, von Vnserm Herrn Vorfahrer laut produzirten original Lehenbrief de dato acht vnd Zwainzigisten Monathstag July Anno Sechzehenhundert Zway vnd Fünfzig verlihen worden.
Deß Zu wahrem Urkhundt geben wür Ihme Herrn Geyer diesen Lehenbrieff, mit vnserm, vnd vnserm Gottshauß größern anhangenden Prälatur Insigl verferttigt.....
Geben in vnserm Closter Seittenstetten den Andrerten Decembris, Im Sechzehenhundert fünff vnd Sibenzigisten Jahr.
Siegel in rotem Wachs in Holzkapsel

177/17.Jh. A 35

<u>1676, 1o. März</u>

Joseph Eusanius, Schatzmeister des Apostolischen Stuhles, gestattet, daß der Leib der Hl. Prospera der Verehrung der Gläubigen ausgestellt wird.

Frater Joseph Evsanius Aquilanus Ordinis Eremitarum Sancti Augustini Dei et Apostolicae Sedis gratia Episcopus Porphyriensis Sacrarij Apostolici Prefectus et Pontificij Solij Episcopus assistens.

Vniversis et singulis praesentes literas nostras inspecturis fidem in dubiam facimus qualiter ad maiorem Omnipotentis Dei gloriam sanctorumque suorum venerationem sacrum corpus sanctae Prosperae Martyris cum fetu et vase vitreo Sanguinis eiusdem fracto per nos de mandato S.D.N.Papae e coemeterio Ciriacae in Campo Verano inuentum et extractum pulcre et decente cum varijs vittis sericis ornatum ac repositum et collocatum in capsula lignea intus simplici serico foris vero, holoserico villoso purpurei coloris cooperta aureo et argenteo ornamento cincta, bene clausa uitaque serica rubei coloris ligata nostroque parvo sigillo tribus in locis obsignata ad effectum apud se retinendi alteri donandi extraque urbem mittendi, et in qualibet Ecclesia seu oratorio publicae fidelium venerationi collocandi ac exponendi dono dedimus et consignavimus Serenissimo ac Eminentissimo Principi Cardinali Landgrauio de Hassia . In quorum fidem has praesentes literas manu nostra subscriptas et nostro sigillo firmatas expediri iussimus. Datum ex Aedibus nostris die X° Mensis Martij Anno MDCLXXVI

Unterschriften: F Joseph Epus. Porphyriens.
Damianus Census Secretarius
Reg. fol 1:7o

Papiersiegel des Ausstellers. Handgemalter Schmuckrahmen mit Blumendekor und Wappen.

178/17.Jh. A 35

1676, 29. Mai, Rom

Ablaßbrief des Papstes Clemens X. für Sonntagberg

Clemens PP.X.
Universis Christi Fidelibus praesentes litteras in=
specturis salutem et Apostolicam benedictionem.
Ad augendam fidelium religionem et animarum salutem coelestibus Ecclesiae Thesauris pia charitate intenti Omnibus utriusque sexus Christi Fidelibus vere Poeni=
tentibus et confessis ac sacra Communione refectis qui orationi quadraginta horarum in continuatarum non autem interpolatarum in Ecclesia Monasterij Monacho=
rum Ordinis S.Benedicti in Sontagbergk Passaviensis dioecesis die festo Ascensionis Domini de licentia Ordinarij instituendae per aliquod temporis spatium devote interfuerint, et ibi pro Christianorum Princi=
pum concordia haeresum extirpatione ac sanctae Matris Ecclesiae exaltatione pias ad Deum preces effuderint, Plenariam omnium peccatorum suorum indulgentiam et remissionem misericorditer in Domino concedimus. Prae=
sentibus ad septennium tantum valituris. Volumus autem quod si alias Christi Fidelibus in quocunque alio anni die in dicta Ecclesia praemissa peragentibus aliqua alia indulgentia perpetuo vel ad tempus nondum elapsum duratura concessa fuerit, vel si pro impetra=
tione praesentatione admissione seu publicatione praesentium aliquid vel minimum detur aut etiam sponte oblatum recipiatur praesentes nullae sint. Datum Romae apud S.Mariam Maiorem sub Annulo Piscatoris die XXIX. Maij MDCLXXVI Pontificatus Nostri Anno Septimo.

Unterschrift unleserlich.

179/17. A 432

1677,1.Juli, Wien

Schutzbrief des Kaisers Leopold für die Schuhmacher=zunft von Seitenstetten.

Wir Leopold von Gottes gnaden Erwöhlter Römischer Kay=ser .... Entbietten N:allen vnd ieden Geist: vnd weltlichen... insonderheit aber denen bey vnd umb vnsern Marckht Seittenstetten sich befindenden Obrig=kheiten Vnser Gnad, vnd geben Eüch hiemit gnädigist zuuernemben , wie daß bey Vnserer N:O:Regierung etc. die Maister des Schuchmacher Handtwerckhs zu bemelten Seittenstetten gehorsambist supplicando für: vnd an=gebracht, daß, obwohl ihre Handtwerckhs=Ordnung vnd Freyheit von Vnß als regierenden Khaiser vnd Landts=fürsten allergnädigist konfirmirt worden, so vnter=steheten sich doch vngehindert dessen annoch die Störer in ihrem Gezürckh oder Fleckhen auf denen Jahrmärkhten vnd Kürchtägen fail zu haben, arbaitteten auch aller orthen wo und wie lang sie wolten, weillen Ihnen aber solches höchst praejudicirlich, auch ihrer Freyheit, wie bey dem fünfften Articul Zu sehen, wi=derstrebete: Alß haben sie gehorsambist gebetten Ihnen zu Handthabung ihrer confirmirten Freyheit mit einem Schutz Patent wider die Störer gnädigist an die Handt zu gehen, benebens auch denen unter dem Seittenstetterischen gezürckh vnd Jurisdiction sich befindenden vnd sonsten khainer andern ordentlichen Landtsfürstlichen confirmirten Handtwerckhs=Ordnung einuerleibten Schuchmachern gnädigist anzubefehlen, daß Sie wider ihre Articuln im geringsten nichts hand=len sollen. Wann wir dann solche der Seiienstetteri=schen Schuchmacher Handtwerckhs=Ordnung an Siben vnd Zwainzigisten Monnatstag Julij, des Sechzechenhundert fünff vnd Sibenczigisten Jahrs gnädigist confirmirt , vnd darinnen crafft des Fünfften Articuls, der Störer halber dise vorsehung gethan, daß kheinem Störer, der in kheines Handtwerckhs=Ordnung einverleibt ist, in bemeltem gezürckh oder Flrckhen, auf einem Jahrmarkht oder Kürchtag, neben andern Ehrlichen Maistern seine Arbeit faill zuhaben passirt werden solle, vnd dannen=hero gnädigist wollen, daß Sie bey solch Ihrer Ord=

nung geschüzt vnd handgehabt werden........
Geben in Vnserer Statt Wienn den Ersten July, im Sech
zechenhundert Siben vnd Sibentzigisten : ....
Jahr. Commissio Domini Electi Imperatoris in Consi=
lio.

Unterschriften: Conrad Balthasar grave Vnd Herr Von
Starhemberg Statthalter
Johann Oswald Hartman mp.
Canzler

Friderich Leopold Von. Löwenthurn mp
Johann Theobaldt Franckh mp.

180/17. Jh. Papier Lade A 35

1677, 22. September, Gassenegg

Philipp Jakob Collin von und zu Au und Gassenegg verkauft dem Stift Seitenstetten das Gut Kronawet (Pfarre Seitenstetten, Dorf Nr. 74)

"Ich Philipp Jacob Collin Von, Vnd Zu Au, Vnd Gasßenegg Vnd Ich Maria Susanna sein Ehefrau gebohrne Eggmüllnerin, Bekhennen Hiemit, daß demnach nach vnßers Aigenthumblichen Vnderthanßhauß am Kronaweth Guett laider durch vnfall völlig abgebrunnen, vnd Er Hans Altschin solches Zuerbauen nicht vermöcht, auch vnß selbiges Zuthuen Zuschwer fallen wollen, wür vmb vnsers bessern Nuzen willen mit wolbedachten Mueth, rechten Wissen vnd freyem Willen, aines aufrichtigen, redlichen vnd ewigen Khauffs vnwiderruefflich verkhaufft haben, vnd verkhauffen gegenwertiglich in Crafft diß briefs in der besten formb, vnd gestalt, so das in recht, vnd gewohnheit; oder sonst am aller Crefftigsten sein soll, vnd mag, obermelte Prandtstatt am Kronaweth, sambt denen darZue gehörigen Grundtstuckhen mit aller Vogtey- vnd Grundobrigkeitlichen recht: vnd Gerechtigkeiten, Item ain halb Tagwerckh Ackher alß ein lediges Grundtstuckh im großen Feldt, im PanZaun, in Panthaleoner Pfarr ligend, Wie solche vom vnsern vilgeliebten Herrn Vattern vnd Schwechern seelig Erblich an vnß khomben; Dem Hochwürdigen In Gott WolEdl, vnd Hochgelehrten Herrn, Herrn Adam Abbten deß Löblichen Stüfft vnd Closters Seittenstetten etc. vnd dero Löblichen Conuent daselbsten, vmb ain Summa gelts benentlichen Ain Hundert Gulden Reinisch, deren wür entricht, vnd bezalt worden sein......

Zu wahrem vrkhundt haben wür Vnß aigenhändig vnderschriben, vnd mit vnserm gewöhnlichen Adelichen Insigl verferttiget. Actum Gaßenegg den Zwen vnd Zwainzigisten Septembris. Im SechZehenHundert Siben vnd Sibenzigisten Jahr.

2 Petschaften

2 Unterschriften: Philipp Jacob Collin mp von Auegg zu Gassenegg
Maria Susanna Collinin ein geborne Eggmilnerin von Auegg vnd Gassenegg

181/17. Jh. Lade A 35

1678, 21. Jänner, Rom

Ablaßbrief des Papstes Innozenz XI. für Sonntagberg

"Innocentius PP. XI.
Universis Christi Fidelibus praesentes litteras in-
~~xxxxxxxx~~ specturis salutem et Apostolicam benedictio-
nem. Ad augendam Fidelium religionem, et animarum salu-
tem Coelestibus Ecclesiae thesauris pia charitate in-
tenti. Omnibus utriusque Sexus Christifidelibus vere
poenitentibus et confessis ac sacra Communione refectis
qui orationi quadraginta hor~~x~~arum continuatarum non au-
tem interpolatarum in~~XX~~ Ecclesia Monasterij de Sontag-
bergh Passaviensis dioecesis Ordinis S.Benedicti die
festo Sanctissimae Trinitatis de licentia Ordinarii
instituendae per aliquod temporis spatium devote inter=
fuerint et ibi pro Christianorum Principum concordia
haeresum extirpatione ac Sanctae Matris Ecclesiae exal=
tatione pias ad Deum preces effuderint, Plenariam
omnium peccatorum suorum indulgentiam et remissionem
misericorditer in Domino concedimus. Praesentibus ad
septennium tantum valituris ....
Datum Romae apud S.Petrum sub Annulo Piscatoris die
XXI. Januarij MDCLXXVIII Pontificatus Nostri Anno Secun=
do.

Unleserliche Unterschrift.

182/17. Jh. Lade A 35

1678, 26. Juli, Seitenstetten

Johann
Abt Adam von Seitenstetten gibt dem Christoph Schneider, xxxxxxxxxxxxxHofrichter, den halben XZehent auf 24 Burgrechthäusern zu Greinsfurth zu Lehen.

"Von Gottes Genaden Wir Adamus Abbte des Würdigen Vnßer Lieben Frauen Stüfft vnd Gottshaus Seittenstetten etc. Bekhennen Hiemit, daß für Vnß khomben ist der Edl, vnd Hochgelehrte Johann Christoph Schneider, beeder Rechten Doctor vnd die Zeit vnser, vnd Vnsers anuertrauten Closters Hoffrichter, vnd Vnß in gehorsamb gebetten, Daß XXx Wür Ihme den Halbexten Zehent auf vier vnd Zwainzig Zu Gränsfurth ligenden Purggrechten so von Vnserm Herrn Vorfahrern seelig, Herrn Herman von Wallraue, in Namen vnd anstatt Maximilian Klingls,von Weißenburg, alß dessen angegebenen Cxuratori vnderm dato Siben vnd Zwainzigisten Nouembris Anno Sechzehenhundert Zway vnd Sechzig verlichen worden, deßen fähligkhxeit Er modo, aut ordine (Wie Lehens rechten ist) Niemand angemelt, Die Hochlöbliche Regierung es bey dem vnderm dato vierZehenten Juny vorigen Jahrs erstatteten Bericht allerdings verbleiben lassen; sonsten auch der vorbemelte Klingl erweißlich, Inmittels Wür nit schuldig vnsere Lehen, vnd deren Nuzen dem Herrn von Wallraue alß angegebenen Curatori Zuuerstatten, der ohne dem deß alberait unbefuegter Weiß, souil Jahr genossenen Lehenbahren Zehentshalber, ein Zimbliches Quantum Zurestituiren Habe, auf sein Berechtigugng gnädig Zuuerleihen, vnd inxuestirn Zulassen geruheten, Alß Nemblichen auf nachuxolgenden Purggrechten. Erstlichen Mathias Reisenberger fünff Purggrecht, Simon Laurer drey ain Halbx, vnd Marthin Halbmayr Hueffschmid daselbst auf Haagberg gehörig ain Halb Purggrecht, Andree Winckhler Zway, Mathias Sandhoffer Zway, Martin Fraunbaumber Zway, dan Abrahamb Schrämmbl, Hanß Stainfeldner, Ambtman, Veith Wipfel, Christoph Gschmeidler, Gregor Grabmer, Hanß Grueber, Philipp Heiß, Wolff Steeger hat ixeder ein Purggrecht alda (außer deß obgemelten Schmidts) nach Vlmerfelden gehörig, Item Franz Eckhiern Sxx Seißeneggerischer Vnderthan vnd Würth, Hat auch ein Purggrecht, Mathias Oberleüthner am Gstatt, vnd Simon Tammerer daselbsten
xxxxxxxx

auf Zway Höffen, Item Vlrich Falb am Lach ain Hoffstatt, alle drey nach Ulmerfelden, Geörg Läzlsperger im Mueßwinckhl vnder Zeillern ain Lehen, Hanß Mayrhofer am Furth auch ain Lehen, vnd nach Ullmerfelden gehörig. .....
Zu Vrkhundt disen Brieff, mit vnserm anhangenden größeren Prelatur Insigl verferttiget.....der Geben ist Zu Seittenstetten den Sechß vnd Zwainzigisten Monats Tag July, Im Sechzehenhundert Acht vnd Sibenzigisten Jahr."

Siegel fehlt.

1679,20.November, Passau

Sebastian, Bischof von Passau, bestätigt die Wahl des Abtes Ambros Marhold.

Nos Sebastianus Dei Gratia Episcopus Passaviensis, Sacri Romanj Imperij Princeps, Comes de Pötting etc. Venerabilj, et devoto in Christo Nobis Syncere dilec= to F.Ambrosio Marold, Abbati Monasterij in Seitten= stetten, ordinis Sancti Benedictj, Superioris Austriae Passaviensis nostrae Diaecesis Salutem in Domino: Quia Electionem de Te factam in Abbatem, et Praelatum praefati Monasterij vacantis, per obitum quondam Venerabilis, et devotj Gabrielis novissimj eiusdem, et immediati Abbatis invenimus canonice, et legitime celebratam, nullumque obsistere impedimentum, propter quod ipsius electionis approbatio, et confir= matio debeat infirmari, seu quomodolibet retardari: Idcirco invocato Dei Nomine Authoritate Nostra Ordi= naria ipsam electionem de te in Abbatem factam appro= bamus et confirmamus, Teque F.Ambrosium in Praelatum, et Abbatem praedicti Monasterij in Seittenstetten, curam animarum plebis Tibj Subiectae, nec non iuris= dictionem, et administrationem Spiritualium, et tem= poralium, Tibj plenarie committentes (iuribus tamen nostris Episcopalibus Semper Salvis) per Annulj traditionem, ut moris est, investimus per praesentes, Mandamus insuper Conventuj tuo, et omnibus tibi, et Monasterio tuo Subiectis, quatenus Te, ut eorum Prae= latum cognoscentes, monitis tuis salubribus pareant , et obediant, Sententias enim, quas rite in Rebelles tuleris, faciemus Authoritate nostra ordinaria fir= miter observarj. Datae in Civitate nostra Passaviensj die vigesima Mensis Novembris Anno Millesimo,Sexcen= tesimo Septuagesimo Nono, officialatus nostrj sub sigillo maiorj appenso.

Unterschrift: Sebastianus m.p.

Officialatssiegel, rot, in Holzkapsel.

184/17.Jh. A 36

<u>1680,30.April, Rom</u>

Ablaßbrief Papst Innozenz XI. für Sonntagberg

Universis
(~~Omnibus~~) Christifidelibus praesentes litteras inspecturis salutem et apostolicam benedictionem.~~XXX xxxxxx~~ Ad augendam fidelium religionem et animarum salutem caelestibus ecclesiae thesauris pia charitate intenti omnibus vtriusque sexus christifidelibus vere poenitentibus et confessis ac sacra communione refectis qui Ecclesiam Sanctissimae Trinitatis sub Monte nuncupatam Terrae di Seittenstetten, Passauiensis diocesis, die festo Ascensionis Domini nostri Jesu Christi,a primis vesperis vsque ad occasum solis festi huiusmodi devote visitaverint,et ibi pro christianorum Principum concordia heresum extirpatione ac sanctae matris Ecclesiae exaltatione pias ad Deum preces effuderint, Plenariam ~~xxx~~ omnium peccatorum suorum ~~Id~~ Jndulgentiam et remissionem misericorditer in Domino concedimus. Praesentibus pro vnica vice valituris, volumus autem vt si pro Impetratione praesentatione admissione seu publicatione praesentium aliquid vel minimum detur aut sponte oblatum recipiatur praesentes nullae sint Datum Romae apud S.Petrum sub Annulo Piscatoris die XXX Aprilis MDCLXXX Pontificatus nostri Anno quarto.

185/17. A 36

1680, 19. August, Seitenstetten

Abt Ambros I. verleiht dem Konrad Balthasar Grafen von Starhemberg das Ritterlehen Pauleiten, Pfarre Zeillern.

"Wir Ambrosius Von Gottes Genaden Abbte des Wurdigen, Vnßer Lieben Frauen Stüfft, vnnd Gottshaus Seitenstetten etc. Bekhennen hiemit für Vnß, vnd Vnßer Gottshauß, daß auf absterben Vnßers Antecessoris Herrn Adamj Abbten seelig, anheuntdt Zu Endtgesetztem dato Vor Vnß erschinen ist der Hoch, Vnd Wolgebohrne Herr Herr Conrad Balthasar Graff, vnd Herr von Stahrnberg vnd Waxenberg, Erbherr der Burckh, Vnd Herrschafft Efferding, Vnd Schönpichl, Herr auf Wimbspach, Neudthartding Eschlberg Liechtenhaag, Freyenstain, Zeillern, Thürnstain, sambt dem Thall Wachau, Vessten Frain, Neuheußl, Freudegg, Schenegg, vnd Conrathswörth, der Röm: Kay: May: Würckhlicher Gehaimber Rath, Gubernator, der Hinterlassenen Gehaimben Stöll Director, Vnd Statthalter der N: Ö: Landten, Vnd Vnß Dienstfertig gebetten, daß Wür Ihme die hernach benante Stuckh Vnd Güetter, so Vnß Vnd Vnßers Gottshauß Lehenschafft, weliche er von dem auch Hoch Vnd Wolgebohrnen Herrn Herrn Albrecht Herrn von Zinzen- Vnd Pottendorff mit: Vnd Neben der Herrschafft Waalsee, ordentlich erkhaufft, Vnd Ihme von Vnßerem Herrn Vorfahrer Crafft in originalj fürgebrachten Lehenbrieff de dato den Dreyssigsten Jenner, im SechZehenhundert Vnd Sechs: Vnd Sibenzigisten Jahr Verlichen worden, fehrer Zuverleichen geruehen wolten, Demnach haben Wür...... Vnd seind das die Stuckh, Nemblich der Siz Pachleuthen, mit sambt dem Graben, vnd Gärttlein, Darumb Vnnd Darbey gelegen, Item ein Hoff Zu Pachleuthen, Item Die Hoffstatt darbey, Item Zwo Hoffstatt auf dem Reüth, Item ain Holz genant der StainGraben, Item ain Holz genant in Pürach, wie die mit Rain, Vnd Stain, auch Marchen Vmbfangen.......Deß Zu Wahren Vrkhundt, Geben Wür Ihme ... .disen Lehenbrieff mit Vnserem, Vnd Vnßers Gottshauß Größern anhangenten Praelathur Inßigl verforttigt. ......Geben Zu Seittenstetten Den Neunzehenten Augustj im Sechzehenhundert, Vnd Achtzigsten Jahr.

Siegel des Abtes, rot, in Holzkapsel

186/17. Jh. A 36

1682, 15. Mai, Rom

Ablaßbrief des Papstes Innozenz XI. für Sonntagberg.

Innocentius. PP.XI.
Vniversis christifidelibus praesentes litteras inspectu=ris salutem et Apostolicam benedictionem Ad augendam fidelium religionem ...... omnibus utriusque sexus Christi fidelibus vere poenitentibus et confessis ac sacra commu=nione refectis qui Ecclesiam Sanctissimae Trinitatis in Monte Solis vulgo Sontagbert (!) Passauiensis seu alterius Dioecesis, die festo eiusdem Sanctissimae Trinitatis a primis vesperis usque ad occasum Solis Festi huiusmodi devote visitaverint et ibi pro Christianorum Principum concordia haeresum extirpatione ac Sanctae matris Eccle=siae exaltatione pias ad Deum preces effuderint Plenariam omnium peccatorum suorum Indulgentiam et remissionem misericorditer in Domino concedimus, Praesentibus pro vnica vice valituris volumus autem quodsi pro impetratio=ne praesentatione admissione seu publicatione praesentium aliquid vel minimum detur aut sponte oblatum recipiatur praesentes nullae sint, Datum Romae apud S.Petrum sub Annulo Piscatoris die XV.Maij MDCLXXXII Pontificatus Nostri Anno sexto.

Unterschrift unleserlich

187/17.Jh. A 36

1682, 15. Mai,Rom

Papst Innozenz XI. verleiht für Sonntagberg ein Altar=privileg.

Innocentius. PP.XI.
Ad futuram rei memoriam Omnium saluti paterna charitate intenti sacra interdum loca spiritualibus indulgentiarum muneribus decoramus ut inde fidelium defunctorum animae Domini nostri Jesu Christi eiusque Sanctorum Suffragia meritorum consequi et illis adiutae ex purgatorij poenis ad aeternam Salutem per Dei misericordiam perduci valeant. volentes igitur Ecclesiam Sanctissimae Trinitatis in Monte

Solis vulgo Sontagberg nuncupato Passauiensis seu Alterius Diocesis in qua aliud altare privilegiatum non reperitur concessum et in ea situm altare per ordinarium designandum hoc speciali dono illustrare dummodo in ea septem missae quotidie celebrentur de omnipotentis Dei misericordia ac Beatorum Petri et Pauli Apostolorum eius auctoritate confisi ut quandocunque sacerdos aliquis eiusdem Ecclesiae dumtaxat missam defunctorum in die Commemorationis defunctorum et singulis diebus infra illius octavam ac feria sexta cuiuslibet hebdomadae pro anima cuiuscumque Christi fidelis quae Deo in charitate coniuncta ab hac luce migraverit ad praedictum altare celebrabit anima ipsa de thesauro Ecclesiae per modum suffragii indulgentiam consequatur Ita ut Eiusdem Domini nostri Jesu Christi ac Beatissimae Virginis Mariae Sanctorumque omnium meritis sibi suffragantibus a purgatorij poenis liberetur concedimus et indulgemus In Contrarium facientibus non obstantibus quibuscumque Praesentibus ad septennium tantum valituris, Datum Romae apud S.Petrum sub Annulo Piscatoris die decimoquinto Maij MDCLXXXII. Pontificatus nostri Anno Sexto.

Unleserliche Unterschrift.

188/17.Jh. Papier A 42

1683, 2o. April, Rom

Frater Antonius de Monroy , Generalmagister des Dominikanerordens, verleiht Abt Ambros von Seitenstetten die Teilnahme an allen geistlichen Verdiensten des Predigerordens.

In Dei filio sibi dilecto Reverendissimo et Amplissimo Domino Domino Ambrosio Ordinis S:Benedicti Celeberrimi Monasterij Seittenstetensis Abbati dignissimo, sacrae Caesareae maiestatis consiliario etc.
Frater Antonius de Monroy ordinis Praedicatorum humilis Magister Generalis et Servus Salutem et perfectam Sanctorum communionem. Dum temporalia non licet, aeterna, quae possumus bona, Ordini nostro bene affectis Domino largiente referre ....charitatis, et gratitudinis lege tenemur......... In quorum fidem his officij nostri sigillo munitis manu propria subscripsimus. Datum Romae Die 2o Mensis April (!) Anno reparatae salutis 1683 Assumptionis nostrae Anno 6

Unterschriften: Fr.Antonius de Monroy
Mag.Ord.

Fr. Guinandus Wijnans Magister
et Socius.

F.Raymundus Ortz Ord.Praedicatorum
Magister et Prior Styrensis mp.

Papiersiegel.

Vordruck mit handschriftlichen Ergänzungen in Kupferstichrahmen,der die Dominikanerheiligen darstellt

189/17. Jh. Lade A 36

<u>1683, 11. November, Soss</u>

Ferdinand Raimund von Neudegg verleiht der Kirche St. Johann in Engstetten zu Handen des Zechmeisters Georg Pieringer zwei benannte Zehente.

"Ich Ferdinand Reimundt Herr Von Neüdegg, Freyherr Auff Sosß Vnnd Wildegg. Bekhenne Vor Mich Meinne Erben Vnnd Nachkhommen Hiemit Dißen Brief. Nachdeme auf Zeitlichen Hinntrid. Deß Hoch: Vnnd WohllGebohrnnen Herrn Herrn Ehrnreich Ferdinandt Herrn Von Neüdegg Freyherrn, alß Meineß Geehrt, Vnnd Villgeliebten Herrn Vader seelig Die nacher Krennstötten einuerleibte Freyherrlich Neüdeggischen Ämbter erblichenn ann Mich khommen, Alß ist annheünth Vnnten Geseztem Dato Der Ehrbahre Geörg Pieringer Deß Würdigenn Gottshauß St: Joannis Geordneter Zöchmaister Vnnd Lehenntrager Gehorsammlich Vor mich erschinnen. Vnnd VnnterThännig Anngelanngt ihme wegen obbesagter Herrschafftlicher Verännderung Yber Hernnach benannte Zehennten, alß auf dem Haydergueth Zue Kaltenmarckht Vnnd den Zehennt Zue Nözling beede in Wolfsböckher Pfarr Gelegen. sambt Derselben Zuegehör (So allemahl in Driten Jahr ann St: Jacobs:Tag Fünff:Zehen Schilling Pfenning Gueter Össterreicher LanndtsWehrung Zudiennen Schuldig) Widerumb Von Neüen Gnädig Daß Lehenn Zuuerleyhen ....
Zue Becräfftigung Desßen Hab Ich disen Lehenn:Brief mit Meinnen angebohrnen Adelichen Insigl....Verfertigen Laßen. Geben Sosß am Tag Martini im Sechzehenhundert drey vnnd achtzigisten Jahr."

Siegel, rot, in Holzkapsel

189a

/17.Jh. A 36

<u>1683, 11. November, Soß</u>

Lehenbrief des Ferdinand Raimund Herrn von Neudegg, Freiherrn auf Soß und Wildegg, an Matthias Dorfmayr , Lehenträgers der Kirche St.Michael.

" Ich Ferdinandt Reymundt Herr Von Neudegg Freyherr auff Soß Vnnd Weldegg (verschrieben für Wildegg!) Be=khenne ...... Nachdeme auf Zeitlichen Hinntridt des hoch-vnnd wohllgebohrnnen Herrn Herrn Ehrnreich Fer=dinandt Herrn Von Neudegg,Freyherrn Alß meinnes Geehrt vnnd villgeliebten Herrn Vatters seel. die nacher Krennstetten einverleibte Freyherrlich Neudeggischen Ämbter erblichen an Mich Khommen. Alß ist Annheünt vnnten gesezten Dato der ehrbahre Matthiaß Dorffmayr deß würdigen Gottshauß St.Michael Lehen trager Gehor=samblich vor mich erschinnen ,vnnd vnnterthännig Angelanngt. Ihme wegen obbesagter Herrschafftlichen Veränderunng Yber Hernach benennte Zehennden. alß den Zehennt Zu Felbern, den am Gueth Zue Adolzlehenn. Item den Zehennt auf der (!) Gueth in der Aw. Dann denn Zehennt in der Hornnleüthen in Michaeler Pfarr Gelegen sambt aller Zuegehör. (So allemahll im driten Jahr ann St.Jacobs:Tag drey Gulden ainen Schilling gueter österreich. Lanndtß:Wehrung Zudiennen Schuldig) widerumb Von Neuen Genädig daß Lehenn zu verleyhen ... .

Zue Becräfftigung dessen hab Ich disen Lehen Brief mit Meinem Angebohrnnen Adelichen Insigel .... verfertigen lassen. Geben.Soßß am Tag Martini im 1603 isten Jahr"

1 Siegel, rotes Wachs in Holzkapsel.

1685, 3. Februar, Tillysburg

Lehenbrief über benannte Zehente der Pfarrkirche St. Miхchael am Bruckbach zu Handen des Zechmeisters Matthias Dorfmayr

"Wir Weiland des Hochgebohrnen Herrn Herrn Ernst Emerich, des H: Röm: Reichs Grafen vnd Herrn von Tilly xxxxxxx vnd Braittenegg etc: Herrns der Herrschafften Tillysburg, Weisßenberg vnd Stain seligen angedenkhens hinderlassenen Sohns Ferdinand Antony Joannis Gerichtsgeordtnete Vormundter. Ich Franz Joseph des H: Röm: Reichs Graf von Lamberg, Vnd Ich Christoph Leopold des H: Röm: Reichs Graf vnd Herr von Thürheimb, Bekhennen hiemit obhabunter Vormundschaffts wegen in Crafft diß Brieffs, das Herr Johann Christoph Schneider des Löbl: Stüfft vnd Closters Seittenstetten Hoffrichter, anstatt vnd im namben der PfarrKirchen St: xxxxxxx Michäelis Zue Pruckhbach bey Vns Sub .31. Aug: des Verwichenen Sechzehenhundert Vier vnd Achtzigisten Jahrs mit gewöhnlichen requisixtis schrüfftlich angezaigt, Welchergestalten xermelten Gottshaus gewester Zöchprobst vnd Lehentrager Über die großen vnd Khlainen Zehent auf dem Loßpüchlhoff Vnder der Herrschafft Steyr, Vnd auf dem Guett am Glangegg (!) Vndern Hochenfelder gehörig, alles in xEnnser Landtgericht Vnd St: Petxers Pfarr in der Au gelegen, so der Herrschafft Tillysburg altershero Zue rittermäßigen Lehen rühren, Weilandt Paul Dorfmayr Wollermelten Clossters Seittenstetten Vnderthann seelig Vnlängst HieZeitlichen Todtes abgeleibext, Vnnd nun sich gebühren will, solches Lehen widerumb von Neuem Zuersuchen vnd Zuemxpfaxchen, gehorsamblich vnd gebührlichen xx fleisßes bittendt, Ob Wir Tragendxxter Vormundtschaffts willen gedachtem Gottshauß St: Michaelis vnd dem neufürgestellten Lehentrager Zugleich iezigen Zöchprxobsten Matthiaßen Dorffmayr mehrversagten Clossters Seittenstötten Untersassen. Dißörtxhs das Lehen Über Vorberührte Zehent Zuuerleihen gnädig geruehen wollten.....Dergestalten das mehrerwehntes Gottshauß St: Michaelis vorbedeüthe Zehent gegen Jährlicher entrichtung altershero schuldigen Lehensdiennst, Als Sechzexchen Schwarze Wienner

Pfenning, vnd ain Schilling in weißer Münz, allwegen am H: WeinnchtsAbent bei scheinenter Sonne hinfüran eigentumblich lehensweiß nuzen vnd nüessen möge.... Dessen Zu Wahrem Vrkhundt haben Wir disen Lehenbrief mit Vnsern Hieranhangundten Vormundtschafftsxx Insig ....Verferttigen laßen, Geben Tillxysburg den dritten Tag Febrxuary im Sechzehenhundert fünff Vnd Achtzigisten Jahr."

Siegel fehlt.

191/17.Jh. A 42

1685, 29. Februar (!), Rom

Authentik und Schenkung der Reliquien der hl. Benedicta

Jn Dei Nomine Amen
Praesenti publico Concessionis, et Donationis Reliquiarum Instrumento Cunctis ubique pateat evidenter, et sit notum, quod anno a nativitate Domini nostri Jesu Christi millesimo sexcentesimo octogesimo quinto, Indictione octava, Die vero vigesima nona (!) mensis Februarij - Pontificatus autem Sanctissimi in eodem Christo Patris, et Domini nostri Domini Innocentij divina providentia Papae Undecimi anno eius nono ; In Mei Notarij publici Apostolici testiumque infrascriptorum praesentia Presens, et personaliter Constitutus Reverendus Pater frater Joannes a Sancto Francisco Hispanus Religiosus ordinis fratrum Discalceatorum Sanctissimae Trinitatis Redemptionis Captivorum Congregationis Hispaniae Romae in Venerabili Conuentu Sancti Caroli ad quatuor fontes nuncupati dicti ordinis de Vrbe residens, Mihi dicto Notario optime cognitus, Asserens, et medio (?) Juramento tactis habitu suae Religionis more Affirmans alias fuisse elargitas, et dono datas benigneque concessas quamplurimas Reliquias Sanctorum Martyrum, et Sanctarum Virginum, et Martyrum ad effectum eas a dicta Vrbe transmittendi, seu transportandi, alijs donandi, et in Ecclesijs collocandi, et exponendi, ut a pijs fidelibus devote venerari possent Admodum Reverendo Patri Fratri Joanni de Annunciatione - fratrum eorumdem ordinis, et Congregationis in hac Romana Curia (dum vixit) procuratori Generali, ac Supradicti Conuentus Ministro, necnon bonae memoriae Francisci Sanctae Romanae Ecclesiae Presbyteri Cardinalis Barberini nuncupati Cofessario, Ab Illustrissimo et Reverendissimo tunc temporis dictae Vrbis vicesgerente Joanne Baptista de Alterijs, prout latius ex Authenticis seu Patentibus Litteris Extractionis, Consignationis, et Donationis earundem Reliquiarum, quae asservantur originaliter in Supradicto Conuentu diui Caroli sub Dato Romae Die decimaquarta Mensis Februarij anni millesimi sexcentesimi quadragesimi secundi, quarum quidem

tenor (Copia earundem Collationata in Actis mei dicti
Notarij existente, et remanente) est prout sequitur
videlicet :

Joannes Baptista de Alterijs olim Episcopus Cameri=
nensis Reverendissimi Domini Cardinalis Vrbis vicarij
Vicesgerens, et Judex ordinarius : Vniversis, et sin=
gulis praesentes Litteras Inspecturis fidem facimus,
et attestamur qualiter nos hodie ad majorem omnipoten=
tis Dei et sanctorum suorum gloriam tradidimus, et
consignavimus Admodum Reverendo Patri fratri Joanni
de Annunciatione fratrum Discalceatorum ordinis Sanctis=
cimae Trinitatis Redemptionis Captivorum Congregationis
Hispaniae in Romana Curia Procuratori Generali, et
Eminentissimi ac Reverendissimi Principis
Francisci Cardinalis Barberini Sanctissimi Domini no=
stri Vrbani Octavi Pontificis Maximi Confessario, nec=
non Ministro conuentus Sancti Caroli ad quatuor fontes
in Vrbe nonnulla Sanctorum Martyrum, atque Sanctarum
Virginum et Martyrum Corpora alias a nobis ex coemete=
rio Calixti, et Priscillae via Salaria de mandato eius=
dem Sanctissimi Domini nostri Vrbani VIIJ extracta
videlicet: Corpus Sancti Amantij Martyris,Corpus S.
Marcellini Martyris, Corpus S.Prosperi M.,Corpus S.
Blasij M., Corpus S. Prudentij M.,Corpus S. Primi M.,
Corpus S.Aurelij M., Corpus S.(Name fehlt!) ,Corpus S.
Cosmae M.,Corpus S. Ignatij M., Corpus S.Maximiani M.,
Corpus S. Antimi M., Corpus S. Pictoris M., Corpus S.
Juliani M., Corpus S.Theodori,M., Corpus S. Getuli M.,
Corpus S. Primitiui M., Corpus S. Felicis M., Corpus
S. Candidi M., Corpus S. Mariani Pueri M., Corpus
S. (Name fehlt), Corpus S.Maximi M., Corpus S.Adriani
M., Corpus S. Herculani M., Corpus S. Feliciani M.,
Corpus S. Constantij M., Corpus S.Liberati M..,Corpus
S. Pauli m.,Corpus S. Pontiani M., Corpus S. Innocentij
M., Corpus S.Theodoli M., Corpus S. Thimothei M.,Corpus
S. Florentij M., Corpus S. Vincentij M.,Corpus S.Se=
bastiani M.,Corpus S.Quirini M., Corpus S.Boni M.,
Corpus Vitaliani M., Corpus S. Magni M., Corpus S.
Christopheri M., Corpus S. Philippi M., Corpus S. Gau=
dentij M., Corpus S. Leonij M., Corpus S. Vitalis M.,
Corpus S. Claudij M., Corpus S. Alexandri M.: Corpus
Stae. Leontiae V.M., Corpus Stae.Justinae V.M., Corpus

S. Paulinae V.M., Corpus S.Margarithae V.M., Corpus S. Annastasiae V.M., Corpus S. Faustinae V.M., Corpus S. Gaudentiae V.M., Corpus S.Florentiae V.M., Corpus S. Sabinae V.M., Corpus S.Luciae V.M., Corpus S.Eugeniae V.M., Corpus S.Florae V.M., Corpus S. Benedictae V.M., Corpus S.Generosae V.M. , Corpus S.Dignae V.M., Corpus S. Restitutae V.M., Corpus S.Felicitatis V.M., Corpus S. Antoniae V.M., Corpus S.Seraphinae V.M., Corpus S. Gratiosae V.M., Corpus S.Victoriae V.M., Corpus S.Sera=phiae V.Martyris Eidemque tenore praesentium ut ab Vrbe transmittere seu transportare, alij Donare, et in Ecclesijs Collocare et exponere, ut a pijs fidelibus devote venerari possint Licentiam, et facultatem in Domino Concedimus, et impartimur: In quorum Fidem, et Testimonium easdem praesentes subscripsimus, et sigillo nostro muniri curauimus Datum Romae hac die 14. Februa=rij 1642 _ Jo: B.Epus. Camerinensis Vicesgerent : Loco ⊕ Sigilli impressi:

Dictumque Patrem fratrem Joannem de Annuntiatione vigore facultatis sibi in praeinsertis authenticis dic=tas Reliquias distribuendi concessae, quam plurimas ex eisdem Reliquiis distribuisse; Postmodum uero admodum pariter Reverendum Patrem Fratrem Joannem a Conceptione eiusdem Patris Joannis de Annunciatione, tam in officio Procuratoris Generalis in Curia, quam Ministri supradic=ti Conuentus Sancti Caroli successorem , ad Quem tanquam in talem (?) superiorem huiusmodi distributio penitus spectabat, et pertinebat, certis ex Causis animum suum tum moventibus Relatam facultatem supradicto patri con=stituenti fratri Joanni a sancto Francisco per Instru=mentum publicum per Acta domini Lanni Tribunalis dicto eminentissimi domini Cardinalis Vrbis vicarij Notarij die vigesima sexta eiusdem Mensis Februarij, anni tamen Millesimi sexcentesimi sexagesimi secundi rogatum , et stipulatum, Legalitate Eminentissimi pariter Cardina-lis eiusdem Sanctae Romanae Ecclesiae Camerarij in soliter forma expedita , sigillo Magno armorum xxxxxxxx Exx suae Eminentiae munita, authentikatum, atque robo=ratum in eodemmet suprascripto Conuentu etiam existens, cuius Copia similiter collationata in eisdem Actis Mei dicti Notarij remanet, ad quam relatioxxx habeatur,

benigne transtulisse, atque tribuisse, ac vigore trans=
lationis dictae facultatis aliquas ex eisdem Reliquijs
pariter distribuisse, ac distribuere velle atque Donare,
prout per praesentes Domino Roberto Platzner Tyrolensi
Brixinensis dioecesis filio quondam Valentini Magistro
in eadem Vrbe Chitharedo Intimo suo, Mihique pariter
optime cognito, praesenti, ac humiliter acceptanti de
eisdemmet Reliquijs Corpus, cui nomen proprium est,
Sanctae Benedictae pro Christo Virginis, et Martyris
ex praecipuis partibus Compositum Dono dedit, tradidit,
et gratis elargitus est ad effectum illud extra urbem
transmittendi, alijs Donandi, ac in toto vel parte di=
stribuendi, aut in Ecclesiis(previa Locorum Dominorum
Ordinariorum Licentia) ad maiorem Dei gloriam eiusdem=
que Sanctae Benedictae Virginis, et Martyris Cultum,
et honorem Christianorum devotionis aug=
mentum collocandi, et exponendi, Quod quidem Corpus
Sanctae iis coram me dicto Notario eisdemque Testibus
ab eodem P Patre Constituente Donante cum nominis In=
scriptione in papyro albo cor figurante Cum Lucerna,
quam vocabant Lucem perpetuam, quae solebat poni in
sepeliendis Martyribus sive in eorum sepulchris, subter
qua adhuc inspicitur signum Martyrij , quod est = Pax
Christi cum Palma =(approbo omissa C.S.Perroux mp. Mit
dieser Unterschrift bestätigt der Genannte, daß die Wort
te "cum Lucerna .... bis Palma" ,die zunächst im Text
ausgelassen worden waren, nachträglich richtig hinzu=
gefügt wurden.) ac quam fragmentis, et pulvere
ossium, nec non de terra Illius repositi, seu sepulchri
in duobus Cucullis Carthaceis separatis involutum fuit
positum, et reconditum In una Capsa, seu Pixide lignea
palmorum duorum cum dimidio Longitudinis, unius cum
dimidio altitudinis, ac fere totidem, seu paulo minus
Latitudinis, Cartha Jaspidei Coloris intus, et foris
ornata sive cooperta, intus bombyce munita, ac postea
Clausa, ac funiculo Canapeo cum sigillo dictae Reli=
gionis Redemptionis Captivorum Crucem Corona Regia ter=
minatam formante in hostia Impresso subtus supra illius
extremitate imposito, ac ulterius vitta sericea rubra
in Forma Crucis undique alligata, et superius super et
subtus pariter meo solito Notariatus signo, et in
quatuor extremitatibus, et alibi sigillo Armorum

meorum in cera Hispanica miniata Cautorium (?) fractum, tribus Rosis circumdatum, Galia foliata instructum portante seu representante, prout inferius inprimuntur communita, Quae quidem Capsa sic Clausa, alligata, sig= nata atque sigillata, fuit ab eodem Patre donante prae= dicto Domino Roberto Platner ut supra praesenti, ac humiliter Recipienti tradita, atque consignata, quam genuflexus (osculo Capse Dato) accepit, et de Dono huiusmodi summas egit gracias suae Paternitati, ac vota pro ea sempiternae Deo oblaturum fore dixit; quibus sic peractis (salutatis prius Dominis Astantibus) .... recepi; Super quibus quidem omnibus et singulis praemissis petitum fuit a me dicto Notario publico Infrascripto, ut presens publicum conficerem Instrumen= tum; Actum, et stipulatum Romae in supradicto Conventu Sancti Caroli praesentibus Reverendo Domino Domino Petro Parcia de Lena Presbytero Gerundenae diocesis filio quondam Narcisi, et Domino Didaco Valdez Clerico eiusdem dioecesis filio quondam Didaci Romae Residenti= bus Testibus ad praemissa vocatis habitis, specialiter atque rogatis, Patre Donante ante Minime subscribente iuxta stylum huius Curiae

Papiersiegel des Ordens der hl.Dreifaltigkeit vom Los= kauf der Gefangenen
Notariatssignett (schreibende Hand)
Schlußfertigung: Ego Claudius Stephanus Perroux Muni= ceps Ornascensis Bisuntinae diocesis in Comitatu Bur= gundiae publicus Apostolica auctoritate Notarius ad praemissa peragenda a supradicto Conventu specialiter electus, et unicus deputatus, de eisdem praemissis ro= gatus hoc praesens publicum Instrumentum Capsae dictae vitta sericea alligatum , et sigillatum, alio sigillo dictae Religionis ad Reiteratas preces Donatarij mu= nitum Confeci, scripsi, subscripsi, atque publicavi, solitoque meo Notariatus signo signavi requisitus in fidem feci (?) Jta est Claudius Stephanus Perroux mp. Notarius publicus Apostolicus.

Nachtrag auf der Innenseite der ursprünglichen Plica: In Dei Nomine Amen. die vigesima sexta Mensis Maij anni currentis Millesimi sexcentesimi octogesimi octavi co= ram me supradicto Notario Testibusque Infrascriptis

personaliter constitutus praenominatus Dominus Robertus
Platner mihi ut supra rogatus uti Donatarius Corporis
Sanctae Benedictae virginis et martyris ex praecedenti
Instrumento, sponte ac Libere, ac alias omni meliori
modo, quo efficatius de Jure, ac pio Zelo fieri potest,
ac debet, xdexqxx Idemmet Corpus Sanctum, prout in
Capsa sigillatum, sibique donatum est, abque ulla pror=
sus reservatione, dono dedit subdonavit, et gratis pari=
ter elargitus est Reverendissimo Domino Abbati Domno
Benedicto Ordinis Sancti Benedicti, Celeberrimi Mona=
sterij Seittenstottensis in Austria Abbati Clarissimo,
absenti, Domino Nicolao Procci Natione Helveto Losa=
nensis diocesis inter Custodias Pontificias Cohortis
eiusdem Nationis existente, pro eo eiusque nomine una=
mecum dicto Notario praesente, et acceptante atque
recipiente, Qui quidem (inclinato Capite) Domino
Donanti, nomine quo supra gratias agens, Capsam ad ....
......; Actum et stipulatum Romae ⁄ in Domo solitae
habitationis dicti Domini Platner in semiangulo Plateae
Collegij Romani versus Minervam posita, praesentibus
Perillustri Domino Claudio Simone P Sommier Bisuntinae
diocesis filio D.Nicolai, et Michaele Talher Tridentinae
diocesis filio Andreae Testibus rogatis, et Dominus
dictus Donans sive subdonans inherendo usui ultramon=
tano subscribendi Actus, ad requisitionem eiusdem
Domini Procci se subscripsit huic Publico Illiusque
Registro = (Unterschrift) ego Robertus Platner =
Jta est Claudius Stephanus Perroux Notarius qui supra
mp.
Nos Conservatores Camerae Almae Urbis. Universis fidem
facimus, et attestamur, suprascriptum Dominum Claudium
Stephanum Perroux de praemissis rogatum Apostolica
auctoritate fuisse, et esse Notarium publicum, qualem
se facit, authenticum atque Legalem, Cui , eiusque
scriptis, et instrumentis in Judicio, et extra fides
indubia adhibetur in dies In quorum fidem Datum Romae
in Palatio Curiae nostrae Cap.me hac die ultima Maij
anni millesimi sexcentesimi octuagesimi octavi.
Unterschrift: Pro Jllustrissimo Domino Secretario Jn=
cliti Populi Romani Joannes Paulus de Bonis de mandato.
Papiersiegel:Conservatores Alma (!) Vrbis . Im Schild
SPQR,unterhalb des Schildes: LEGALITAS.

1685, 26. Mai, Tillisburg

Franz Joseph, Graf von Lamberg, bestätigt dem Matthias Dorfmayer als dem Kirchenpropst zu St. Michael am Bruckbach mehrere Lehen für die Kirche.

"Wir Franz Joseph des H: Röm: Reichs Graf von Lamberg Vnd Christoph Leopold des H: Röm: Reichs Graf vnd Herr von Thürheimb etc. Als beede Vber Weyland deß Hochgebohrnen, H: Röm: Reichs Grafen vnd Herrn Herrn Ernst Emerich Grafens von Tilly vnd Braittenegg Herrns der Herrschafft Tillysburg Hochseelligen Angedenkens hinderblibenen Sohns Anthony Ferdinandt Johannis Gerichtlich Verordtnete Vormundter. Bekhennen Hiemit disem offenen brieff, wo der Zuuernehmen fürkhombt, Das für Vnß erschinen ist der Ehrbahr Matthias Dorffmayr, des Löbl: Stüffts vnd Closters Seittenstötten Vndterthann Diß orths Würdtigen Gottshauß St. Michaels Zu Bruckhpach Der Zeitt Verordtneter Khürchprobst, Vnnd gab Vnß gehörig Zuuernehmen Wie das Ihme auf Zeitliches absterben vorig gewesten Khürchprobsten weil: Paul Dorffmayr seel: die Groß vnd Khlainen Zehent Zu Erstgemeltem Pruckhpach, als auf dem Loßpichel Hoff vnder die Herrschafft Steyr vnd auf dem Guett am Glanegg vndern Hochenfelder gehörig, alles in Burgg Ennser Landtgericht vnd St: Peter in der Aw Pfarr gelegen, vermüg vorgebrachten original Lehen brieffs sub dato Dritten tag Februarij dises Sechzehenhundert fünff vnd Achtzigisten Jahrs durch Vnß Vormundtschaffts wegen Zu Rittermessigem Lehen verlichen wordten seyn. Zumahlen aber obangezogen Vnser gewester Pupill Anthony Ferdinandt Johannes Graff von Tilly seelig nunmehro gleichsfahls hiezeitlichen Todtes verblichen, Wardurch dann berührtes Lehen Jure Successionis dessen anndern Hinderblibenen bruedern Nahmens Ferdinandt Lorenz Xauerium auch Grafen von Tilly ordentlich gefallen ist, Dannenhero bedeutte Zehent widerumb von Neuem Zu Lehen Zu nehmen Ihme gebührt,.... Dessen Zu Wahrem Vrkhundt haben Wür Vnser Gräfl. Tillysch Ambts- oder Vormundtschaffts Insigl hieranhangen lassen. Geben Herrschafft Tillysburg, den Sechs vnd Zwainzigisten May, Des Sechzehenhundert Fünff vnd Achtzigisten Jahrs.

Siegel in Holzkapsel, rotes Wachs

deren Herrnforderungen Zu Rechter weihl. Vnnd Zeit Raichen......... Vnnd seindt nun daß die Stuckh, Vnnd Zehentgüeter: Erstlichen, auf dem khlein Pürachen, in Weistracher pfarr, ganzen Zehendt, Item am Haasenegg, ganzen Zehent, Item am Oedten, Vnnd dient Michaelis Achtzehen pfenning, Item am Gehinghoff, allweeg am Dritten Jahr, auf ainem Feldt, ganzen Zehendt, Item auf dem guett Zu Weydach, gannzen Zehennt, Item auf dem guett Khreußbach, ganzen Zehent, Vnnd auf dem Khlainen Khranawittach, ganzen Zehendt.....Deßen Zu wahrem Vhrkhundt geben Wür Lezternanten iezigen Lehentrager, Matthiaßen Dorffmayr, Disen Lehenbrieff, welcher mit Vnnserm Hieranhangenden Gräffl: Insigl......Becrefftiget worden ist, Geschechen auf Vnnßerer Herrschafft Zu St: Peter in der Au, Den Neün Vnnd Zwainzigisten Monathstag, Septembris, Nach Christi Vnnßers Lieben Herrn, Vnnd Seeligmachers aller Heyligisten Geburth, Im ain Tausent Sechs Hundert Fünff Vnnd Achtzigisten Jahr."

Unterschrift: Gottlieb V. Windischgrätz

Petschaft auf rotem Wachs in Holzkapsel

194/17. Jh. Lade A 36

1686, 3. April, München

Max Emmanuel, Herzog von Bayern, verleiht dem Ordinanden Andreas Atzinger aus Salzburg (später P. Joseph Atzinger von Seitenstetten) einen Tischtitel (Recht auf Lebensunterhalt).

Von Gottes genaden Wür Maximilian Emmanuel in ob vnd Nidern Bayrn, auch der obern Pfalz Herzog, Pfalzgraf bey Rhein, des heil: Röm: Reichs Erztruchseß vnd Churfürst, Landgraf Zu Lichtenberg. Bekhennen vnd Thuen Khundt offentlich mit disem brief: Nachdem wür die Geistl: Persohnen, sonderlich die, so zum Priesterlichen standt begehren, vnd geschickht, allzeit genaigt sein Zubefürdern, Dardurch Die Ehr vnd Dienstbarkhait des Allmächtigen Gottes gemehrt werde, vnd Andreas Ätzinger von Salzburg gebürttig, sich in den Priesterlichen standt Zubegeben willens, aber seinem vorgeben nach aigne Nahrungsmitel oder ererbte Güeter, darauf er noch gesaz Vnd gewohnheit der Geistl: recht khundte geweiht werden, nit hat, vnd Vns derohalben Vnderthänigist angerueffen, vnd gebetten, Damit er Zu Dem Priesterlichen standt gelangen möge, ihne Hierinfahls Zubegnaden, Vnd den Tisch Vnserer Caplän zugeben vnd zuuerleichen.......Des Zu Vrkhundt haben wür diesen brief mit Vnserem anhängenden Churfürstlichen Secret verferttigt geben vnd geschehen in Vnser Haubt vnd Residenz Statt München den Dritten Monatstag Aprilis, Im Aintausend Sechshundert Sechs vnd Achtzigisten Jahr."

Unterschrift auf Plica: J. Schilten mp.

Siegel in Rot in Holzkapsel, schlechter Abdruck

195/17.Jh.

A 36

1687,17.Februar, Rom

Ablaßbrief des Papstes Innozenz XI. für die Filial=kirche des hl. Sebastian zu Wallmersdorf,Pf.Allharts=berg.

Innocentius PP XI
Vniversis Christifidelibus praesentes litteras in=specturis salutem et Apostolicam benedictionem. Ad augendum fidelium religionem et animarum salutem coe=lestibus ecclesiae thesauris pia charitate intenti. omnibus utriusque sexus Christifidelibus vere poeni=tentibus, et confessis, ac sacra Communione refectis, qui ecclesiam Filialem nuncupatam sancti Sebastiani Loci Walmerstorff Passaviensis Diocesis (non tamen Regularium) cui ecclesiae , eiusque Capellis, et altaribus, sive omnibus, sive singulis, eamque,seu eas, vel ea, aut illarum, seu illorum, singulas,vel singula etiam visitantibus nulla alia indulgentia reperitur concessa Die festo eiusdem Sancti Sebastiani, a primis Vesperis usque ad occasum solis diei huius=modi singulis annis devote visitaverint, et ibi pro Christianorum Principum concordia, haeresum extirpa=tione ac Sanctae Matris Ecclesiae exaltatione pias ad Deum preces effuderint. Plenariam omnium peccato=rum suorum indulgentiam et remissionem misericorditer in Domino concedimus. Praesentibus ad septennium tan=tum valituris .... Datum Romae apud Sanctam Mariam Maiorem sub Annulo Piscatoris Die XVIJ Februarij MDCLXXXVIJ Pontificatus Nostri Anno Undecimo.

Unleserliche Unterschrift eines Kardinals.

196/17. Jh. X Lade A 36

1687, 9. April, Freising

Bischof Joseph Klemens von Freising und Regensburg verleiht dem Hans Fux, Zechmeister der Frauenzeche zu Allhartsberg, den Zehent am Weg, Pfarre Neuhofen

"Von Gottes genaden, Wir Joseph Clemens, Bischoue Zu Freising, vnd Regenspurg, in Obern: vnd Nidern Bayrn: auch der Obern Pfaltz Hörczog, Pfalczgraue bey Rhein, Landtgraue Zu Leichtenberg etc. Bekhennen vnd thuen Khundt mit disem Brief, das Wür auf Ableiben Wayl: des Hochwürdig: vnd Durchleichtigen Fürsten, Vnsers ... gelibten Vaters Herrn Albrecht Sigmundts, gewesten Bischouen Zu Freising, vnd Regensburg, in Obern vnd Nidern Bayrn: auch der Obern Pfalz Herczog, Pfalzgraue bei Rhein, Landtgraue Zu Leichtenberg, miltseel: angedenkens, Vnserm getxhreuen Hanns Fux an der grossen Widen, als Lechentrager, Vnser lieben Frauen Bruederschafft, vnd Gottshaus Zu Alhartsberg, anstat vnd in Namen deren, ainen ~~Zhexxnt~~ Zehent am Weeg, Vnder St. Veit in Vlmerfelder Herrschafft vnd Neuhofer Pfarr gelegen, so von Vns Vnd Vnserm Hochstüfft Freising Zu Lehen rührt.......Darauf hat mehr gedachter Hanns Fux Lechentrager wie gemelt, Dem Edlen, Vnnserm Freising. ~~Ratk~~ Rhat, Haubtmann der Herrschafft vnd Statt Waidthouen, auch Österreichischen Lechenprobsten, lieben vnd getreuen Adam Ferdinand Herrn von Lampfrizhaimb Zu Purckha, bey handt gelobten threue Versprochen, Vnsern Vnnd Vnnsers Hochstüffts Frommen zu fürdern... Des Zu Vrkhundt haben Wür Disen brieff mit Vnserem Hieranhangendten Fürstlichen Secret zuuerförttigen anbeuolchen. Der Geben ist ~~den~~ in der Bischöflichen Residenz Statt Freising, den Neinten Monnatstag April, im Aintausend Sechs Hundert, Siben Vnd Achxtzigisten Jahr.

Unterschrift: Casparus Stieler

Siegel fehlt.

197/17. Jh. Lade A 36

1687, 9. April, Freising

Bischof Joseph Clemens von Freising und Regensburg verleiht dem Hand Fux, Zechmeister der Frauenzeche zu Allhartsberg, den ganzen Zehent auf einem Hof zu Frieberstetten.

Gleiche Formulierung wie Urkunde 196/17. Jahrh. ausgenommen: ....Zehent auf einem Hoff Zu Friberstetten

Ebenso die Unterschrift: Casparus Stieler

Siegel erhalten: rotes Wachs in Holzkapsel

198/17.Jh. A 36 1687,13.Juni,Rom

Innocentius Xi. verleiht der Wallfahrtskirche Sonntagberg einen vollkommenen Ablaß.

Vniversis Christifidelibus praesentes Litteras inspecturis Salutem et Apostolicam benedictionem. Ad ~~fidelium~~ augendam fidelium religionem et animarum salutem coelestibus Ecclesiae thesauris pia charitate intenti, omnibus utriusque sexus Christi fidelibus vere poenitentibus et confessis ac sacra Communione refectis, qui Ecclesiam Sanctissimae Trinitatis loci Sontagberg Iuris patronatus Monachorum Benedictinorum Passaviensis Diocesis cui Ecclesiae eiusque cappellis, et altaribus sive omnibus, sive singulis eamque vel eas vel ea, aut ~~illas vel illa~~, ~~singulas vel singula~~ illarum vel illorum singulas vel singula etiam visitantibus nulla alia indulgentia reperitur concessa, diebus festis Sanctissimae Trinitatis et Assumptionis Beatae Mariae Virginis immaculatae a primis vesperis usque ad occasum solis festorum huiusmodi singulis annis devote visitaverint, et ibi pro Christianorum Principum concordia, haeresum extirpatione ac Sanctae matris Ecclesiae exaltatione pias ad Deum preces effuderint Plenariam omnium peccatorum suorum Indulgentiam et remissionem misericorditer in Domino concedimus. Praesentibus ad Septennium tantum valituris. ....

Datum Romae apud Sanctam Mariam Maiorem Sub Annulo

Piscatoris Die XIIJ mensis Junij MDCLXXXVIJ. Pontificatus Nostri Anno Vndecimo.

Unleserliche Unterschrift eines Kardinals.

1687, 14. September, Seitenstetten

Abt Benedikt Abeltshauser verleiht dem Zacharias Kogler Ratsbürger zu Waidhofen, mehrere Zehente.

"Wir Benedictus von Gottes Genaden Abbte des Würdigen Vnßer Lieben Fräuen Stüfft, vnd Gottes Hauß Seittenstetten etc. Bekhennen Hiemit, das auf absterben Vnsers Antecessoris Herrn Ambrosij Abbten seelig für Vnß erschinen ist der Ehrnueste Herr Zacharias Kogler Raths Burger, Vnd HandlsMan Zu ~~Waidx~~ Waidthouen an der Ybbß, gehorsamblich anzeigent, Wasmassen sein Herr Vatter seelig Abrahamb Kogler, von dem Stephan Kren, Bürgern Zu Aspach ain Viertl Zehent auf hernach geschriebenen Güettern, vnd Überlendt im Windtfelt der Herrschaft Waidthouen, Recht, Vnd Peutllehen erkhaufft, Vnd von Wolmelter Herrschafft Zu lehen empfangen habe. Weillen aber Er Kren Ebnermassen Ein Viertl Zehent Von Vnßerem Herrn Vorfahrer Zu lehen gehabt weliches den Anderten May Sechzehenhundert Fünff Vnd Sechzig Zu Vnßerm Gotts-Hauß selbsten abgelöset worden, Vnd doch berührte Zway Viertl alZeit beysamben gewest, Vnd darumben sich nit Wol separirn lassen, vmb willen soliche mit deß Simon Lunzenthallers an der ~~Schörkhueb~~ Schörckhhueb Zway Viertl, deren aines Gleichfahls von Vnß, Vnd Vnßerem Gottshauß, Vnd das Andere Von der Herrschafft Waidthouen Zu Lehen rüehrt, ~~XXXXXXXXXX~~ im Wechßl gehe. Alß ist von Herrn Gabriel Abbten seelig das abgelöste Viertl seinem Herrn Vattern Abrahamb Kogler auch nunmehr seelig abzulösen gegeben, Vnd auf gehorsambes bitten dem 2.ten July Anno 1665: Item Von Vnßerem Herrn Vorfahrer seelig crafft producirten Original Lehenbrieff de dato den ersten July im Sechzehenhundert, Vnd Achtzigisten Ihme Zachariae Kogler Zu Lehen, solicher gestalten verlichen worden, Daß wan Er Kogler wie Er alberaith Von der Herrschafft Waidthouen den Consens erlangt, über Kurz oder Lang deß Lunzenthallers Waidthouerisches ain Viertl durch Veränderung es sey durch Kauff, oder Tottfahl an Ihme, dan auch per Consequenz das Seittenstettnerische bekhomen, Vnd dasselbige Viertl, das Closter an sich bringen wirdet, Er alß dan nicht allein das ihm Zu lehen Verlichene Viertl, sondern auch das Lunzenthallerische Viertl Zehent Vnß Vnd Vnßerm Gottshauß wiederumben mit aller rechtlich Ein: vnd Zuegehö-

rung abtretten solle, vnd wolle, vnd also, das Vnßer Gottshauß die von demselben Zu Lehen rüehrende Lehen - bahre Zway Viertl, Zehent möge durch ablesung an sich lesen. Dargegen die Zway Waidthouverischen Kren, Vnd Lunzenthaller Viertl Ihme Kogler verbleiben, in der einfechßnung aber der Wechßl, wie bißhero Ueblich beschehen, könfftig vnd alleZeit in der Maß vnd Ordnung obseruirt worden, das daß Erste Jahr Die Zway Viertl Seittenstetterischer Zehent zum Closter von den behausten Güettern vnd den ~~de~~ von den Überlenden die Zehent dem Inhaber der Waidthoverischen Lehen, dagegen ~~dasdas~~ das anderte Jahr das Closter die Fechßnung von denn Überlendten, Vnd der Waidthofferische Possessor von denen Güettern die Fechßnung haben möge, Inmassen, das diese alles treu, Vnd Vnwidersprochlich gehalten werden mueß Herr Kogler absonderlich einen geförttigten Reuers, wie von seinem Herrn Vattern seelig auch beschehen, am dato dieses Lehenbrieffs gleichlauttend eingeraicht hat, gehorsamblich bittend, das Wür Ihme ermelten Stephan Krenischen Zehent, fehrer Zuuerleichen in Gnaden gerueheten, Vnd ligt solich Viertl Thail groß, vnd klener Zehent auf hernach spezifizierten Güettexrn, als auf der Rauchhueb, am Reindllehen, am Kapffenfueß, Vnd etlich Überlendt Äckhern Zu Windtfeldt. Hierauf haben wir....... jährlich am Tag Nativitatis Mariae Zu Rechtem Dienst dauon raichen Drey Schilling Pfennin ....Zu Vrkhundt haben Wür Vnßer grösseres Prälatur-Inßigl ....Hieranhangen lassen. Geben Zu Seittenstetten den Vierzehendten Septembris im Sechzehenhundert, Vnd Siben- vnd Achtzigisten Jahr."

Siegel des Abtes auf rotem Wachs in Holzkapsel (vorzüglich erhalten)

200/17.Jh. A 36

1687,14.Oktober, Passau

Sebastian, Bischof von Passau, bestätigt die Wahl des Abtes Benedikt Abelzhauser.

Nos Sebastianus Dei Gratia Episcopus, Et SAC.Rom: Imp: Princeps Passaviensis, Comes de Pötting etc. Sac: Caes: Mtis: ad Comitia IMPERIALIA Ratisbonae Plenipo=tentiarius, et Comissarius Principalis. Venerabilj, Religioso, ac Devoto, Nobis dilecto fidelj Benedicto Electo Abbatj Monasterij in Seittenstetten, ordinis S: Benedictj in Austria Inferiore, Diaecesis Nostrae Passaviensis, Salutem in Domino : Quia Electionem nuper de Vobis factam in Abbatem, et Praelatum dictj Monaste=rij, et Ecclesiae per obitum pariter venerabilis, ac Religiosi, Devotj, Nobis Dilectj Fidelis Ambrosij quondam Abbatis p: M: vestrique dum vixit, in eadem Abbatia novissimj, et immediatj Antecessoris canonice vacantis, advertimus esse iuxta Sacrorum Statuta Cano=num, et Concilii Tridentini legitime celebratam, nullum=que obstare impedimentum, propter quod ipsius Electio=nis approbatio, et confirmatio debeat infirmarj quomodo=libet aut retardarj ; Idcirco .... ipsam Electionem de persona vestra in Abbatem praefatj Monasterij factam, approbamus tenore praesentium, et confirmamus, vosque Benedictum Abelzhauser eiusdem Monasterij Professum in Praelatum, et Abbatem illius; Curam animarum plebis ei Subiectae nec non iurisdictionem, et administratio=nem Spiritualium, et temporalium vobis plenarie commit=tentes (iuribus tamen Nostris Episcopalibus Semper Salvis) per annulj traditionem, ut moris est, investi=mus per praesentes.: ......

Datae in Civitate Nostra Passaviensi, die decima quarta Mensis Octobris Anno Millesimo,Sexcentesimo, octuagesimo Septimo. etc. Officialatus Nostrj Sub Si=gillo appenso.

Unterschrift: Joannes Fridericus Ignatius Comes de Preysing Officialis

Passauer Offizialats-Siegel., rot, in Holzkapsel.

201/17.Jh. A 36

<u>1688,31. März, Rom</u>

Papst Innozenz XI. verleiht für Sonntagberg einen voll=
kommenen Ablaß.

Innocentius PP.XI.
Vniversis Christi Fidelibus praesentes litteras inspec=
turis salutem et Apostolicam benedictionem. Ad augendam
fidelium religionem ..... omnibus utriusque sexus Chri=
sti fidelibus vere poenitentibus et confessis, ac Sacra
Communione refectis, qui Ecclesiam sanctissimae Trini=
tatis in Monte Sontagberg nuncupat~~an~~o sitam a Monachis
Monasterij Seittenstetten Passauiensis Diocesis Ordinis
S.Benedicti dependentem, singulis annis devote visita=
verint, et ibi pro Christianorum Principum concordia,
haeresum extirpatione, ac sanctae matris Ecclesiae
exaltatione pias ~~aut~~ ad Deum preces effuderint. Plenariam
semel dumtaxat quolibet anno per unumquemque Christi=
fidelem ~~nuc~~ lucrifaciendam omnium peccatorum suorum
indulgentiam et remissionem misericorditer in Domino
concedimus. Praesentibus ad septennium tantum valitu=
ris. .... Datum Romae apud Sanctam Mariam Maio=
rem sub Annulo Piscatoris. Die XXXI . Martii MDCLXXXVIIJ
Pontificatus Nostri Anno Duodecimo.

Unterschrift: .... Albanus

Briefsiegel, beschä=
digt.

1688, 6. Mai, Seitenstetten

Abt Benedikt II. verleiht dem Adam Holnschlag, Zechmeister zu Ybbsitz,mehrere Wiesen und Zehente.

"Wir Benedictus von Gottes genaden Abbte des Würdigen Vnßer Lieben Frauen Stüfft Vnd Gottshauß Seittenstetten etc. Bekhennen hiermit, das auf absterben Vnßers Antecessoris Herrn Ambrosy Abbten seelig, für Vnß komen ist der Ehrbahre Adam Holnschlag, Burger Vnd Zöchmaister Unßer Lieben Frauen Zöch Zu Vnßerm Gottshauß gehörigen Pfarrkürchen Ybbsiz, Vnd batte Vnß diemüettig in Namen vnd anstatt der ganzen Bruederschafft, das Wür fehrer gerueheten Zuuerleihen ettliche Zehent vnd Stuckh in Vnnßerer Herrschafft Ybbsiz gelegen, nemblichen den Zehent auf dem Innern Prandreuth, Item Sechzig pfenning auf dem xxxxxx Zehent Zu Huebegg, Item den Grieß gelegen auf der Schwembau, Item den Luß gegen den Tretlhoff Über, Item die Prandtstatt Wisen, Item die Grundtwisen, Item die Wisen am Kalmberg gelegen, an deß Tämaschen Hauß, dauon man Vnß diennet Zehen Pfenning, Item den Pichl, mit all seiner Zuegehörung, daruon man Vnß dient ein Fueder Hey oder sechzig Pfenning, Vnd ein füehren auß der Schwembau, das vorgewesen ist auß dem Sulzgraben, vnd Erkhern auf dem xxx Kürchpüchl, (es folgt ein Einschub: Item das Wiesl gelegen bey dem Creuz Zu Huebegg,) Item ist Zuuernemen, das Vnß vnd Vnßerm Conuent der Ehgeweste Zechmaister, mitsambt der Bruederschafft willen vnd wissen, haben außgewechßlet, geben vnd geaignet Drey Zehenthauß Zu Erkherstorff gelegen in Wolspacher Pfarr, darumben Ihnen wiederumben ettliche Zehentheuser ausgewechßlet, gewidmet Vnd eingeaignet worden, die dan gelegen in Vnßerer Pfarrer Ybbsiz, Vnd sind die stuckh: Item am Weeg, dan an der Vndern, vnd Obern Zway Brandtstetten, Item am Maisperg, Item am Hinteregg, Item auf dem Schlag, Item auf der Tülln, Item auf dem Präbichl. Also haben wir......
Deß Zu Wahrer Vrkhundt geben Wür Ihme Gegenwärtigen brieff bewährt xxxxx und bestättet mit Vnnßerm anhangenden größeren Prälatur Insigl.
Beschehen Zu Seittenstetten, den 6. May im Sechzehenhundert, Vand Acht: Vnd Achtzigisten Jahr."
Siegel abgeschnitten.

203/17. Papier A.36

1688, 12. Oktober, Wolfsbach

Maria Ziervogl an der Asnwibm verkauft dem Matthias Wißer ihr Haus, ein Lehen der Pfarre Wolfsbach.

"Ich Maria Zieruoglin an der Aßäwibm, Wittib, Beckhenne hiemit fir mich, vnd alle meine Erben, offentlich mit dißem brief, das Ich durch einen aufrechten redlichen vnd vnwiderrueff lichen Kauff, Käufflichen vberxx-geben Vnd Zukhauffen geben habe Mein aigenthumblich innengehabtes Gueth, die Aßäwibm genant, sambt all desselben rechtlicxhen Ein= vnd Zuegehörungen, wie selbiges mit Rain, vnd stain umbfangen, ordentlich außgemacht vnd Zur Pfarr Wolspach mit Grundtobrigkxheit Vnterworffen vnd dienstbar ist, dem Ehrbahren Jungen Gesollen Matthiaßn Wißer, vnd Catharinae dessen könfftigen Ehewüerthin, vnd ihren Erben, vmb ain Summa gelts, daran Wür ganz wol vergnügt, vnd in ewigkheit darmxit Zu friden seixyn solle vnd wolle........Dessen Zu Wahrer Vrkhundt Habe Ich gehrosamben Fleißes erbetten den WohlEhrwürdig in Gott WohlEdl, vnd Hochgelehrten Herrn P. Ernestxum Weissenberger von Weissenberg, alß Vorgesezten GrundtObrigkheit, Vnd dermahligen Pfarrern in Wolspach, Daß Selbiger dißen Kauf-Brief, mit dero Hirunter gestelter Handtschrifft, Vnd Inßigl ....verferttigt haben. Zeugen der sachen, vnd deß Gebetts seyndt Die Ehrbahren Hannß Camerhofer am PliemäßPerg Hof-Ambtmann, Hannß Ruckhenstainer Zu Marchstain, Vnd Georg ~~Wixxenxxxx~~ Wißer Mayr im Pfarrhof.
Actum im Pfarrhof Wolspach den Zwölftten Octobris, im Sechzechenhundert Acht, Vnd Achtzigisten Jahr."
Unterschrift: P. Ernestus v: Weissenperg Pfarer in Wolspach.

Eine Petschaft

204/17.Jh. A 36

1689,27. April, Rom

Papst Innozenz XI. verleiht ein Altarprivileg für den Hochaltar der Wallfahrtskirche Sonntagberg.

Innocentius PP.XI

Ad futuram rei memoriam. Omnium saluti paterna chari= tate intenti sacra interdum loca spiritualibus in= dulgentiarum muneribus decoramus ....
volentes igitur Ecclesiam Monachorum ordinis Sancti Benedicti in Monte Sontaberg Passaviensis seu alterius Dioecesis in qua aliud altare privilegiatum Simile ad tempus forsan nondum elapsum reperitur concessum quod per praesentes revocamus, et in ea Situm Altare maius hoc speciali dono illustrare dummodo in dicta Ecclesia Tres missae quotidie celebrentur ....
Ut quandocumque Sacerdos aliquis Sae= cularis vel cuiusvis ordinis Regularis missam defunc= torum in die Commemorationis defunctorum et singulis diebus infra illius octavam ac feria secunda cuius= libet hebdomade pro anima cuiuscumque Christifidelis quae Deo in charitate coniuncta ab hac luce migraverit ad praedictum altare celebrabit anima ipsa de thesauro Ecclesiae per modum suffragii indulgentiam consequatur .... Eiusdem Domini nostri Jesu Christi ac bea= tissimae Virginis Mariae Sanctorumque omnium meritis sibi suffragantibus a purgatorii poenis liberetur concedamus et indulgemus in contrarium facientibus non obstantibus quibuscumque Praesentibus ad Septennium tantum valituris, Actum Romae apud S.Mariam Maiorem sub Annulo Piscatoris die XXVIJ Aprilis MDCLXXXIX Pontificatus Nostri Anno Decimotertio

J. F. Albanus

205/17.Jh. A 36

1689, 22.Juni,Rom

Papst Innozenz XI. verleiht dem Bruderschaftsaltar der Wallfahrtskirche Sonntagberg ein Altarprivileg.

Innocentius PP.XI.
Ad futuram rei memoriam. Omnium saluti paterna charitate intenti .... volentes igitur Ecclesiam seu oratorium Sanctissimae Trinitatis in Monte Sontagberg vulgo nuncupato Passauiensis Dioecesis et in ea seu eo situm altare Confraternitatis Eiusdem Sanctissimae Trinitatis simili ad praesens privilegio minime decoratum hoc speciali dono illustrare .... ut quandocumque Sacerdos aliquis Saecularis vel Regularis missam defunctorum in die Commemorationis defunctorum et singulis diebus infra illius octavam ac feria sexta cuiuslibet hebdomadae pro anima cuiuscumque Confratris et Consororis dictae Confraternitatis .... ad praedictum altare celebrabit anima ipsa de thesauro Ecclesiae per modum Suffragii indulgentiam consequatur .... concedimus et indulgemus in Contrarium facientibus non obstantibus quibuscumque Praesentibus ad Septennium tantum valituris Datum Romae apud S.Mariam Maiorem sub Annulo Piscatoris die XXIJ Junii MDCLXXXIX Pontificatus Nostri Anno Decimotertio

J.F.. Albanus

206/17. Jh. Lade A 36

1690, 24. Juli, Seitenstetten

Abt Benedikt II. verleiht dem Grafen Franz Ottokar von Starhemberg das rittermäßige Lehen Palleiten samt Zugehör.

Wir Benedictus von Gottes genaden Abbte des Würdigen Vnßer Lieben Frauen Stüfft, vnd Gottshaus Seittenstetten, Bekhennen Hiemit, für Vnß, vnd Vnßer Gottshauß, das auf absterben Vnßers Antecessoris Herrn Ambrosij Abbten Ingleichen Ihro Hochgräflichen Excellenz Herrn Herrn Conrad Balthasar Grafn, Vnd Herrn von Starhemberg (Titl:) etc. seelig Vor Vnß erschinen ist der Hochk, vnd Wolgebohrne Herr Herr Franz Ottoccar, deß Heilligen Römischen Reichs Graf, vnd Herr von Starhemberg etc. Herr der Herrschafften Wimbspach, Neidhärting, Zeillern, Weißenberg: vnd Thürnstain, sambt dem ganzen Thall Wachau, der Römischen Kaiserlichen Majestät würcklicher Cammerer, Rath, Vnd Regent der N: Ö: Landten etc. Vnd Vnß dienstfertig gebeten, das Wür Ihme die Hernachbenante Stuckh, vnd Güetter, so Vnß, Vnd Vnßers Gottshauß Lehenschafft, Vnd Vorhin Hochgedacht Ihre Hochgräfliche Excellenz Herrn Herrn Conrad Balthasar Grafen, Vnd Herrn von Starhemberg etc etc, seelig, Von Vnßerem Herrn Vorfahrern, Crafft producirten Original Lehenbrieff, dattirt den Neunzehenden Augusti, im Sechzehenhundert, vnd achtzigisten Jahr Verlichen worden, Vnd Ihme aniezo durch Vätterliche Erbschafft Zuegefallen, Zuverleichen geruehen wolten......Vnd seind das die stuckh, nemblichen der Siz Pachleuthen, mit sambt dem graben, vndt Gärttlein darumb, vnd darbey gelegen. Item ein Hof zu Pachleuthen, Item die Hoffstatt darbey, Item Zwo Hoffstätt auf dem Reuth, Item ain Holz, genant der Staingraben, Item ain Holz, genant in Pirach ....Dessen Zu Wahrer Vrkhundt, geben Wür Ihme Herrn Grafen disen Lehenbrief mit Vnßerem, Vnd Vnßers Gottshauß grösseren anhangenden Praelatur Inßigl verförttigter...... Actum Seittenstetten den Vier Vnd Zwainzigisten Juły, im SechzehenHundert, vnd Neunzigisten Jahr."

Siegel auf rotem Wachs in Holzkapsel

207/17.Jh. A 36

<u>1690, 26. August, Rom</u>

Papst Alexander VIII. verleiht für den Besuch der Stiftskirche Seitenstetten einen Ablaß.

Alexander PP VIII.
Universis Christi Fidelibus praesentes litteras inspec=turis Salutem et Apostolicam benedictionem. Ad augen=dam fidelium religionem et animarum Salutem coelestibus Ecclesiae thesauris pia charitate intenti omnibus utriusque Sexus Christi Fidelibus vere poenitentibus et confessis ac sacra communione refectis qui Eccle=siam Monasterii Seitenstettensis Monachorum ordinis Sancti Benedicti Passauiensis Dioecesis Secunda Domini=ca Octobris a primis vesperis usque ad occasum solis diei huiusmodi devote visitaverint et ibi pro Christia=norum Principum concordia haeresum extirpatione ac Sanctae matris Ecclesiae exaltatione pias ad deum preces effuderint plenariam omnium peccatorum suorum indulgentiam et remissionem misericorditer in Domino concedimus, Praesentibus pro unica vice valituris, volumus autem ut si pro ....
Datum Romae apud S.Mariam Maiorem sub Annulo Piscatoris die XXVI Augusti MDCXC. Pontificatus Nostri Anno Primo

J.F.Card.Albanus

208/17.Jh. Papier A 36

1690, 30. November, Rom

Päpstliche Ermächtigung zur Lesung verbotener Bücher für Abt Benedikt II. von Seitenstetten.

Alderanus Episcopus Hostiensis Cybo., Flauius Episcopus Portuensis Chiius, Palutius Episcopus Sabinensis de Altery et Gaspar Tituli S.Mariae Transtyberim,Carpineus Federicus tit. S.Anastasiae Columna, Franciscus Tio.S. Matthei in Merulana Herlius, Hieronymus Tit. S.Silue=stri de Capite Casanates, Galeatius tit.Sanctorum Quiriti et Juliorum (?) Mariscottus, Raymundus tit. S.Mariae Angelorum Capiscenus (?) ,Fr.Laurentius tit. Sanctorum 12.Apostolorum de Laurea, Jacobus tit.S.Ma=riae de Araceli de Angelis, Joseph tit.S.Balbinae de Aguirre, Bandinus tit.S.Thomae in Parione Paneiaticus, Presb.,Petrus Sanctorum Laurentij et Damasi Ottbo=bonus Diaconus miseratione divina S.R.E. Cardinales in tota Republica Christiana contra hereticam prauitatem Generales Inquisitores a Sancta Sede Apostolica specia=liter deputati. Dilecto Nobis in Christo PT. Benedicto Abelzehauber ordinis S.Benedicti in Germania conmoranti salutem in Domino sempiternam. Cum in Generali Congre = gatione Sanctae Romanae, et Universalis Inquisitionis habita in Palatio Apostolico apud Sanctam Mariam Maio=rem coram SS. D. Domino N.D.Alexandro Divina Providen=tia Papa VIII ....

Tibi, vt ab omnibus et singulis casibus et pecca=tis Apostolicae Sedi ..... reservatis, de praeterito ta=men, et usque ad diem datae praesentium litterarum in=cursis ...... absolvere, et liberare possis et valeas, licentiam, facultatem et auctoritatem ad quinquennium .... impartimur .... In quorum omnium, et singu=lorum praemissorum fidem, et testimonium praesentes litteras gratis expeditas per infrascriptum Nostrum, et dictae Sacrae Inquisitionis Notarium, et manibus nostris subscriptas, sigilli eiusdem Sanctae Inquisi=tionis, quo in talibus utimur, iussimus et fecimus im=pressione muniri. Datum Romae in Generali Congregatione praedictae S.Inquisitionis hac die 30 Mensis Nouembris

169o Pontificatus autem Sanctissimi Domini Nostri Papae praedicti anno eius secundo

Handschriftliche Anmerkung zur Aufzählung der Bücher die von der Erlaubnis, sie zu lesen, ausgenommen sind: necnon Libris Ludovici ...... Dupin Natalis ab Alexandro, Mainburgi, eodem Oratione quietis prohibitis

Unterschriften: F.Card.Herlius
H.Card.Casanates
G.Card.Marescottus
R.Card.Capiscenus
Fr.Laur.Card.de Laurea
J.Card. Angel.
Jos.Card.de Aguirre
B.Card.Paneiaticus

Alexander Speronus S.Romanae et Vniversalis Inquisitionis Notarius

Reg.fol.173

Papier - Siegel; Inschrift: Sigill.S.Rom.et. Vnivers. Inquisitionis.

209/17.Jh. Papier A 36

<u>1690, 16.Dezember</u>

Die Ritenkongregation erteilt Abt Benedikt von Seiten=stetten und seinen Mönchen die Erlaubnis, die Ordens=feste wie in der spanischen "Congregation Vallis Oletanae" zu feiern.

Passaviensis

Sacrorum Rituum Congregatio Supplicante P.Benedicto Abbate Monasterij Seittenstotiensis Dioecesis Passau==iensis Jndulsit, ut in posterum Abbas pro tempore et Monaci (!) ipsius Monasterij Ordinis S.Benedicti libere, et licite celebrare possint festa SS.Monachorum prae=dicti Ordinis ad instar concessionis sacrae Congregatio=nis Hispanianiarum (!) Vallis Oletanae sub die 22. Septembris 1674 cum officijs, Lectionibus et Orationi=bus proprijs, sub eadem die approbatis; dummodo Mona=sterium praefatum non sit Commendatum. Die 16. Xbris 1690

Alderanus Ostiensis Card. Cybo

Joseph Vallimenus Sac.Rit.Congregationis Secretarius

Papiersiegel mit der Inschrift: + ALDERANUS. EPUS. OSTIEN.S.R.E.CARD.CYBO. SACR.COLL.DECAN

210/17.Jh. A 36

1691, 24.Dezember, Rom

Papst Innozenz XII. verleiht für den Besuch der Pfarr=kirche Ybbsitz zum Fest Maria Himmelfahrt einen voll=kommenen Ablaß.

Innocentius PP.XII

Vniversis Christi Fidelibus praesentes litteras inspec=turis salutem et Apostolicam benedictionem. Ad augendam fidelium religionem et animarum Salutem coelestibus ecclesiae thesauris pia charitate intenti omnibus utri=usque Sexus Christi fidelibus vere poenitentibus et confessis ac Sacra communione refectis, qui Ecclesiam parochialem loci Jbbisxig (!) Passaviensis Diocesis (non tamen Regularium) cui Ecclesiae eiusque Cappellis et altaribus Sive omnibus Sive Singulis eamque seu eas vel ea aut Jllarum seu Jllorum singulas vel singula etiam visitantibus nulla alia indulgentia reperitur concessa, die festo Assumptionis B.M.V.Immaculatae a primis vesperis usque ad occasum solis diei huiusmodi singulis annis devote visitaverint et ibi pro Christia=norum Principum concordia haeresum extirpatione ac S. matris Ecclesiae exaltatione pias ad Deum preces effu=derint plenariam omnium peccatorum suorum indulgentiam et remissionem misericorditer in Domino concedimus. Praesentibus ad Septennium tantum valituris. Volumus autem ut si alias Christi fidelibus in quocumque alio anni die dictam Ecclesiam Sive Cappellam aut altare in ea situm visitantibus aliqua alia indulgentia perpetuo vel ad tempus nondum elapsum duratura concessa fuerit vel si pro impetratione praesentatione admissione seu publicatione praesentium aliquid vel minimum detur aut sponte oblatum recipiatur praesentes nullae sint. Datum Romae apud S.Mariam Maiorem sub Annulo Piscatoris die XXIV. Decembris MDCXCI. Pontificatus nostri anno primo.

J.F.Card.Albanus

211/17.Jh. A 36

1692, 24. März, Rom

Papst Innozenz XII. verleiht für die Teilnahme an der Muttergotteslitanei in der Pfarrkirche Ybbsitz einen Ablaß.

Innocentius PP.XIJ

Universis Christi fidelibus praesentes litteras inspec=turis salutem et Apostolicam Benedictionem. Ad augendam fidelium Religionem, et Animarum Salutem coelestibus Ecclesiae Thesauris pia charitate intenti omnibus utrius que Sexus Christi fidelibus qui litanijs B. M Virginis in Ecclesia Parochiali Monachorum Ordinis S.Benedicti oppidi Ybbsiz Passaviensis diocesis Singulis dominicis, ac Singulis eiusdem B.M.Virginis festis diebus ad can=tandum seu recitandum devote interfuerint, et ibi pro Christianorum Principum Concordia, Haeresum extirpatione ac S.Matris Ecclesiae exaltatione pias ad Deum preces effuderint, qua vice ...... id egerint, centum dies de iniunctis eis, seu alias quomodolibet debitis poeni=tentijs in forma Ecclesiae consueta relaxamus: Praesen=tibus ad Septennium tantum valituris: Volumus autem ut si alias Christi fidelibus in quocumque alio anni die praemissa in dicta Ecclesia peragentibus aliqua alia Indulgentia similis perpetuo, vel ad tempus nondum elapsum duratura concessa fuerit: vel si pro impetratio=ne ....

Datum Romae apud S.M.M. Sub Annulo Piscatoris Die XXIV: Martij MDCXCIJ Pontificatus Nostri Anno Primo

J.F.Card.Albanus

212/17.Jh. 212 A 36

1692, 7. September, Seitenstetten

Abt Benedikt II. verleiht dem Christian Franz Haaß den Weingarten Rüzling zu Leibgeding.

"Wir Benedictus von Gottes genaden Abbte des Würdigen Unßer Lieben Frauen Stüfft, vnd Gottshaus Seittenstetten, vnd N. der ganze Conuent daselbsten etc. Bekhennen,.......hiemit diesen Leibgedingsbrief...... daß Wür .... Vnßeren hernach benanten Weingartten, den Rüzling genant, so Neun Tagwerch haltet, dem Ehrenuesten Herrn Christiano Francisco Haaß, derzeit Ghts--Verwaltern vnd Burgern in Weißenkhürchen, vnd Susannae Sophiae seiner Ehelichen Haußfrau, auf beeder lebslebenlang, leibgedingsweiß Verlassen vnd übergeben haben.........Alßdan Vnß auß dem Weingartten Rüzling den Dritten Thail Most in Vnßere aigene Vaß raichen. ....Dessen Zu wahrer Urkhundt, haben Wür disen Leibgedingsbrief mit diesem der Abbtey vnd ganzen Conuent anhängenden Inßigln becrefftiget, vnd Villgedachtem Christiano Francisco Haaßen, vnd seiner Haußfrau Susannae Sophiae Zuegestellt. Geben in Vnßerem Closter Seittenstetten, den Sibenden Septembris, im Sechzehenhundert, vnd Zway, vnd Neunzigisten Jahr."

2 Siegel in Holzkapseln:
Siegel des Abtes in Rot
Siegel des Konventes in Grün

213/17.Jh. A 36

1693, 8. Jänner, Rom

Papst Innozenz XII. verleiht der Kirche des hl. Wolf=
gang zu Oehling einen vollkommenen Ablaß.

Innocentius. PP.XII.
Universis Christi Fidelibus praesentes litteras inspec=
turis Salutem et Apostolicam benedictionem. Ad augendam
fidelium religionem ....
. ... omnibus utriusque Sexus Christi fidelibus vere
poenitentibus et confessis ac sacra communione refectis
qui Ecclesiam ad Sanctum Wolfgangum vulgo Olling nuncu=
patam Monasterio Seittenstettensi ordinis Sancti Bene=
dicti incorporatam Passauiensis Dioecesis Dominica
Passionis a primis vesperis usque ad occasum Solis diei
huiusmodi devote visitaverint et ibi pro Christianorum
Principum concordia .... preces effuderint
plenariam omnium peccatorum suorum Indulgentiam et
remissionem misericorditer in Domino concedimus. Prae=
sentibus pro unica vice valituris ....
Datum Romae apud Sanctam Mariam Maiorem Sub Annulo Pis=
catoris die VIIJ Ianuarii MDCXCIIJ. Pontificatus
Nostri Anno Secundo.

Unterschrift: J.F.Card.Albanus

214/17 Jh. A 36

1693,8.Jänner,Rom

Papst Innozenz Xii. verleiht der Kirche von Öhling
zum Kirchweihtag einen vollkommenen Ablaß.

Innocentius.PP.XII.
Vniversis Christi Fidelibus ...... Omnibus utriusque
Sexus Christi fidelibus ...... qui Ecclesiam ad Sanc=
tum Wolfgangum vulgo Olling nuncupatam ...... die
festo Dedicationis eiusdem Ecclesiae a primis vesperis
usque ad occasum solis diei huiusmodi Singulis annis
devote visitaverint et ibi pro Christianorum Principum
concordia ...... preces effuderint plenariam omnium
peccatorum suorum indulgentiam et remissionem miseri=

corditer in Domino concedimus. Praesentibus ad Septen=
nium tantum Valituris. ....
Datum Romae apud S.Mariam Maiorem Sub Annulo Piscatoris
die VIIJ Januarii MDCXCIIJ Pontificatus Nostri Anno
Secundo.

Unterschrift: J.F.Card.Albanus

215/17 A 42

<u>1693, 13. August, Wien</u>

Abt Benedikt II. kauft das Drittel der Landessteuern.

"Wir N: einer Löblichen Landtschafft des Ertzherzogthumbs Österreich unter der Ennß Verordnete etc. bekhennen in nahmen iezt wollermelter Landtschafft für Vnß vnd die nachkhommende Herrn Verordnete von Ambts wegen. Demnach der Röm: Kay: auch Zu Hungarn vnnd Böheimb Königl: May: Erzherzogen Zu Öesterreich Vnsern Allergnedigsten Herrn vnd Landtsfürsten auf deroselben allergnedigistes Ansinnen, vnd Zwahr die Löbl: Drey Obere Ständte Siben vnd Zwainzig: vnd die Statt Wienn drey Tausent: Zusamben Dreyßig Tausent Gulden, dergestelten an der ein Zeithero freywillig ybernohmenen vnd verglichenen Gränitz Bezahlung auf ewig Gehorsambst bewilliget, daß Solche Summa fürohin auf alle Zeith vnd ewig, mittels Cassirung so viller Gränitz orth, alß die Dreyßig Tausent Gulden austragen, restringirter verbleiben, Hingegen Ihro Kay: May: wegen diser Restriction von denen Löblichen Drey Oberen Ständten fünffmahl hundert Vierzig Tausent Gulden, vnd der Statt Wienn Sechzig Tausent, Zusamben Sechsmahl hundert Tausent Gulden, Zu Behebung der fast in ein immensum außfahlendten Khriegs vncosten, welche mit der Gethreu: Gehorsambsten Erbkönigreich und Landten, so Ordinari alß Extraordinari Beyplichtungen nit Zuerstreitten, schleinig abgeführt werden: vnd mehr wohlgemelten drey obern Ständten Zu aufBringung obgedachter Summa, an der von Ihnen ein Zeithero verwilligt ausgeschribenen Steyr, oder doppelten Gült ein Drittel frey aigenthumblich uberlassen, vnd ihnen solches, vnd Zwahr das abzug der Öeden völlig aufrecht verbleibente Drittel zu Vier per Cento, Jenes Drittel aber, so wegen abzug der neu minirten Häuser nit völlig aufrecht, das aufrechte zu vier: vnd den Rest Zu Complirung des Drittels von der frey-stehendten Steür, zu Sechs percento, also auch das drittel der Landtsteuer, welches in völligen Frey Jahren stehet, ingleichen Zu Sechs per Cento ad particulares auf ewig, vnd unwiderruellich Zu verkhauffen, Hierumben Khauff und Schermbrieff ~~Zuertailln~~

Zuerthaillen, oder sonst in andere weeg Darmit nach ihren Belieben Zu disponiren Zuegelassen sein solle, alles mehrern inhalts des von allerhöchst gedacht Ihrer Khay: May: allergnedigst versichert: vnd ertheilten Ubergaab Briefs vnd Rescripts.
Alß Haben Wür auf wohlermelter drey Oberen Ständte anordnung vnd Befelch dem Hochwürdig in Gott Geistlich, auch Edlen vnd Hochgelehrten Herrn Herrn Benedicto Abbten Zu Seittenstetten, der H: Schrift Doctori, Röm: Kay: May: Rath etc. vnd dem Convent daselbst, Bey Deroselben Closters Seittenstetten, das Drittel der Landtsteur oder Doppelten Gült Per ailff Tausent Vier Hundert fünff Gulden, dan ermeltes Drittel Bey der Grabmühl Per Drey Gulden Sechs Schilling, Zusamben vmb eine Summa Gelt, nemblich Per Ailff Tausent Vierhundert vnd Acht Gulden, Sechs Schilling, welche vermög vorgebrachter Obereinnehmerischer Ambtsquittung in Das Obereinnehmerambt pahr abgeführt worden, aigentumblich verkhaufft vnd uberlassen, also vnd dergestalten, Daß Er Herr Khauffer, Dessen NachKhommen, oder Getreue Dises Brieffs Inhaber, solche Drittel Landtsteuer von denen Vnterthanen einnehmen, nuzen, vnd genüessen, auch verrer verkhümern, versezen, verwechslen, vnd in all anderer weeg Darmit Handlen, wandlen, thuen, vnd Lassen khönnen, vnd möge (!), ohne Vnser Der Verordneten .... Widersprechen.
Dessen Zu wahrer Vrkhundt Haben Wür disen Khauff: Vnd Schermbrieff mit Vnseren Ambtssigneten Geferttiget, vnd aigenhändig unterschriben. So Beschehen Wienn den dreyzehenten Augusti Anno Sechzehenhundert drey vnd Neinzig

7 Unterschriften auf Plica:
Raymund Abbt Zu Altenburg mpr.
Sebastianus Abbt Zum Schotten mpria.
Christoph Ferdinand Herr von Rappach mp.
OttHeinrich Graf U. Herr V. Hohenfeldt mp.
Ernst Const(antin) Grundeman von Falkhenberg mp.
A. Franz v. Wellenstain mp.
(Notar?:) Johann Conrad Albrecht v. H(ilbrechting) mria

6 Amtssiegel in Holzkapseln in rotem Wachs

216/ 17.Jh. A 36

1694, 3. Juli, Rom

Participatio bonorum operum cum Capucinis Romae.

(In italienischer Sprache, Vordruck mit Zierrahmen, in Kupfer gestochen. Aussteller,Datum und Unterschrift, ebenso der Adressat sind handschriftlich eingetragen.)

Noi F.Francesco Da Pervgia, Procuratore,E Commissario Generale,benche md, dell' Ordine de Frati minori
Cappuccini di S.Francesco
Per la facolta concessa al nostro Vfficio dalla fel. mem.di Papa Vrbano V. in virtu della presente ricee=uiamo per fioliuoli spirituali della nostra Religione Il Reverendissimo et Illustrissimo Signore Benedetto del Ordine di S:Benedetto Abbate Seittenstöttense con tutto conuento suo ....

Data nel Luogo nostro de Capuccini di Roma il di 3 Luglio 1694

Unterschrift: F.Francesco Sod.°

Papiersiegel des Prokurators

216a/17.Jh. A 36

1696, 2.Jänner, Seitenstetten

Abt Benedikt II. von Seitenstetten verleiht dem Johann Weikhard Michael Graf Sinzen=dorf und seinen Brüdern Adolph Michael und Johann Joachim den Meierhof unter der Feste Zelking.

217/17.Jh.   A 36

<u>1696,26. Jänner, Rom</u>

Papst Innozenz XII. verleiht einen vollkommenen Ablaß für die Pfarrkirche St.Veit zu Seitenstetten.

Innocentius PP. XII
Vniversis Christi Fidelibus praesentes litteras inspec=turis salutem et Apostolicam benedictionem Ad augendam fidelium religionem ....

omnibus utriusque sexus Christi Fidelibus vere poeni=tentibus et confessis ac Sacra communione refectis qui Ecclesiam parochialem S.Viti oppido Seidenstatensi Passaviensis Diocesis ....

die Festo eiusdem S.Viti a primis Vesperis usque ad occasum solis diei huiusmodi singulis annis devote visi=taverint et ibi ....

pias ad Deum preces effuderint plenariam omnium pecca=torum suorum indulgentiam et remissionem miseridorditer in Domino concedimus. Praesentibus ad Septennium tantum valituris, ...

Datum Romae apud S.Mariam Maiorem sub Annulo Piscato=ris die XXVI Januarij MDCXCVI.
Pontificatus Nostri Anno Quarto

J.F.Cardinalis Albanus

218/17.Jh. A 36

1696, 26. Jänner, Rom

Papst Innozenz XII. verleiht dem Hochaltar der Stifts=kirche Seitenstetten, der zugleich Altar der Fronleich=nams-Bruderschaft ist, ein Altarprivileg.

Innocentius PP. XII
Ad Futuram Rei Memoriam. Omnium saluti pia charitate intenti sacra interdum loca spiritualibus indulgentiarum muneribus decoramus. .....

volentes igitur Ecclesiam Monasterij Monachorum ordi=nis S.Benedicti loci Seittenstetten Passauiensis Diocesis et in ea situm Altare maius Confraternitatis Sanctissimi Corporis Christi simili ad praesens privilegio minime decoratum hoc speciali dono illustrare de omnipotentis Dei misericordia ac B.B. Petri et Pauli Apostolorum eius auctoritate confisi ut quandocumque Sacerdos aliquis Saecularis vel Regularis missam defunctorum in die Comme=morationis defunctorum et singulis diebus infra illius octavam ac feria sexta cuiuslibet hebdomadae pro anima cuiuscumque Confratris et Consororis dictae Confraterni=tatis quae Deo in charitate coniuncta ab hac luce migra=verit ad praedictum altare celebrabit anima ipsa de the=sauro Ecclesiae per modum suffragij indulgentiam conse=quatur. ....

Praesentibus ad Septennium tantum valituris, Datum Romae apud S.Mariam Maiorem Sub Annulo Piscatoris die XXVI Januarij MDCXCVI Pontificatus Nostri Anno Quinto.

J.F.Cardinalis Albanus

219/17.Jh. [Papier A 36
1697, 19. März

I

Participatio bonorum operum cum Dominicanis

Fr. VINCENTIUS DEMPFLEN, SS.Theologiae Magister, & per Provinciam Teutoniae Ordinis Praedicatorum Vicarius Ge=neralis Salutem, & perfectam Sanctorum Communionem.

Dum temporalia non licet,aeterna ,quae possumus, bona Ordini & Provinciae nostrae bene affectis Domino largien=te referre, ... tenemur ....

In quorum fidem his Officij mei sigillo munitis propria manu subscripsi. Datum Anno 1697 Die 19 Mensis Martij

Unterschrift: F:Vincentius Dempflen, qui supra

Rechts unten eigenhändige Notiz des Abtes Benedikt Abelz=hauser: Anno hoc, et die mensis ab Admodum R.P.Pio N. Priore Styrensis Conuentus accepi. B.A. (=Benedictus abbas).

Papiervordruck mit handschriftlich ergänztem Datum jedoch ohne Ortsangabe.
Papiersiegel des Ausstellers: Vincentius Dempflen Ord: PRaed.Vic.Gen.TEUT.....

220/17. Jh. A 36

1697, 23. Mai, Freising

Johann Franz, Bischof von Freising, verleiht dem Hans Fuchs an der Großen Wimm als Lehenträger der Frauenzeche zu Allhartsberg den Zehent auf einem Hof zu Frieberstet-ten.

"Von Gottes genaden Wir Johann Franciscus Confirmierter Bischoue, vnd des: Heyl: Röm: Reichs Fürst Zu Freysing etc. Bekhennen.......als nach absterben des hochwürdigist und Durchleuchtigisten Fürsten, Herrn Herrn Josephi Clementis Erzbischoues Zu Cölln, des Heyl: Röm: Reichs durch Jtalien ErzCanzlers, vnd Churfürstens, Legatens des Heyl: Apostolischen Stuells Zue Rom Rechtmäßiger Suc-cessor dises Hochstüfftes Freysing, Unserem getreuen

Hannsen Fux an der Grossen Widm, als Lehentrager Vnnserer Lieben Frauen Bruederschafft, Vnnd Gottshauß Zu Alhartsberg, den ganzen Zhent auf ainem Hoff Zu Friberstetten, so Von Vnnß Vnnd Vnnserem Hochstüfft Freising Zu Lehen rihrt, durch seiner underthänigisten bitte wegen von neuem gnädigst zu Lehen Verlihen haben. ....Darauf hat .....gedachter Hannß Fux alß Lehentrager dem wollgebohrnen Vnnserem ~~Ra~~ Rhat, vnnd Haubtman Vnnserer Herrschafft, Vnnd Statt Waidhofen an der Ybbß, auch österreichischem Lehenpropsten Vnnsers Lieben getreuen Adam ~~Ferdinand~~ Ferdtinand Herrn von Lampfritshaimb Zu Purkha ChurCöllnischer Cammerer, bey Hand gelobten treuen versprochen......
Dessen Zu Urkhundt haben Wür disen ~~b~~brief mit Vnnserem hieranhangendten Fürstlichen Secreto zuuerferttigen abeuolchen, der Geben ist in Vnnserer Bischöflichen Residenz Stadtt Freysing den 23. May im Sechzechenhundert Siben Vnd Neunzigisten Jahre."

Eigenhändige Unterschrift:

Jo: Francisc. Bischoff pria.

Siegel fehlt.

Sehr ausgewaschene und schlecht lesbare Urkunde

221/17.Jh. A 36

1697,2o. Juli, Rom

Innozenz XII. verleiht für den Besuch der Stiftskir=che zum Fest der hl. Benedikta einen vollkommenen Ablaß.

INNOCENTIVS.PP.XII.
Vniversis Christifidelibus praesentes litteras inspectu=ris Salutem et Apostolicam benedictionem. Ad augendam fidelium religionem .... ,....

omnibus utriusque sexus Christi fidelibus vere poeni=tentibus et confessis ac sacra communione refectis qui Ecclesiam Monasterij Seittenstettensis Monachorum Ordi=nis Sancti Benedicti Passaviensis Dioecesis Dummodo præter indulgentias dicto ordini generaliter concessas nullae illi Ecclesiae specialiter reperiuntur concessae, Die octaua Mensis octobris a primis vesperis usque ad occasum solis diei huiusmodi singulis annis devote visitaverint et ibi pro Christianorum Principum concor=dia ....

pias ad Deum preces effuderint plenariam omnium peccatorum suorum indulgentiam et remissionem miseri=corditer in Domino concedimus. Praesentibus ad septen=nium tantum valituris, ...

Datum Romae apud S.Mariam Maiorem sub Annulo Pisca=toris die XX Julii MDCXCVIJ Pontificatus Nostri Anno Septimo

J.F.Cardinalis Albanus

Rückseite:
Indulgentiae plenariae pro festo S.Benedictae, ad Septennium dumtaxat datae Romae, 2o.Julii Anno 1697 . (Diese Notiz stammt von der Hand des Leopold Wimmer, der damals Prior war.)

222/17.Jh. Lade A 36

~~Philipp Gottlieb~~

<u>1697, 30. August, Steinbach</u>

Franz Philipp Gottlieb Graf von Türheim verleiht der Pfarrkirche St. Johann zu Handen des Lehenträgers Stephan Templmayr zu Wörth zwei Zehente zu Kaltenmarkt und Spatzenhub.

"Ich Franz Phillipph Gottlieb Deß Heyl: Röm: Reichs Graff Vnd Herr von Thierhaimb, Freyherr auf Bibrachzell, Obern Nidern Reichenbach, Herrn der Adelichen Süzen St. Pänthäleon vnd Stainpach, der Röm: Kay: May: etc. etc. Würckhlicher Kämmerer, vnd Landtrath in Österreich ob der Ennß Bekhenne .....daß vor mich erschinen ist der Ehrbahre Stephan Templmayr am Mitter Guett Zu Wörth, Closter Gärsterischer Undterthann, des Würdigen Gottshauß St. Joannes daselbst fürgestelter Lechentrager, vnd gabe mir nebenst fürweisung eines geferttigten Lechenbriefs dätiert: 15:ten October 1695 gehorsamb zu vernemben, Wie daß er wegen Zwayer Zehenten, alß wegen deß ganzen Zehent auf dem Hauß zu Kaltenmarckht, vnd dann eines ganzen Zehent an der Spätzenhueb vnd Jäbelten genant, welche beede zum Gottshauß St: Joannes gehörig, mir aber In mein Aigenthumbliches Ambt Wolspach vndterwürffig, vnd Inhalt Urbarj mit ain Gulden, dreyunddreyßig Khreuzer, ain Pfenning dienst- vnd lechenpar währen; Alldieweillen nun auf Zeitlichen hintritt deß Hoch: vnd Wollgebohrnen Herrn, Herrn Philiph Jacob, Grafen vnd Herrn von Thierhaimb seeligen Andennkhens, Alß meines gewest hochgeehrtisten Herrn Vatters etc. berührtes Ambt Wolspach Erblichen an mich Khomben, ...Zu Urkhundt gib ich gedachten Lechentrager dießen Lechenbrief vnder meinem hieranhangendt angebohrn gräfl: Insigl.... Beschechen am Schloß Stainpach den Dreyßigisten Monatsthag Augusti, deß Sechzehenhundert, Sibenvnd Neunzigisten Jahr.

Siegel fehlt.

223/17. Jh. Lade A 36

1698, 23. August, Freising

Johann Franz, Bischof von Freising, verleiht dxxem Stephan Fux zu Jedersdorf als Lehenträger der Pfarrkirche Biberbach verschiedene benannte Zehente.

"Von Gottes genaden Wir Johann Franciscus Bischoue, vnd deß Heyl: Röm: Reichs Fürst Zu Freyßing. Bekhenxxx nen Hiemit......das Wür auf Zaitliches ableiben Gregori Fahrnhofer Schmids in Biberbach, als yber des würdigen Sti. Stephani gottshauß vnd Pfarrkürchen alda gewesten Lehentragers, vnßerem gethreuen Stephan Fux zu x Jederstorff Stüffts Seittensxtettischen Underthan, alß dem in nammen erstgemelten Gottshauß de nouo auxgesteltenxxxxxx Lehentrager, die nachuolgente Zehent, nemblichen den Zechent auf dem Haindl-Erb, mehr den Zechent am Prändllehen, darauf iezt Gregori Pfaffenpichler, mehr den Zechent an Freixdtleinslechen, darauf Mathias Krällhofer, alle dray zu Thundächting, vnd zween Zechent zu Kiechling, so von Vnnß,vnnd vnßerm Hochstüfft Freising zu Lehen riehren, ...Darauf hat mehrgedachter Fux alß Lehentrager dem wollgebohrnen Vnnserm Rhat, vnd Haubtman Vnserer Herrschafft Vnnd Statt Waidhouen an der Ybbß, auch österreichischen Lehenprobsten, besonders lieben getxhreuen Adam Ferdinand Herrn von Lampfrixzhaimb zuPirckha, ChurCöllnischen Cammerern Bey Hand gelobten threuen versprochen.....Dessen zu Vrkhund haben wür# disen Brief mit vnserem hieranhangenten Fürstlichen Secrete Zuuerförttigen anbefolchen, der geben ist in vnser Bischöfl. Residenz Statt Freising den drey vnnd zwainzigisten Monatstag Augusti im aintausent Sechshundert acht vnd Neunzigisten Jahre.
eigenhändige Unterschrift:
Jo: Fran(c)isc: B(ischof) m(anu propr)ia

Siegel in Holzkapsel auf rotem Wachs

1698, 15. September, Rom

Papst Innozenz XII. verleiht für den Altar der Rosenkranzbruderschaft zu Krenstetten ein Altarprivileg.

INNOCENTIVS PP XII

AD FVTVRAM REI MEMORIAM omnium Saluti paterna charitate intenti, Sacra interdum Loca Spirituali= bus Indulgentiarum muneribus decoramus vt inde Fidelium Defunctorum animae Domini Nostri Jesu Chri= sti, eiusque Sanctorum Suffragia meritorum conse= qui, et illis adiutae ex purgatorij poenis ad aeter= nam Salutem per Dei misericordiam perduci valeant, volentes igitur Ecclesiam B M Virginis Villae Krenstetten Passauiensis Diocesis , et in ea Situm Altare Confraternitatis Sacratissimi Rosarij, Simili ad praesens privilegio minime decoratum hoc Speciali dono illustrare: De Omnipotentis Dei misericordia, ac B B Petri, et Pauli Apostolo= rum eius auctoritate confisi, vt quandocumque Sa= cerdos aliquis Saecularis, vel Regularis missam Defunctorum, in Die Commemorationis Defunctorum, et singulis diebus infra illius octauam, ac feria Secunda cuiuslibet hebdomadae, pro anima cuiuscum= que Confratris, et Consororis dictae Confraternita= tis, quae Deo in charitate coniuncta ab hac luce migraverit, ad praedictum altare celebrabit, anima ipsa de Thesauro Ecclesiae per modum Suffragij indulgentiam consequatur: Ita vt eiusdem Domini Nostri Jesu Christi, ac B M Virginis, Sanctorumque omnium meritis sibi Suffragantibus a Purgatorij poenis liberetur concedimus, et indulgemus: In Contrarium facientibus non obstantibus quibuscum= que Praesentibus ad Septennium tantum valituris: Datum Romae apud S Mariam Maiorem Sub Annulo Pisca= toris Die XV : Septembris MDCXCVIIJ: Pontificatus Nostri Anno octavo

J.F.Cardinalis Albanus

226 siehe unten!
225/17.Jh.

A 36

1698, 6. November, Rom.

Papst Innozenz XII. verleiht für den Altar der Rosenkranzbruderschaft zu Krenstetten ein Altarprivileg.

Text wie in Nr.224/17.Jh., ausgenommen:

.... Ecclesiam B.M. Virginis Monachorum ordinis S.Benedicti loci Krenstetten........
Datum Romae apud S.Mariam Maiorem sub Annulo Piscatoris die VI. Nouembris MDCXCVIIJ Pontificatus Nostri Anno octavo.

226/17.Jh.

A 46

1698, 23. August, Freising

Bischof Johann Franz von Freising verleiht dem Stephan Fux zu Jedersdorf als Lehenträger der Pfarrkirche Biberbach einen Teil der Wiese in der Goboltsau, Pfarre Aschbach.
"Von Gottes genaden Wir Johann Francisc (!) Bischoue und deß Heyl: Römischen Reichs Fürst zu Freyßing. Bekhennen.......das wür auf zeitliches ableiben Gregori Fahrnhouer Schmidts in Biberbach, als yber des würdigen S. Stephanj gottshauß, vnnd Pfarrkürchen, alda gewesten Lechentragers, vnserem getreuen Stephan Fux zu Jederstorf Stüffts Seittenstetterischen Vnderthan, als dem in namen erstgemelten gottshauß de nouo aufgestellten Lehentrager ain Tagwerch Wismad auß denen Vier tagwerchen auf der Goboltsau in Aspacher Pfarr, so mit Hansen Haberfelder zu Fünfmezen in Wechsl gehet, vnnd von Vnnß, vnnd Vnnserem Hochstüfft Freysing zu Lehen rirhet, ...Darauf hat mehrgedachter Fux als Lehentrager dem Wollgebohrnen Vnnserem Rath, vnnd Haubtman Vnnserer Herrschafft vnnd Statt Waidhouen an der Ybbß, auch österreichischen Lehenprobsten Besonders Lieben getreuen Adam Ferdinand Herrn von Lampfrizhamb zu Pirckha, ChurCöllnischen Cammerern, bey Hand gelobten Threuen......Dessen zu Urkhund haben wür disen Brief mit vnnserem hieranhangentn Fürstl: Secrete zuuerförttigen anbeuolchen, der geben ist in vnser Bischöfl: Residenz

statt Freising den Drey vnnd zwainzigisten monatstag
Ax Augusti Jm eintausent, Sechshundert, achtvnd Neunzigisten Jahre.
Unterschrift: Jo: Francisc. Bmria.

Siegel auf rotem Wachs in Holzkapsel

227/17.Jh. A 46

1699, 3.Februar, Rom

Papst Innozenz XII. verleiht für den Besuch der Kirche Sonntagberg am Dreifaltigkeitsfest einen vollkommenen Ablaß.

Innocentius P.P. XII.
Vniversis Christifidelibus praesentes litteras inspecturis salutem et apostolicam benedictionem ad augendam fidelium religionem ....
omnibus utriusque sexus christifidelibus vere poenitentibus, et confessis, ac sacra Communione refectis, qui Parochialem Ecclesiam Sanctissime Trinitatis Loci Sunterberg Passauiensis diaecesis, non tamen Regularium, cum Ecclesiae eiusque Cappellis, et altaribus sive omnibus sive singulis eamque seu eas vel ea aut illarum, seu illorum singulas vel singula etiam visitantibus nulla alia indulgentia reperitur concessa, die festo eiusdem Sanctissimae Trinitatis a primis vesperis usque ad occasum solis diei huiusmodi singulis annis devote visitaverint, et ibi pro christianorum Principum concordia ....
preces effuderint, plenariam omnium peccatorum suorum indulgentiam, et remissionem misericorditer in Domino concedimus. Praesentibus ad Septennium tantum valituris
......
Datum Romae apud Sanctam Mariam Maiorem sub annulo Piscatoris die IIJ. Januarij MDCXCIX. Pontificatus Nostri Anno Octavo.

J.F.Cardinalis Albanus

Nr. 228/17. Jh. Lade A 46

1699, 24. April, Ybbsitz

Richter und Rat des Marktes Ybbsitz bestätigen dem Johann Leopold Hueber, daß ihm Hans Spitzhirn ein Brunnenservitut eingeräumt habe.

Wir N: RichterP vnd Rath deß Marckhts Ybbsitz, Bekhennen für Vnß, vnd Vnßere Nachkhommen, daß vor Vnß Versambleten Rath erschünen ist der woll Edl Vnd Veste Herr Johann Leopold Hueber Verwalter allhier, dienstwillig hinderbringend, waßgestalten vnnß noch woll wissent seye, daß ihme Hannß Spizhiern Burger vnd Hackhenschmidtmaister alda Uber Vorhin durch Grichtlich deputierte Herrn Commissarios eingenombenen augenschein auß seinem der Zeit aigenthomblich besizenden Haußgrundt einen Prunnen zu seinen Hauß führen zekhünen Vngezwungen, vnd auß Nachbarschafft Verwilliget hette, warfür er ihme Jahrlichen am Tag Geörgi Vier: vnd Zwainzig pfenning zuraichen erbotten: Bätte solchemnach ob wür Zuuerhiettung Khünfftiger ~~Strittei~~ Strittigkheiten, Sintemalen die Gemüether Baldt Verändert, wie wollen man aber dergleichen von ihme Spizhirn nicht Verhoffet, woll aber durch dessen Successorn, sich derley ereignen khönnte, wegen solch verwilligten Prunen Verlaß einigen Confirmations- oder respective Prunbrieffs formiern, Hieruon auch Jedem thaill ein gleichlauttendes exemplar vnnder gmaines Marckhts förtigung Corroborierter widerfahren zelassen geruechen möchten. welches wür imKeineswegs Verweigern sollen noch wollen, sondern Confirmieren Vnd bestättigen hiermit für Vnß vnd Vnßer Nachkhomben in crafft dies offenen Briefs, also vnd dergestalten, daß wollgedachter Herr Verwalter vnd seine Nachkhomben solchen Brunnen, solang selbiger seinen Nattürlichen Lauff vnd rünsall haben Vnd vortsezen möge ohne ein: oder des anndern Besitzer, der sogenanten Wuermbischen Behausung, Ihrung, Hindernuß, Vnd widersprechen, Nuzen, Nüessen vnd gebrauchen, wie ihn Verlust: oder verlangt, auch daß weder Von iezigen noch Khünftigen Besizer Vorgedachter Behausung bemelten Prunn Kheinerley Schmöllerung: oder abbruch Zuthuen nicht verstattet würde, bey Pöen .5. Duggaten, welche der Verbrechende thaill vnnachlässig Zu Grichts Handen ~~erlegen, mithin auch~~ XXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

~~ERLEG~~

erlegen, mithin auch mit woll empfindlicher Straff Belegt werden sollen, Doch das Hingegen auch wollberührter Herr Verwalter Johann Leopold Hueber, vnd seine Nachkhomben in Legung der Nötigen ~~Brun~~ Prunrehrn, souil müglich die Zeit: vnd gelegenheit ohne sondern schaden des Grundts iedesmals Zu obseruieren, auch wie obgemelt Jährlich zu Geörgi Leztermeldten Besizer der Wuermbischen Behausung.24. den.: iedoch Vnuerzukht Zuerlegen schuldig: Vnd Verbunden sein solle. Treulich ohne geuerde. Dessen Zu wahrem Vrkhundt seindt dises Confirmations: oder respectiue Prunbrieffs drey gleichlauttende Exemplaria aufgericht, deren aines in Gm: Marckhts Haubt Prothocoll eingetragen, daß ander lezt ermelten Herrn Johann Leopold Hueber verwaltern alhier: vnd das drite dem Hannsen Spizhiern Vmb nachricht willen mit Gm. Marckht Secret Insigl Corroborierter Zuegestelt worden. Actum Ybbsiz, den 24. tag Aprilis Anno Sechzehenhundert Neun: Vnd Neunzig."

Siegel des Marktes Ybbsitz auf grünem Wachs in Holzkapsel, datiert 1521.

229/17.Jh. A 46

1699,3. Juni, Rom

Papst Innozenz XII. gewährt dem Kloster Seitenstetten die Teilnahme an den geistlichen Vorrechten der Benediktinerkongregation von Monte Cassino.

Innocentius PP.XII

Ad futuram rei memoriam. Pastoralis Officij, quo Catholicae Ecclesiae per universum Terrarum orbem diffusae regimini, divina dispositione praesidemus, sollicitudo, Nos admonet, ut paternam Virorum Religiosorum Altissimi obsequijs sub suaui Monasticae vitae iugo mancipatorum curam gerentes, salubria illorum Instituta, spiritualium gratiarum largitione confovere studeamus; Cum itaque sicut dilecti filij Abbas, et Monachi Monasterij Seittenstettensis Ordinis Sancti Benedicti Passaviensis Nobis nuper exponi fecerunt, Monasterium praedictum magno Religiosorum vberes in illis partibus bonorum operum fructus adspirante superni favoris auxilio, proferre iugiter satagentium numero instructum sit , Ipsi vero exponentes pro maiori eiusdem Monasterij augmento, feliciorique illius directione, omnia, et singula privilegia, gratias, indulgentias, favores, et Indulta, tam hactenus concessa, quam in posterum concedenda, quibus Congregatio Cassinensis Monachorum Ordinis praedicti, eiusque Abbates, et Monachi , aliaeque personae quaecumque etiam per viam communicationis, vel extensionis, aut alias quomodolibet fruuntur, et gaudent, ac frui, et gaudere possunt, et poterunt in futurum sibi dictoque eorum Monasterio a Nobis communicari plurimum desiderent, Nos ipsos exponentes specialibus favoribus, et gratijs prosequi volentes, et eorum singulares personas a qubusuis excommunicationis, suspensionis, et interdicti, alijsque ecclesiasticis sententijs , censuris, et poenis a iure, vel ab homine quavis occasione, vel causa latis si quibus quomodolibet innodatae extant, ad effectum praesentium dumtaxat consequendum harum serie absolventes, et absolutas fore censentes, supplicationibus eorum nomine, Nobis super hoc humiliter porrectis inclinati. De Venerabilium fratrum nostrorum S.R.E.Cardinalium negotijs, et

Consultationibus Episcoporum, et Regularium praeposi= torum consilio , petitam communicationem quoad gratias spirituales tantum, auctoritate Apostólica tenore prae= sentium concedimus salva tamen semper in praemissis auctoritate Congregationis eorundem Cardinalium. De= cernentes ipsas praesentes litteras semper firmas validas, et efficaces existere et fore, suosque plena= rios, et integros effectus sortiri, et obtinere, ac illis ad quos spectat, et quo tempore specialis in omnibus, et per omnia plenissime suffragari, sicque in praemissis per quoscumque Judices Ordinarios et delegatos etiam causarum Palatij Apostolici Auditores, iudicari,et definiri debere, ac irritum, et inane, si secus super his a quoquam quavis auctoritate sci= enter vel ignoranter contigerit attentari. Non obstan tibus nostra de non concedendis Indulgentijs ad instar alijsque Constitutionibus, et Ordinationibus Apostoli= cis cæterisque contrarijs quibuscumque. Datum Romae apud Sanctam Mariam Maiorem sub Annulo Piscatoris die tertia Junij MDCXCIX Pontificatus Nostri Anno Octavo.

Unterschrift: J.F.Cardinalis Albanus

230/17.Jh. A 46

Vermutlich: 1661,25.April

Teil eines Lehenbriefs für Martin Leuthner an der Haydt um die Kammerwiese.

....Vnnßer Lieben Frauen Stüfft Vnd Gottshaus ....
Marthin Leuthner an der Haydt,Unnsers Gottshauß Under=thann, Magda........ seinen Eheleiblichen geschwistrig=ten ein Wißexn die Cammerwißen genant, welche .....
Treffling stosßet, so Von Vnnserm Gottshauß Zu Lehen Rüeret, nach absterben .... (H)äydt seelig nachge-lassenen Wittib, vnd Aniezo h Simon Auers an der Häydt gewexxsten .... Obgrigkeitlichen xVertragshandlung Erblich anerstorben, durch einen Ordentlichen......
müthiges Fleiß, das Wir ihnen geruehetn berüehrte Cammerwißen gnädich Zu verleichen.......
Zu Urkhundt mit Vnnserem hieranxhangen(den .....)
Lechenschafft, recht vnd Gerechtigkeiten Vxnuergrif-fen und ohne Schaxden) Verferttigt.

Siegel fehlt.

Nur die rechte Hälfte der Urkunde vorhanden.

Vermutlich handelt es sich um den Lehenbrief vom 25. April 1661, der im Lehenbuch 1648/72 (Cod. 14M) S. 149 erwähnt wird.

Nr. 231/17. Jh. Lade A 42

1699, 30. September, Seitenstetten

Abt Benedikt von Seitenstetten belehnt den Grafen Ott Ferdinand von Hohenfeldt mit dem Meierhof unter der Veste zu Zelking.

Wir Benedictus von Gottesgenaden Abbte deß würdigen Vnser Lieben Frauen Stüfft,vnd Gottshauß Seittenstetten, der Römisch Kayserlichen Mayestät Rath etc. Beckhennen Hiermit für Vnß vnßer Gottshauß vnd Nachkhommen, daß vor Vnß kommen der Hoch- vnd Wohlgebohrne Herr Herr Ott Ferdinand Graf, vnd Herr von ~~Hochfeldt~~ Hochenfeldt, Freyherr auf Astershaimb, vnd Almegg, Herr der Herrschafft Erdberg, vnd Hirschstetten, der Römisch Kayserlichen Mayestät Wirckhlicher Cammerer, vnd der Zeit einer Löblichen Niederösterreichischen Landtschafft Herrn-Sta~~a~~dts-Verordneter, alß über weyland Herrn Herrn Johann Joachim Michael Grafens von Sinzendorff seeligen andenckhens, nachgelassenen noch ~~u~~minderjährigen Herrn Sohn Franz Wenzel Grafen von Sinzendorff, Gerichtlich Verordneter Gerhab, vnd vnß tutorio nomine Dienstlichen Fleißes gebetten, Daß Wür Ihm in Namen seines Gräflichen Herrn Pupillens, vnd alß Gewalttrager der Hoch- vnd Wohlgebohrnen Herrn Herrn Johann Weickhard Michael Wenzel, vnd Herrn Adolph Michael Thoma (Titl.) Beeder Herrn Grafen von Sinzendorff Gebrüedern, vnd obgedachten Gräflichen Pupillen Herrn Vettern, ihren ehelich männlichen Leibserben absteigen~~d~~ter Liniae, den Vnß, vnd Vnßerm Gottshauß Lechenbahren Mayrhof vnter der Vesten Zelckhing, mit sambt deren vberlendtigen Äckhern, vnd Rechtlichen an- vnd Zuegehörungen, So von Vnß, vnd Vnßerm Gottshauß Zu Lechen rüehret, Hinwiderumben, alß ein Rittermäßiges Lechen Zuuerleichen geruheten. Wan Wür nun angesehen solch ~~Viel~~ fleissige Bitt, benebens auch erwogen, Daß obgedachter Mayrhof wolgedachten Gräflichen Herrn Pupillen Herrn Vattern seeligsten Angedenckhens, vnd dessen obbenenten Zwey Gräflichen Herrn Gebrüedern, vnd respective Herrn Vettern, noch unter den Andreten January ~~Aiv~~ Aintausend, Sechshundert, Sechsundneunzigisten

Jahr, von Vnß, vnd vnßerm Gottshauß Zu Lechen verlichen wordten, beede mehr wolernannte Beeden Herrn Grafen auch, Crafft Dero abgefordert, vnd vnter den .13. Decembris Anno 1698 erstatten Bericht, vnd erclärung, ein anderes nicht, alß simultaneam inuestituram vorbehalten; Alß haben Wür ob wohlernanten Herrn Grafen von Hochenfel~~d~~t, alß mehrwolgedachten Minderjährig Grafens von Sinzendorff Gerichtlich verordneten Gerhaben, vnd Gewalttragern wolermelter Zayen Gräflichen Herrn Gebrüedern vnd, respectiue Vettern, Herrn Johann Weickhardt Michael Wenzl, vnd Herrn Adolph Michael Thoma, beede Herrn Grafen von Sinzendorff, obgedacht vnsers Gottshauß aigenthümblichen Hof vnter der Vesten Zu Zelckhing mitsambt denen überlendtigen Äckhern iedes besonder, mit seinen rechtlich ein- vnd Zugehörungen, Zu recht Rittermessigen Lechen, verleichen sollen vnd wollen. Verleichen auch Ihme .... (Formelwerk!)..... Vnd nachdeme auch von alters hero die Inhaber der Herrschafft Zelckhing Seelige, wegen bemeldter Lehensstückhen, Jährlichen in unser Gottshauß Grundtbuech des Ambts Zelckhing am Tag Sancti Michaelis, ain gulden, ain schilling Reinisch in Müntz, Zu rechten Grundtdienst zu raichen schuldig, alß He~~r~~t weylandt Herr Weickhard~~t~~ von Polhaimb, gewester Inhaber der Herrschafft Zelckhing seelig nach Ausweis des 1635 geschlossenen Vergleich, den Kuchldienst von Hann, Hennen, Ayr-vnd Käsgroschen, so vnsere Vnterthanen des Ambtes Zelc~~k~~khing jährlich Zum Schloß Zelckhing dienen müessen, Zu ainer recompens, vnd erstattung desselben, mit vnd neben disen lauteren Anhang, daß auch hinfiro dise vnsere Vnterthanen des Ambts Zelckhing, mit der von Alters hero gebräuchigen Holzrobath leidentlich gehalten vnd die Holzfuhren weither nicht, alß allein zum Schloß Zelckhing Zuuerrichten obligirt sein sollen, mit aller Gerechtigkhait gänczlichen cedirt, abgetretten, vnd eingeantworttet; Wür aber hiegegen obbrührt neun Schilling jährlich Gelddienst allerdings cassiert, aufgehöbt vnd schwindten lassen wollen, Daß also die Herrn Lehensinhaber, vnd das Schloß Zelckhing, gegen angeregter Cession, vnd ~~grundtgeldtdienst~~

~~allerdings cassiert, aufgehebt, vnd schwindten lassen wollen, Daß also die Herrn Lehensinhaber, vnd das Schloß Zelckhing, gegen angeregter Cession,~~
~~GENUGTHUUNG, VNS VND VNSERN GO~~ z
Genugthuung, vnß vnd vnßern Gottshauß solche neun Schilling Dienst weither Zu raichen nicht verbundten seyn sollen, Doch Vnß Vnßern Gottshauß, vnd Nachkhommen an den Dominio directo, Lechenschafft, vnd in ander weeg allerdings unuergriffen, vnd ohne schaden. Alles gethreulich vnd ohne gefährde. Zu wahrer Vrkhundt dessen, haben Wür vnßer größeres Prälatur-Insigl hierangehangen. Geben in Seittenstetten, den Dreißigisten Septembris, im sechzechenhundert, neun vnd neunzigisten Jahr.

Siegel in Holzkapsel ohne Deckel, Siegelbild fast ganz, Umschrift weitgehend zerstört. Lesbar von der Umschrift nur: Benedictus Abelts(auser) Abbas Seittenstettensis ....

Im Dorotheum Wien ersteigert im November 1996